

LANDKREIS REUTLINGEN



Entwurf

HAUSHALTSSATZUNG

und

HAUSHALTSPLAN

für das
Haushaltsjahr

2016



| INHALTSÜBERSICHT | Seite |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Haushaltssatzung | 4 |
| Systematik des Haushaltsplans und Neues kommunales Haushaltsrecht (NKHR) | 7 |
| Vorbericht | 12 |
| Zuordnung Sachkonten | 66 |
| Budgetierungsregeln | 68 |
| Gesamtplan | 71 |
| Haushaltsquerschnitt | 72 |
| Gesamtergebnisplan | 74 |
| Gesamtfinanzplan | 75 |
| THH 1 Innere Verwaltung | 77 |
| THH 2 Sicherheit und Ordnung | 129 |
| THH 3 Schule, Kultur und Sport | 161 |
| THH 4 Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht | 201 |
| THH 5 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 249 |
| THH 6 Gesundheit | 275 |
| THH 7 Räumliche Planung und Entwicklung | 291 |
| THH 8 Bauen und Wohnen | 305 |
| THH 9 Abfallwirtschaft | 313 |
| THH 10 Verkehr und ÖPNV | 321 |
| THH 11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | 347 |
| THH 12 Umweltschutz | 365 |
| THH 13 Wirtschaft und Tourismus | 375 |
| THH 14 Allgemeine Finanzwirtschaft | 381 |
| Stellenplan | 389 |

**Anlagen zum Haushaltsplan**

| | | |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 1 | Mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2014 - 2018 | 397 |
| 2 | Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 - 2018 | 401 |
| 3 | Entwicklung des Schuldenstandes | 417 |
| 4 | Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen | 419 |
| 5 | Entwicklung der Liquidität | 421 |
| 6 | Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden | 423 |
| 7 | Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Reutlingen | 431 |
| 8 | Verzeichnis der Kreisstraßen | 435 |
| 9 | Vorläufige Berechnung der Schlüsselzuweisungen | 441 |
| 10 | Übersicht über die Kreisumlage-Hebesätze der Landkreise in Baden-Württemberg | 443 |
| 11 | Übersicht über die Anteile der Kreisgemeinden an der Kreisumlage 2015 | 445 |
| 12 | Interne Leistungsverrechnungen | 447 |
| 13 | Übersicht über die Wirtschaftslage und künftige Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH | 455 |
| | Gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ | 459 |
| | Glossar zum Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR) | 491 |

Haushaltssatzung des Landkreises Reutlingen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 34, 48 und 49 der Landkreisordnung Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.06.1987 (GBl. S. 288/1987) i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt S. 698/2000), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55/2013) und des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 22.04.2009 (GBl. S. 185/2009) hat der Kreistag am _____ folgende **Haushaltssatzung für das Jahr 2016** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen | |
| 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 294.934.572 EUR |
| 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 292.984.245 EUR |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> | |
| 1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von | 1.950.328 EUR |
| 1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von | 0 EUR |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> | |
| 1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von | 1.950.328 EUR |
| 1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 EUR |
| 1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 0 EUR |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> | |
| 1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von | 0 EUR |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> | |
| 1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus 1.5 und 1.8) von | 1.950.328 EUR |
| | |
| 2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen | |
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verw.tätigkeit von | 293.150.125 EUR |
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verw.tätigkeit von | 285.206.337 EUR |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> | |
| 2.3 Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verw.tätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von | 7.943.788 EUR |
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 2.192.100 EUR |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 10.894.700 EUR |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> | |
| 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von | 8.702.600 EUR |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> | |
| 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von | 758.812 EUR |
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 12.100.000 EUR |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 12.100.000 EUR |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> | |
| 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von | 0 EUR |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> | |
| 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von | - 758.812 EUR |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

7.100.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

14.440.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

40.000.000 EUR

§ 5 Hebesatz der Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage wird gemäß § 35 FAG auf

34,25 v. H.

der für das Haushaltsjahr 2016 festgestellten Steuerkraftsummen der zum Landkreis gehörigen Gemeinden festgesetzt.

Reutlingen, den

Der Vorsitzende des Kreistags

gez.

Thomas Reumann, Landrat





Systematik des Haushaltsplans und Neues kommunales Haushaltsrecht (NKHR)

1. Vorbemerkung

Seit Januar 2011 ist das NKHR beim Landratsamt Reutlingen im Einsatz. Der Haushaltsplan 2016 ist der sechste Haushalt der nach den Grundsätzen der kommunalen Doppik aufgestellt wurde. Neben den Planzahlen für das Haushaltsjahr 2016 weist der Haushaltsplan auch die Planzahlen für das Haushaltsjahr 2015 sowie das vorläufige Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2014 aus. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2014 eignet sich nur bedingt für Vergleichszwecke, da verschiedene Abschlussbuchungen wie z. B. die Abschreibungen, die Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen für Investitionen, die Wertberichtigungen sowie die Innere Leistungsverrechnung noch nicht gebucht sind.

2. Rechtliche Grundlagen

Am 22.04.2009 hat der Landtag von Baden-Württemberg das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts beschlossen und im Zuge dieser Reform wurden die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) neu gefasst und traten zum 01.01.2010 in Kraft.

3. Die Doppik als neuer Rechnungsstil – was ist anders?

Dem NKHR liegt die Systematik der kaufmännischen Buchführung zugrunde, in dem der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Aufwendungen und Erträgen und der vollständige Vermögens- und Schuldenbestand zu einem Stichtag in einer Bilanz dargestellt werden.

Daraus ergeben sich folgende Unterschiede zur Kameralistik:

- Vollständige Darstellung von Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen eines Haushaltsjahres durch Erfassung von Aufwendungen und Erträgen anstatt Ausgaben und Einnahmen.
- Vollständige Einbeziehung des Anlagevermögens in die Rechnungslegung (Vollvermögensrechnung).
- Haushaltsplan mit Budgetstruktur und Produktorientierung.
- Informationen über Produkte und Verwaltungsleistungen im Haushaltsplan mit der Möglichkeit, diese zur Grundlage von Zielvereinbarungen oder Vorgaben zu machen.

Leitidee des sogenannten Ressourcenverbrauchskonzeptes des NKHR ist es, dass jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen auch wieder erwirtschaftet. Deshalb muss gewährleistet sein, dass die anfallenden Aufwendungen durch entsprechende Erträge finanziert werden können. Für jedes Haushaltsjahr ist also ein Ausgleich von Ressourcenaufkommen (Ertrag) und Ressourcenverbrauch (Aufwand) erforderlich. Dabei wird der Werteverzehr von Vermögen in Form von Abschreibungen und in der laufenden Periode verursachte aber erst künftig zu erbringende Verpflichtungen in Form von Rückstellungen berücksichtigt.

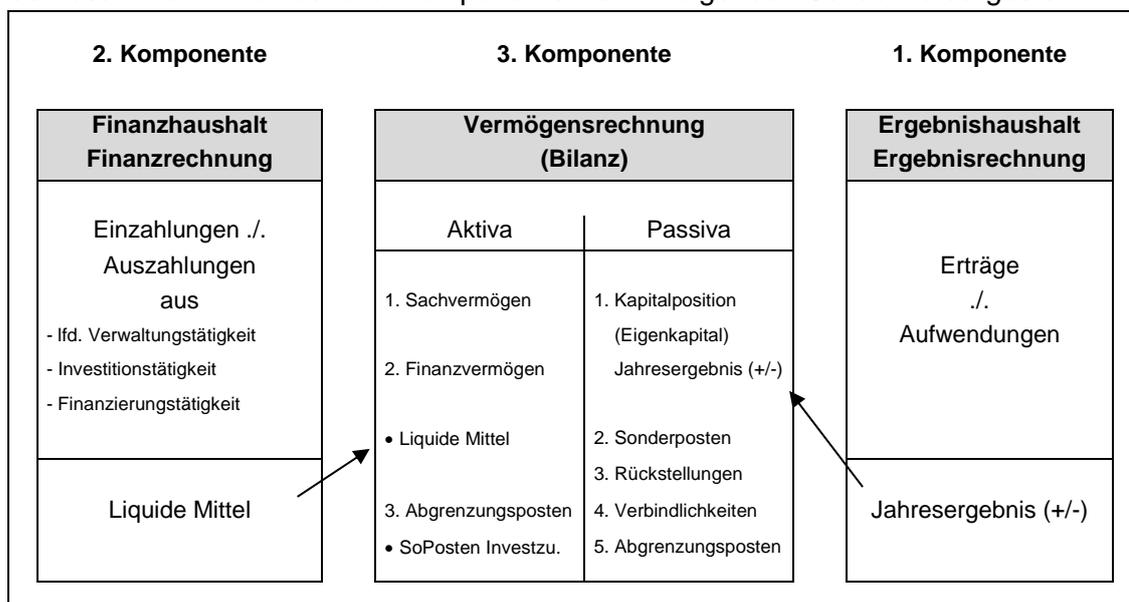


4. Das Drei-Komponenten-System – was ist neu?

Das NKHR in Baden-Württemberg basiert auf einer Drei-Komponenten-Verbundrechnung.

- **Die Ergebnisrechnung** beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Sie enthält alle Aufwendungen und Erträge und zeigt damit die Quellen des Ressourcenaufkommens und die Ursachen des Ressourcenverbrauchs. Das Jahresergebnis stellt eine Vermögensmehrung (Überschuss) oder -minderung (Fehlbetrag) dar. Die Ergebnisrechnung übernimmt im Wesentlichen die Funktion des Verwaltungshaushalts.
- **Die Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Sie gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Die Finanzrechnung ist eine Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung, die durch die Darstellung der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahmen und Tilgungen) Einblick in die Finanzlage gibt. Im Unterschied zur handelsrechtlichen Kapitalflussrechnung wird sie ganzjährig geführt und nicht nachträglich abgeleitet. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge.
- **Die Vermögensrechnung (Bilanz)** dient der Darstellung der Vermögens- und Finanzsituation der Kommune zum Bilanzstichtag. Die Aktivseite zeigt Höhe und Zusammensetzung des Vermögens, die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist und wie sich das Eigenkapital verändert. Die Bilanz hat die Funktion eines Wertespeichers.

Das Zusammenwirken der drei Komponenten ist im folgenden Schaubild dargestellt:





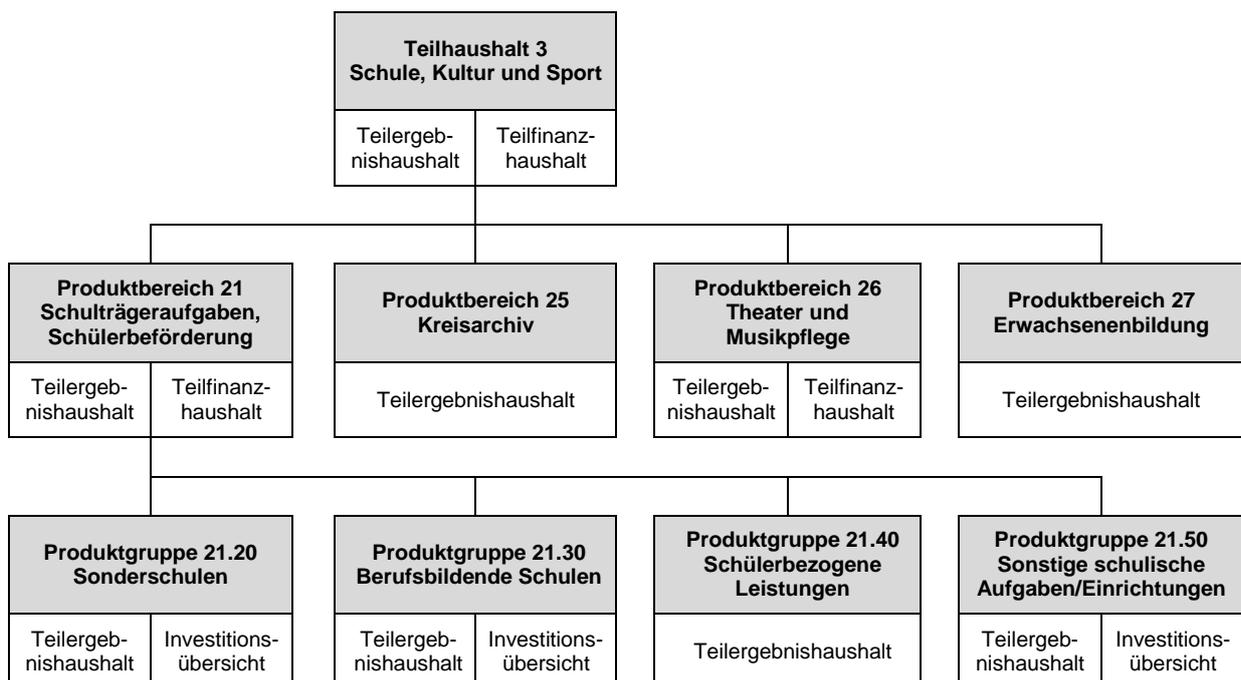
5. Bestandteile und Aufbau des Haushaltsplans

Entsprechend den gesetzlichen Regelungen haben sich neben der Änderung der Buchungssystematik auch die Struktur und die Bestandteile des Haushaltsplans verändert. Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird ersetzt durch einen (Gesamt-)Ergebnis- und (Gesamt-)Finanzhaushalt. Die gewohnte Gliederung der Einzelpläne mit den verschiedenen Unterabschnitten und Haushaltsstellen wird ersetzt durch die Teilhaushalte. Innerhalb der Teilhaushalte werden die entsprechenden Produktgruppen und ggf. die Schlüsselprodukte sowie Kontengruppen dargestellt.

Nachfolgende Schaubilder verdeutlichen die Bestandteile und den Aufbau des Haushaltsplans:



Aufbau der Teilhaushalte am Beispiel Teilhaushalt 3 – Schule, Kultur und Sport





Teilhaushalte

Gem. § 4 GemHVO ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert, d.h. nach sachlich zusammenhängenden Leistungsbereichen zu bilden. Im vorliegenden Haushalt werden 14 Teilhaushalte gebildet:

| | | |
|------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Teilhaushalt 1 | Innere Verwaltung | |
| | Produktbereich 11 | Innere Verwaltung |
| Teilhaushalt 2 | Sicherheit und Ordnung | |
| | Produktbereich 12 | Sicherheit und Ordnung |
| Teilhaushalt 3 | Schule, Kultur und Sport | |
| | Produktbereich 21 | Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung |
| | Produktbereich 25 | Kreisarchiv |
| | Produktbereich 26 | Theater und Musikpflege |
| | Produktbereich 27 | Erwachsenenbildung |
| | Produktbereich 28 | Sonstige Kulturpflege |
| | Produktbereich 42 | Sport |
| Teilhaushalt 4 | Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht | |
| | Produktbereich 31 | Soziale Hilfen |
| | Produktbereich 37 | Schwerbehindertenrecht u. soziales Entschädigungsrecht |
| Teilhaushalt 5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | |
| | Produktbereich 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Teilhaushalt 6 | Gesundheit | |
| | Produktbereich 41 | Gesundheitsdienste |
| Teilhaushalt 7 | Räumliche Planung und Entwicklung | |
| | Produktbereich 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| Teilhaushalt 8 | Bauen und Wohnen | |
| | Produktbereich 52 | Bauen und Wohnen |
| Teilhaushalt 9 | Abfallwirtschaft | |
| | Produktbereich 53 | Abfallwirtschaft |
| Teilhaushalt 10 | Verkehr und ÖPNV | |
| | Produktbereich 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Teilhaushalt 11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | |
| | Produktbereich 55 | Natur- und Landschaftspflege |
| Teilhaushalt 12 | Umweltschutz | |
| | Produktbereich 56 | Umweltschutz |
| Teilhaushalt 13 | Wirtschaft und Tourismus | |
| | Produktbereich 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| Teilhaushalt 14 | Allgemeine Finanzwirtschaft | |
| | Produktbereich 61 | Allgemeine Finanzwirtschaft |

Innerhalb der Teilhaushalte werden folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

- Teil-Ergebnishaushalt einschl. Darstellung der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen sowie kalkulatorischer Kosten, die im Gesamtergebnis(haushalt) nicht ausgewiesen werden.



- Teil-Finanzhaushalt
- Informationen zu den einzelnen Produktgruppen mit dem verantwortlichen Amt, der Kurzbeschreibung, Zielen, Auftragsgrundlagen und soweit vorhanden Nennung der zugehörigen Produkte.
- Teil-Ergebnishaushalt der jeweiligen Produktgruppen
- Investitionsübersicht der einzelnen Produktgruppen.

Produkte

Alle von der Verwaltung erbrachten Leistungen werden entsprechend dem „Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg“ in Produkten, Produktgruppen und Produktbereichen zusammengefasst und in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt. Bei der Darstellung im Haushaltsplan hat sich die Verwaltung im Wesentlichen auf Produktgruppen beschränkt. Daneben wurden einzelne Schlüsselprodukte gebildet, die die jährlichen politischen Schwerpunkte des Landkreises aufgreifen.

Folgende acht Schlüsselprodukte wurden für das Haushaltsjahr 2016 definiert:

- 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung
- 12.26.01 Lebensmittelüberwachung
- 31.10.01 Hilfe zur Pflege
- 31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- 31.40.01 Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen
- 36.20.02 Jugendsozialarbeit
- 36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen
- 41.40.50 Gesundheitsberichterstattung, -planung

Diese Schlüsselprodukte werden im Haushaltsplan mit einer kurzen Beschreibung und einer Übersicht über die Aufwands- und Ertragsarten sowie der Investitionen dargestellt.

6. Haushaltsausgleich

Unabhängig vom Buchungsstil ist Dreh- und Angelpunkt der Haushaltsplanung nach wie vor der ordnungsgemäße Haushaltsausgleich. Der gesamte Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres muss durch das Ressourcenaufkommen desselben Jahres ausgeglichen werden. Für den Haushaltsausgleich wird der Gesamtergebnishaushalt betrachtet. Maßgebliche Größe ist das „ordentliche Ergebnis“ als Saldo aus den „ordentlichen Erträgen“ (Ressourcenaufkommen) und „ordentlichen Aufwendungen“ (Ressourcenverbrauch). Somit sind auch die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen und Rückstellungen in den Haushaltsausgleich miteinzubeziehen. Der Finanzhaushalt muss nicht ausgeglichen werden, die liquiden Mittel sind jedoch nach wie vor rechtzeitig für ihren Zweck zur Verfügung zu stellen.

Im Glossar finden Sie weitere Informationen zu den wichtigsten Begriffen, die im neuen kommunalen Haushaltsrecht gebräuchlich sind.



VORBERICHT

Finanzwirtschaft Landkreis Reutlingen

1. Haushaltsjahr 2014

1.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Am 11.12.2013 verabschiedete der Kreistag den Haushalt 2014 und setzte folgende Beträge fest:

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| a) Ergebnishaushalt | |
| Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 258.298.164 EUR |
| Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 257.321.955 EUR |
| Veranschlagtes Gesamtergebnis von | 976.209 EUR |
| b) Finanzhaushalt | |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von | 1.148.684 EUR |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von | 0 EUR |
| Saldo des Finanzhaushalts | -1.148.684 EUR |
| c) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 6.700.000 EUR |
| d) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 8.930.000 EUR |

Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde von 32,5 % um 0,25 %-Punkte auf 32,75 % angehoben. Mit Erlass vom 22.01.2014 bestätigte das Regierungspräsidium Tübingen die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 und genehmigte den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen sowie den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen.

1.2 Vorläufiger Stand der Jahresrechnung 2014

1.2.1 Ergebnisrechnung 2014

Der Verwaltungsausschuss wurde in den Sitzungen am 16.07.2014, 10.11.2014 und 16.03.2015 (KT-Drucksachen Nr. VIII-0734, Nr. IX-0066 und Nr. IX-0101) über die aktuelle finanzielle Entwicklung des Haushaltsjahres und über den vorläufigen Stand des Jahresergebnisses informiert. Wie bereits dargestellt sind im vorläufigen Rechnungsergebnis die Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen sowie die Wertberichtigungen auf Forderungen noch nicht gebucht. Nach dem aktuellen Stand der Jahresrechnung ergaben sich folgende Entwicklungen



bei den Erträgen und Aufwendungen im Haushaltsjahr 2014:

- **Kontengruppe Steuern und Abgaben**

| Steuern und ähnliche Abgaben | Plan 2014 in EUR | Vorl. RE 2014 in EUR |
|--------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|
| Leistungen des Landes wegen der Umsetzung der Grundsicherung | 1.720.000 | 1.766.468 |

Die Erträge aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Weitergabe Wohngeldentlastung Land) sind planmäßig eingegangen.

- **Kontengruppe laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)**

Zu den Zuweisungen und Zuschüssen gehören insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land, die weiteren Zuweisungen vom Land nach dem FAG (u. a. Bußgelder, Verwaltungsgebühren usw.), die Grunderwerbsteuer sowie die Kreisumlage.

Wesentliche Abweichungen ergaben sich bei folgenden Erträgen:

| Laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | Plan 2014 in EUR | Vorl. RE 2014 in EUR |
|--------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|
| Schlüsselzuweisungen vom Land (mangelnde Steuerkraft) | 28.489.000 | 29.641.289 |
| Zuweisungen Land § 29c FAG | 1.710.000 | 1.225.709 |
| Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende | 8.648.500 | 8.929.394 |
| Summe | 38.847.500 | 39.796.392 |

Schlüsselzuweisungen

Der Kopfbetrag nach § 10 Abs. 2 FAG zur Ermittlung der Bedarfsmesszahlen der Landkreise wurde infolge der positiven Auswirkungen der November-Steuerschätzung 2014 um 7 EUR auf 594 EUR je Einwohner angehoben. Dies führte zu Mehrerträgen in Höhe von ca. 1,2 Mio. EUR.

Zuweisungen nach § 29c FAG

Die Berechnung der Zuweisungen für die Kleinkindförderung wurde gesetzlich neu geregelt. Ab dem Jahr 2014 trägt das Land unter Einbeziehung der Bundesmittel zur Betriebskostenförderung 68 % der Betriebsausgaben anstelle des bisherigen Festbetrages. Die geänderte Berechnung führte gegenüber der Planung zu geringeren Zuweisungen in Höhe von ca. 0,5 Mio. EUR.

Bundesbeteiligung für die Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II

Die Bundesbeteiligung am Aufwand für Unterkunft und Heizung (KdU) (§ 46 Abs. 5 SGB II) fällt um ca. 0,3 Mio. EUR höher aus, da einerseits mehr Aufwendungen als erwartet entstanden sind und andererseits die Bundesbeteiligung im Juli, rückwirkend für das ganze Jahr 2014, von 35,3 % auf 35,9 % erhöht wurde.



- **Kontengruppe Sonstige Transfererträge**

Soziale Hilfen

Im Transferbereich entstehen Mehrerträge von insgesamt ca. 2,1 Mio. EUR. Diese sind im Wesentlichen durch Einmaleffekte aufgrund von Bafög-Nachzahlungen für stationäre Internatsfälle bei der Eingliederungshilfe begründet. Bei der Hilfe zur Pflege ergaben sich durch Einmaleffekte wie Darlehensrückzahlungen Mehrerträge in Höhe von ca. 0,15 Mio. EUR. Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung konnten durch zusätzliche Erträge wie z.B. Mütterrente Mehrerträge erzielt werden. In den Erträgen sind Forderungen enthalten, die nach dem derzeitigen Buchungsstand noch nicht wertberichtigt sind.

Kinder- und Jugendhilfe

Im Transferbereich bei der Kinder- und Jugendhilfe entstehen Mehrerträge von insgesamt ca. 0,7 Mio. EUR. Davon entfallen ca. 0,8 Mio. EUR auf den Bereich der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. In diesen Erträgen sind Forderungen enthalten, die noch nicht wertberichtigt sind. Weitere ca. 0,2 Mio. EUR entfallen auf den Bereich der Leistungen für die Kindertagesbetreuung. Im Bereich der Erzieherischen Hilfen sind Wenigererträge in Höhe von ca. 0,3 Mio. EUR entstanden, diese sind auf eine gesetzliche Änderung bei der Festsetzung von Kostenbeiträgen von Eltern zurückzuführen.

- **Kontengruppe Gebühren und ähnliche Abgaben**

Bei den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren konnte der Planansatz erreicht werden. Die geplante Inanspruchnahme der Gebührenrückstellung im Bereich Abfallwirtschaft in Höhe von ca. 1,29 Mio. EUR wird im Rahmen des Jahresabschlusses in Höhe des zur Kostendeckung erforderlichen Betrages gebucht.

- **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Von den sonstigen ordentlichen Erträgen (lfd. Nr. 9) erfolgt noch eine Umbuchung der Schulgelder in Höhe von ca. 0,3 Mio. EUR. Damit erfolgte der Haushaltsvollzug planmäßig.

- **Kontengruppe Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Kostenerstattungen liegen im vorläufigen Ergebnis ca. 2,7 Mio. EUR über dem Planansatz. Bei den pauschalen Zuweisungen vom Land nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FLÜAG) für die vorläufige Unterbringung von Asylbewerbern ergeben sich Mehrerträge in Höhe von ca. 1,5 Mio. EUR.

Bei der Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Bundes- und Landesstraßen (Gemeinschaftsaufwand) ergaben sich Mehrerträge im Bereich des Bundes von ca. 0,2 Mio. EUR.



- **Kontengruppe Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen**

Auf Grund der zeitweisen Nichtbesetzung von freiwerdenden Stellen konnte der Planansatz eingehalten werden.

- **Kontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Wesentliche Abweichungen ergaben sich bei folgenden Aufwendungen:

| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | Plan 2014 in EUR | Vorl. RE 2014 in EUR |
|-----------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|
| Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen | 1.897.000 | 3.521.850 |
| Streugut für Winterdienst | 750.000 | 248.685 |
| Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 668.000 | 430.532 |
| Summe | 3.315.000 | 4.201.067 |

Mehraufwendungen ergaben sich bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von ca. 1,6 Mio. EUR durch die Unterbringung der Asylbewerber und Flüchtlinge.

Insbesondere durch den milden Winter 2013/2014 konnten im Bereich des Winterdienstes (Streusalz, Unternehmerleistungen, Fahrzeuge und Geräte) geringere Aufwendungen in Höhe von ca. 0,6 Mio. EUR verzeichnet werden.

Der Planansatz für Sach- und Dienstleistungen konnte durch eine sparsame Bewirtschaftung weitgehend eingehalten werden.

- **Kontengruppe Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Durch einen verzögerten Mittelabfluss, insbesondere bei den laufenden Baumaßnahmen und den Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen, mussten die Kreditermächtigungen 2013 und 2014 noch nicht vollständig in Anspruch genommen werden. Durch das weiterhin niedrige Zinsniveau am Kapitalmarkt konnten bei den Umschuldungen und dem neu aufgenommenen Darlehen günstige Zinssätze vereinbart werden. Das günstige Zinsniveau führte zudem zu Zinersparnissen bei den Kassenkrediten. Dies führte insgesamt zu ca. 0,4 Mio. EUR geringeren Zinsaufwendungen.



- **Kontengruppe Transferaufwendungen**

| Transferaufwendungen*) | Plan 2014 in EUR | Vorl. RE 2014 in EUR |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| Transferaufwendungen in der Sozial- und Jugendhilfe | 77.337.050 | 79.173.682 |
| davon entfallen auf: | | |
| Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01) | 4.100.000 | 4.350.511 |
| Eingliederungshilfe (Produkt 31.10.02) | 31.482.000 | 32.830.837 |
| Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 31.10.05) | 5.920.350 | 5.754.310 |
| Hilfen für Flüchtlinge (Produktgruppe 31.30) | 4.828.400 | 4.673.612 |

*) ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

Bei der Eingliederungshilfe sind Mehraufwendungen in Höhe von ca. 1,5 Mio. EUR entstanden. Die Ursachen liegen im Wesentlichen an Vergütungserhöhungen für die Einrichtungen, gestiegenen Fallzahlen vor allem im ambulanten Bereich sowie weiter steigenden Aufwendungen bei den Inklusionen in Regeleinrichtungen.

Weitere ca. 0,3 Mio. EUR Mehraufwendungen ergaben sich in der Hilfe zur Pflege.

Der Anstieg liegt im Wesentlichen an den Fallzahlensteigerungen und den Tarifierhöhungen, die sich durch die im Laufe des Jahres abgeschlossenen Vergütungsverhandlungen ausgewirkt haben.

Im Bereich der Kindertagesbetreuung entstanden Mehraufwendungen in Höhe von ca. 0,4 Mio. EUR. Bei den erzieherischen Hilfen lagen die Transferaufwendungen um ca. 0,3 Mio. EUR über dem Planansatz. Diese Mehraufwendungen ergeben sich aus zu gering geplanten Tarifierhöhungen und höheren Aufwendungen bei der Schulbegleitung.

- **Kontengruppe Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurde der Planansatz derzeit um ca. 0,14 Mio. EUR überschritten. Die wesentlichen Abweichungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

| Sonstige ordentliche Aufwendungen | Plan 2014 in EUR | Vorl. RE 2014 in EUR |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| Rechts- und Beratungskosten | 912.000 | 780.151 |
| Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf/Fachliteratur/Vordrucke/Anzeigen) | 1.452.400 | 1.160.022 |
| Aufwand für Porto und Telekommunikation | 530.400 | 476.918 |
| Erstattungen an private Unternehmen für Winterdienst | 335.000 | 213.828 |
| Erstattung Delegation Sozialhilfe an die Stadt Reutlingen | 37.760.950 | 38.770.896 |
| Grundsicherung für Arbeitsuchende | 27.480.000 | 27.939.784 |
| Summe | 68.470.750 | 69.341.599 |



Erstattung Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen

| Erstattungsleistungen*) | Plan 2014 in EUR | Vorl. RE 2014 in EUR |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|
| Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01) | 4.440.000 | 4.613.938 |
| Eingliederungshilfe (Produkt 31.10.02) | 22.495.000 | 23.115.670 |
| Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 31.10.05) | 7.961.350 | 7.645.478 |

*) ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

Die Erstattung der Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen übersteigt den Planansatz um ca. 1,0 Mio. EUR. Die Gründe liegen vor allem an den gestiegenen Fallzahlen und den Vergütungserhöhungen.

Grundsicherung für Arbeitsuchende

Trotz der guten Wirtschaftslage lag die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) zum Ende des Jahres 2014 mit 5.715 BG leicht über dem Niveau zum Ende des Vorjahres (Dezember 2013: 5.710). Gleichzeitig sind die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft weiter gestiegen. Weiter haben Kontingentflüchtlinge (z. B. aus Syrien) sofort Anspruch auf SGB II - Leistungen. Bei diesen fallen Wohnungsbeschaffungskosten an. In diesem Bereich sind deshalb Mehraufwendungen in Höhe von ca. 0,5 Mio. EUR entstanden.

Wenigeraufwendungen ergaben sich u. a. bei den Rechts- und Beratungskosten, den Geschäftsaufwendungen, Porto und Telekommunikation sowie bei den Aufwendungen für Erstattungen an private Unternehmen für den Winterdienst.

1.2.2 Finanzrechnung 2014

• Kontengruppe Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Mit dem Neubau der Bahnübergänge in Marbach und Münsingen wurde im Jahr 2014 nicht begonnen. Die veranschlagten Investitionszuwendungen in Höhe von insgesamt 0,35 Mio. EUR konnten deshalb noch nicht vereinnahmt werden.



- **Kontengruppe Auszahlungen für Baumaßnahmen**

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen im Finanzhaushalt teilen sich wie folgt auf:

| Auszahlungen für Baumaßnahmen | Plan 2014 in EUR | HH-Rest aus 2013 in EUR | verfügbar insgesamt in EUR | Vorl. RE 2014 in EUR |
|------------------------------------|---------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------|
| Asylbewerberunterkünfte (PG 11.24) | 1.000.000 | 598.000 | 1.598.000 | 1.945.368 |
| Schulen (Produktbereich 21) | 687.000 | 1.515.000 | 2.202.000 | 2.261.656 |
| Kreisstraßen (Produktgruppe 54.20) | 2.590.000 | 175.000 | 2.765.000 | 544.692 |
| Sonstige Baumaßnahmen | 380.000 | 520.000 | 900.000 | 113.535 |
| Summe | 4.657.000 | 2.808.000 | 7.465.000 | 4.865.251 |

Asylbewerberunterkünfte

Für die Errichtung von Unterkünften für Asylbewerber wurden in den Haushalt 2014 1,0 Mio. EUR eingeplant. Außerdem stand noch ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2013 in Höhe von ca. 0,6 Mio. EUR zur Verfügung. Insgesamt wurden im Jahr 2014 für Investitionen zur Bereitstellung von Asylbewerberunterkünften ca. 1,9 Mio. EUR ausbezahlt (vgl. hierzu KT-DS Nr. VIII-0709).

Schulen

Für den Erweiterungsbau der Theodor-Heuss-Schule wurden in den Haushalt 2014 keine Mittel eingeplant. Es stand noch ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2013 zur Verfügung. Der Baubeginn erfolgte im August 2014. Im Jahr 2014 wurden insg. ca. 1,6 Mio. EUR ausbezahlt.

In den Haushalt 2014 wurden für die Einrichtung naturwissenschaftlicher Fachräume an der Laura-Schradin-Schule 0,557 Mio. EUR eingeplant. Zudem stand ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2013 in Höhe von 0,24 Mio. EUR zur Verfügung. Hiervon wurden insgesamt ca. 0,567 Mio. EUR ausbezahlt.

Kreisstraßen

Die Realisierung des Neubaus der Straßenmeisterei Münsingen beginnt frühestens im Jahr 2016. Von den eingeplanten Haushaltsmitteln in Höhe von 0,7 Mio. EUR wurden ca. 0,05 Mio. EUR für Planungskosten ausbezahlt.

Für den Ausbau der K 6735 Marbach-Ödenwaldstetten standen im Haushalt 2014 insgesamt 0,83 Mio. EUR für die Planung und Durchführung der Maßnahme zur Verfügung. Hiervon wurden im Jahr 2014 in geringem Umfang Planungskosten ausbezahlt. Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgte im Januar 2015.

- **Kontengruppe Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen**

Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurden im Jahr 2014 ca. 1,7 Mio. EUR veranschlagt. Daneben standen noch Haushaltsreste aus dem Jahr 2013 in Höhe von ca. 0,3 Mio. EUR zur Verfügung. Für die noch nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel wurden Haushaltsreste gebildet.



- **Kontengruppe Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen**

Zuschüsse zur Förderung von sozialen Einrichtungen für Ältere wurden planmäßig in Höhe von ca. 0,05 Mio. EUR ausbezahlt.

Zur Finanzierung der Baumaßnahme Neurologische Frührehabilitation Phase B in der Ermstarklinik Bad Urach wurden ca. 0,75 Mio. EUR ausbezahlt. Die Sanierung der Energiezentrale im Klinikum am Steinenberg in Reutlingen wurde mit ca. 1,25 Mio. EUR bezuschusst.

- **Kontengruppe Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten**

Es wurde ein neues Darlehen in Höhe von ca. 1,99 Mio. EUR aufgenommen. Die Kreditaufnahme ging noch zu Lasten der nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2013. Daneben wurden Darlehen in Höhe von ca. 6,1 Mio. EUR umgeschuldet. Die noch nicht ausgeschöpften Kreditermächtigungen aus den Jahren 2013 und 2014 in Höhe von insgesamt ca. 9,7 Mio. EUR wurden im laufenden Haushaltsjahr 2015 in Anspruch genommen.

- **Kontengruppe Auszahlungen für die Tilgung von Krediten**

Auf bestehende Darlehen wurden planmäßige Tilgungen in Höhe von ca. 6,5 Mio. EUR geleistet. Daneben wurden Darlehen in Höhe von ca. 6,1 Mio. EUR umgeschuldet. Bei einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von ca. 9,9 Mio. EUR konnte die ordentliche Tilgung von Krediten erwirtschaftet werden.

1.2.3 Liquidität und Schuldenstand

Insbesondere durch die Bereitstellung von Betriebsmittelkrediten an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH war die Liquidität des Landkreises im Haushaltsjahr 2014 sehr angespannt. Deshalb wurden zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises Kassenkredite bis zu 28,0 Mio. EUR aufgenommen. Zum 31.12.2014 beträgt der Schuldenstand des Landkreises ohne Kassenkredite 75,1 Mio. EUR (272 EUR/Einwohner). Zum Vergleich betrug der Schuldenstand am 31.12.2013 79,7 Mio. EUR (290 EUR/Einwohner).



2. Haushaltsjahr 2015

2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

Der Kreistag verabschiedete den Haushalt 2015 am 15.12.2014 und setzte folgende Beträge fest:

| | |
|------------------------------------------------------|-----------------|
| a) Ergebnishaushalt | |
| Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 276.837.562 EUR |
| Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 275.219.303 EUR |
| Veranschlagtes Gesamtergebnis von | 1.618.259 EUR |
| b) Finanzhaushalt | |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von | 1.945.156 EUR |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus | |
| Finanzierungstätigkeit von | 0 EUR |
| Saldo des Finanzhaushalts | -1.945.156 EUR |
| c) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für | |
| Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | |
| (Kreditermächtigung) von | 7.100.000 EUR |
| d) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 12.080.000 EUR |

Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde von 32,75 % um 1,50 %-Punkte auf 34,25 % angehoben. Mit Erlass vom 23.01.2015 bestätigte das Regierungspräsidium Tübingen die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 und genehmigte den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen sowie den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen.

2.2 Haushaltsvollzug 2015

2.2.1 Ergebnisrechnung 2015

Der Verwaltungsausschuss wurde in seiner Sitzung am 15.07.2015 (KT-Drucksache Nr. IX-0137) über die aktuelle finanzielle Entwicklung des laufenden Haushaltsjahres informiert. In den einzelnen Bereichen zeichnet sich folgende Entwicklung ab:

- **Produktgruppe 11.24 - Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2015 wurde von einer Erweiterung der Unterbringungskapazitäten für Asylbewerber und Flüchtlinge auf 1.200 Plätze ausgegangen. Tatsächlich werden bis Ende des Jahres 2.800 Plätze benötigt und auch aufgebaut. Dies führt zu Mehraufwendungen in Höhe von mindestens ca. 1,2 Mio. EUR.



- **Produktgruppe 61.10 - Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz**

Nach den Mitteilungen des Statistischen Landesamtes ergeben sich auf der Basis einer höheren Steuerkraftsumme und einer der Berechnung zugrunde liegenden höheren Einwohnerzahl sowie einer Abschlusszahlung für 2014 bei den Zuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (Schlüsselzuweisungen) Mehrerträge in Höhe von ca. 0,1 Mio. EUR.

- **Produktgruppe 61.10 - Grunderwerbsteuer**

Das bisherige Aufkommen im Jahr 2015 liegt deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Nach der aktuellen Prognose wird ein Gesamtaufkommen 2015 von bis zu 14,0 Mio. EUR erwartet. Das sind ca. 2,5 Mio. EUR mehr als veranschlagt.

- **Verwaltungsgebühren, Bußgelder**

Nach dem bisherigen Verlauf wird der Haushaltsansatz von 5,7 Mio. EUR bei den Verwaltungsgebühren mit ca. 6,0 Mio. EUR (2014: 5,8 Mio. EUR) um ca. 0,3 Mio. EUR überschritten. Bei den Bußgeldern kann der Haushaltsansatz von 1,91 Mio. EUR voraussichtlich erreicht werden (2014: 1,79 Mio. EUR).

- **Personalaufwendungen**

Bei den Personalaufwendungen (Haushaltsansatz: 46,13 Mio. EUR) kann der Haushaltsansatz voraussichtlich eingehalten werden - trotz erheblicher Mehraufwendungen für zusätzliches Personal zur Betreuung, Versorgung und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen.

- **Soziale Leistungen**

Nach dem derzeitigen Stand kann der Haushaltsplanansatz bei den Leistungen im Teilhaushalt 4 (Soziale Leistungen) voraussichtlich eingehalten werden. Im Teilhaushalt 5 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) wird voraussichtlich ein erhöhter Zuschussbedarf in Höhe von ca. 1,9 Mio. EUR entstehen. Die Situation bei den einzelnen Produktgruppen sieht wie folgt aus:

- **Produktgruppe 31.10 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII**

Produkt 31.10.01 – Hilfe zur Pflege

In der Hilfe zur Pflege ist voraussichtlich mit einem höheren Zuschussbedarf in Höhe von ca. 0,4 Mio. EUR zu rechnen. Wesentliche Ursache ist, dass durch die Umsetzung der Vorgaben der Landesheimbauverordnung (dadurch Wegfall von Doppelzimmern) und Brandschutzvorgaben in verschiedenen Einrichtungen Umzüge von Bewohnern aus bisher günstigen Heimen in teurere Einrichtungen erfolgt sind.

Daneben gibt es aufgrund von Änderungen im Wohngeldrecht, die zum 01.01.2015 in Kraft traten, und der Vorgabe durch die Bundesauftragsverwaltung, weniger Fälle mit Anspruch auf Wohngeld und niedrigere Wohngeldansprüche.



Produkt 31.10.02 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Aus heutiger Sicht kann trotz weiter steigender Antragszahlen der Planansatz um ca. 1,0 Mio. EUR unterschritten werden. Dies liegt allerdings im Wesentlichen an Einmalwirkungen durch Nachzahlungen von BaföG-Erstattungen in einer voraussichtlichen Größenordnung von ca. 2,5 Mio. EUR.

Produkt 31.10.05 – Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Der Zuschussbedarf bei der Hilfe zum Lebensunterhalt wird voraussichtlich um rund 0,5 Mio. EUR überschritten. Aufgrund eines Urteils des Bundessozialgerichts hat der Bund im April 2015 die Kommunen angewiesen, für Personen, die in keinem eigenen Haushalt leben, nicht mehr die bisherige Regelbedarfsstufe 3, sondern die höhere Regelbedarfsstufe 1 zu gewähren. Die Regelung ist rückwirkend ab 01.01.2013 umzusetzen. Der Nachzahlungsaufwand in der Grundsicherung SGB XII beträgt ca. 0,78 Mio. EUR.

- **Produktgruppe 31.20 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II**

Der erwartete Zuschussbedarf liegt bisher mit rund 0,6 Mio. EUR unter dem Plan. Dies liegt vor allem an einmaligen Mehrerträgen von ca. 0,4 Mio. EUR. Die gute Konjunkturlage führt dagegen im laufenden Jahr nicht zu weiteren nennenswerten Reduzierungen der Bedarfsgemeinschaften (BG). Asylberechtigte und Kontingentflüchtlinge haben sofort Anspruch auf SGB II Leistungen, die Zahl der BG wird daher bis Ende des Jahres ansteigen.

- **Produktgruppe 31.30 - Hilfen für Flüchtlinge**

Durch den Zustrom von Asylbewerbern wird der Planansatz um ca. 0,9 Mio. EUR überschritten werden.

- **Produktgruppe 31.40 - Verwaltung und Betrieb von Unterkünften**

Die anteilige Kostenerstattungspauschale für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen liegt mit voraussichtlich ca. 3,6 Mio. EUR im Bereich des Planansatzes und deckt die unabwiesbaren Mehraufwendungen bei weitem nicht ab. Die 2015 entstehenden Mehraufwendungen werden daher zu einer Ergebnisverschlechterung führen.

- **Produktbereich 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Bei Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen liegt der Zuschussbedarf derzeit noch im Plan.

Bei Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und Familien wird derzeit von einer Planüberschreitung mit ca. 1,7 Mio. EUR ausgegangen. Durch die Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen fallen höhere Aufwendungen an. Die Aufwendungen werden in der Regel von einem überörtlichen Träger zeitverzögert erstattet. Derzeit belaufen sich die durchschnittlichen Fallkosten für einen unbegleiteten



minderjährigen Flüchtling auf monatlich 5.000 EUR. Es ist damit zu rechnen, dass dem Landkreis Reutlingen dieses Jahr 60 bis 80 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zugewiesen werden.

Im Rahmen der Schulbegleitung von seelisch behinderten Kindern und Jugendlichen ist ein Fallanstieg zu verzeichnen. Hier werden aufgrund der psychischen Problematik der Kinder und Jugendlichen in vielen Fällen Fachkräfte benötigt. Die Änderung des Schulgesetzes ist erfolgt. Die Zuweisungen für das Schuljahr 2015/2016 werden erst im September 2016 eingehen.

Bei Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege ist derzeit von einem um ca. 0,2 Mio. EUR höheren Zuschussbedarf auszugehen.

- **Produktgruppe 41.10 - Krankenhäuser**

Für den Ausgleich der bis zum 31.12.2012 entstandenen Bilanzverluste bei der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wurden im Haushalt 2015 6,575 Mio. EUR eingeplant und bis Ende Juni 2015 ausbezahlt.

- **Produktgruppe 54.20 - Kreisstraßen**

Insbesondere gegenüber dem milden und schneearmen Winter 2013/2014 führte der vergangene Winter 2014/2015 wieder zu deutlich höheren Aufwendungen für Streugut, Fahrzeugkosten und Erstattungen an private Unternehmen. Die für den Bereich des Winterdienstes eingeplanten Haushaltsmittel wurden bereits zu 2/3 in Anspruch genommen. Das Ergebnis hängt nun vom Verlauf des Winters 2015/2016 ab. Die Unterhaltungsmittel für Bundes- und Landesstraßen wurden 2015 erhöht. Zusammen mit einer Nachzahlung für 2014 für die Unterhaltung der Landesstraßen erhält der Landkreis Reutlingen dadurch ca. 0,3 Mio. EUR mehr als im Haushalt 2015 geplant.

2.2.2 Finanzrechnung 2015

- **Produktgruppe 11.24 - Asylbewerberwohnheime**

Für die Errichtung von Unterkünften für Asylbewerber wurden in den Haushaltsplan 2015 2,5 Mio. EUR eingeplant. Für den Erwerb und Umbau des Gebäudes Allensteinstraße 46 (ehemaliges IB-Wohnheim) in Reutlingen wurden bisher ca. 2,36 Mio. EUR ausbezahlt.

- **Produktgruppe 21.30 - Erweiterung der Theodor-Heuss-Schule**

Der Baubeginn zur Erweiterung der Theodor-Heuss-Schule erfolgte im Jahr 2014. Für die Weiterführung der Baumaßnahme stehen im Haushaltsplan 2015 insgesamt 3,2 Mio. EUR zur Verfügung. Entsprechend dem Baufortschritt wurden hiervon im Jahr 2015 bisher ca. 2,2 Mio. EUR ausbezahlt. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich rechtzeitig zum Beginn des Schuljahres 2015/2016.



- **Produktgruppe 41.10 - Krankenhäuser**

Für Investitionsmaßnahmen bei der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wurden in den Haushalt 2015 Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt ca. 2,0 Mio. EUR eingeplant. Aus dem Jahr 2014 steht zudem noch ein Haushaltsrest in Höhe von ca. 1,7 Mio. EUR zur Verfügung. Am 28.04.2015 wurden zur Finanzierung der Sanierung der Energiezentrale im Klinikum am Steinenberg Reutlingen ca. weitere 2,0 Mio. EUR ausbezahlt.

- **Produktgruppe 54.20 - K 6735 Ausbau Marbach-Ödenwaldstetten**

Die Vergabe der Belagsarbeiten für den Ausbau der K 6735 zwischen Gomadingen-Marbach und Hohenstein-Ödenwaldstetten erfolgte in der Sitzung des Kreistags am 23.03.2015. Für die Durchführung der Baumaßnahme wurden im Haushaltsplan 2015 ca. 0,327 Mio. EUR bereitgestellt. Außerdem stehen noch Haushaltsreste aus dem Jahr 2014 in Höhe von insgesamt ca. 0,832 Mio. EUR zur Verfügung.

2.2.3 Liquidität

Insbesondere durch die zur Verfügungstellung von Betriebsmittelkrediten an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH war die Liquidität des Landkreises in den ersten fünf Monaten weiter sehr angespannt. Deshalb wurden zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises bereits Kassenkredite bis zu einer Höhe von 35,0 Mio. EUR aufgenommen. Zur Finanzierung der laufenden Investitionsmaßnahmen wurden bisher langfristige Kredite in Höhe von insgesamt ca. 10,18 Mio. EUR aufgenommen.

3. Haushalt 2016

3.1 Konjunktorentwicklung und Steuereinnahmen in Deutschland

Die Deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Nach dem Monatsbericht August 2015 des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) setzte sich im 2. Quartal 2015 der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland fort. Gemäß der Schnellmeldung des Statistischen Bundesamts stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im 2. Vierteljahr 2015 preis-, kalender- und saisonbereinigt um 0,4 % an und damit etwas stärker als im 1. Vierteljahr 2015. Nach Einschätzung des BMF dürfte sich der konjunkturelle Aufschwung in einem moderaten Tempo fortsetzen. Allerdings bestehen vor allem im außenwirtschaftlichen Umfeld Abwärtsrisiken. Neben der Staatsschuldenkrise Griechenlands lässt sich bis heute nicht absehen, wie sich die Finanzmarkturbulenzen in China auf das dortige Wirtschaftswachstum und damit auch auf die deutschen Exporte auswirken werden.

Die deutschen Staatsfinanzen haben sich im Jahresverlauf 2015 günstig entwickelt (Deutsche Bundesbank Monatsbericht August 2015). Die Deutsche Bundesbank geht für das laufende und kommende Jahr von einem relativen stabilen gesamtstaatlichen Überschuss in einer Größenordnung von 0,5 % des BIP und einem Rückgang der Staatsschuldenquote aus.



Zur 19. Sitzung des Arbeitskreis Stabilitätsrat am 08.07.2015 in der die kurz- und mittelfristige Vorausschätzung zur Entwicklung der öffentlichen Haushalte in Deutschland bis 2019 diskutiert wurde, legte das BMF eine neue Mittelfristprojektion für die öffentliche Haushalte für die Jahre 2015 bis 2019 vor. Für das Jahr 2015 erwartet das BMF einen Anstieg des nominalen BIP von 3,8 %, für 2016 von 3,3 %, für 2017, 2018 und 2019 von jeweils 3,2 %. Die Ergebnisse dieser Schätzung bestätigten die Aussicht auf dauerhafte Überschüsse der öffentlichen Haushalte. Nach der Einschätzung des BMF wird in dieser Legislaturperiode die Grundlage geschaffen, um die Schuldenquote innerhalb von zehn Jahren wieder unter die Maastricht-Obergrenze von 60 % des BIP zurückzuführen. Das BMF geht davon aus, dass die positive Entwicklung der öffentlichen Haushalte mittelfristig zu einem kontinuierlichen Rückgang der Schuldenquote auf voraussichtlich 61,5 % im Jahr 2019 führt.

Trotz dieser positiven Gesamtentwicklung können nach der Einschätzung des Bundes die Kommunalhaushalte nur mit einem leichten Überschuss von 0,5 Mrd. EUR rechnen, der 2016 in ein entsprechendes Defizit dreht. Für 2017 erwartet der Bund für die Kommunen wieder einen leichten Überschuss von 0,5 Mrd. EUR. Trotz der Stärkung der Kommunalfinzen ab 2018 um 5 Mrd. EUR wird für 2018 und 2019 jeweils nur ein Überschuss von ca. 2 Mrd. EUR erwartet. Die Schätzung der kommunalen Spitzenverbände entspricht bis 2017 dieser Einschätzung. Ab 2018 liegen die Prognosen vor allem aufgrund unterschiedlicher Einschätzungen im nicht-steuerlichen Einnahmehereich um ca. 2 Mrd. EUR auseinander. Daneben stellt der prognostizierte Anstieg bei den sozialen Leistungen um mindestens 2,0 Mrd. EUR pro Jahr eine enorme Belastung für die kommunalen Haushalte dar. Bis zum Jahr 2018 erwarten die kommunalen Spitzenverbände bundesweit einen Anstieg der Ausgaben für diese Leistungen auf mehr als 58,5 Mrd. EUR (nach 47 Mrd. EUR im Jahr 2013).

3.2 Entwicklungen in Baden-Württemberg

Auch die Wirtschaft in Baden-Württemberg setzt ihren Wachstumskurs fort. Nach Einschätzung des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg dürfte 2015 das reale BIP um knapp 2 % zulegen. Im 1. Quartal 2015 konnte Baden-Württemberg sein reales BIP um gut 1,5 % steigern. Die Verbraucherpreise stiegen in Baden-Württemberg im 2. Quartal um 0,4 % an. Die Arbeitslosenquote belief sich im Juni 2015 auf 3,7 %.

Die Kommunen in Baden-Württemberg konnten 2014 mit 422 Mio. EUR erneut einen positiven Finanzierungssaldo erwirtschaften. Dieser lag über den Erwartungen, aber deutlich unter dem Vorjahreswert von 711 Mio. EUR. Während die Einnahmen der laufenden Rechnung um 4 % oder 1,1 Mrd. EUR stiegen, sind die Ausgaben der laufenden Rechnung stärker um 4,6 % oder 1,2 Mrd. EUR gestiegen. Der Anstieg der Sozialausgaben der Kommunen in Baden-Württemberg setzte sich mit 263,3 Mio. EUR oder 4,8 % fort. Für das Jahr 2015 rechnet der Gemeindetag Baden-Württemberg in seinem Gemeindefinanzbericht 2015 (BWGZ 15-16/2015) mit einem Finanzierungssaldo von etwa 200 Mio. EUR.



3.3 Entwicklung im Landkreis Reutlingen

Der Geschäftsklimaindex der Industrie- und Handelskammer Reutlingen, der sich aus der aktuellen Geschäftslage und der Prognose für die nächsten zwölf Monate errechnet, hat sich seit Jahresbeginn 2015 deutlich verbessert, nachdem er noch im Herbst 2014 einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen hatte. Gegenwärtig beträgt er 135 Punkte und liegt damit deutlich im positiven Bereich über der 100-Punkte-Marke.

Nach dem Bericht der Handwerkskammer (Konjunktur im Handwerk Quartal 02/2015) beurteilen die Handwerksbetriebe im Kammerbezirk die Geschäftslage im zweiten Quartal 2015 besser als vor zwölf Monaten. Aktuell sind 61,8 % der befragten Unternehmen mit ihrer Geschäftslage rundum zufrieden. 7,0 % äußerten sich negativ. Der Index aus positiven und negativen Äußerungen zur Geschäftslage liegt aktuell bei plus 54,8 Punkten nach 48,2 Punkten im Vorquartal. Daneben hat sich die Auftragslage spürbar verbessert.

Im Juni dieses Jahres konnte die Agentur für Arbeit Reutlingen einen neuen Höchststand an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in der Region verzeichnen. Im Landkreis Reutlingen war im Juni die Arbeitslosigkeit weiter rückläufig und die Arbeitslosenquote sank auf 3,6 % (2014: 3,7 %). Im Juli und August musste jedoch ein saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichnet werden.

Die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen für das Jahr 2016 sind um 14,5 Mio. EUR (4,3 %) auf 352,4 Mio. EUR bzw. 1.272 EUR je Einwohner gestiegen. Landesweit können die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Anstieg der Steuerkraftsummen von 5,4 % auf 11.171 Mio. EUR bzw. 1.286 EUR je Einwohner verzeichnen.

Der Landkreis Reutlingen kann damit nach dem leichten Rückgang der Steuerkraftsummen für das Jahr 2015 wieder einen Anstieg erwarten. Die Steuerkraftsumme je Einwohner liegt jedoch weiterhin unter dem Durchschnitt der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg.

Der Haushaltsplanung 2016 liegen die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung, die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2016, das vorläufige Rechnungsergebnis des Jahres 2014 sowie die Prognosen für das Rechnungsergebnis 2015 zu Grunde.

Die Ergebnisse der Erhebungen für den Soziallastenausgleich nach § 21 FAG und für den Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG sowie die Ergebnisse der Schulkostenerhebung für die Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht vor. Nach Eingang der Ergebnisse können sich während den Beratungen zum Haushaltsplan noch Änderungen ergeben.

Daneben werden durch den weiteren Anstieg von Asylbewerbern und Flüchtlingen seit Juni 2015 für die Betreuung, Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern und Flüchtlinge deutlich höhere Planansätze und zusätzliche Stellen erforderlich. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs wurde mit ca. 1.500 Personen in der vorläufigen Unterbringung und 500 Personen in der Anschlussunterbringung im Jahr 2016 geplant. Nach den aktuellen Erkenntnissen ist bis Ende des Jahres 2016 mit 5.000



in der vorläufigen Unterbringung und 2.000 Personen in der Anschlussunterbringung zu rechnen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen werden die aktualisierten Zahlen in die Gremien des Kreistags eingebracht. Die Bewältigung dieser Aufgabe wird eine Überprüfung und gegebenenfalls Neujustierung der (kommunal)politischen Prioritäten und deren Finanzierung zur Folge haben. Die Aufnahme und Integration der Flüchtlinge wird alle gesellschaftlichen Kräfte für eine lange Zeit in Anspruch nehmen. Stellvertretend sei hier nur die Beschaffung von Wohnraum in einem angespannten Wohnungsmarkt sowie die Integration der Menschen im Arbeitsmarkt genannt. Auch auf die Träger der Sozial- und Jugendhilfe sowie der Schulen werden auf Jahre hinaus erhebliche Herausforderungen zukommen.

Die Grundzüge des Haushaltsplanentwurfs lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Das Haushaltsvolumen 2016 steigt von 300,15 Mio. EUR um 17,78 Mio. EUR (5,92 %) auf 317,93 Mio. EUR.
- Der Kreisumlagehebesatz wird entgegen der mittelfristigen Finanzplanung nicht erhöht und bleibt bei 34,25 %. Das Aufkommen aus der Kreisumlage liegt um 1,45 Mio. EUR unter der mittelfristigen Finanzplanung für 2016.
- Für die Planung der Personalaufwendungen 2016 liegen die zeitverzögerte Besoldungsanpassung bei den Beamten aus dem Jahr 2015 sowie eine angenommene Tarifierhöhung für die Beschäftigten in 2016 zu Grunde. Daneben wurden für Beförderungen, Stufensteigerungen und Stellenschaffungen zusätzliche Aufwendungen eingeplant.
- Trotz der weiterhin positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung steigen die Aufwendungen im Sozial- und Jugendhilfereich stetig an. Der Nettoressourcenbedarf für diese Bereiche wird im Jahr 2016 mit 132,54 Mio. EUR (2015: 125,12 Mio. EUR) einen neuen Höchststand erreichen.

Gründe sind:

- Den größten Aufwandsposten im Kreishaushalt stellt die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit ordentlichen Aufwendungen von ca. 62,88 Mio. EUR dar. Dies sind 3,55 Mio. EUR (5,98 %) mehr als noch im Haushalt 2015 veranschlagt wurden. Auch in den weiteren Jahren ist mit jährlichen Aufwandssteigerungen von über 3,0 Mio. EUR zu rechnen.

Ausgelöst ist dies einerseits durch stetig steigende Fallzahlen, andererseits steigen die Entgelte für die einzelnen Leistungen überdurchschnittlich an. Der im Jahr 2010 begonnene Steuerungsprozess wird konsequent fortgesetzt, um den weiteren finanziellen Anstieg zu dämpfen. Ohne eine weitergehende finanzielle Beteiligung des Bundes können die Aufwendungen für diesen Bereich auf Dauer von den Kommunen jedoch nicht getragen werden. Die kommunale Entlastung in Höhe von jährlich 1 Mrd. EUR in den Jahren 2015 bis 2017 ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Die Entlastung wird auch 2016 hälftig über eine Erhöhung des kommunalen Umsatzsteueranteils im Finanzausgleichsgesetz und hälftig über eine Erhöhung der Landesquoten bei der KdU-Beteiligung im SGB II erfolgen. Die Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen werden 2016 dadurch zusätzlich



ca. 1,6 Mio. EUR und der Landkreis ca. 0,9 Mio. EUR erhalten. Im Jahr 2017 wird der Bund einmalig die kommunalen Finanzen um weitere 1,5 Mrd. EUR stärken. Dabei soll 1 Mrd. EUR über höhere Umsatzsteueranteile an die Städte und Gemeinden fließen und 500 Mio. EUR über einen erhöhten KdU-Anteil an die Land- und Stadtkreise ausbezahlt werden. Die Landkreise in Baden-Württemberg werden davon ca. 23 Mio. EUR erhalten.

- Bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II lagen 2015 in den ersten 5 Monaten die Zahl der Bedarfsgemeinschaften unter den Zahlen von 2014. Dagegen ist die Zahl der Arbeitslosen seit Februar 2015 angestiegen. Die Zahl der sogenannten „Ergänzer“ hat sich auf hohem Niveau stabilisiert (KT-Drucksache Nr. IX-0167). Die Aufwendungen und Erträge wurden im Haushaltsplanentwurf 2016 an diese Entwicklung angepasst. Es wird jedoch weiterhin eine positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung unterstellt.
- Durch die hohen Zugangszahlen bei den Asylbewerbern und Flüchtlingen mussten für die Unterbringung, Betreuung und Versorgung erhebliche Mehraufwendungen für Gebäude, Sachmittel, Personal und Transferleistungen eingeplant werden. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs wurde noch von durchschnittlich 1.500 Personen in den Gemeinschaftsunterkünften ausgegangen. Nach den aktuellen Zugangszahlen muss der Landkreis bereits in diesem Jahr voraussichtlich bis zu 2.800 Personen aufnehmen. Die finanziellen Auswirkungen werden noch berechnet und mit einer Änderungsliste in die Beratungen eingebracht. Dabei wird auf die Finanzausgabe von Bund und Land, die Kosten für die Unterbringung, Versorgung und soziale Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen zu tragen, vertraut.
- Im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe erhöht sich der Nettoressourcenbedarf insbesondere durch die Integration von behinderten Kindern und Jugendlichen in Regeleinrichtungen (Schulbegleitung) sowie durch den Anstieg der Vergütungen auf 38,63 Mio. EUR. Durch den Zustrom von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen werden auch hier Änderungen des Haushaltsplanentwurfs erforderlich.
- Zur Verbesserung und Stabilisierung der finanziellen und wirtschaftlichen Lage der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wurde das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ entwickelt und die Eckpunkte vom Kreistag am 24.03.2014 (KT-Drucksachen Nr. VIII-0679 bis Nr. VIII-0679/2) befürwortet. Eine Säule dieses Konzepts ist der Ausgleich der aufgelaufenen Bilanzverluste durch den Alleingesellschafter Landkreis Reutlingen. Im Haushaltsplanentwurf wurden zum Ausgleich der im Jahr 2013 entstandenen Bilanzverluste bei der Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser 6,3 Mio. EUR eingestellt.

Nachdem die Jahre von 2006 bis 2010 genutzt wurden, um die Verschuldung des Landkreises von ca. 81,5 Mio. EUR auf ca. 56,9 Mio. EUR zurückzuführen, ist der Schuldenstand des Landkreises seit 2011 wegen der Finanzierung der Investitionen in den Kreiskliniken und den Beruflichen Schulen wieder deutlich angestiegen. Zum 31.12.2015 wird die Verschuldung des Landkreises (ohne Kassenkredite) voraussichtlich bei



ca. 85,19 Mio. EUR liegen. Nach der aktuellen Schuldenstandstatistik des Statistischen Landesamts hat der Landkreis Reutlingen die zweithöchste Pro-Kopf-Verschuldung der Landkreise in Baden-Württemberg. Die gute wirtschaftliche Lage müsste daher für einen Schuldenabbau genutzt werden. Angesichts der finanziellen Beiträge der Städte und Gemeinden zur Sanierung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wird aber vorgeschlagen, lediglich das Ziel einer Netto-Null-Neuverschuldung beim Landkreis Reutlingen zu erreichen. Mit dem höheren Aufkommen aus der Kreisumlage soll erneut der Ausgleich der Bilanzverluste der Kreiskliniken Reutlingen GmbH finanziert werden.

3.4 Wesentliche Eckwerte des Entwurfs des Haushalts 2016

| | Haushalt 2016 EUR | Haushalt 2015 EUR |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Gesamtergebnishaushalt | | |
| Summe der ordentlichen Erträge | 294.934.572 | 276.837.562 |
| Summe der ordentlichen Aufwendungen | -292.984.245 | -275.219.303 |
| Ordentliches Ergebnis | 1.950.328 | 1.618.259 |
| Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden | 352.433.094 | 336.439.216 |
| Hebesatz der Kreisumlage | 34,25 % | 34,25 % |
| Aufkommen aus der Kreisumlage | 120.708.000 | 115.230.000 |
| Gesamtfinanzhaushalt | | |
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 7.943.788 | 7.399.294 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.192.100 | 1.869.100 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -10.894.700 | -11.213.550 |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | -758.812 | -1.945.156 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres | -758.812 | -1.945.156 |



3.5 Gesamtergebnishaushalt - Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Entwurfs des Haushalts 2016

Die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht.

| Ifd. Nr. | | Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Entwurf 2016 | Plan 2015 |
|-----------|----------|-------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | | | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.400.000 | 1.300.000 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 242.648.025 | 234.318.400 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 6.556.600 | 7.534.500 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 10.273.275 | 9.214.912 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.164.700 | 1.832.900 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 31.424.450 | 21.761.100 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 111.700 | 574.350 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 129.000 | 45.000 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 226.822 | 256.400 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 294.934.572 | 276.837.562 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -47.374.642 | -45.062.659 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -472.200 | -417.909 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -21.897.060 | -17.770.550 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -7.661.658 | -8.226.200 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.595.850 | -2.711.270 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -109.488.050 | -101.178.033 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -103.494.785 | -99.852.682 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -292.984.245 | -275.219.303 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | 1.950.328 | 1.618.259 |
| 21 | = | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 1.950.328 | 1.618.259 |
| 22 | + | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 |
| 23 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 |
| 24 | = | Veranschlagtes Sonderergebnis | 0 | 0 |
| 25 | = | Veranschlagtes Gesamtergebnis | 1.950.328 | 1.618.259 |



3.5.1 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Erträge

lfd. Nr. 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Jagdsteuer und die Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger. Seit dem Jagdjahr 2013 wird keine Jagdsteuer mehr erhoben (KT-Drucksachen Nr. VIII-0181 bis Nr. VIII-0181/3).

Der Ansatz entwickelt sich wie folgt:

| Steuern und ähnliche Abgaben | Entwurf 2016 in EUR | Plan 2015 in EUR |
|--------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Leistungen des Landes wegen der Umsetzung der Grundsicherung | 1.400.000 | 1.300.000 |
| Summe | 1.400.000 | 1.300.000 |

Auf Basis des Ergebnisses 2015 wird mit höheren Erträgen von 100 TEUR (7,7 %) gerechnet.

lfd. Nr. 2 - Zuweisungen und Zuschüsse

Zu den Zuweisungen und Zuschüssen gehören insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land, die weiteren Zuweisungen vom Land nach dem FAG (u.a. Bußgelder, Verwaltungsgebühren usw.), die Grunderwerbsteuer sowie die Kreisumlage.

Die wesentlichen Ansätze entwickeln sich folgendermaßen:

| Laufende Zuwendungen | Entwurf 2016 in EUR | Plan 2015 in EUR |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Schlüsselzuweisungen vom Land (mangelnde Steuerkraft) | 35.261.000 | 34.283.000 |
| Zuweisungen Land § 11 (1) FAG (Einwohner) | 3.116.000 | 3.100.000 |
| Zuweisungen Land § 11 (3) FAG (Verwaltungsgebühren incl. Vermessungs- und Katastergebühren) | 5.616.950 | 5.698.300 |
| Zuweisungen Land § 11 (3) FAG (Buß-/Zwangsgelder) | 1.864.500 | 1.909.500 |
| Zuweisungen Land § 11 (4) FAG (Sonderbehörden – Eingliederungsgesetz) | 3.022.000 | 2.855.000 |
| Zuweisungen Land § 11 (5) FAG (Verwaltungsstruktur-Reformgesetz) | 8.627.000 | 8.389.000 |
| Zuweisungen Land § 17 FAG (Sachkostenbeiträge) | 6.696.000 | 6.259.000 |
| Zuweisungen Land § 18 (3) FAG (Schülerbeförderung) | 4.461.000 | 4.408.000 |
| Zuweisungen Land § 25 FAG (Verkehrslastenausgleich) | 2.424.000 | 2.418.300 |
| Zuweisungen Land § 29c FAG (Förderung der Kleinkindbetreuung) | 2.000.000 | 1.450.000 |
| Ausgleichsleistungen Bund Grundsicherung | 14.417.850 | 13.818.600 |
| Sozialhilfelausgleich § 21 FAG | 2.600.000 | 2.986.000 |
| Zuweisung Aufkommen Grunderwerbsteuer | 11.500.000 | 11.500.000 |
| Auflösungen Sonderposten aus Zuweisungen Bund, Land u. Kommunen | 1.877.975 | 1.879.350 |
| Kreisumlage | 120.708.000 | 115.230.000 |
| Zuweisungen nach § 22 FAG (Status-Quo-Ausgleich) | 6.310.000 | 6.392.000 |



| | | |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende | 10.140.000 | 10.137.600 |
| Summe | 240.642.275 | 232.713.650 |

Basis für die Haushaltsansätze sind die Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2016 (Haushaltserlass 2016) vom 03.08.2015. Dabei ergeben sich folgende Veränderungen:

Schlüsselzuweisungen (Produktgruppe 61.10)

Der Anstieg der Schlüsselzuweisungen 2016 von 0,98 Mio. EUR (2,85 %) ist auf den Anstieg des Kopfbetrags zurückzuführen.

Zuweisungen nach Einwohnerzahl (Produktgruppe 61.10)

Die Änderung ist durch die Bevölkerungsfortschreibung Basis Zensus 2011 begründet.

Verwaltungs-, Vermessungs- und Katastergebühren

Die Gebührenerträge wurden an die aktuelle Hochrechnung für 2015 angepasst. Bei den Vermessungs- und Katastergebühren ist, ausgelöst durch die von der Landesregierung vorgegebene Übertragung von Vermessungsleistungen auf freiberufliche Vermessungsbüros, von weiteren Rückgängen auszugehen.

Buß- und Zwangsgelder

Im Jahr 2014 konnten bei den Buß- und Zwangsgeldern Erträge in Höhe von 1,79 Mio. EUR erzielt werden. Der Haushaltsansatz 2016 wurde gegenüber dem Rechnungsergebnis 2014 um 4,1% erhöht.

Zuweisungen für die Sonderbehördeneingliederung 1995 (Produktgruppe 61.10)

Der landesweite Zuweisungsbetrag wird voraussichtlich um 6,9 Mio. EUR erhöht. Dies führt beim Landkreis Reutlingen zu Mehrerträgen von 167 TEUR.

Zuweisungen für die Verwaltungsstrukturreform 2005 (Produktgruppe 61.10)

Der landesweite Zuweisungsbetrag wird voraussichtlich um 9 Mio. EUR erhöht. Dies führt zu Mehrerträgen beim Landkreis Reutlingen von 238 TEUR.

Sachkostenbeiträge

Die Ergebnisse der Schulkostenerhebung für die Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht vor. Es werden höhere Erträge von 437 TEUR geplant.

Bundesbeteiligung an der Grundsicherung

Seit dem 01.01.2014 übernimmt der Bund 100 % der Nettoausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII. Die höheren Erträge sind durch höhere Aufwendungen begründet.

Soziallastenausgleich

Die Modellberechnung lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht vor. Es werden geringe Erträge von 386 TEUR erwartet.



Aufkommen Grunderwerbsteuer (Produktgruppe 61.10)

Beim Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer wird weiterhin der Hoffnung auf ein anhaltendes Wirtschaftswachstum Rechnung getragen. Der Ansatz orientiert sich am Planansatz für 2015.

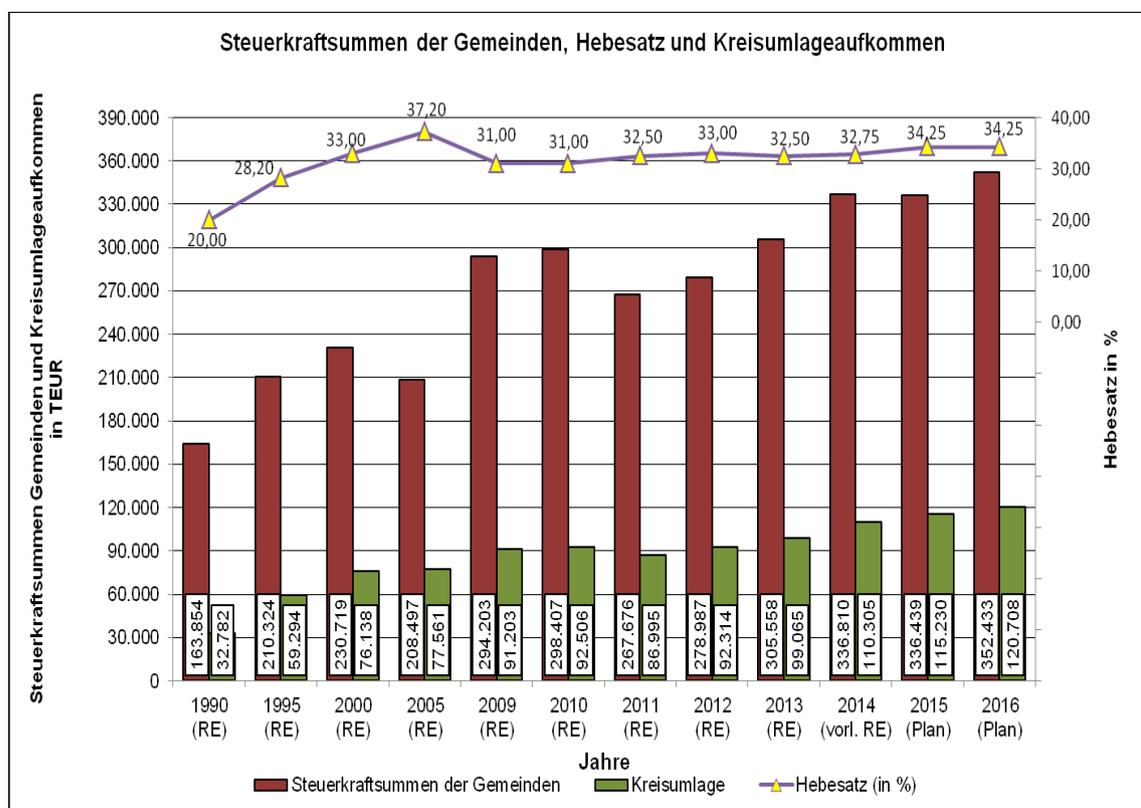
Kreisumlage (Produktgruppe 61.10)

In der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplans 2015 wurde für das Haushaltsjahr 2015 entsprechend den Orientierungsdaten des Haushalterlasses 2015 des Landes Baden-Württemberg ein Anstieg der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen von 2 % zu Grunde gelegt. Für den Ausgleich von Bilanzverlusten der Kreiskliniken Reutlingen GmbH waren in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2016 6,3 Mio. EUR eingestellt. Auf Grundlage dieser Prämissen wurde für 2016 mit einem Aufkommen aus der Kreisumlage in Höhe von 122,15 Mio. EUR bei einem Hebesatz von 35,25 % geplant.

Trotz erheblichen Mehraufwendungen für die Versorgung, Betreuung und Unterbringung von insgesamt geplanten 1.500 Personen in der vorläufigen Unterbringung und 500 Personen in der Anschlussunterbringung kann zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes das in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushalts 2015 für das Jahr 2016 geplante Aufkommen aus der Kreisumlage um 1,45 Mio. EUR unterschritten werden.

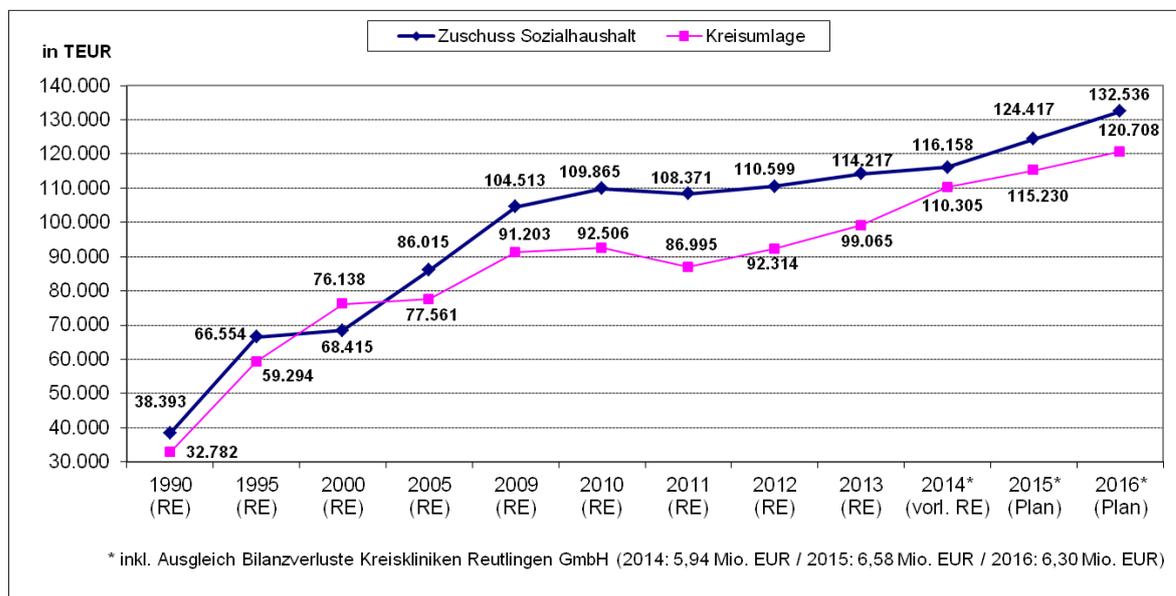
Der Kreisumlagehebesatz kann bei 34,25 % belassen werden.

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Entwicklungen der Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden, des Hebesatzes und des Kreisumlageaufkommens:





Die Erträge aus der Kreisumlage decken - wie auch in den Vorjahren - den Zuschussbedarf für den sozialen Bereich bei weitem nicht ab.



| | Kreisumlage | | Sozialhaushalt | |
|------|-------------|--------------|-----------------------------|--------------------------------|
| | Hebesatz % | - 1000 EUR - | Zuschussbedarf - 1000 EUR - | Deckung durch Kreisumlage in % |
| 1990 | 20,0 | 32.782 | 38.393 | 85,4 |
| 1995 | 28,2 | 59.294 | 66.554 | 89,1 |
| 2000 | 33,0 | 76.138 | 68.415 | 111,3 |
| 2005 | 37,2 | 77.561 | 86.015 | 90,2 |
| 2007 | 36,0 | 83.020 | 91.559 | 90,7 |
| 2008 | 33,5 | 86.613 | 95.813 | 90,4 |
| 2009 | 31,0 | 91.202 | 104.513 | 87,3 |
| 2010 | 31,0 | 92.506 | 109.865 | 84,2 |
| 2011 | 32,5 | 86.995 | 108.371 | 80,3 |
| 2012 | 33,0 | 92.314 | 110.599 | 83,5 |
| 2013 | 32,5 | 99.065 | 114.217 | 86,7 |
| 2014 | 32,75 | 110.305 | 116.158 | 95,0 |
| 2015 | 34,25 | 115.230 | 124.417 | 92,6 |
| 2016 | 34,25 | 120.708 | 132.536 | 91,1 |

Anmerkung:

1990 - 2013 Rechnungsergebnisse, 2014 vorl. Rechnungsergebnis, 2015 Haushaltsplan, 2016 Haushaltsplan-Entwurf



Status-Quo-Ausgleich

Die Berechnung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg zum Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG) lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht vor. Es werden geringere Erträge von 86 TEUR erwartet.

Ifd. Nr. 3 - Sonstige Transfererträge

Zu den sonstigen Transfererträgen zählen insbesondere die Ersätze von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

Ifd. Nr. 4 - Gebühren und ähnliche Abgaben

Hierunter fallen insbesondere die Schulgelder, die Abfallgebühren sowie die Entgelte für die Waldschulheimaufenthalte. Die Abfallgebühren mit ca. 8,6 Mio. EUR nehmen dabei den größten Anteil ein.

Ifd. Nr. 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen im Wesentlichen Mieten und Pachten, Verkaufserträge sowie Schadensersatz. Hier werden auch die Erträge aus der Veräußerung von Wertstoffen und der alten Abfallbehälter i. H. v. 1,22 Mio. EUR veranschlagt.

Ifd. Nr. 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Als Ersatz für Leistungen an andere Stellen erhält der Landkreis rund 31,4 Mio. EUR. Dazu zählen insbesondere Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden für Wahlen, die Inanspruchnahme der Schülerbeförderung, im sozialen Bereich (Kostenerstattungen für die in der ARGE beschäftigten Mitarbeiter, Flüchtlinge, Grundsicherung, andere Jugendhilfeträger usw.), für die Straßenmeistereien sowie für die Waldarbeiter. Durch die steigenden Zuweisungen von Asylbewerbern wurden Mehrerträge bei den Erstattungen vom Land in Höhe von 7,74 Mio. EUR eingeplant.

| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | Entwurf 2016 in EUR | Plan 2015 in EUR |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Erstattungen vom Bund | 1.790.000 | 1.723.500 |
| Erstattungen vom Land (ohne Asyl) | 4.632.500 | 4.297.500 |
| Erstattungen vom Land (für Asyl) - Flüchtlinge und Asylbewerber | 16.998.900 | 9.260.000 |
| Erstattungen von anderen Trägern der Sozialhilfe sowie Gemeinden und Gemeindeverbänden | 3.854.500 | 2.407.550 |
| Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen | 2.403.000 | 2.311.000 |
| Summe | 29.678.900 | 19.999.550 |

Ifd. Nr. 7 - Finanzerträge

Hierunter fallen die Zinserträge sowie die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke schüttet ab 2016 keine Gewinne mehr aus (2015: 0,38 Mio. EUR).

**Ifd. Nr. 8 - Aktivierte Eigenleistungen**

Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen des Landkreises gegenüber, die zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Dies sind insbesondere eigene Planungsleistungen beim Neubau von Straßen. Die Leistungen erhöhen das Anlagevermögen und sind vom Finanzhaushalt an den Ergebnishaushalt zu erstatten.

Ifd. Nr. 9 - Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen z.B. Säumniszuschläge, Mahngebühren und Nebenforderungen aus Vollstreckungen sowie vermischte Erträge.

Aufwendungen**Ifd. Nr. 11 - Personalaufwendungen**

Dies sind Aufwendungen für die Vergütung von Arbeitern, Beamten und Beschäftigten. Bei dieser Aufwandsgruppe sind auch die Rückstellungen für Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen auszuweisen. Der Personalaufwand steigt durch die erwartete Tarifierhöhung für die Beschäftigten, die zeitverzögerte Besoldungsanpassung bei den Beamten aus dem Jahr 2015 sowie Beförderungen und Stufensteigerungen. Daneben wurden Aufwendungen für dringend erforderliche Stellenschaffungen eingeplant. Nach dem aktuellen Haushaltsvergleich des Landkreistags Baden-Württemberg vom 22.09.2015 liegt der Landkreis Reutlingen sowohl bei den Personalaufwendungen mit 165 EUR je Einwohner als auch bei den Planstellen mit 2,98 je TEinwohner deutlich unter dem Durchschnitt der Landkreise in Baden-Württemberg (191 EUR je Einwohner bzw. 3,40 Planstellen je TEinwohner).

Ifd. Nr. 12 - Versorgungsaufwendungen

Hier werden die Aufwendungen für das ausgeschiedene Personal und deren Angehörigen incl. Beihilfen veranschlagt.

Ifd. Nr. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen von Dritten. Die Aufwendungen hängen mit der Produkterstellung wirtschaftlich zusammen. Dazu gehören die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Straßen, die Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, Miete und Pachten für Geräte, Anlagen und Räume, Fuhrpark, Aus- und Fortbildung, Verbrauchsmaterial, Öffentlichkeitsarbeit sowie Lehr- und Lernmittel.



| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | Entwurf 2016 in EUR | Plan 2015 in EUR |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen | 2.990.950 | 2.099.800 |
| Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 1.826.250 | 1.811.800 |
| Haltung von Fahrzeugen und Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1.219.650 | 1.100.400 |
| Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 4.344.900 | 3.502.050 |
| Mieten und Pachten, Leasing | 4.800.420 | 3.017.150 |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 1.360.700 | 1.169.050 |
| Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 789.200 | 710.700 |
| Aufwendungen für EDV | 1.845.240 | 1.769.350 |
| Aufwand für Lehr-, Unterrichts- und Lernmittel | 1.122.900 | 1.143.150 |
| Streugut für Winterdienst | 750.000 | 750.000 |
| Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 846.850 | 697.100 |
| Summe | 21.897.060 | 17.770.550 |

Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen sowie Mieten und Pachten

Für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen wurden Mehraufwendungen von ca. 3,5 Mio. EUR eingeplant.

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Hier werden im Wesentlichen Mittel für Sanierungsmaßnahmen an Straßen, Brücken und Bauwerken sowie für Hangsicherungsmaßnahmen an Kreisstraßen veranschlagt.

Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen

Sämtliche Vermögensgegenstände mit einem Wert von bis zu 1.000 EUR ohne Mehrwertsteuer sind im Ergebnishaushalt zu veranschlagen. Der Anstieg ist durch die Ersatzbeschaffungen für Asylbewerberunterkünfte begründet.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, den Betriebsarzt und die Gesundheitsvorsorge werden erhöht.

Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Für die kommunale Integrationsförderung wurden insgesamt 183 TEUR eingestellt.

Ifd. Nr. 14 - Planmäßige Abschreibungen

Die Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt. Durch die Anpassung an das Rechnungsergebnis 2013 reduziert sich der Ansatz.

Ifd. Nr. 15 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Zinsaufwendungen für die Überlassung von Fremdkapital. Durch die Umschuldung von Darlehen in 2015 wird ein geringerer Zinsaufwand geplant.



Ifd. Nr. 16 - Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind Leistungen an private Haushalte, Unternehmen und öffentliche Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinden). Im Einzelnen handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z. B. Sport und Kultur, Wirtschaftsförderung) und insbesondere um Sozialtransferleistungen (Sozial- und Jugendhilfeleistungen) und allgemeine Zuweisungen und Umlagen (KVJS-Umlage, FAG-Umlage).

| Transferaufwendungen | Entwurf 2016 in EUR | Plan 2015 in EUR |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land, Gemeinden, Zweckverbände, Unternehmen und übrige Bereiche | 11.892.100 | 6.161.183 |
| Transferaufwendungen in der Sozial- und Jugendhilfe | 87.070.950 | 84.648.850 |
| FAG-Umlage | 9.192.000 | 9.128.000 |
| KVJS-Umlage | 1.333.000 | 1.240.000 |
| Summe | 109.488.050 | 101.178.033 |

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Bei den Freiwilligkeitsleistungen wurde eine Dynamisierung von 2,0 % eingeplant. Durch die Änderung des Buchungsplans für den Sozialhaushalt ergeben sich Verschiebungen zwischen den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und den Transferaufwendungen für die Sozial- und Jugendhilfe.

Transferaufwendungen in der Sozial- und Jugendhilfe

Die Transferaufwendungen bei der Sozialhilfe steigen von 55,08 Mio. EUR (2015) auf 59,36 Mio. EUR (2016).

Folgende Veränderungen sind dabei bei den einzelnen Produkten zu verzeichnen:

| Transferaufwendungen*) | Entwurf 2016 in EUR | Plan 2015 in EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01) | 4.625.000 | 4.350.000 |
| Eingliederungshilfe (Produkt 31.10.02) | 34.600.000 | 33.532.000 |
| Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 31.10.05 und 31.10.08) | 7.221.250 | 6.541.250 |
| Hilfen für Flüchtlinge (Produktgruppe 31.30) | 10.109.500 | 7.970.000 |

*) ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

Bei der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe steigen die Transferaufwendungen von 32,92 Mio. EUR (2015) auf 37,05 Mio. EUR (2016).



Ifd. Nr. 17 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören insbesondere die Aufwendungen für die Schülerbeförderung, die Erstattungen der Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen, die Kosten für die Unterkunft sowie die Kosten für die Sammlung, den Transport und die Verwertung bzw. Entsorgung der Abfälle. Daneben enthält diese Aufwandsgruppe alle ordentlichen Aufwendungen, die nicht in den bereits beschriebenen Aufwandsgruppen 11 bis 16 und den außerordentlichen Aufwendungen enthalten sind.

| Sonstige ordentliche Aufwendungen | Entwurf 2016 in EUR | Plan 2015 in EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Sonstige Personalaufwendungen und Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 160.793 | 158.599 |
| Rechts- und Beratungskosten | 175.500 | 1.495.850 |
| Schülerbeförderung | 7.457.000 | 7.573.000 |
| Mitgliedsbeiträge | 308.700 | 305.200 |
| Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf/Fachliteratur/Vordrucke/Anzeigen/Sonstige Beratungsleistungen) | 2.426.050 | 1.587.600 |
| Aufwand für Porto und Telekommunikation | 536.100 | 605.400 |
| Dienstreisen | 365.000 | 359.800 |
| Versicherungen und Schadensfälle | 909.200 | 937.600 |
| Erstattungen für Personal an Land (VRG) | 449.757 | 476.212 |
| Erstattungen an private Unternehmen für Winterdienst | 335.000 | 335.000 |
| Erstattung Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen im Rahmen der Delegation | 43.620.800 | 39.659.400 |
| Erstattung an andere Träger der Sozial- und Jugendhilfe | 1.754.100 | 2.172.800 |
| Grundsicherung für Arbeitsuchende | 29.325.200 | 28.746.000 |
| Aufwendungen für Sammlung, Transport und Verwertung bzw. Entsorgung von Abfällen | 8.766.750 | 8.542.900 |
| Ausgleich Bilanzverluste Kreiskliniken Reutlingen GmbH | 6.300.000 | 6.575.000 |
| Erstattungen an übrige Bereiche | 599.435 | 317.321 |
| Übrige sonstige Aufwendungen | 5.400 | 5.000 |
| Summe | 103.494.785 | 99.852.682 |

Sonstige Personalaufwendungen und Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

Die Ansätze wurden an das vorläufige Rechnungsergebnis 2014 angepasst.

Rechts- und Beratungskosten

Durch die Änderungen zum Kontenrahmen und den Zuordnungsvorschriften dürfen bei den Rechts- und Beratungskosten nur noch Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten gebucht werden.

Die Aufwendungen für Beratungs-, Planungs- und Sachverständigenleistungen sind bei den Geschäftsaufwendungen als sonstige Beratungsleistungen zu veranschlagen.

Geschäftsaufwendungen

Für die Regionalstadtbahn wurden im Haushaltsplanentwurf zur Finanzierung des Entwurfs- und Genehmigungsplans 250 TEUR eingestellt. Abhängig von den Ergebnissen der laufenden Gespräche mit den Fördermittelgebern sind weitere Mittel in der Änderungsliste einzuplanen.

Für die Standortentwicklung Verwaltungsgebäude sowie für externe Prüfungs- und Unterstützungsleistungen zur Bearbeitung des Antrags der Stadt Reutlingen auf Gründung eines Stadtkreises wurden jeweils 100 TEUR eingeplant.

**Erstattungen für Personal an Land (VRG)**

Durch den Eintritt von Landesmitarbeitern in den Ruhestand reduzieren sich die Aufwendungen.

Erstattung Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen

Die Erstattungsleistungen für die Sozialaufwendungen der Stadt Reutlingen steigen um 3,96 Mio. EUR auf 43,8 Mio. EUR. Bei den wesentlichen Leistungen ergeben sich folgende Veränderungen:

| Erstattungsleistungen*) | Entwurf 2016 in EUR | Plan 2015 in EUR |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01) | 5.000.000 | 4.540.000 |
| Eingliederungshilfe (Produkt 31.10.02) | 26.255.000 | 23.552.000 |
| Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 31.10.05 und 31.10.08) | 9.000.600 | 8.461.350 |

*) ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

Erstattung an andere Träger der Sozialhilfe

Beim Produkt 36.30.03 individuelle Hilfen für jungen Menschen wurde der Ansatz für die Erstattung an andere Träger an das vorläufige Rechnungsergebnis 2014 und die Hochrechnung 2015 angepasst.

Grundsicherung für Arbeitsuchende

Bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende wurden die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt.

Ausgleich Bilanzverluste Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Im Haushaltsplanentwurf wurde der Ausgleich des im Jahr 2013 entstandenen anteiligen Bilanzverlustes von 6,30 Mio. EUR eingeplant.

Ifd. Nr. 25 - Veranschlagtes Gesamtergebnis

Der Gesamtergebnishaushalt schließt mit einem positiven Ergebnis von 1,95 Mio. EUR ab. Die zu erwirtschaftenden Abschreibungen (abzüglich Auflösung von Zuweisungen) von 5,78 Mio. EUR sind um ca. 1,32 Mio. EUR geringer als die bisher im Verwaltungshaushalt zu erwirtschaftende Mindestzuführung in Höhe der Kredittilgung von ca. 7,1 Mio. EUR.



3.6 Gesamtfinanzhaushalt – Übersicht über die Ein- und Auszahlungen des Entwurfs des Haushalts 2016

Die Ein- und Auszahlungen des Gesamtfinanzhaushalts ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

| Ifd. Nr. | | Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Entwurf | Plan |
|-----------|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| | | | 2016 | 2015 |
| | | | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 |
| 1 | + | Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | 293.150.125 | 274.313.597 |
| 2 | - | Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | -285.206.337 | -266.914.303 |
| 3 | = | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 7.943.788 | 7.399.294 |
| 4 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 2.056.200 | 1.680.000 |
| 6 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 66.700 | 22.500 |
| 7 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 0 | 0 |
| 8 | + | Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 69.200 | 166.600 |
| 9 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.192.100 | 1.869.100 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -10.000 | -10.000 |
| 11 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -7.150.000 | -7.570.000 |
| 12 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -1.640.700 | -1.378.550 |
| 13 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.094.000 | -2.255.000 |
| 14 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -10.894.700 | -11.213.550 |
| 15 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -8.702.600 | -9.344.450 |
| 16 | = | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | -758.812 | -1.945.156 |
| 17 | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 12.100.000 | 12.100.000 |
| 20 | - | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | -12.100.000 | -12.100.000 |
| 21 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| 22 | = | Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des HH-Jahres | -758.812 | -1.945.156 |



3.6.1 Erläuterungen zu den einzelnen Ein- und Auszahlungen

Ifd. Nr. 3 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Ifd. Verwaltungstätigkeit

Um den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus der Ifd. Verwaltungstätigkeit zu erhalten, müssen die ordentlichen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts um die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen bereinigt werden.

| | Entwurf 2016 in EUR | Plan 2015 in EUR |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Ordentliches Ergebnis | 1.950.328 | 1.618.259 |
| zuzüglich Abschreibungen | 7.661.658 | 8.226.200 |
| zuzüglich Aufwand für Nachsorgerückstellung | 51.250 | 48.800 |
| zuzüglich Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit | 65.000 | 30.000 |
| zuzüglich Zuführung zur Gebührenrückstellung | 230.650 | 0 |
| abzüglich Ertrag aus Gebührenrückstellung | 0 | -599.615 |
| abzüglich Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen | -1.877.975 | -1.879.350 |
| abzüglich Auflösung von sonstigen SoPo | -8.122 | 0 |
| abzüglich aktivierter Eigenleistungen | -129.000 | -45.000 |
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Ifd. Verwaltungstätigkeit | 7.943.788 | 7.399.294 |

Ifd. Nr. 4 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Unter dieser Position werden die erhaltenen Zuschüsse aus Investitionszuwendungen ausgewiesen. 2015 werden Zuwendungen bzw. Zuschüsse für die Erweiterung der Theodor-Heuss-Schule, für die Kreiskliniken (Investitionsausschüttung KSK 1,0 Mio. EUR), für den Bau des Radwegs Eppenzill (K 6708), die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Walddorfhäslach (K 6764) sowie für den Erwerb von beweglichen Vermögen der Straßenmeistereien (220 TEUR) eingeplant.

Ifd. Nr. 6 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Betreffen Veräußerungserlöse für Fahrzeuge und Geräte.

Ifd. Nr. 8 - Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

Sind Rückflüsse aus gewährten Darlehen für den Bau von Pflegeheimen.

Ifd. Nr. 10 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für den Erwerb von Grundstücken zum Ausbau von Straßen wurden 10 TEUR eingeplant.

Ifd. Nr. 11 - Auszahlungen für Baumaßnahmen

Für folgende größere Vorhaben wurden im Haushaltsplanentwurf Mittel eingeplant: Bau von Asylbewerberwohnheimen (3,0 Mio. EUR), Planung eines behindertengerechten Aufzugs Verwaltungsgebäude Bismarckstraße 47 (0,25 Mio. EUR), Neubau Straßenmeisterei in Münsingen (1,0 Mio. EUR), Ausbau K 6735 Marbach-Ödenwaldstetten (0,48 Mio. EUR), K 6754 Apfelstetten (0,42 Mio. EUR), K 6708 Felssicherung Hanner Steige (0,2 Mio. EUR), K 6708 OD Radweg Eppenzill (0,25 Mio. EUR), Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage (0,23 Mio. EUR), K 6764 Ortsdurchfahrt Walddorfhäslach (0,61 Mio. EUR), K 6769 Gundelfingen Hochenergiezaun, (0,18 Mio EUR),



Kreisverkehr Walddorfhäslach (0,1 Mio. EUR) und Bau von dezentralen Wertstoffhöfen (0,3 Mio. EUR).

Ifd. Nr. 12 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Die geplanten Auszahlungen von 1,64 Mio. EUR liegen 261 TEUR über dem Ansatz 2015. Für Ersatzbeschaffungen bei den Schulen sind 505 TEUR veranschlagt, für die Erstausrüstung von Asylbewerberwohnheimen sind im THH 4 300 TEUR eingeplant. Für Ersatzbeschaffungen bei den Straßenmeistereien wurden 450 TEUR veranschlagt.

Ifd. Nr. 14 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Folgende Maßnahmen sollen 2015 gefördert werden: Die Erneuerung der Leitstellentechnik der Integrierten Leitstelle mit 55 TEUR, Baumaßnahmen der Kreiskliniken Reutlingen GmbH mit 2,0 Mio. EUR sowie für die Schwäbische Albbahn 34 TEUR.

Ifd. Nr. 18 - Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -fehlbetrag

Die Summe des Zahlungsmittelüberschuss aus Ifd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 3) und des Saldos aus Investitionstätigkeit (Nr. 17) ergibt für das Jahr 2016 einen veranschlagten Finanzierungsmittelbedarf von -0,76 Mio. EUR (2015: -1,95 Mio. EUR).

Ifd. Nr. 21 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Es sind Einzahlungen durch die Aufnahme von Krediten in Höhe von 7,1 Mio. EUR (2015: 7,1 Mio. EUR), Einzahlungen und Auszahlungen für die Umschuldung von Krediten in Höhe von 5 Mio. EUR (2015: 5 Mio. EUR) sowie Auszahlungen für Tilgungen in Höhe von 7,1 Mio. EUR (2015: 7,1 Mio. EUR) eingeplant. Der geplante Schuldenstand (ohne Kassenkredite) zum 31.12.2015 von 85,19 Mio. EUR wird bis Ende 2016 beibehalten.

Ifd. Nr. 22 - Finanzierungsmittelbestand (Änderung)

Im Finanzhaushalt wird ein Defizit von 0,76 Mio. EUR ausgewiesen. Der Landkreis wird weiterhin zur Sicherung der Liquidität in stärkerem Maße Kassenkredite in Anspruch nehmen müssen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 40 Mio. EUR, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, soll jedoch nicht erhöht werden.

3.7 Teilhaushalte – Schwerpunkte

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

Produktgruppe 11.24 - Grundstücks- und Gebäudemanagement

Folgende Arbeitsschwerpunkte und Projekte sind für 2016 geplant:

- Standortentwicklung für die Verwaltungsgebäude in Reutlingen (Planungskosten 100 TEUR)
- Neubau der Straßenmeisterei Münsingen (1,0 Mio. EUR)

Daneben wurde zur Unterbringung von Asylbewerbern (KT-Drucksache Nr. VIII-0655) 3,0 Mio. EUR eingestellt. Zusätzlich sind durch die stark steigenden Zuweisungen von Asylbewerbern kurzfristig weitere Unterbringungsplätze zu schaffen.



Im Verwaltungsgebäude Bismarckstraße 47 soll ein barrierefreier Zugang (Aufzug) zu den Sitzungssälen und Büros realisiert werden (250 TEUR). Darüber hinaus ist eine Verbesserung der Medienausstattung und der Beleuchtung im großen Sitzungssaal geplant.

Gebäudebewirtschaftungskosten

Vor allem durch die Anmietung und Kauf weiterer Flächen für Asylbewerber und Flüchtlinge steigen die Aufwendungen für Mieten und die Bewirtschaftung der Gebäude. Preiserhöhungen für Energie wurden nicht geplant.

Gebäudeunterhaltung

Durch die Zunahme der Gebäudeflächen steigen auch die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung. Bei den Verwaltungsgebäuden in Reutlingen wurden nur die notwendigsten Maßnahmen eingeplant.

Teilhaushalt 3 - Schule, Kultur und Sport

Produktgruppe 21.20 und 21.30 - Sonderschulen und berufliche Schulen

Aufgrund der Lage am Lehrstellenmarkt und der demografischen Entwicklung ist die Zahl der Teilzeitschüler nur schwer planbar. Hier können sich bis in den Oktober noch Veränderungen ergeben. Bei den Vollzeitschulen wurde mit gleichbleibenden Schülerzahlen geplant.

Gebäudeunterhaltung

Schwerpunkte sind Sanierungen im technischen Bereich.

Gebäudebewirtschaftungskosten

Preiserhöhungen für Energie wurden nicht geplant.

Beschaffungen

Es wurden vor allem dringend erforderliche Ersatzbeschaffungen in den Haushalt aufgenommen.

Produktgruppe 21.40 - Schülerbezogene Leistungen

In dieser Produktgruppe werden seit 2015 alle Aufwendungen (262 TEUR für 4,5 Stellen) und Erträge (152 TEUR) für die Schulsozialarbeit an den beruflichen Schulen verbucht.

Produktgruppe 21.50 - Sonstige Schulische Aufgaben/Einrichtungen

Diese Produktgruppe umfasst unter anderem Mittel für die Kreismedienzentren und die Betriebe gewerblicher Art. Hier werden auch die Aufwendungen für das Ausschreibungsverfahren zum Neubau und Betrieb des Parkhauses im BSZ Reutlingen veranschlagt.



Produktgruppe 26.10, 26.20, 27.40, 28.10, 42.10 - Kultur, Sport

Bei den Freiwilligkeitsleistungen wurde eine Dynamisierung in Höhe von 2 % eingeplant. Für die allgemeine Kulturförderung und die Kulturprojekte wurden 23 TEUR eingestellt, darin sind auch Mittel in Höhe von 10 TEUR zur Förderung der Gedenkstätte Grafeneck enthalten.

Teilhaushalt 4 - Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht und

Teilhaushalt 5 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Sozialhaushalt 2016

- Ergebnishaushalt -

| | Produktbereich 31 Soziale Hilfen | Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht | Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG Produktgruppe 61.10 | Umlage KVJS Produktgruppe 61.10 | Summe | Belastung je Kreiseinwohner |
|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|------------------------------------|--------------|-----------------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Ordentliche Erträge | 52.093.250 | 0 | 9.473.150 | 6.310.000 | 0 | 67.876.400 | 244,13 |
| Ordentliche Aufwendungen | -141.065.749 | -1.053.943 | -45.871.250 | 0 | -1.333.000 | -189.323.942 | -680,95 |
| Ordentliches Ergebnis | -88.972.499 | -1.053.943 | -36.398.100 | 6.310.000 | -1.333.000 | -121.447.542 | -436,81 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -8.710.326 | -150.300 | -2.227.994 | | | -11.088.620 | -39,88 |
| Nettoressourcenbedarf/ -überschuss | -97.682.825 | -1.204.243 | -38.626.094 | 6.310.000 | -1.333.000 | -132.536.162 | -476,70 |

**Teilhaushalt 4 - Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht****Produktbereich 31 - Soziale Hilfen**

| Nettoressourcenbedarf | |
|------------------------------|-----------------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 97,68 Mio. EUR | 91,26 Mio. EUR |

Der Nettoressourcenbedarf für den Teilhaushalt der sozialen Hilfen beträgt 97,68 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rund 6,42 Mio. EUR. Der Aufwand für die Transferleistungen liegt bei 127,99 Mio. EUR und steigt damit gegenüber dem Plan 2015 um rund 8,15 Mio. EUR. Der Aufwand ist nur bedingt steuerbar.

Dies hat im Wesentlichen folgende Gründe:

- Im Jahr 2016 stehen Neuverhandlungen der Tarifpartner u.a. im öffentlichen Dienst an (z.B. TVöD). Diese wirken sich, ebenso wie die Einführung des Mindestlohns auf die Höhe unserer Vergütungen mit den Leistungserbringern aus, weil diese an Tarifverträge gebunden sind. Der Großteil der Vergütungsvereinbarungen mit den Leistungserbringern für die Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe muss 2016 neu verhandelt werden.
- Die Entwicklung der Rechtsprechung (z. B. die Umstellung von Regelbedarfssätzen von Stufe 3 auf Stufe 1 für volljährige behinderte Menschen, die bei ihren Eltern oder in einer Wohngemeinschaft leben), Wunsch- und Wahlrecht, Inklusion.
- Trotz derzeit noch guter Wirtschaftslage hat sich bereits 2015 bestätigt, dass sich die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen nicht weiter wesentlich steigern lässt.
- Weiter steigende Unterkunftskosten bei nahezu allen Produktgruppen, die dadurch erforderliche Anpassung der Mietobergrenze und die zunehmende Nachfrage verschiedener Gruppen auf den unzureichend vorhandenen sozialen Wohnungsmarkt.
- Weitere Haushaltsrisiken, die nicht in der Planung einkalkuliert sind, ergeben sich durch den von den Leistungserbringern in Teilen aufgekündigten Landesrahmenvertrag im SGB XI (Pflege) und durch den bisher nicht beigelegten Tarifkonflikt beim Sozial- und Erziehungsdienst innerhalb des TVöD.

**Produktgruppe 31.10 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII**

| Nettoressourcenbedarf | |
|------------------------------|-----------------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 72,86 Mio. EUR | 67,65 Mio. EUR |

Seit dem Jahr 2014 erstattet der Bund 100 % der reinen Transferleistungen bei der Grundsicherung nach dem SGB XII (ohne den durch die Bundesauftragsverwaltung deutlich zunehmenden Verwaltungsaufwand). Der Landkreis Reutlingen hat dafür Erträge in Höhe von 14,4 Mio. EUR eingeplant. In den Planansätzen sind weiter steigende Fallzahlen und die Erhöhung der Regelsätze berücksichtigt.

Die Aufwendungen für die Hilfe zum Lebensunterhalt werden dagegen vollständig vom Landkreis getragen.

Produkt 31.10.01 - Hilfe zur Pflege

| Nettoressourcenbedarf | |
|------------------------------|----------------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 9,61 Mio. EUR | 8,91 Mio. EUR |

In der Hilfe zur Pflege ist bei den Transferleistungen voraussichtlich mit einem höheren Zuschussbedarf von ca. 0,7 Mio. EUR zu rechnen.

Die Ursachen liegen im Wesentlichen in den anstehenden Vergütungsvereinbarungen und der Umsetzung der Vorgaben der Landesheimbauverordnung. Ältere, günstigere Heime, die nicht mehr den heutigen Standards und Anforderungen entsprechen, sind dadurch zum Teil bereits durch neue, teurere Häuser ersetzt worden.

Daneben entfällt der Wohngeldanspruch in stationären Einrichtungen seit dem Jahr 2015.

Gleichzeitig werden die Erträge, z.B. durch Unterhaltsleistungen, weiter zurück gehen. Die Ursachen liegen in den seit 2015 erhöhten Freibeträgen und der Entwicklung der Rechtsprechung.

Ob und wie sich die Verbesserung der Versicherungsleistungen in der Pflege (u.a. durch das 2. Pflegestärkungsgesetz) im Kreis-Etat entlastend auswirken, kann derzeit nicht prognostiziert werden.

**Produkt 31.10.02 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

| Nettoressourcenbedarf | |
|------------------------------|-----------------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 57,34 Mio. EUR | 53,60 Mio. EUR |

Bei der Eingliederungshilfe ist gegenüber dem Plan 2015 voraussichtlich mit einem höheren Zuschussbedarf in einer Größenordnung von 3,74 Mio. EUR zu rechnen.

Die anstehenden Tarif- und Vergütungsverhandlungen wirken sich auch beim größten Einzelposten im Sozialetat, der Eingliederungshilfe, weiter kostensteigernd aus.

Daneben ist durch die Inklusion in Regeleinrichtungen ebenfalls mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen.

Positive Einmaleffekte bei den Erträgen wie z.B. Einnahmen aus BAföG-Leistungen für Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung sind nicht mehr in dem Maße zu erzielen, wie in den Vorjahren, weil die Fälle größtenteils aufgearbeitet sind.

Für die durch das neue Schulgesetz im Rahmen der Inklusion angekündigte Entlastung des Landes wurden 0,2 Mio. EUR eingeplant.

Die vom Bund für 2016 vorgesehene Entlastung der Eingliederungshilfe in Höhe von insgesamt 1 Mrd. EUR wird nur zu einem Teil bei den Stadt- und Landkreisen ankommen. Nach einer Berechnung des Deutschen Landkreistages werden die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg rund 69 Mio. EUR in Form von erhöhten Umsatzsteueranteilen erhalten. Die Stadt- und Landkreise als der Träger der Eingliederungshilfe können lediglich mit einer Entlastung von insgesamt rund 36 Mio. EUR rechnen. Der auf den Landkreis Reutlingen entfallende Betrag wurde mit rund 0,9 Mio. EUR im Haushalt 2016 eingeplant.



Produktgruppe 31.20 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 17,72 Mio. EUR | 17,04 Mio. EUR |

Die Konjunkturerholung der letzten Jahre hat sich beim Jobcenter zeitverzögert ausgewirkt. Inzwischen zeigt sich, dass die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften auch mit intensiven Vermittlungsbemühungen nicht mehr nennenswert sinkt. Steigerungen bei den Kosten der Unterkunft durch Mieterhöhungen und die Anpassung der Mietobergrenzen führt zu höheren Aufwendungen. Da Asylberechtigte und Kontingentflüchtlinge sofort Anspruch auf SGB II Leistungen haben, wird durch den Zustrom von Flüchtlingen die Zahl der Bedarfsgemeinschaften und damit die Aufwendungen steigen. Die Entlastung bei der Eingliederungshilfe wird bei dieser Produktgruppe verbucht.

Produktgruppe 31.30 - Hilfen für Flüchtlinge

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 1,07 Mio. EUR | 2,96 Mio. EUR |

Zu den Empfängern von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gehören neben den Asylbewerbern auch geduldete Ausländer sowie Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge.

Die Zahl der Asylsuchenden und die Zuweisungen steigen weiterhin stark an. Ein Haushaltsrisiko kann sich bei diesem Personenkreis auch bei den Kosten für die Krankenhilfe ergeben. Diese Aufwendungen sind schwer planbar.

Die Regelsätze werden ebenfalls weiter steigen. Nachdem Asylsuchende seit einiger Zeit schneller aus der Gemeinschaftsunterkunft in eine Anschlussunterbringung überführt werden können, schlagen die Kosten der Unterkunft im Sozialetat schneller und stärker zu Buche. Die einmaligen pauschalen Erstattungen des Landes wurden zwar erhöht, sind aber nach wie vor nicht kostendeckend.

Seit dem Haushaltsjahr 2015 besteht ein Rechtsanspruch auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes auch für Asylsuchende. Diese Kosten sind vollständig vom Landkreis zu tragen.

Den Planungen wurden 1.500 Personen in der vorläufigen Unterbringung und 500 Personen in der Anschlussunterbringung zu Grunde gelegt.

Durch den starken Zustrom in den letzten Wochen und Monaten müssen die Planungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen angepasst werden.



Teilhaushalt 5 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 36 - Kinder- und Jugendhilfe

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 38,63 Mio. EUR | 37,04 Mio. EUR |

Der Nettoressourcenbedarf für die Kinder- und Jugendhilfe beträgt inklusive der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 38,63 Mio. EUR. Davon entfallen auf den reinen Leistungsbereich 25,72 Mio. EUR. Der Nettoressourcenbedarf steigt um ca. 1,59 Mio. EUR.

Insbesondere folgende Rahmenbedingungen werden das Haushaltsergebnis 2016 auch wie in 2015 beeinflussen:

1. Die Kostensteigerungen durch die Verhandlungen der Kostensätze, sowohl für die gesamten ambulanten Hilfen als auch die Tagessätze für die stationären Plätze sind nur bedingt steuerbar.
2. Durch die Umsetzung der Inklusion und insbesondere dem zunehmend geäußerten Wunsch von Eltern nach Beschulung ihres Kindes in einer Regelschule wird auch die Jugendhilfe für die Kosten der Schulbegleitung als Ausfallbürge für die Schulverwaltung des Landes vermehrt in Anspruch genommen werden. Die inzwischen gesetzlich geregelte Kostenerstattung des Landes wird für das Schuljahr 2015/2016 erst im September 2016 erfolgen.
3. Die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes und die Weiterentwicklung der „Frühen Hilfen“ werden finanzielle Auswirkungen haben.
4. Da die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge enorm ansteigen wird, werden auch die Aufwendungen entsprechend steigen. Dadurch ergeben sich auch riesige personelle und organisatorische Herausforderungen.

Produktgruppe 36.20 - Allgemeine Förderung junger Menschen

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 2,16 Mio. EUR | 2,11 Mio. EUR |

Diese Produktgruppe beinhaltet folgende Leistungen: Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12, 14 SGB VIII; Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger; Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII.



Produkt 36.20.02 - Jugendsozialarbeit

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 1,82 Mio. EUR | 1,72 Mio. EUR |

Wesentlicher Bestandteil ist die Schulsozialarbeit, die an allen Schularten gefördert wird. Für die Schulsozialarbeit wurden im Haushaltsplanentwurf 855 TEUR (Vorjahr: 809 TEUR) eingestellt. Das Land ist 2012 in die Finanzierung der Schulsozialarbeit eingestiegen. Daher hat der Landkreis (vgl. KT-Drucksache Nr. VIII-0642) seine Förderkriterien angepasst und weitere Schularten aufgenommen.

Die wesentlichen Aufwendungen betreffen eine Pauschalstellenförderung aus der Jugendhilfe von 17.375 EUR pro Vollzeitstelle. Voraussetzung ist ein Mindeststellenumfang von 50 %. Der Bedarf lag im Jahr 2015 bei ca. 47,58 Stellen und erhöht sich 2016 auf ca. 47,90 Stellen im ersten Halbjahr. Weitere Änderungen sind durch eine Anpassung von Richtwerten ab 1. August möglich. Neben den Aufwendungen der Jugendhilfe, entsteht Mittelbedarf für die Beruflichen Schulen als Schulträger. Integriert in die Schulsozialarbeit ist die Förderung der Jugendberufshilfe an den beruflichen Schulen. Weitere wesentliche Leistungsbestandteile sind die Förderung der Mobilen Jugendarbeit, das Schulverweigerungsprojekt, die Förderung der Kulturwerkstatt sowie die Einzelfallhilfen zum Schulbesuch der Christian-Morgenstern-Schule.

Produktgruppe 36.30 - Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 29,91 Mio. EUR | 28,96 Mio. EUR |

Die Produktgruppe beinhaltet insbesondere folgende Leistungen: Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige.

Produkt 36.30.03 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 24,43 Mio. EUR | 23,68 Mio. EUR |

Dieses Produkt beinhaltet folgende Aufgaben:

Hilfen zur Erziehung §§ 27 bis 35 SGB VIII

Der Zuschussbedarf für die Transferleistungen im Bereich der Hilfe zur Erziehung beläuft sich auf 15,7 Mio. EUR. Die Fallzahlen werden prognostisch nicht reduziert werden können, da nicht anzunehmen ist, dass sich Bedarfe wie Orientierungslosigkeit und mangelnde Kompetenzen in der Erziehungsfähigkeit der Eltern sowie Teilhabebeeinträchtigung



gen und mangelnde gesellschaftliche Integration rückläufig entwickeln werden. Im Gegenteil wird davon ausgegangen, dass die gegenwärtigen Veränderungen in unserer Gesellschaft einen deutlich höheren Bedarf an Hilfen zur Erziehung hervorbringen.

Im Bereich der teilstationären Hilfe Tagesgruppe gab es 2015 bei den Fallzahlen keine signifikanten Veränderungen. Der Bedarf an teilstationärer Hilfe hängt eng mit der Schulentwicklung zusammen, es werden zunehmend andere Hilfskonzepte benötigt und genutzt werden.

Bei den stationären Hilfen wurden im Jahr 2015 mehr Kinder/Jugendliche in Pflegefamilien untergebracht. Diese Entwicklung wird weiterhin als fachlich richtig bewertet und forciert.

Bei den Heimerziehungen muss damit gerechnet werden, dass die Aufwendungen steigen, da die Träger Entgeltverhandlungen führen und auch Tariferhöhungen einfordern. Nach wie vor zeichnen sich die Fälle durch ihre Komplexität und damit verbundener Kostenintensität aus. Teilweise werden für junge Menschen mit besonders hohen Belastungen spezialisierte und therapeutische Einrichtungen benötigt.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII), Hilfe für junge volljährige (§ 41 SGB VIII), Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)

Der Zuschussbedarf für die Transferleistungen in diesem Bereich beläuft sich auf 5,9 Mio. EUR. Bei seelisch behinderten Kindern und Jugendlichen steigt der Bedarf vor dem Hintergrund der UN-Konvention weiterhin an. Insbesondere die Beschulung ist ohne Schulbegleitung oder sonstigen Hilfen nicht möglich. Die durchschnittlichen Aufwendungen für die Schulbegleitung belaufen sich je Fall auf 1,5 TEUR pro Monat. Die pauschalierte Erstattung des Landes für diesen Personenkreis wird bei weitem nicht den Aufwand decken.

Produktgruppe 36.50 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 4,66 Mio. EUR | 4,50 Mio. EUR |

Diese Produktgruppe beinhaltet folgende Leistungen: Familienergänzende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern von 0 – 14 Jahren in unterschiedlichen Angebotsformen mit oder ohne Verpflegung. In den Bereichen der Einzelförderung (Übernahme von Teilnahmebeiträgen, Gewährung von Tagespflegegeld) beträgt der Zuschussbedarf für die Transferleistungen 3,05 Mio. EUR. Seit 01.08.2013 hat jedes Kind ab dem ersten Geburtstag einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Dieser kann sowohl in einer Einrichtung als auch bei einer Tagespflegeperson in Anspruch genommen werden.

Dies bedeutet zum einen, dass die Aufwendungen für individuelle Einzelförderung von Kindern, vor allem der 0 - 3-jährigen weiter steigen werden. Zum anderen wird die Zuwendung an den Tagesmütterverein höher, da dieser mehr Vermittlungen sicherstellen muss. Die seit 01.05.2012 geltenden Beträge für die laufende Geldleistung und die Kostenbeiträge werden durch die erhöhten FAG-Zuweisungen nicht vollständig kompensiert. Die genaue Höhe der FAG-Mittel können seitens des Landes erst Anfang 2016 mitgeteilt werden. In 2016 wird aufgrund der bewilligten FAG-Leistungen eine Überprüfung der bestehenden Kostenbeitragstabelle erfolgen.

**Produktgruppe 36.80 - Kooperation und Vernetzung**

| Nettoressourcenbedarf | |
|------------------------------|----------------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 1,03 Mio. EUR | 0,55 Mio. EUR |

Die Produktgruppe umfasst zum einen das Produkt Frühe Hilfen, in dem es zu einem wesentlichen Teil um Vernetzung von Angeboten für Schwangere, alleinerziehende Mütter und Väter und Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren geht und zum anderen Leistungen, die als Querschnittsaufgabe bezogen auf die Produktgruppen 36.20 bis 36.50 erbracht werden.

Produktgruppe 36.90 - Unterhaltsvorschussleistungen

| Nettoressourcenbedarf | |
|------------------------------|----------------------|
| Entwurf 2016 | Plan 2015 |
| 0,86 Mio. EUR | 0,92 Mio. EUR |

Der Landkreis ist verpflichtet, 1/3 der Nettoaufwendungen der Unterhaltsvorschusskasse zu tragen. Für das Jahr 2016 wird von Bruttoausgaben mit 1,7 Mio. EUR ausgegangen. Im Jahr 2011 war der Landkreis im Rahmen des Rückgriffs an der Spitze im Land Baden-Württemberg, im Jahr 2012 war er an zweiter Stelle. In 2014 wurde eine Rückgriffsquote mit 41,32 % erreicht, das bedeutete landesweit den 5. Platz. Für 2016 wird mit einer gleichbleibenden Rückgriffsquote geplant.



| Entwicklung der sozialen Leistungen* | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Produktgruppe | Ansatz | | IST | |
| | 2016 EUR | 2015 EUR | 2014 EUR | 2013 EUR |
| Bezeichnung | | | | |
| Zusammenstellung der Leistungen und der Ersätze/Erstattungen der sozialen Leistungen . | | | | |
| Die Gesamtsummen betragen: | | | | |
| 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (u.a. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, Grundsicherung) | | | | |
| Erträge / Einnahmen | 20.992.850 | 20.548.100 | 27.729.771 | 20.993.970 |
| Aufwendungen / Ausgaben | 89.724.950 | 83.994.600 | 87.082.799 | 82.995.053 |
| Ergebnis | 68.732.100 | 63.446.500 | 59.353.028 | 62.001.082 |
| 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II | | | | |
| Erträge / Einnahmen | 12.250.000 | 12.244.100 | 11.140.218 | 12.439.522 |
| Aufwendungen / Ausgaben | 27.880.200 | 27.526.000 | 26.650.279 | 25.980.296 |
| Ergebnis | 15.630.200 | 15.281.900 | 15.510.061 | 13.540.774 |
| 31.30 Hilfen für Flüchtlinge | | | | |
| Erträge / Einnahmen (incl. Rechn.-Abgrenz.) | 10.108.200 | 5.700.500 | 2.571.769 | 958.225 |
| Aufwendungen / Ausgaben | 10.109.500 | 7.970.000 | 4.770.692 | 2.954.109 |
| Ergebnis | 1.300 | 2.269.500 | 2.198.923 | 1.995.884 |
| 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz | | | | |
| Erträge / Einnahmen | 0 | 0 | 11.904 | 433.752 |
| Aufwendungen / Ausgaben | 92.000 | 140.000 | 143.212 | 485.598 |
| Ergebnis | 92.000 | 140.000 | 131.308 | 51.845 |
| 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG | | | | |
| Erträge / Einnahmen | 3.000 | 1.000 | 1.294 | 2.523 |
| Aufwendungen / Ausgaben | 179.400 | 204.800 | 231.746 | 257.644 |
| Ergebnis | 176.400 | 203.800 | 230.452 | 255.121 |
| 36.20 Jugendsozialarbeit | | | | |
| 36.30 Hilfen für junge Menschen und Familien | | | | |
| 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege | | | | |
| Erträge / Einnahmen | 7.647.000 | 5.312.000 | 4.430.128 | 4.938.481 |
| Aufwendungen / Ausgaben | 33.052.400 | 30.008.200 | 28.896.199 | 28.012.792 |
| Ergebnis | 25.405.400 | 24.696.200 | 24.466.071 | 23.074.311 |
| 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen | | | | |
| Erträge / Einnahmen | 1.383.300 | 1.383.300 | 1.414.982 | 1.354.196 |
| Aufwendungen / Ausgaben | 1.700.000 | 1.700.000 | 1.658.208 | 1.785.993 |
| Ergebnis | 316.700 | 316.700 | 243.226 | 431.797 |
| 61.10 Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG | | | | |
| Erträge / Einnahmen | 6.310.000 | 6.392.000 | 6.074.693 | 6.506.397 |
| Gesamterträge / -einnahmen | 58.694.350 | 51.581.000 | 53.374.759 | 47.627.067 |
| Gesamtaufwendungen / -ausgaben | 162.738.450 | 151.543.600 | 149.433.135 | 142.471.484 |
| Gesamtergebnis | 104.044.100 | 99.962.600 | 96.058.376 | 94.844.418 |

* ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen



Teilhaushalt 6 - Gesundheit

Produktgruppe 41.10 - Krankenhäuser

Zur Verbesserung und Stabilisierung der finanziellen und wirtschaftlichen Lage der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wurde das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ entwickelt und die Eckpunkte vom Kreistag am 24.03.2014 (KT-Drucksachen Nr. VIII-0679 bis VIII-0679/2) befürwortet. Eine wesentliche Säule dieses Konzepts ist der Ausgleich der aufgelaufenen Bilanzverluste durch den Alleingesellschafter Landkreis Reutlingen. Der bis zum 31.12.2011 entstandene Bilanzverlust von 5,94 Mio. EUR wurde im Frühjahr 2014 ausgeglichen (KT-Drucksache Nr. VIII-703). Der im Geschäftsjahr 2012 entstandene anteilige Bilanzverlust von 6,58 Mio. EUR wurde bis Juni 2015 (KT-Drucksache IX-0102) ausgeglichen. Im Haushaltsplanentwurf werden zum Ausgleich des im Jahr 2013 entstandenen anteiligen Bilanzverlusts bei der Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser 6,3 Mio. EUR eingestellt. Damit werden die bis 31.12.2013 entstandenen Bilanzverluste in Höhe von 18,82 Mio. EUR abgedeckt.

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH musste im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2014 einen Jahresfehlbetrag von 8,52 Mio. EUR (2013: -9,36 Mio. EUR) verzeichnen. Dadurch ist ein weiterer Bilanzverlust von 4,52 Mio. EUR entstanden. Auch im Jahr 2015 ist mit einem Jahresfehlbetrag in Millionenhöhe zu rechnen. Der Verwaltungsausschuss wurde in den Sitzungen am 15.04.2014 und 16.07.2014 hierüber unterrichtet.

Daneben soll der Landkreis die Investitionen der Kreiskliniken fördern. Im Finanzhaushalt und in der Finanzplanung 2015 bis 2019 wurden jährlich 2,0 Mio. EUR Investitionszuschüsse eingeplant.

Teilhaushalt 7 - Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe 51.10.07 - ÖPNV-Konzepte und Nahverkehrsplanung

Die Planfeststellungsverfahren für Modul 1 der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb sollen im April 2016 mit Planfeststellungsbeschlüssen durch das Regierungspräsidium Tübingen zum Abschluss gebracht werden. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, das Projekt baulich zu realisieren. Die Kosten für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung, die als Grundlage für das Planfeststellungsverfahren dient, betragen rd. 1 Mio. EUR (Anteil des Landkreises Reutlingen). Davon wurden 0,75 Mio. EUR im Haushalt 2015 veranschlagt. Die weitere Rate von 0,25 Mio. EUR wird im Haushalt 2016 eingeplant. Weitere Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die Regional-Stadtbahn sind vorerst nicht berücksichtigt.

Mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes wird ein wichtiger Prozess begonnen, für dessen konzeptionelle Begleitung Mittel für Gutachterleistungen in Höhe von rd. 35 TEUR eingeplant wurden.



Teilhaushalt 9 - Abfallwirtschaft

Produktgruppe 53.70 - Abfallwirtschaft

Das Jahr 2016 bringt große Änderungen für die Abfallwirtschaft im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen. Mit der Umsetzung des vom Kreistag beschlossenen Abfallwirtschaftskonzeptes ändert sich das Sammel- und Gebührensystem. Die Erhebung einer einheitlichen Jahresgebühr und einer Leistungsgebühr nach der Anzahl der Behälterleerungen sind für den Landkreis Neuland. Durch die Änderung sollen die Fehlwürfe bei der Restmüllsammlung um ca. 25 % und die Sammelmenge bei der Biomüllfraktion erhöht werden. Es wird sich zeigen, wie sich diese Neuerungen auf das abfallwirtschaftliche Verhalten der Bürgerinnen und Bürger auswirken wird.

Teilhaushalt 10 - Verkehr und ÖPNV

Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen

Im Rahmen des vom Kreistag beschlossenen Investitionsprogramms erfolgt die Verbesserung und der Ausbau des Kreisstraßennetzes mit einer Länge von 268,8 km (Baulast Landkreis). Dieses Investitionsprogramm für Kreisstraßen wird jährlich fortgeschrieben. Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz befasst sich in seiner Sitzung am 05.10.2015 mit der Fortschreibung für die Jahre 2016 – 2019 (KT-Drucksache Nr. IX-0151).

Der mittelfristige Investitionsrahmen im Bereich der Kreisstraßen ergibt folgendes Bild (in 1.000 EUR):

| Plan | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Gesamt | jährlich Ø |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|
| Investitionen | 2.439 | 2.435 | 1.300 | 500 | 6.674 | 1.669 |
| FAG-Zuschüsse, GVFG-Mittel | 410 | 245 | 125 | 250 | 1.030 | 258 |
| Eigenmittel | 2.029 | 2.190 | 1.175 | 250 | 5.644 | 1.411 |

Im Haushaltsplanentwurf 2016 sind für die Investitionen bei den Kreisstraßen 2,439 Mio. EUR vorgesehen, der Eigenfinanzierungsanteil liegt bei 2,029 Mio. EUR. Investitionsschwerpunkt ist im Jahr 2016 der Abschluss des Ausbaus der K 6735 zwischen Gomadingen-Marbach und Hohenstein-Ödenwaldstetten einschließlich Brücke und Bahnübergang, der Ausbau der K 6754 von Münsingen-Apfelstetten zur B 465, der Radweg entlang der K 6708 von Bleichstetten-Eppenzill-Bad Urach und die K 6764 Ortsdurchfahrt in Walddorfhäslach-Walddorf. Darüber hinaus sind Belagsarbeiten auf der K 6702 von Gomadingen-Steingeborn bis Münsingen-Dottingen einschließlich der Ortsdurchfahrten, auf der K 6711 von Lichtenstein-Holzefingen nach St. Johann-Ohnastetten, auf der K 6703 von Trailfingen bis zur Säge und von Riethem bis zur B 465, auf der K 6731 die OD Sonnenbühl-Undingen und auf der K 6774 der Ast von der B 27 bis zur K 6764 bei Walddorfhäslach veranschlagt. Außerdem sind neben kleineren Maßnahmen, Kostenbeteiligungen und die Vorbereitung der zukünftigen Ausbaumaßnahmen, wie



Vermessung, Grunderwerb und Naturschutzgutachten, sowie noch Auszahlungen für Felssicherungsarbeiten an der K 6706 Wittlinger Steige geplant.

Produktgruppe 54.70 - Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Der ÖPNV dient der Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen. Im Landkreis Reutlingen werden die Beförderungsleistungen im ÖPNV von den Verkehrsunternehmen bislang noch im Wesentlichen eigenwirtschaftlich erbracht.

Aufgabe des ÖPNV's ist es weiterhin, die bestehenden Angebote zu erhalten und auszubauen. Dazu gehören u.a. Angebote des Anmeldelinienverkehrs und im Rahmen des Freizeitverkehrs sowie die Schnellbuslinie eXpresso, die unter Beteiligung des Landkreises und der Städte Reutlingen und Pfullingen sowie der Gemeinden Pliezhausen und Walddorfhäslach von der RSV auch in 2016 weitergeführt wird. Ebenso erfolgt ein Zuschuss an die Erms-Neckar-Bahn AG zur Unterhaltung der Strecke der Ermstalbahn. Für den Verkehrsverbund naldo fallen ebenfalls Zahlungen an. Der Eigenaufwand der Verbundgesellschaft wird sich gegenüber 2015 wieder leicht erhöhen.

4. Finanzplan 2015 bis 2019

Die im Haushaltserlass 2016 des Landes dargestellte Entwicklung der Steuerkraftsummen ist sehr optimistisch. Für die mittelfristige Finanzplanung des Landkreises wurden die Indexzahlen des Haushaltserlasses dennoch übernommen (2016 = 100 v. H.): 2017 = 101, 2018 = 105 und 2019 = 109. Für den Ausgleich der aufgelaufenen Bilanzverluste der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wurde die Finanzplanung des Wirtschaftsplans 2015 zu Grunde gelegt.

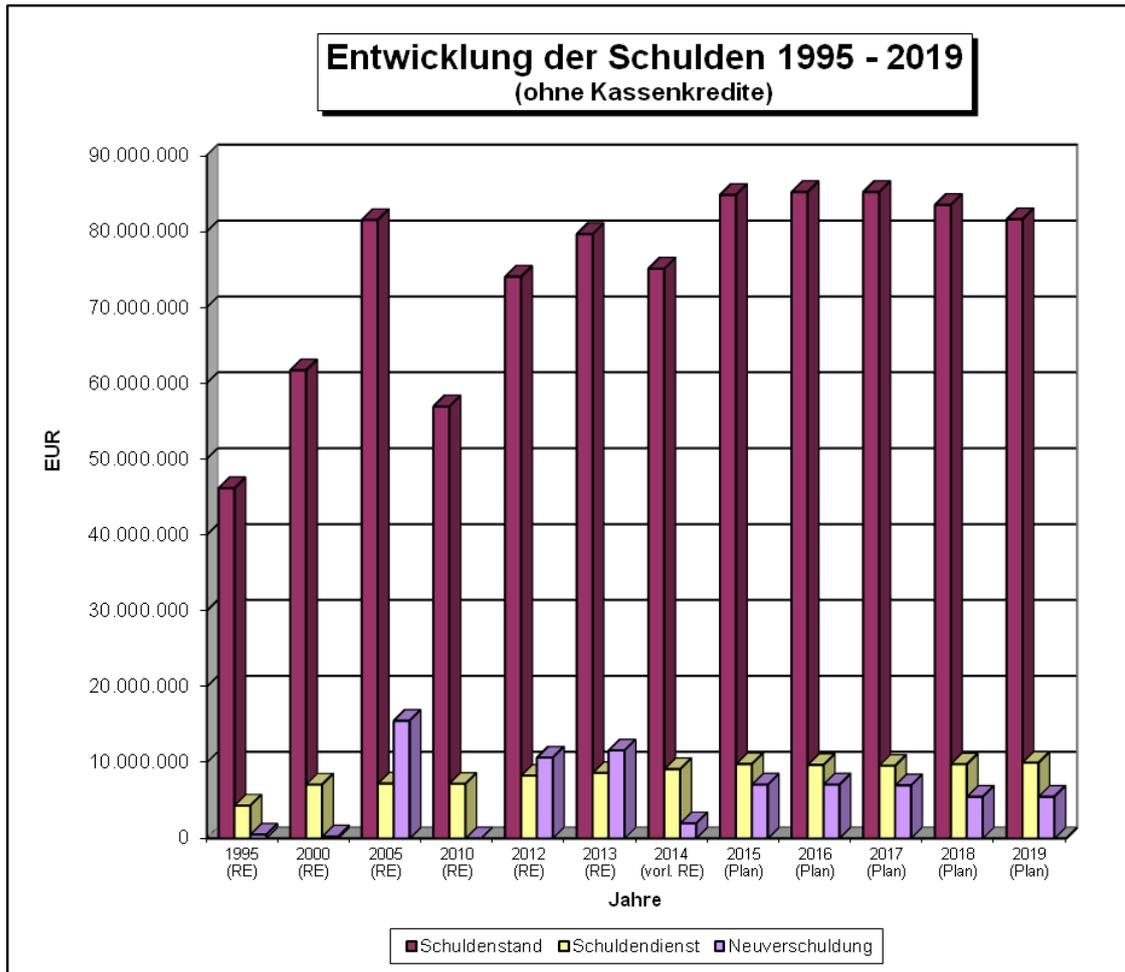
Unter diesen Voraussetzungen konnte ein relativ stabiler Kreisumlagehebesatz dargestellt werden. Nach der Planung entsteht von 2016 bis 2018 eine Verschlechterung des Finanzierungsmittelbestands von ca. 3,82 Mio. EUR, d. h. die Zahlungsmittel reichen nicht aus, um alle Auszahlungen im Finanzhaushalt ohne die Inanspruchnahme von Kassenkrediten leisten zu können. Ab dem Jahr 2019 soll dieser abgebaut werden.

Neben den Risiken der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung besteht ein erhebliches finanzielles Risiko in der wirtschaftlichen Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH. Durch die strukturelle Unterfinanzierung der Krankenhäuser durch Bund und Land könnten in den künftigen Jahren auf den Landkreis weitere finanzielle Belastungen zukommen. Daneben können die Auswirkungen des Zustroms von Flüchtlingen auf die Finanzen der öffentlichen Hände noch nicht abgesehen werden.

Die Investitionstätigkeit des Landkreises steigt 2017 nochmals an und wird ab 2018 zurückgeführt. Für die Kliniken sind jährliche Zuschüsse für Investitionen von 2,0 Mio. EUR eingeplant. Die Investitionen im Finanzplanungszeitraum in Höhe von insgesamt 54,47 Mio. EUR werden durch Kredite in Höhe von 32,2 Mio. EUR (59,12 %) finanziert.

**Kredite – Schuldendienst**

Der bisherige Höchststand der Verschuldung wurde nach Abschluss der großen Klinikinvestitionen und deren Finanzierung im Jahr 2005 mit 81,5 Mio. EUR erreicht. In den Jahren 2006 bis 2009 ermöglichte die positive wirtschaftliche Entwicklung und der Anstieg der kommunalen Steuerkraft auf Kreditaufnahmen bei der Investitionsfinanzierung zu verzichten. Dadurch wurde es möglich, den Schuldenstand in Höhe der jährlichen Tilgung von ca. 5 Mio. EUR um insgesamt 20 Mio. EUR zum 31.12.2009 auf 61,7 Mio. EUR abzubauen. Die Verschuldung betrug am 31.12.2010 noch 56,9 Mio. EUR. Seit dem Haushaltsjahr 2011 sind zur Finanzierung der Investitionen vor allem im Bereich der Beruflichen Schulen und Kreiskliniken wieder Kreditaufnahmen erforderlich. Im Jahr 2016 müssen zur Finanzierung der Investitionen Darlehen in Höhe von 7,1 Mio. EUR aufgenommen werden. Die Verschuldung incl. der Kassenkredite betrug nach der Schuldenstandstatistik des Statistischen Landesamts am 31.12.2014 90,1 Mio. EUR oder 325 EUR/Einwohner (Vorjahr: 93,65 Mio. EUR oder 341 EUR/Einwohner). Die durchschnittliche Verschuldung der baden-württembergischen Landkreise lag bei 186 EUR/Einwohner. Nur noch ein Landkreis in Baden-Württemberg hat eine höhere Pro-Kopf-Verschuldung als der Landkreis Reutlingen. Nach dem Finanzplan soll der Schuldenstand (ohne Kassenkredite) nicht weiter ansteigen. Dennoch wird der Schuldendienst im Finanzplanungszeitraum von 9,7 Mio. EUR in 2015 auf 9,9 Mio. EUR in 2019 (+2,1 %) ansteigen.



Reutlingen, den 15.10.2015

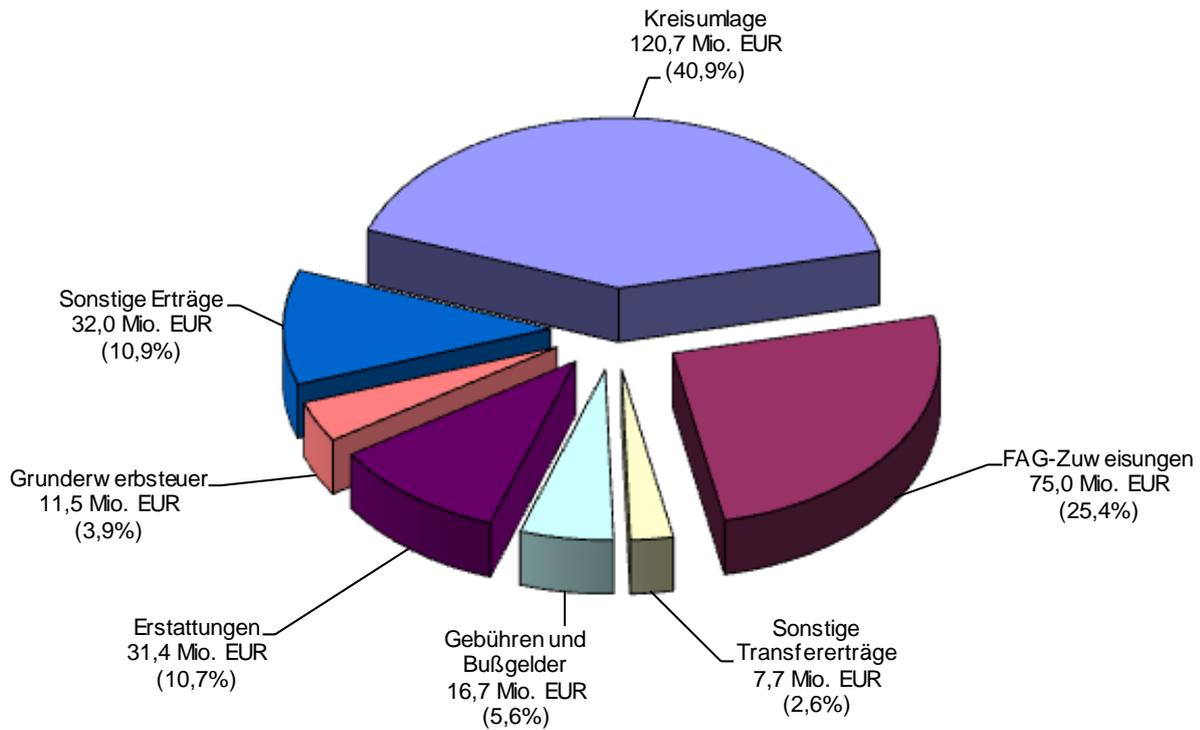
Wolfgang Klett
Kreiskämmerer

Wichtige finanzwirtschaftliche Daten 1990 - 2016

| | 1990 | 1995 | 2000 | 2005 | 2010 | 2012 | 2013 | 2014 vorl. RE | 2015 HH-Plan | 2016 Entwurf |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Haushalt | | | | | | | | | | |
| Gesamthaushalt | 97.928.986 | 135.217.310 | 153.157.905 | 213.839.523 | 251.368.640 | 250.891.036 | 260.680.416 | 283.189.230 | 300.151.112 | 317.929.272 |
| davon Verwaltungshaushalt/ab 2011 Ergebnishaushalt | 83.259.867 | 119.775.066 | 136.265.906 | 186.130.776 | 240.958.581 | 229.288.930 | 246.274.972 | 261.880.805 | 276.837.562 | 294.934.572 |
| Vermögenshaushalt/ab 2011 Finanzhaushalt* (* inkl. Umschuldung) | 14.669.119 | 15.442.243 | 16.891.999 | 27.708.747 | 10.410.059 | 21.602.107 | 14.405.444 | 21.308.424 | 23.313.550 | 22.994.700 |
| 2. Einzelne Einnahmen | | | | | | | | | | |
| Kreisumlage | | | | | | | | | | |
| Aufkommen | 32.781.916 | 59.294.008 | 76.137.532 | 77.561.044 | 92.506.045 | 92.313.537 | 99.064.701 | 110.305.127 | 115.230.000 | 120.708.000 |
| Hebesatz | 20,00% | 28,20% | 33,00% | 37,20% | 31,00% | 33,00% | 32,50% | 32,75% | 34,25% | 34,25% |
| Hebesatz Landesdurchschnitt | 19,83% | 25,56% | 30,23% | 36,64% | 31,43% | 33,68% | 33,12% | 32,49% | 32,14% | |
| Steuerkraftsumme Gemeinden | 163.854.128 | 210.324.249 | 230.719.091 | 208.497.431 | 298.342.309 | 278.987.241 | 305.557.681 | 336.809.536 | 336.439.216 | 352.433.094 |
| Veränderungen gegenüber Vorjahr in % | | 1,01% | 11,67% | -6,35% | 1,41% | 4,23% | 9,52% | 10,23% | -0,11% | 4,75% |
| Grunderwerbsteuer | 12.080.652 | 12.209.088 | 10.504.544 | 10.117.180 | 10.001.728 | 10.791.160 | 12.457.605 | 11.337.221 | 11.500.000 | 11.500.000 |
| Gebühren der unteren Verwaltungsbehörde | 2.722.426 | 3.554.888 | 4.009.331 | 3.860.430 | 3.944.545 | 5.171.980 | 5.356.109 | 5.303.498 | 5.298.300 | 5.216.950 |
| Bußgelder | 537.411 | 779.861 | 871.110 | 933.826 | 1.476.756 | 1.600.805 | 1.840.484 | 1.790.244 | 1.909.500 | 1.864.500 |
| FAG-Zuweisung | | | | | | | | | | |
| mangelnde Steuerkraft | 6.410.600 | 7.031.917 | 8.299.536 | 14.954.997 | 27.402.058 | 28.194.629 | 29.628.916 | 29.641.289 | 34.283.000 | 35.261.000 |
| Einwohnerzahl | 3.088.244 | 3.017.261 | 3.091.922 | 3.163.356 | 3.159.395 | 3.155.365 | 3.156.742 | 3.122.476 | 3.100.000 | 3.116.000 |
| Sonderbehörden | - | 948.303 | 1.878.998 | 1.863.988 | 2.778.482 | 2.550.618 | 2.721.230 | 2.770.900 | 2.855.000 | 3.022.000 |
| Soziallastenausgleich (§ 21 FAG) und Eingliederungshilfelastenausgleich (§ 21a FAG) | - | - | 735.520 | 524.845 | 572.339 | 4.075.734 | 2.482.177 | 3.103.791 | 2.986.000 | 2.600.000 |
| Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG) | - | - | - | - | 317.905 | - | - | - | - | - |
| | | | | 6.877.675 | 7.012.261 | 6.152.419 | 6.506.397 | 6.074.693 | 6.392.000 | 6.310.000 |
| 3. Einzelne Ausgaben | | | | | | | | | | |
| Personalaufwendungen | 11.504.444 | 16.697.201 | 19.873.936 | 34.227.387 | 37.898.231 | 40.327.461 | 41.659.276 | 44.021.854 | 46.131.000 | 48.487.227 |
| Zuschuss Sozialhaushalt (Einzelleistungen) | 15.356.345 | 28.953.504 | 37.601.697 | 73.332.205 | 94.247.257 | 91.003.695 | 93.065.905 | 94.764.171 | 99.962.600 | 103.010.239 |
| Kreiskliniken | | | | | | | | | | |
| Abdeckung Betriebsverluste | - | 1.838.094 | 2.047.628 | - | - | - | - | 5.937.608 | 6.575.000 | 6.300.000 |
| Trägerzuschüsse für Investitionen | - | 10.023.748 | 4.702.238 | 11.655.145 | 3.587.367 | 6.709.887 | 3.043.830 | 2.008.398 | 2.005.000 | 2.005.000 |
| Umlage LWV/KVJS | 17.624.262 | 30.901.959 | 22.420.266 | 2.658.808 | 926.012 | 979.142 | 1.061.482 | 1.156.371 | 1.240.000 | 1.333.000 |
| Hebesatz | 9,90% | 13,30% | 9,00% | | | | | | | |
| FAG-Umlage | 2.592.783 | 4.416.766 | 3.761.674 | 3.452.890 | 7.424.515 | 8.411.379 | 8.174.537 | 8.949.349 | 9.128.000 | 9.192.000 |
| 4. Schulden, Schuldenstand zum 31.12. | 25.619.960 | 46.168.240 | 61.697.870 | 81.504.123 | 56.932.353 | 74.040.645 | 79.650.451 | 75.098.342 | 84.808.000 | 85.194.000 |
| Kreditaufnahme (ohne Umschuldung) | - | 511.292 | 255.645 | 15.500.000 | 0 | 10.650.000 | 11.600.000 | 1.990.000 | 7.100.000 | 7.100.000 |
| Zinsen für Kredite | 1.768.014 | 3.185.003 | 3.517.120 | 3.211.205 | 2.421.535 | 2.724.741 | 2.643.846 | 2.596.415 | 2.700.000 | 2.580.000 |
| Tilgung (ohne Umschuldung) | 1.826.027 | 1.141.264 | 3.579.966 | 4.020.243 | 4.791.570 | 5.557.239 | 5.990.194 | 6.542.109 | 7.100.000 | 7.100.000 |
| 5. Zuführung zum Vermögenshaushalt/ Zahlungsmittel- überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 10.918.501 | 3.376.610 | 16.622.625 | 7.693.543 | 6.857.370 | 7.261.517 | 8.590.001 | 9.884.495 | 7.399.294 | 7.943.788 |
| Netto-Investitionsrate | 9.092.474 | 2.235.346 | 13.042.659 | 3.673.300 | 2.065.801 | 1.704.278 | 2.599.807 | 3.342.386 | 299.294 | 843.788 |
| Fehlbetragabdeckung | - | - | - | 2.161.963 | - | - | - | - | - | - |
| 6. Zuführung zum Verwaltungshaushalt/ Zahlungsmittel- bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Fehlbetrag | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

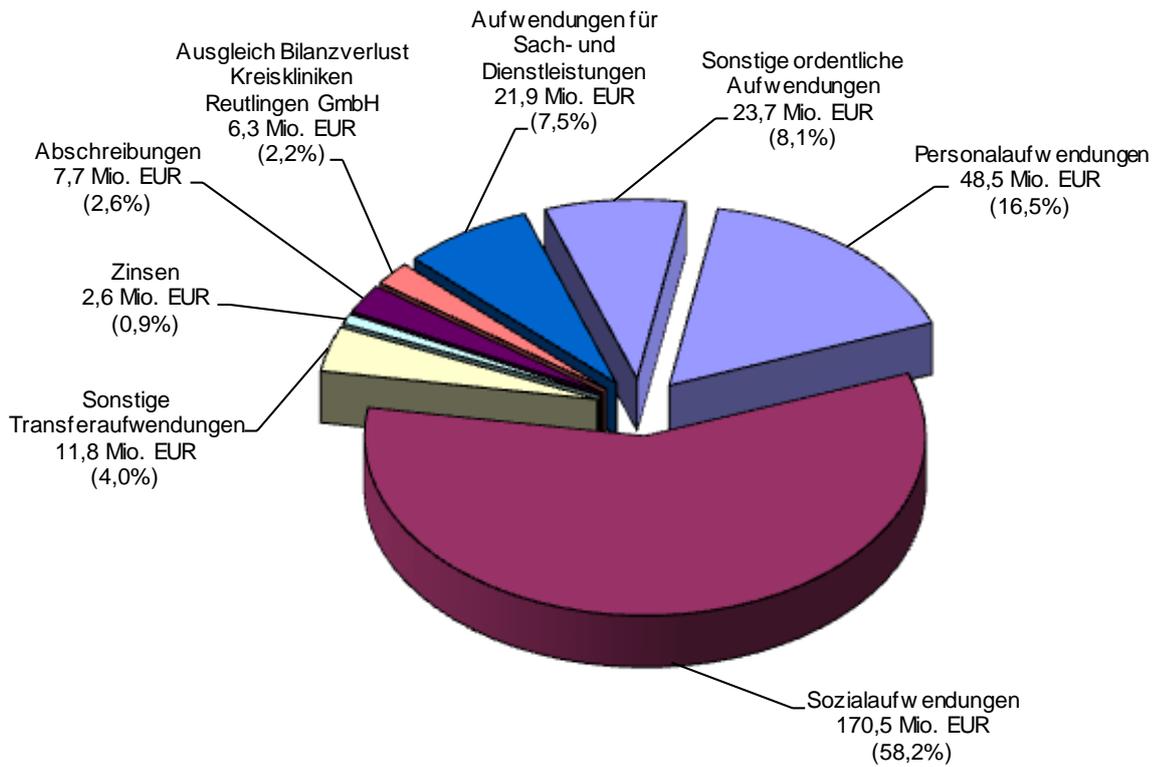


Ergebnishaushalt ordentliche Erträge



Haushaltsvolumen: 294.934.572 EUR

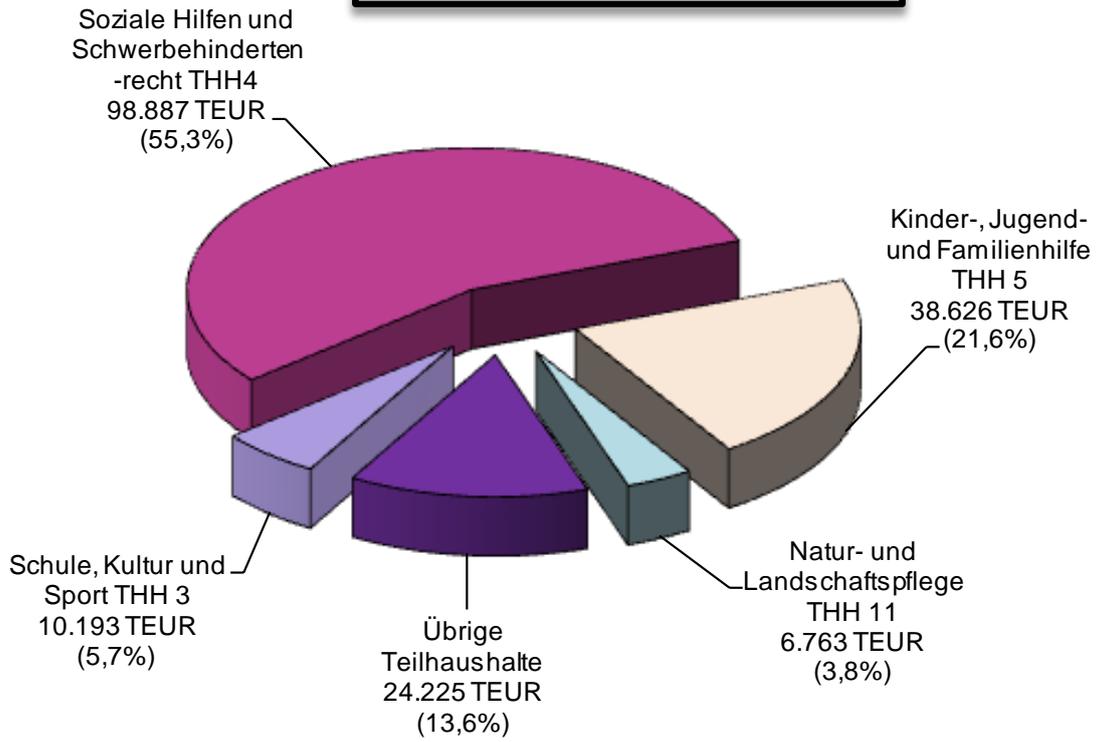
Ergebnishaushalt ordentliche Aufwendungen



Haushaltsvolumen: 292.984.245 EUR



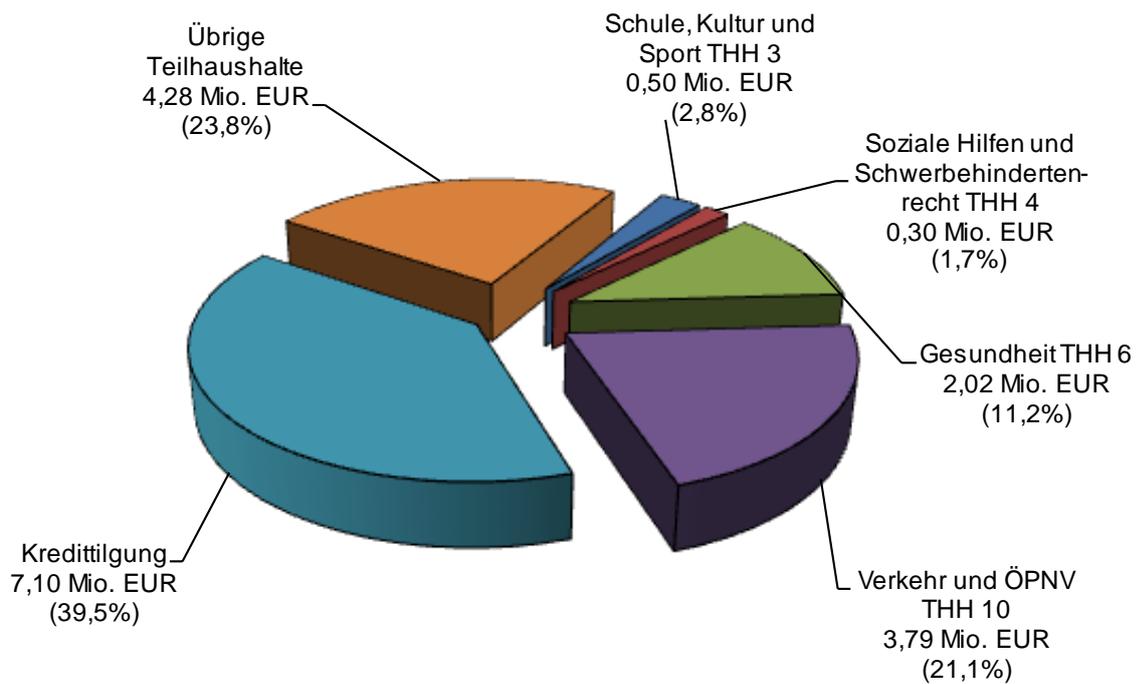
**Ergebnishaushalt
Zuschussbedarf in TEUR und %**



Zuschussbedarf: 178.694.270 EUR

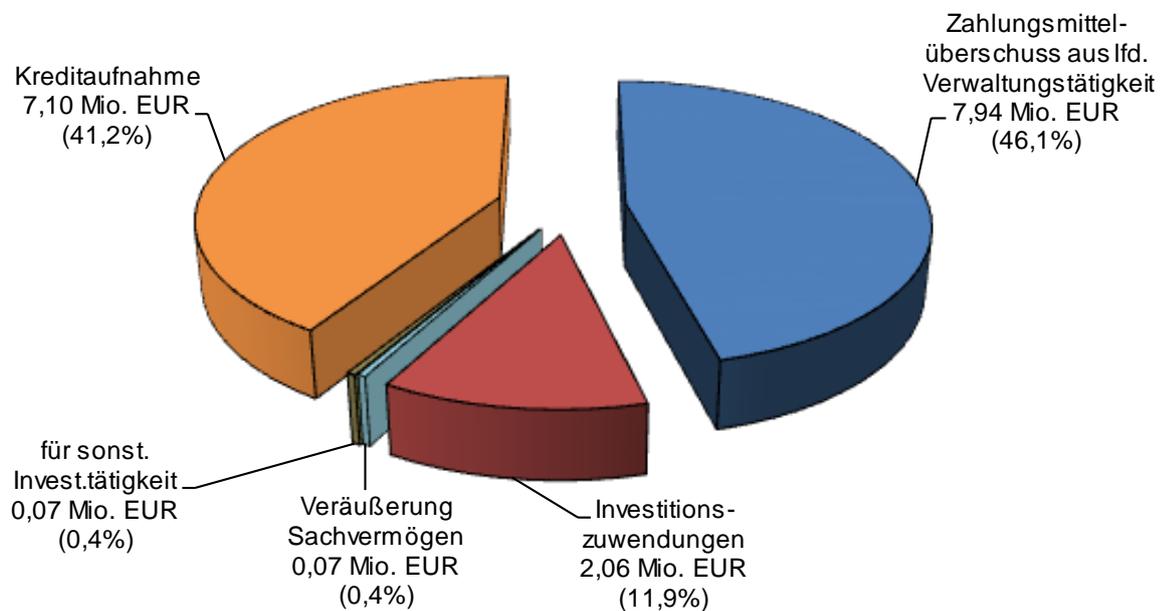


Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



Höhe der Auszahlungen (ohne Umschuldungen): 17.994.700 EUR

Einzahlungen aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit



Höhe der Einzahlungen (ohne Umschuldungen): 17.235.888 EUR



LANDKREIS REUTLINGEN - EINWOHNER

Der Landkreis Reutlingen liegt mit seiner Einwohnerzahl unter den 35 Landkreisen von Baden-Württemberg an 10. Stelle (Zahl in Klammern ergibt die Reihenfolge nach der Steuerkraft je Einwohner).

| | | | | |
|--------------------------------|----|------|----------------------------|----------------|
| Einwohner am 31.12.2014 | 1 | (3) | Reutlingen | 112 452 |
| | 2 | (1) | Metzingen | 21 394 |
| | 3 | (7) | Pfullingen | 17 870 |
| | 4 | (11) | Münsingen | 13 997 |
| | 5 | (9) | Bad Urach | 11 910 |
| | 6 | (25) | Eningen | 10 688 |
| | 7 | (8) | Pliezhausen | 9 340 |
| | 8 | (5) | Dettingen | 9 277 |
| | 9 | (14) | Lichtenstein | 9 145 |
| | 10 | (13) | Sonnenbühl | 6 972 |
| | 11 | (18) | Trochtelfingen | 6 360 |
| | 12 | (23) | Wannweil | 5 185 |
| | 13 | (16) | Engstingen | 5 174 |
| | 14 | (17) | St. Johann | 5 027 |
| | 15 | (6) | Walddorfhäslach | 4 934 |
| | 16 | (12) | Riederich | 4 288 |
| | 17 | (10) | Römerstein | 3 955 |
| | 18 | (15) | Hohenstein | 3 644 |
| | 19 | (21) | Hülben | 2 850 |
| | 20 | (4) | Grafenberg | 2 563 |
| | 21 | (26) | Gomadingen | 2 257 |
| | 22 | (19) | Zwiefalten | 2 175 |
| | 23 | (24) | Hayingen | 2 148 |
| | 24 | (20) | Grabenstetten | 1 625 |
| | 25 | (2) | Pfronstetten | 1 446 |
| | 26 | (22) | Mehrstetten | 1 355 |
| | | | | <hr/> |
| | | | Landkreis insgesamt | 278 031 |
| | | | am 30.06.2014 | 276 957 |
| | | | am 30.06.2013 | 274 947 |

Bei einer Fläche des Landkreises von 1.094 km² ergibt sich auf 31.12.2014 eine Bevölkerungsdichte von 255 Einwohner/km².



LANDKREIS REUTLINGEN - KREISGEBIET





Zuordnung der wesentlichen Sachkonten

| Zeile | Kontengruppen | Konto | Bezeichnung |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben Kontengruppe 30 | 30110000 | Grundsteuer A |
| | | 30120000 | Grundsteuer B |
| | | 30130000 | Gewerbesteuer |
| | | 30220000 | Gemeindeanteil Umsatzsteuer |
| | | 30330000 | Jagdsteuer |
| | | 30521000 | Leistungen des Landes zur Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt |
| 2 | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) Kontengruppe 31 | 31110000 | Schlüsselzuweisungen vom Land |
| | | 31310000 | Sonstige allg. Zuweisungen Land |
| | | 31310010 | Zuweisungen Land §11 (1) FAG (Einw.) |
| | | 31310020 | Zuweisungen Land §11 (3) FAG (Vw.geb.) |
| | | 31310025 | Zuweisungen Land §11 (3) FAG (Buß-/Zwangsgeld.) |
| | | 31310030 | Zuweisungen Land §11 (3) FAG (Verm.geb.) |
| | | 31310040 | Zuw. Land §11 (3) FAG (Katastergeb.) |
| | | 31310050 | Zuw. Land §11 (4) FAG (Sonderbeh.) |
| | | 31310060 | Zuweisungen Land §11 (5) FAG (VRG) |
| | | 31410000 | Zuweis. lfd. Zwecke Land |
| | | 31410010 | Zuw. Land §17 FAG (Sachkostenbeiträge) |
| | | 31410020 | Zuw. Land §18 (3) FAG (Schülerbeförd.) |
| | | 31410030 | Zuw. Land §25 FAG (Verkehrslasten) |
| | | 31410040 | Zuweisungen Land §28 FAG (ÖPNV) |
| | | 31410050 | Zuweisungen Land §29 FAG (Ausbildung) |
| | | 31410060 | Zuweisungen Land §39(18) FAG (Erstatt.) |
| | | 31410070 | Zuweisungen Land §29c FAG |
| | | 31411000 | Ausgleichsleistungen Bund Grundsicherung |
| | | 31418000 | Einglied.hilfelausgleich §21a FAG |
| | | 31419000 | Lfd. Zuw. Sozialhilfelausgleich §21 FAG |
| | | 31420000 | Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV |
| | | 31470000 | Zuweis. lfd. Zwecke priv. Unternehmen |
| | | 31510000 | Zuweisung Aufkommen Grunderwerbsteuer |
| | | 31610000 | Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land |
| 31821000 | Kreisumlage | | |
| 31829000 | Zuweisung nach § 22 FAG (Status-quo-Ausgleich) | | |
| 31911110 | Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende | | |
| 3 | Sonstige Transfererträge Kontengruppe 32 | 321* | Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen |
| | | 322* | Ersatz von sozialen Einrichtungen in Einrichtungen |
| 4 | Gebühren und ähnliche Abgaben Kontengruppe 33 | 33110000 | Verwaltungsgebühren |
| | | 33210000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte |
| | | 33219000 | Erträge aus der Gebührenrückstellung |
| 5 | Privatrechtliche Leistungsentgelte Kontenarten 341-346 | 34110000 | Mieten und Pachten |
| | | 34120000 | Erbbauszins |
| | | 34210000 | Erträge aus Verkauf |
| | | 34220000 | Erträge aus der Veräußerung von GVG |
| | | 34610000 | Sonstige privatrechl. Leistungsentgelte |
| 6 | Kostenerstattungen und Kostenumlagen Kontenart 348 | 34800000 | Erstattungen vom Bund |
| | | 34810000 | Erstattungen vom Land |
| | | 34820000 | Erstattungen von Gemeinden und GV |
| | | 34840000 | Erstattungen von Sozialversicherungen |
| | | 34850000 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen |
| | | 34860000 | Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen |
| | | 34870000 | Erstattungen von privaten Unternehmen |
| | | 34880000 | Erstattungen von übrigen Bereichen |
| 7 | Finanzerträge Kontengruppe 36 | 36120000 | Zinsertrag von Gemeinden und GV |
| | | 36170000 | Zinsertrag von Kreditinstituten |
| | | 36510000 | Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen |
| 8 | Aktivierete Eigenleistungen Kontengruppe 37 | 37110000 | Aktivierete Eigenleistungen |
| 9 | Sonstige ordentliche Erträge Kontengruppe 35 | 35620000 | Säumniszuschläge, Mahngeb. u. ähnl. NF |
| | | 35910000 | Andere sonstige ordentliche Erträge |
| 11 | Personalaufwendungen Kontengruppe 40 | 40110000 | Dienstaufwendungen für Beamte |
| | | 40120000 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer |
| | | 40210000 | Beiträge Versorgungskasse Beamte |
| | | 40220000 | Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer |
| | | 40310000 | Sozialversicherungsbeiträge Beamte |
| | | 40320000 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer |
| | | 40410000 | Beihilfen, Unterstützungsbl. Beschäftigte |



| Zeile | Kontengruppen | Konto | Bezeichnung |
|-------|-----------------------------------------------------------------------|----------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 12 | Versorgungsaufwendungen Kontengruppe 41 | 41410000 | Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng. |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Kontengruppe 42 | 42110000 | UH Grundst.baul.Anl. |
| | | 42120000 | Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens |
| | | 42129000 | Aufwand für Nachsorgerückstellung |
| | | 42210000 | Unterh. des bewegl. Vermögens |
| | | 42220000 | Erwerb von GVG |
| | | 42310000 | Mieten und Pachten |
| | | 42320000 | Leasing |
| | | 42410000 | Aufwendungen Energie |
| | | 42410010 | Aufwand für Strom |
| | | 42410020 | Aufwand für Heizung und Warmwasser |
| | | 42420000 | Aufwand für Wasserversorgung |
| | | 42430000 | Aufwand für Abfallbeseitigungen |
| | | 42440000 | Aufwand für Abwasserbeseitigung |
| | | 42450000 | Aufwand für Gebäudereinigung |
| | | 42460000 | Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen |
| | | 42470000 | Aufwand für gebäudebezogene Steuern |
| | | 42490000 | Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen |
| | | 42510000 | Haltung von Fahrzeugen |
| | | 42610000 | Dienst- und Schutzkleidung |
| | | 42620000 | Aus- u. Fortbildung, Umschulung |
| | | 42690000 | Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft. |
| | | 42710000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. |
| | | 42720000 | Aufwendungen für EDV |
| | | 42740000 | Aufwand für Lehr- und Unterrichtsmittel |
| | | 42750000 | Aufwand für Lernmittel |
| | | 42760000 | Besondere schulische Aufwendungen |
| | | 42790000 | Sonstige Aufwendungen Sachleistungen |
| | | 42810040 | Streugut Winterdienst |
| 14 | Planmäßige Abschreibungen Kontengruppe 47 | 471* | Abschreibungen |
| 15 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen Kontengruppe 45 | 45160000 | Zinsaufwendungen an s.öff.SR |
| | | 45170000 | Zinsaufwendungen an Kreditinstitute |
| 16 | Transferaufwendungen Kontengruppe 43 | 43110000 | Zuweisungen an das Land |
| | | 43120000 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) |
| | | 43130000 | Zuweisungen an Zweckverbände u.dgl. |
| | | 43150000 | Zuschüsse an verbundene Unternehmen |
| | | 43160000 | Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr. |
| | | 43170000 | Zuschüsse an private Unternehmen |
| | | 43180000 | Zuschüsse an übrige Bereiche |
| | | 433* | Sozialtransferaufwendungen |
| | | 43520000 | Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV) |
| | | 43710000 | Allgemeine Umlagen an das Land |
| | | 43720001 | Umlage an den KVJS BW |
| 17 | Sonstige ordentliche Aufwendungen Kontengruppe 44 | 44110000 | Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. |
| | | 44210000 | Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit |
| | | 44294000 | Rechts- und Beratungskosten |
| | | 44295000 | Aufwendungen für Schülerbeförderung |
| | | 44296000 | Verfügungsmittel Landrat (§13 GemHVO) |
| | | 44297000 | Mitgliedsbeiträge |
| | | 44310000 | Geschäftsaufwendungen |
| | | 44430000 | Versicherungen |
| | | 44440000 | Aufwendungen für Schadensfälle |
| | | 44500000 | Erstattungen an den Bund |
| | | 44510000 | Erstattungen an das Land |
| | | 44510200 | Erstattungen f. Personal an Land (VRG) |
| | | 44520000 | Erstattungen an Gemeinden (GV) |
| | | 44530000 | Erstattungen an Zweckverbände u. dergl. |
| | | 44560000 | Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen |
| | | 44570000 | Erstattungen an private Unternehmen |
| | | 44570200 | Erstattungen f. Personal an private Unternehmen |
| | | 44580000 | Erstattungen an übrige Bereiche |
| | | 44610000 | Leist.bet.Umsetz.Grundsich.Arbeitsst. |
| | | 44610000 | Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende |
| | | 44990000 | Globaler Minderaufwand |



Budgetierungsregeln

Zum Vollzug des Haushaltsplanes 2016 insbesondere im Hinblick auf die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wird bezüglich der Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen folgendes festgelegt:

1. Vorbemerkung

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt mindestens ein Budget.

Ein Budget sind die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung zugewiesen sind.

Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Das Gleiche gilt für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeiten (§ 20 Abs. 3 GemHVO).

Die Deckungsfähigkeit bezieht sich nicht nur auf die vorhandenen Aufwands-, Ertrags-, Auszahlungs- und Einzahlungsansätze, sondern auch auf die entsprechenden Kontierungselemente (Aufträge, Kostenstellen, PSP-Elemente) ohne Planansatz einschließlich etwaiger im Laufe des Jahres zu eröffnender Kontierungselemente.

2. Ergebnishaushalt

2.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Der **Teilhaushalt 4 (Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht)** und der **Teilhaushalt 5 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)** bilden jeweils ein Budget. Die Aufwendungen des jeweiligen Teilhaushalts sind gegenseitig deckungsfähig.

Ansonsten sind innerhalb der Teilhaushalte die Aufwendungen **eines Produktbereichs** gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen:

- a) **Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die Aufwendungen für Erstattungen für Personal an das Land** werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- b) **Dienstreisen / Reisekosten** mit zentraler Bewirtschaftung durch das Amt 12 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- c) **EDV-Fallpreise und EDV-Leasing** werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.



- d) **Beschaffungen, Arbeitsschutz, Bekanntmachungen und Anzeigen, Bücher und Zeitschriften, EDV-Fortbildung, Schutzkleidung und Telefongebühren** mit zentraler Bewirtschaftung durch Amt 12 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind jeweils über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- e) **Verfügunsmittel** des Landrats werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen.
- f) **Abschreibungen** werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- g) **Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen** sowie kalkulatorische Zinsen werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig. Etwaige Mehraufwendungen werden durch in gleicher Höhe entstehende Mehrerträge abgedeckt.

2.2 Zweckbindung von Erträgen (unechte Deckungsfähigkeit)

Mehrerträge können für Mehraufwendungen des Ergebnishaushalts verwendet werden. Wenigererträge sollen durch Wenigeraufwendungen ausgeglichen werden (vgl. § 19 Abs. 2 GemHVO).

Im Teilhaushalt 4 (Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht) und Teilhaushalt 5 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) sind die Erträge des jeweiligen Teilhaushalts zweckgebunden für die Aufwendungen des jeweiligen Teilhaushalts.

Ansonsten sind die Erträge der einzelnen Produktbereiche zweckgebunden für die Aufwendungen des jeweiligen Produktbereichs.

Ausnahmen:

- a) Dies gilt nicht für Mehrerträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen, allgemeinen Umlagen sowie den Mehrerträgen aus der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen.
- b) Mehrerträge aus der internen Leistungsverrechnung sowie den kalkulatorischen Zinsen stehen für die entsprechenden Mehraufwendungen zur Verfügung.

3. Finanzhaushalt

Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen des Finanzhaushalts verwendet werden. Wenigereinzahlungen sollen durch Wenigerauszahlungen ausgeglichen werden (vgl. § 19 Abs. 4 GemHVO).

Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind innerhalb der jeweiligen Produktbereiche gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen:

- a) Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen mit zentraler Bewirtschaftung durch Amt 12 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.



- b) Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen mit zentraler Bewirtschaftung durch Amt 11 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.

4. Übertragbarkeit

Alle Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bleiben gem. § 21 Abs. 1 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Nach Ablauf des Haushaltsjahres wird unter Berücksichtigung der gesamten finanziellen Entwicklung des Landkreises entschieden, ob und welche „freien Mittel“ eines Budgets in das Folgejahr übertragen werden. Die Zuständigkeit für die Übertragung der Haushaltsmittel richtet sich nach der Regelung in der Hauptsatzung.

5. Budgetverantwortung

Die Amtsleiter und die Leiter der Stabsstellen haben die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets in ihrem Aufgabenbereich.

Änderungen der Budgetvorgaben bedürfen der Zustimmung entsprechend der Zuständigkeit für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach der Hauptsatzung, der Zuständigkeitsordnung und dem Zuständigkeitsverzeichnis.

6. Vollzug des Haushalts

Änderungen der Deckungsfähigkeit können von der Kreiskämmerei insbesondere im Interesse der Stärkung der Budgetverantwortung zugelassen werden.

Landkreis Reutlingen

Gesamtplan

2016



Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

| Bezeichnung Teilhaushalte | | anteilige ordentliche Erträge | anteilige ordentliche Auf- wendungen | anteilige Fehlbetrags- deckung aus Vorjahren | Erträge aus internen Leistungen | Auf- wendungen für interne Leistungen | Kalkula- torische Kosten | Nettores- sourcen- bedarf/- überschuss (Summe Spalte 1 bis 6) |
|------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| THH1 | Innere Verwaltung | 746.300 | -19.237.012 | 0 | 18.892.971 | -100.025 | -787.827 | -485.593 |
| THH2 | Sicherheit und Ordnung | 6.046.924 | -7.034.054 | 0 | 1.204.472 | -2.384.828 | -58.334 | -2.225.820 |
| THH3 | Schule, Kultur und Sport | 15.181.354 | -21.610.266 | 0 | 76.700 | -1.664.242 | -2.176.509 | -10.192.964 |
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht | 52.093.250 | -142.119.693 | 0 | 1.245 | -8.744.335 | -117.536 | -98.887.069 |
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 9.473.150 | -45.871.250 | 0 | 1.700 | -2.228.967 | -727 | -38.626.094 |
| THH6 | Gesundheit | 390.350 | -8.991.679 | 0 | 4.300 | -780.891 | -809.548 | -10.187.468 |
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung | 401.080 | -3.142.292 | 0 | 135.162 | -943.589 | -3.109 | -3.552.748 |
| THH8 | Bauen und Wohnen | 868.000 | -847.454 | 0 | 225.657 | -764.124 | -111 | -518.033 |
| THH9 | Abfallwirtschaft | 10.232.618 | -9.983.087 | 0 | 364.381 | -581.600 | -39.800 | -7.488 |
| THH10 | Verkehr und ÖPNV | 8.120.647 | -11.452.181 | 0 | 1.510.227 | -2.318.605 | -1.039.071 | -5.178.983 |
| THH11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | 2.466.900 | -7.661.507 | 0 | 310.969 | -1.873.399 | -6.095 | -6.763.132 |
| THH12 | Umweltschutz | 190.000 | -1.442.002 | 0 | 290.015 | -568.783 | -444 | -1.531.214 |
| THH13 | Wirtschaft und Tourismus | 0 | -486.768 | 0 | 0 | -50.862 | -36 | -537.666 |
| THH14 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 188.724.000 | -13.105.000 | 0 | 0 | -13.550 | 5.039.148 | 180.644.598 |
| | Summe | 294.934.572 | -292.984.245 | 0 | 23.017.800 | -23.017.800 | 0 | 1.950.328 |



Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

| Bezeichnung Teilhaushalte | | anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Spalten links) | Verpflichtungsermächtigungen |
|---------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| THH1 | Innere Verwaltung | -18.454.307 | 1.500 | -3.569.000 | 0 | 0 | -22.021.807 | -7.000.000 |
| THH2 | Sicherheit und Ordnung | -712.479 | 25.000 | -292.800 | 0 | 0 | -980.279 | 0 |
| THH3 | Schule, Kultur und Sport | -4.119.290 | 401.200 | -504.500 | 0 | 0 | -4.222.590 | 0 |
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht | -89.344.303 | 69.200 | -300.000 | 0 | 0 | -89.575.103 | 0 |
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | -36.335.881 | 0 | 0 | 0 | 0 | -36.335.881 | 0 |
| THH6 | Gesundheit | -7.482.855 | 1.000.000 | -2.019.900 | 0 | 0 | -8.502.755 | 0 |
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung | -2.704.254 | 0 | -10.000 | 0 | 0 | -2.714.254 | 0 |
| THH8 | Bauen und Wohnen | -38.104 | 0 | 0 | 0 | 0 | -38.104 | 0 |
| THH9 | Abfallwirtschaft | 654.665 | 0 | -300.000 | 0 | 0 | 354.665 | -250.000 |
| THH10 | Verkehr und ÖPNV | -2.255.377 | 695.200 | -3.794.000 | 0 | 0 | -5.354.177 | -7.190.000 |
| THH11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | -5.141.538 | 0 | -98.500 | 0 | 0 | -5.240.038 | 0 |
| THH12 | Umweltschutz | -1.277.973 | 0 | -6.000 | 0 | 0 | -1.283.973 | 0 |
| THH13 | Wirtschaft und Tourismus | -463.516 | 0 | 0 | 0 | 0 | -463.516 | 0 |
| THH14 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 175.619.000 | 0 | 0 | 12.100.000 | -12.100.000 | 175.619.000 | 0 |
| | Summe | 7.943.788 | 2.192.100 | -10.894.700 | 12.100.000 | -12.100.000 | -758.812 | -14.440.000 |



Gesamt - Ergebnishaushalt

| Ifd. Nr. | | Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|----------|-------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.400.000 | 1.300.000 | 1.766.468 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 242.648.025 | 234.318.400 | 219.512.404 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 6.556.600 | 7.534.500 | 10.394.647 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 10.273.275 | 9.214.912 | 8.126.650 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.164.700 | 1.832.900 | 1.705.089 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 31.424.450 | 21.761.100 | 18.442.866 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 111.700 | 574.350 | 1.074.354 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 129.000 | 45.000 | 124.526 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 226.822 | 256.400 | 742.500 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 294.934.572 | 276.837.562 | 261.889.505 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -47.374.642 | -45.062.659 | -42.675.251 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -472.200 | -417.909 | -472.200 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -21.897.060 | -17.770.550 | -15.990.158 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -7.661.658 | -8.226.200 | -107.426 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.595.850 | -2.711.270 | -2.607.103 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -109.488.050 | -101.178.033 | -95.420.108 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -103.494.785 | -99.852.682 | -94.651.121 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -292.984.245 | -275.219.303 | -251.923.367 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | 1.950.328 | 1.618.259 | 9.966.138 |
| 21 | = | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 1.950.328 | 1.618.259 | 9.966.138 |
| 22 | + | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 57.448 |
| 23 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | -101 |
| 24 | = | Veranschlagtes Sonderergebnis | 0 | 0 | 57.347 |
| 25 | = | Veranschlagtes Gesamtergebnis | 1.950.328 | 1.618.259 | 10.023.484 |



Gesamt - Finanzhaushalt

| Ifd. Nr. | | Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | 293.150.125 | 274.313.597 | 262.100.949 |
| 2 | - | Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | -285.206.337 | -266.914.303 | -252.216.454 |
| 3 | = | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Ifd. Verwaltungstätigkeit | 7.943.788 | 7.399.294 | 9.884.495 |
| 4 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 2.056.200 | 1.680.000 | 1.377.009 |
| 6 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 66.700 | 22.500 | 50.096 |
| 7 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 0 | 0 | 16.741 |
| 8 | + | Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 69.200 | 166.600 | 181.226 |
| 9 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.192.100 | 1.869.100 | 1.625.072 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -10.000 | -10.000 | -3.330 |
| 11 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -7.150.000 | -7.570.000 | -4.857.355 |
| 12 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -1.640.700 | -1.378.550 | -1.785.168 |
| 14 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.094.000 | -2.255.000 | -2.054.963 |
| 16 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -10.894.700 | -11.213.550 | -8.700.816 |
| 17 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -8.702.600 | -9.344.450 | -7.075.744 |
| 18 | = | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | -758.812 | -1.945.156 | 2.808.751 |
| 19 | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 12.100.000 | 12.100.000 | 8.055.500 |
| 20 | - | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | -12.100.000 | -12.100.000 | -12.607.609 |
| 21 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | -4.552.109 |
| 22 | = | Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des HH-jahres | -758.812 | -1.945.156 | -1.743.358 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR | vorl. RE 2014 EUR |
|-----------------------------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| zu Ifd. Nr. 19: | | | |
| Aufnahme von Krediten in Höhe von | 7.100.000 | 7.100.000 | 1.990.000 |
| Einzahlungen aus Umschuldungen | 5.000.000 | 5.000.000 | 6.065.500 |
| zu Ifd. Nr. 20: | | | |
| ordentliche Kredittilgungen in Höhe von | 7.100.000 | 7.100.000 | 6.542.109 |
| Auszahlungen für Umschuldungen | 5.000.000 | 5.000.000 | 6.065.500 |





Teilhaushalt 1

Innere Verwaltung

Bestehend aus den Produktgruppen

- 11.10 Steuerung
- 11.11 Kommunale Willensbildung
- 11.12 Zentrale Steuerungsunterstützung/Controlling
- 11.13 Rechnungsprüfung
- 11.14 Zentrale Funktionen
- 11.20 Organisation und EDV
- 11.21 Personalwesen
- 11.22 Finanzverwaltung/Kasse
- 11.23 Justizariat
- 11.24 Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement
- 11.25 Fahrzeuge
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 11.30 Interne und externe Kommunikation
- 11.31 Kommunalaufsicht
- 11.33 Grundstücksmanagement



THH1

Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 78.650 | 73.701 | 49.933 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 68.100 | 70.600 | 214.757 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 462.750 | 562.300 | 574.966 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 300 | 300 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 136.500 | 121.200 | 165.496 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 746.300 | 828.101 | 1.005.152 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -7.414.335 | -7.194.757 | -7.309.135 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -472.200 | -417.909 | -472.200 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -8.148.532 | -5.631.623 | -5.134.016 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -871.678 | -874.691 | -81.003 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -15.850 | -11.270 | -10.100 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -65.000 | -80.000 | -130.191 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.249.416 | -2.071.674 | -1.531.221 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -19.237.012 | -16.281.924 | -14.667.866 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -18.490.712 | -15.453.823 | -13.662.714 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -18.490.712 | -15.453.823 | -13.662.714 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 18.892.971 | 15.579.075 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -100.025 | -192.887 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -787.827 | -582.351 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 18.005.119 | 14.803.837 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -485.593 | -649.986 | -13.662.714 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH1 | * | 145,49 | 142,49 |

* wird nachgereicht



THH1

Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|----------|-----------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 1.500 | 1.500 | 0 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.500 | 1.500 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -10.000 | -10.000 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -3.310.000 | -2.650.000 | -2.027.842 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -249.000 | -211.000 | -131.512 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -3.569.000 | -2.871.000 | -2.159.354 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -3.567.500 | -2.869.500 | -2.159.354 |



| | |
|--------------|--------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.10 | Steuerung |

Verantwortung

Kreistag, Ausschüsse, Landrat, Dezernenten

Kurzbeschreibung

Diese Produktgruppe umfasst die Steuerungsleistungen für den Landkreis als Selbstverwaltungsorgan zum Wohle seiner Einwohner durch den Kreistag als politisches Gremium und Vertretung der Einwohner und seiner Ausschüsse und amtsübergreifende Steuerungsleistungen der Verwaltungsspitze, d.h. des Landrats und der Dezernenten.

Der Kreistag legt die Grundsätze für die Verwaltung fest und entscheidet über alle Angelegenheiten des Landkreises.

Der Landrat leitet das Landratsamt. Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation des Landratsamts. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Hauptsatzung, Beschlüsse der Kreisgremien

Produkte

- 11.10.01 Steuerung



THH1
11
11.10

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Steuerung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|-----|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.600 | 3.600 | 3.973 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3.600 | 3.600 | 3.973 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -564.435 | -533.415 | -538.887 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -31.250 | -33.095 | -24.289 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -6.108 | -6.799 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -60.000 | -75.000 | -129.951 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -201.647 | -202.367 | -155.022 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -863.440 | -850.676 | -848.150 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -859.840 | -847.076 | -844.177 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -859.840 | -847.076 | -844.177 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 2.957.787 | 2.577.179 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.195.740 | -1.827.397 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2.207 | -2.706 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 759.840 | 747.076 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -100.000 | -100.000 | -844.177 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 16: | | |
| GPA-Umlage (2015 inkl. Prüfgebühr) | 60.000 | 75.000 |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Mitgliedsbeitrag an Landkreistag | 91.000 | 91.000 |
| Geschäftsaufwendungen | 100.000 | 100.000 |



| | |
|-------|--------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.11 | Kommunale Willensbildung |

Verantwortung

Stabstelle Zentrale Verwaltung

Kurzbeschreibung

- Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
- Besetzung Kreistagsausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien
- Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Prüfung der Vorlagen für die Kreisgremien aus allen Dezernaten und Ämtern
- Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
- Einsatz, Erweiterung und Pflege des Sitzungsdienstverfahrens Session samt Amts- und Bürgerinformationssystem
- Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe des Kreisrechts

Ziele

strategisch

Fachliche Unterstützung der Gremien des Kreistags und des Landrats

operativ

- Optimierung der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzung
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Hauptsatzung, Satzung ehrenamtliche Entschädigung, Geschäftsordnung Kreistag, Kommunalwahlordnung, Kommunalwahlgesetz

Produkte

- 11.11.01 Geschäftsführung für den Kreistag und seine Ausschüsse



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.11 **Kommunale Willensbildung**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 250 | 1.000 | 2.428 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 250 | 1.000 | 2.428 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -165.504 | -159.394 | -160.377 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -30.475 | -31.953 | -28.840 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -29 | -195 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -130.443 | -108.412 | -123.833 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -326.451 | -299.954 | -313.050 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -326.201 | -298.954 | -310.623 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -326.201 | -298.954 | -310.623 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 393.403 | 373.072 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -67.195 | -74.118 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -8 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 326.201 | 298.954 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -310.623 |



| | |
|--------------|--------------------------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.12 | Steuerungsunterstützung/Controlling |

Verantwortung

- Stabstelle Zentrale Verwaltung
- Kreiskämmerei
- Hauptamt

Kurzbeschreibung

Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Strategien und Standards (Handlungsrahmen) und deren Umsetzung bzw. Überwachung für die Bereiche

- Controlling
- Finanzwirtschaft, zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens
- Technikunterstützte Informationsverarbeitung, Organisation, Personalwirtschaft

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Aufstellung Haushaltsplan) sowie Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzugs, Finanzberichterstattung, Aufstellung des Jahresabschlusses, Darlehens- und Schuldenverwaltung, Beteiligungmanagement

Ziele

strategisch

Sicherung der nachhaltigen finanziellen Leistungsfähigkeit des Landkreises

Nachhaltige Optimierung der Verwaltung durch eine den Anforderungen angepasste

- finanzielle Ausstattung
- personelle Ausstattung
- Organisation
- technische Ausstattung

Unterstützung der Verwaltung zum sparsamen und wirtschaftlichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen

operativ

- Entwicklung/Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Steuerungs- und Controllingsystems
- Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlicher Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung

Maßnahmen 2016

- Entwicklung eines einheitlichen Berichtswesens

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Hauptsatzung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Entscheidungen des Kreistags und der Verwaltungslleitung



Produkte

- 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
- 11.12.02 Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- 11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
- 11.12.04 Beteiligungsmanagement



THH1
11
11.12

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Steuerungsunterstützung/Controlling

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------|-----|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -447.894 | -468.250 | -416.203 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -12.497 | -11.723 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -34 | -115 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -35.988 | -41.221 | -21.836 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -496.413 | -521.308 | -438.039 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -496.413 | -521.308 | -438.039 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -496.413 | -521.308 | -438.039 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 518.696 | 549.596 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -22.275 | -28.283 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -9 | -4 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 496.413 | 521.308 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -438.039 |



| | |
|--------------|--------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.13 | Rechnungsprüfung |

Verantwortung

Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung

Kurzbeschreibung

- Laufende Prüfung der Kassenvorgänge
- Örtliche Prüfung von Jahresabschlüssen und Jahresrechnungen
- Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen von Bund, Land und sonstigen Geldgebern
- Prüfung der Rechtmäßigkeit, der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
- Sonstige übertragene Prüfungen außerhalb der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen
- Aufgaben der Vergabekontrollstelle

Ziele

strategisch

Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns, das einer Prüfungspflicht durch die Rechnungsprüfung unterzogen ist einschl. Vergabeverfahren

operativ

Wirtschaftliche Durchführung und Sicherstellen der termingerechten Prüfung

Auftragsgrundlagen

Gemeindeordnung, Landkreisordnung, Gemeindeprüfungsordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Vergabeordnungen und alle einschlägigen und fachspezifischen Gesetze, Kreistags-Beschlüsse, Dienstanweisungen, Verwaltungsvorschriften

Produkte

- 11.13.01 Eigenprüfung
- 11.13.02 Übertragene Prüfungen



THH1
11
11.13

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Rechnungsprüfung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|-----|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.400 | 1.200 | 1.644 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.400 | 1.200 | 1.644 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -265.007 | -264.738 | -256.755 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -14.375 | -9.095 | -21.554 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -61 | -56 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.588 | -1.631 | -10.667 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -282.031 | -275.520 | -288.977 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -279.631 | -274.320 | -287.333 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -279.631 | -274.320 | -287.333 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 441.925 | 456.587 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -162.271 | -182.249 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -22 | -19 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 279.631 | 274.320 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -287.333 |



| | |
|--------------|----------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.14 | Zentrale Funktionen |

Verantwortung

- Hauptamt
- Personalratsgremium „Örtlicher Personalrat“ zusammen mit Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Personalratsgremium „Besonderer Personalrat“
- Schwerbehindertenvertreter
- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung
- Büro des Landrats, Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Büro des Landrats, Behindertenbeauftragter
- Stabstelle Planung und Steuerung
- Verkehrs- und Ordnungsamt
- Geschäftsstelle „Inklusionskonferenz“

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung zentraler verwaltungsübergreifender Aufgaben wie

- Gleichstellung von Frau und Mann
- Personalvertretung
- Schwerbehindertenvertretung
- Datenschutzbeauftragter
- Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation und Veranstaltungen (Vorbereiten und Durchführen von Veranstaltungen, Betreuung von Gästen, Partnerschaften und internationale Kontakte, Prüfung der Voraussetzungen und Vornahme von Ehrungen und Verleihung von Orden und Ehrenzeichen, repräsentativer Briefverkehr)
- Integration von Einwohnern mit Migrationshintergrund (siehe Beschreibung Schlüsselprodukt)
- Bürgerschaftliches Engagement
- Modellprojekt „Inklusionskonferenz“ im Landkreis Reutlingen
- Behindertenbeauftragter

Ziele

strategisch

- Wahrung der Interessen der Beschäftigten und Beamten der Landkreisverwaltung
- Wahrung der Interessen der Schwerbehinderten in der Verwaltung
- Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch
- Angemessene zielgruppenorientierte Präsentation des Landkreises nach außen und nach innen
- Zufriedenheit bei Bürger/innen schaffen
- Solidarische Gesellschaft; Stärkung von „Wir-Gefühl“ und sozialem Miteinander
- Wahrnehmung von Bürgerverantwortung
- Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Landkreis bei der Wahrnehmung ihrer Rechte

**operativ**

- Aufgreifen aktueller Problemlagen, Beratung im Einzelfall
- Präsentation des Landkreises durch die Durchführung jährlicher Veranstaltungen und Gemeindebesuche
- Förderung von bestehendem und Aufbau von neuem bürgerschaftlichen Engagement, Vernetzung der Akteure aus verschiedenen Bereichen, Schaffung einer Anerkennungskultur
- Bestandserhebung über die Situation von Menschen mit Behinderung im Landkreis und Bedarfsanalyse; Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Erreichung eines barrierefreien Landkreises

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Verfassung des Landes Baden-Württemberg, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg, Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Werkstättenverordnung (WVO), Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (BGG), Landesdatenschutzgesetz und alle einschlägigen spezialgesetzlichen Regelungen, Geschäftsverteilungsplan, Partnerschaftsverträge, UN-Behindertenrechtskonvention, Bundes- und Landes-Aktionsplan-Inklusion, Beschluss Kreistag vom 24.07.2013

Produkte

- 11.14.01 Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung
- 11.14.03 Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertretung
- 11.14.04 Schwerbehindertenvertretung
- 11.14.05 Datenschutzbeauftragter
- 11.14.06 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation und Veranstaltungen
- 11.14.07 Fördermittelmanagement
- 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung (Schlüsselprodukt)
- 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement
- 11.14.50 Modellprojekt „Inklusionskonferenz“
- 11.14.51 Kreisbehindertenbeauftragter



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.14 **Zentrale Funktionen**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 5.760 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 143.000 | 251.500 | 122.424 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 500 | 0 | 435 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 143.500 | 251.500 | 128.619 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -525.051 | -436.507 | -413.680 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -251.598 | -95.664 | -44.135 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -604 | -87 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -5.000 | -5.000 | -240 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -130.707 | -121.504 | -71.309 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -912.960 | -658.761 | -529.363 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -769.460 | -407.261 | -400.744 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -769.460 | -407.261 | -400.744 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 850.959 | 483.879 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -81.283 | -76.615 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -216 | -3 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 769.460 | 407.261 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -400.744 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 13: | | |
| Repräsentationen, Tagungen | 25.000 | 25.000 |
| Sonstige Sach- und Dienstleistungen | 500 | 0 |
| Kommunale Integrationsförderung: | | |
| - Werbung, Öffentlichkeitsarbeit | 1.000 | 1.000 |
| - Sonstige Sach- und Dienstleistungen | 183.000 | 30.000 |
| Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen: | | |
| - Mieten und Pachten | 0 | 9.000 |
| - Leasing für EDV-Ausstattung | 1.830 | 2.030 |
| - Werbung, Öffentlichkeitsarbeit | 20.500 | 20.300 |
| - EDV-Fallpreise und Gebühren | 2.100 | 3.270 |
| Kommunaler Behindertenbeauftragter (KT-Drucksache Nr. IX-0118): | | |
| - Werbung, Öffentlichkeitsarbeit | 10.000 | 0 |
| Europaangelegenheiten, Internationales u. Fördermittelmanagement: | | |
| - Aus- und Fortbildung | 300 | 300 |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | 7.368 | 4.764 |
| Summe | 251.598 | 95.664 |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Erstattungen für Personal an Land | 25.045 | 24.589 |
| Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen | 15.600 | 11.200 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 0 | 500 |
| Kommunale Integrationsförderung: | | |
| - Geschäftsaufwendungen | 40.000 | 35.000 |
| Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen: | | |
| - Geschäftsaufwendungen | 31.000 | 41.500 |



| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-----------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| - Bürobedarf | 1.000 | 0 |
| - Fachliteratur | 400 | 0 |
| - Dienstfahrten, Reisekosten | 1.000 | 1.000 |
| Kommunaler Behindertenbeauftragter (KT-Drucksache Nr. IX-0118): | | |
| - Geschäftsaufwendungen | 6.000 | 0 |
| - Bürobedarf | 500 | 0 |
| - Fachliteratur | 500 | 0 |
| - Dienstfahrten, Reisekosten | 1.000 | 0 |
| Europaang., Internationales u. Fördermittelmanagement: | | |
| - Geschäftsaufwendungen | 6.000 | 6.000 |
| - Bürobedarf | 250 | 250 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>2.412</u> | <u>1.465</u> |
| Summe | 130.707 | 121.504 |



| | |
|-----------------|----------------------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.14 | Zentrale Funktionen |
| 11.14.08 | Kommunale Integrationsförderung |

Verantwortung

Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

- Integrationsförderung von Einwohnern mit Migrationshintergrund
- Sicherstellung der Einbeziehung von Einwohnern ausländischer Herkunft in die kommunale Daseinsvorsorge
- Gezielte Qualifizierung für interkulturelle Kompetenz in Einrichtungen und Diensten sowie Ämtern
- Beratung von Multiplikatoren
- Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen (z.B. Informationsblätter in verschiedenen Sprachen sowie Veranstaltungen zur Förderung der Integration)

Ziele

strategisch

- Förderung der Integration von Einwohnern mit Migrationshintergrund
- Förderung des friedlichen Zusammenlebens der Einwohner unterschiedlicher ethnischer Gruppen
- Steigern des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Wohles der ausländischen Einwohner
- Gleichberechtigte Teilhabe von Migranten am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben
- Verbesserung von Bildungs- und Berufschancen von Kindern mit Migrationshintergrund

operativ

- Vernetzung der Integrationsarbeit im Landkreis Reutlingen
- Dialogförderung zwischen Migranten und Migrantinnen und der deutschen Bevölkerung

Maßnahmen 2016

- Forum muslimischer Frauen
- Veranstaltung zur Dialogförderung muslimische und übrige Bevölkerung
- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung - Entwicklung geeigneter Maßnahmen

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Verfassung des Landes Baden-Württemberg, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Integrationspläne des Bundes und des Landes Baden-Württemberg, Sozialgesetzbücher



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.14 **Zentrale Funktionen**
11.14.08 **Kommunale Integrationsförderung**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 71.000 | 70.500 | 1.500 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 71.000 | 70.500 | 1.500 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -18.753 | -28.817 | -18.110 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -184.000 | -31.000 | -3.442 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -40.000 | -35.000 | -12 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -242.753 | -94.817 | -21.564 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -171.753 | -24.317 | -20.064 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -171.753 | -24.317 | -20.064 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 171.753 | 24.317 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 171.753 | 24.317 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -20.064 |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.20 **Organisation und EDV**

Verantwortung

Hauptamt

Kurzbeschreibung

- Personalbedarfsprüfung und –bemessung sowie Bewertung von Arbeitsplätzen
- Organisation der Verwaltung durch
 - Durchführung von Organisationsuntersuchungen einschließlich Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
 - Beratung der Ämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation
- Betrieb des zentralen Netzes, der gesamten EDV-Landschaft und der Telekommunikationsanlage

Ziele

strategisch

- Sicherstellung eines geordneten Verwaltungsablaufs, Optimierung der Verwaltung
- Schaffung der Grundlagen für tarifgerechte Eingruppierung und funktionsgerechte Bezahlung kommunaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Dauerhafte Sicherstellung eines zuverlässigen und zeitgemäßen EDV-Einsatzes sowie eines zuverlässigen und zeitgemäßen Betriebs des zentralen Netzes und der Telekommunikationsanlagen

operativ

- Schaffung und Erhaltung optimaler Arbeitsabläufe
- Wirtschaftliche Weiterentwicklung und Anpassung der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) an zukünftige Anforderungen und neue Techniken
- Fort- und Weiterbildung der IuK-Administratoren und der Anwender

Maßnahmen 2016

- Einzelprojekte „digitale Ablage“

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschlüsse, Verwaltungsentscheidungen, DV-Konzeption, Sicherheitskonzept

Produkte

- 11.20.01 Organisationsberatung und –untersuchung
- 11.20.04 Entwicklung, Pflege, Betrieb und Betreuung von Anwendungen der Information und Kommunikation (IuK) auf dezentralen und zentralen Rechnersystemen
- 11.20.05 Zentrales Netz und Telekommunikationsanlagen (TK-Anlage)



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.20 **Organisation und EDV**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 567 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 6.014 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 800 | 1.000 | 1.451 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 800 | 1.000 | 8.032 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -651.358 | -687.827 | -576.105 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -316.788 | -300.452 | -213.976 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -57.802 | -285.755 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -279.462 | -292.213 | -91.129 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.305.410 | -1.566.247 | -881.210 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.304.610 | -1.565.247 | -873.178 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.304.610 | -1.565.247 | -873.178 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.422.622 | 1.729.270 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -109.767 | -156.285 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -8.244 | -7.738 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 1.304.610 | 1.565.247 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -873.178 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|----------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 35.000 | 35.000 |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 120.000 | 100.000 |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 36.430 | 35.690 |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 20.000 | 20.000 |
| Aufwendungen für Softwarelizenzen | 10.000 | 10.000 |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 65.950 | 75.760 |
| Umgelegte Sach- u. Dienstleistungen | <u>29.408</u> | <u>24.002</u> |
| Summe | 316.788 | 300.452 |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Sonstige Beratungsleistungen | 60.000 | 60.000 |
| Geschäftsaufwendungen | 0 | 14.000 |
| Aufwand für Telekommunikation | 199.500 | 198.000 |
| Mitgliedsbeitrag Kommunale Geschäftsstelle für Verwaltungsmanagement | 7.500 | 7.500 |
| Versicherungen | 900 | 900 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>11.562</u> | <u>11.813</u> |
| Summe | 279.462 | 292.213 |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.20 **Organisation und EDV**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 71120000210: Bewegliches Vermögen EDV | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -75.000 | 0 | -75.000 | -47.882 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -75.000 | 0 | -75.000 | -47.882 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -75.000 | 0 | -75.000 | -47.882 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -75.000 | 0 | -75.000 | -47.882 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:
 Ersatzbeschaffungen



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.21 **Personalwesen**

Verantwortung

Hauptamt

Kurzbeschreibung

Alle Bereiche der Personalwirtschaft einschließlich Personalgewinnung und –betreuung, Aus- und Fortbildung, Arbeitsschutz und -medizin

Ziele

strategisch

- Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität unter Beachtung der Rahmenvorgaben des Landkreises
- Schutz der Mitarbeiter/innen vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung (Statusrecht, Vergütung, Besoldung usw.)

operativ

- Bestmögliche Personalbedarfsdeckung und –betreuung
- Sicherung des künftigen Personalbedarfs durch Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften für eine leistungsfähige Verwaltung
- Ermittlung des Fortbildungsbedarfs, Planung, Organisation und wirtschaftliche Durchführung von Fortbildungen
- Personalentwicklung
- Ordnungsgemäße und termingerechte Bezügeabrechnung und Entgeltauszahlung
- Betriebsbegehungen und Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen

Auftragsgrundlagen

Tarifverträge für den öffentlichen Dienst im Bereich der Kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD-VKA), Landesbeamtengesetz (LBG), Beamtenstatusgesetz (BeamtStG), Landesnebenständigkeitsverordnung (LNTVO), Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung (AzUVO), Laufbahnverordnung (LVO), Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD), Landesbesoldungsgesetz (LBesG), Sozialgesetzbuch (SGB), Einkommensteuergesetz (EStG), Landesreisekostengesetz (LRKG), Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Dienstvereinbarungen und -anordnungen, Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG), Laufbahnverordnungen (LVO), Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (BEEG), Altersteilzeitgesetz, Hauptsatzung, Zuständigkeitsverordnung, Landkreisordnung (LKrO), Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Arbeitszeitgesetz, Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Grundamtsbezeichnungsverordnung, Mutterschutzgesetz, Verwaltungsentscheidungen, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz, Regeln der Gesetzlichen Unfallversicherungen (GUV), Arbeitsstättenverordnung



Produkte

- 11.21.03 Ausbildung
- 11.21.04 Fortbildung und Supervisionen inkl. Reisekosten
- 11.21.05 Bezügeabrechnung einschl. Personalkosten
- 11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- 11.21.50 Personalbedarfsdeckung und -betreuung



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.21 **Personalwesen**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 5.000 | 10.000 | 5.179 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 45.000 | 47.000 | 46.132 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 85.000 | 80.000 | 172.649 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 20.000 | 0 | 19.371 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 155.000 | 137.000 | 243.331 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.829.684 | -1.590.192 | -1.758.006 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -472.200 | -417.909 | -472.200 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -501.070 | -460.502 | -368.783 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -899 | -2.589 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -273.003 | -138.701 | -175.700 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -3.076.855 | -2.609.892 | -2.774.689 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -2.921.855 | -2.472.892 | -2.531.358 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -2.921.855 | -2.472.892 | -2.531.358 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 3.286.751 | 2.938.410 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -364.623 | -465.346 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -273 | -171 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 2.921.855 | 2.472.892 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -2.531.358 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 13: | | |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 14.950 | 14.210 |
| Dienst- und Schutzkleidung | 16.000 | 16.000 |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 190.000 | 167.000 |
| Sonstige besondere Aufwendungen für die Beschäftigten | 231.250 | 239.250 |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 118.180 | 74.360 |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | - 69.310 | - 50.318 |
| Summe | 501.070 | 460.502 |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 30.000 | 20.000 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 10.000 | 0 |
| Bürobedarf | 10.000 | 10.000 |
| Fachliteratur | 1.300 | 1.000 |
| Personalkostenerstattungen an das Land | 95.180 | 57.542 |
| Geschäftsaufwendungen | 120.000 | 50.000 |
| Mitgliedsbeitrag an Kommunalen Arbeitgeberverband | 3.500 | 3.500 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 1.600 | 1.100 |
| Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen | 23.472 | 15.074 |
| Versicherungen | 200 | 250 |
| Aufwendungen für Schadensfälle | 5.000 | 5.000 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | - 27.249 | - 24.765 |
| Summe | 273.003 | 138.701 |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.21 **Personalwesen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|---------------|----------|---------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 711210000210: Bewegliches Vermögen Personal zentral | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -3.000 | 0 | -3.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -3.000 | 0 | -3.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -3.000 | 0 | -3.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -3.000 | 0 | -3.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr.9 :
 2 Defibrillatoren



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.22 | Finanzverwaltung/Kasse |

Verantwortung

- Kreiskämmerei
- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung
- Dezernent 2

Kurzbeschreibung

- Abwicklung aller finanziellen Angelegenheiten des Landkreises Reutlingen
- Haushaltsvollzug, Kosten- und Leistungsrechnung, Gebührenkalkulation, finanzwirtschaftliche Statistiken
- Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge
- Annahme/Leistung von baren und unbaren Ein-/Auszahlungen, Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität
- Personen- und Sachkontenführung, Stundungen, Mahnungen, Fertigung der Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüsse
- Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen, Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen
- Verwaltung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“

Ziele

strategisch

- Sicherstellung der gesetzmäßigen und wirtschaftlichen Haushaltsführung, Buchführung und Rechnungslegung zur wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung des Landkreises und des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“
- Minimierung der Steuerschuld, Vermeidung von Haftungsfolgen
- Sicherer und wirtschaftlicher Umgang mit Kassenmitteln

operativ

- Ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Durchführung des Zahlungsverkehrs
- Rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Festsetzung bzw. Erhebung von Steuern und Abgaben
- Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von Forderungen
- Termingerechte Aufstellung und Vorlage des Jahresabschlusses

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Landesgebührengesetz, Umsatzsteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz, Dienstanweisungen, Vollstreckungsrecht, Gesetz zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

Produkte

- 11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
- 11.22.02 Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner



- 11.22.05 Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
- 11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
- 11.22.07 Zwangsweise Einziehung von Forderungen
- 11.22.50 Verwaltung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.22 **Finanzverwaltung/Kasse**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 35 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 13.000 | 14.500 | 31.989 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 300 | 300 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 65.000 | 65.000 | 69.528 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 78.300 | 79.800 | 101.551 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -931.157 | -877.574 | -900.274 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -25.355 | -22.483 | -235.319 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -24 | -30 | -81.003 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.500 | -1.500 | -110 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -24.639 | -21.999 | -23.144 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -982.675 | -923.586 | -1.239.851 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -904.375 | -843.786 | -1.138.299 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -904.375 | -843.786 | -1.138.299 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.192.549 | 1.166.759 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -287.178 | -316.496 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -3 | -4 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 905.368 | 850.258 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 993 | 6.472 | -1.138.299 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 9: | | |
| Säumniszuschläge, Mahngebühren u.ä. | 35.000 | 35.000 |
| Nebenforderungen aus Vollstreckung | 30.000 | 30.000 |
| Summe | 65.000 | 65.000 |
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 12.500 | 11.310 |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 4.000 | 3.000 |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 259.200 | 250.000 |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | - 250.345 | - 241.827 |
| Summe | 25.355 | 22.483 |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Sonstige Beratungsleistungen | 1.000 | 5.000 |
| Geschäftsaufwendungen | 11.000 | 7.000 |
| Bürobedarf | 3.500 | 3.500 |
| Fachliteratur | 250 | 150 |
| Mitgliedsbeiträge | 500 | 500 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 14.200 | 16.100 |
| Aufwand für diverse Differenzen | 500 | 500 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | - 6.311 | - 10.751 |
| Summe | 24.639 | 21.999 |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.23 **Justizariat**

Verantwortung

- Dezernent 2
- Leiter/in Verkehrs- und Ordnungsamt
- Leiter/in Umweltschutzamt
- Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

- Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
- Allgemeine Rechtsberatung der Fachämter
- Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche
- Geltendmachung von Versicherungsschäden

Ziele

strategisch

- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
- Durchsetzung der Interessen des Landkreises
- Risikominimierung
- Schutz des Vermögens des Landkreises

operativ

- Gerichtsfeste Entscheidungen, Qualitätssicherung, Wirtschaftlichkeit der Rechtsverfolgung
- Präzisierung des Leistungsangebots, Ermittlung der Unterstützungsbedarfe, Reduzierung externer Beratungsleistung

Auftragsgrundlagen

Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
- 11.23.50 Justizariat



THH1
11
11.23

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Justizariat

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 2.213 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 215.000 | 210.000 | 212.314 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 215.000 | 210.000 | 214.527 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -145.970 | -114.460 | -138.667 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -12.594 | -11.812 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -12 | -16 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -442.317 | -462.525 | -414.253 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -600.893 | -588.812 | -552.920 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -385.893 | -378.812 | -338.393 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -385.893 | -378.812 | -338.393 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 399.013 | 392.958 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -13.118 | -14.144 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2 | -2 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 385.893 | 378.812 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -338.393 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 6: | | |
| Erstattungen der Kreiskliniken für anteilige Versicherungsbeiträge | 215.000 | 210.000 |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Allg. Unfallversicherung | 317.000 | 312.000 |
| Sonstige Versicherungen | 125.000 | 130.000 |
| Geschäftsaufwendungen | 0 | 20.000 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>317</u> | <u>525</u> |
| Summe | 442.317 | 462.525 |



| | |
|--------------|-------------------------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.24 | Grundstücks- und Gebäudemanagement |

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

- Zentrales Gebäudemanagement für die Gebäude des Landkreises (Schulgebäude unter Produktgruppen 21.20 und 21.30), einschl. der Einrichtungen für Aussiedler, Ausländer und Flüchtlinge (vgl. 31.40)
- Gebäudeunterhaltung
- Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden

Ziele

strategisch

- Zurverfügungstellen von Grundstücken und Gebäuden für kommunale Aufgaben
- Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

operativ

- Konzeption und Standortentwicklung für die Verwaltungsgebäude in Reutlingen
- Konzeption für Gemeinschaftsunterkünfte der Asylbewerber und Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit Dez. 2
- Verfolgung eines ökologischen und ökonomischen Energiekonzeptes

Maßnahmen 2016

- Standortentwicklung Verwaltungsgebäude in Reutlingen:
 - Fortschreibung der Basisdaten für weitere Planungen
 - Entwicklung von Realisierungsszenarien auf Basis der Grundsatzentscheidung des Kreistages
- Planung und Bau oder Ankauf/Anmietung mit Umbaumaßnahmen von Unterkünften zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht

Produkte

- 11.24.50 Gebäudemanagement



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.24 **Grundstücks- und Gebäudemanagement**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 41.650 | 0 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 12.900 | 12.900 | 154.705 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 10.089 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 5.197 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 54.550 | 12.900 | 169.991 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -920.755 | -1.174.988 | -751.849 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.562.642 | -4.220.389 | -4.044.034 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -772.000 | -511.726 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -117.617 | -18.457 | -19.334 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -8.373.014 | -5.925.559 | -4.815.216 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -8.318.464 | -5.912.659 | -4.645.225 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -8.318.464 | -5.912.659 | -4.645.225 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 9.077.855 | 6.471.237 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.507 | -4.176 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -756.884 | -554.401 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 8.318.464 | 5.912.659 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -4.645.225 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|---------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 5: | | |
| Kostenart 34110000: Mieteinnahmen | | |
| Verwaltungsgebäude inkl. Hausmeisterwohnung | 4.500 | 4.500 |
| Erziehungsberatungsstelle | 5.400 | 5.400 |
| Lagerhalle Carl-Zeiss-Straße | 3.000 | 3.000 |
| Summe | 12.900 | 12.900 |
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Kostenart 42110000: Bauunterhaltung | | |
| Allgemein | 0 | 20.000 |
| Bismarckstr. 47 | 60.000 | 60.000 |
| Bismarckstr. 14/16, St. Wolfgangstr. 15 | 70.000 | 40.000 |
| Bismarckstr. 45 | 3.000 | 3.000 |
| Aulberstr. 27 | 13.000 | 10.000 |
| Kaiserstr. 27 | 5.000 | 5.000 |
| Schlosshof 1 Münsingen | 29.000 | 12.000 |
| Aulberstr. 32 | 43.000 | 5.000 |
| Aulberstr. 28 | 5.000 | 5.000 |
| Schulstr. 16 | 7.000 | 7.000 |
| Schulstr. 26 | 18.000 | 18.000 |
| Karlstr. 27 | 4.000 | 64.000 |
| St. Wolfgangstr. 13 | 6.000 | 16.000 |
| Bismarckstr. 38 | 2.000 | 2.000 |
| Hegwiesenstr. 10 | 3.000 | 3.000 |



| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Gartenstr. 49 | 2.000 | 2.000 |
| Kaiserstr. 107 | 2.000 | 3.000 |
| Schlosshof 4 Münsingen | 3.000 | 3.000 |
| Schillerstr. 40 Münsingen | 10.000 | 20.000 |
| Karlstr. 36 (EB Münsingen) | 1.000 | 1.000 |
| EB Dettingen | 3.000 | 3.000 |
| Kreisarchiv | 500 | 500 |
| EB Reutlingen | 26.000 | 12.000 |
| Räume Jugendamt Bad Urach und Reutlingen | 1.000 | 1.000 |
| Bismarckstr. 24 (Garagen) | 500 | 500 |
| Burgruine Bichishausen | 2.500 | 2.500 |
| Waldschulheim Indelhausen | 5.000 | 5.000 |
| Gemeinschaftsunterkünfte Asylbewerber | 354.000 | 300.500 |
| Wildkammern | 2.000 | 2.000 |
| Summe | 680.500 | 626.000 |
| | | |
| Kostenart 42311000: Mieten und Pachten | | |
| Allgemein | 300.000 | 0 |
| Verwaltungsgebäude | 619.600 | 611.600 |
| Kreisarchiv | 20.500 | 20.500 |
| Gemeinschaftsunterkünfte Asylbewerber | 2.669.500 | 1.071.700 |
| Laborräume Schlachtier- u. Fleischuntersuchung | 3.500 | 3.500 |
| Garagenmiete Münsingen und Reutlingen | 5.400 | 5.400 |
| Waldschulheim Indelhausen | 65.000 | 65.000 |
| Summe | 3.683.500 | 1.777.700 |
| | | |
| Kostenarten 42410000 – 42810020: Bewirtschaftung | | |
| Verwaltungsgebäude u. sonstige | 844.000 | 844.000 |
| Gemeinschaftsunterkünfte Asylbewerber | 1.326.000 | 944.000 |
| Summe | 2.170.000 | 1.788.000 |



THH1 Innere Verwaltung
 11 Innere Verwaltung
 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.0002.001: Standortentwicklung Verwaltungsgebäude | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -100.000 | -20.483 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -100.000 | -20.483 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -100.000 | -20.483 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -100.000 | -20.483 |

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.0502.001: Brandschutzmaßnahmen Bismarckstr. 14-16 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -8.833 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -8.833 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -8.833 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -8.833 |

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1002.003: Aufzug Bismarckstr. 47 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -250.000 | 0 | -50.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -250.000 | 0 | -50.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -250.000 | 0 | -50.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -250.000 | 0 | -50.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:
 Barrierefreier Zugang



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1002.007: Portable Mikrofonanlage | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -38.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -38.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -38.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -38.000 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1102.001: GU Reutlingen interim | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -42.701 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -42.701 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -42.701 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -42.701 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1302.001: Investitionen bei Neuanmietungen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -500.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -500.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -500.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -500.000 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1502.001: Serverkühlgerät Kaiserstr. 27 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -2.306 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -2.306 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -2.306 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -2.306 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1602.001: Archivräume EG Karlstr. 27 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -45.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -45.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -45.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -45.000 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1902.001: Serverkühlgerät Schulstr. 26 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -4.612 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -4.612 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -4.612 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -4.612 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.2002.001: Serverkühlgerät St.-Wolfgang-Str. 13 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -2.306 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -2.306 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -2.306 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -2.306 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.4202.001: Ausbau Registratur DG, Schloßhof 1 Münsi | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -15.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -15.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -15.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -15.000 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.4502.001: Wiesentalstr. 3 Münsingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -1.500.000 | 0 | 0 | -1.232 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -1.500.000 | 0 | 0 | -1.232 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.500.000 | 0 | 0 | -1.232 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -1.500.000 | 0 | 0 | -1.232 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

KT-Drucksachen Nr. VIII-0528 und VIII-0560

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.5802.001: GU Metzingen, Friedrich-Münzinger-Straße | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -1.889.838 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -1.889.838 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -1.889.838 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -1.889.838 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|------------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.9002.001: Asylbewerberwohnheime | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -1.000.000 | -7.000.000 | -2.500.000 | -11.010 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -1.000.000 | -7.000.000 | -2.500.000 | -11.010 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.000.000 | -7.000.000 | -2.500.000 | -11.010 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -1.000.000 | -7.000.000 | -2.500.000 | -11.010 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 7.000.000 EUR wird in den Jahren 2017 und 2018 in Höhe von je 3.500.000 EUR zahlungswirksam.



THH1 Innere Verwaltung
11 Innere Verwaltung
11.25 Fahrzeuge

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Fahrzeugen für Dienstreisen und Wahrnehmung der Halterpflichten, einschließlich Betriebskostennachweis für die Fahrzeuge sowie Unfallbearbeitung

Ziele

strategisch

Rechtmäßige, umweltorientierte und wirtschaftliche Betreuung von Fahrzeugen

operativ

Bereitstellung eines wirtschaftlichen und umweltorientierten Fuhrparks

Auftragsgrundlagen

Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen



THH1 Innere Verwaltung
 11 Innere Verwaltung
 11.25 Fahrzeuge

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|-----|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 500 | 500 | 342 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 500 | 500 | 342 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -43.798 | -42.941 | -41.288 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -58.132 | -60.584 | -47.374 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -24.679 | -52.055 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -89 | -177 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -126.698 | -155.758 | -88.662 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -126.198 | -155.258 | -88.321 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -126.198 | -155.258 | -88.321 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 138.378 | 166.530 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -3.678 | -4.771 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -8.501 | -6.501 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 126.198 | 155.258 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -88.321 |



THH1 Innere Verwaltung
 11 Innere Verwaltung
 11.25 Fahrzeuge

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------------|----------|--------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 711250000400: Verkaufserlöse Fuhrpark | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 1.500 | 0 | 1.500 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 1.500 | 0 | 1.500 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.500 | 0 | 1.500 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 1.500 | 0 | 1.500 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 711250000410: Bewegliches Vermögen Fuhrpark | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -75.000 | 0 | -75.000 | -77.433 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -75.000 | 0 | -75.000 | -77.433 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -75.000 | 0 | -75.000 | -77.433 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -75.000 | 0 | -75.000 | -77.433 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.26 **Zentrale Dienstleistungen**

Verantwortung

- Hauptamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

Zentrale Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern, Geräten und Zubehör unter wirtschaftlichen Aspekten
- Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustauschs sowie Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden
- Fertigung und Produktion von Vervielfältigungen und Print-Medien
- Telefonzentrale
- Zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten

Ziele

strategisch

- Wirtschaftlichkeit und Einheitlichkeit des Verwaltungshandelns in den Bereichen Beschaffung, Postdienst, Vervielfältigung und Telefonzentrale
- Ahndung von Verstößen gegen öffentliches Recht
- Gewährleistung einer objektiven und gleichförmigen Beurteilung aller Ordnungsverstöße mit hoher Fallgerechtigkeit

operativ

- Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassung und interkommunale Einkaufskooperation
- Optimierung der Boten-, Zustell- und Postdienste
- Wirtschaftliche und zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen für die Fachämter und bedarfsgerechte Ausstattung der Fachämter mit dezentralen Multifunktionsgeräten
- Erhöhung der Kontrollfunktionen im Bereich Baustellenkontrollen
- Vermehrter Einstieg in Verfallsverfahren

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Verdingungsordnung für Leistungen (VOL-A), Zuständigkeitsverzeichnis, Geschäftsordnung, Verwaltungsentscheidungen, Ordnungswidrigkeitengesetz, Personenbeförderungsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Gaststättengesetz, Aufenthaltsgesetz, Gewerbeordnung, Waffengesetz, Handwerksordnung, Jugendschutzgesetz, Tierschutz-, Tierseuchengesetz, Gefahrgutbeförderungsgesetz, Preisangabenverordnung, Landesjagdgesetz, Schulgesetz, Fahrlehrergesetz, Strafprozessordnung und weitere Gesetze mit Bußgeldbewehrung im Zuständigkeitsbereich des Landkreises



Produkte

- 11.26.01 Zentraler Einkauf
- 11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienste
- 11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigung
- 11.26.04 Telefonzentrale
- 11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.26 **Zentrale Dienstleistungen**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 30.000 | 61.701 | 37.406 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 500 | 1.311 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 10.989 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 50.200 | 55.200 | 69.515 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 80.200 | 117.401 | 119.221 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -555.505 | -503.296 | -1.017.881 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -308.986 | -334.832 | -89.273 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -9.406 | -15.213 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -14.350 | -9.770 | -9.990 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -609.864 | -660.283 | -423.434 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.498.110 | -1.523.394 | -1.540.578 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.417.910 | -1.405.992 | -1.421.357 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.417.910 | -1.405.992 | -1.421.357 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.506.344 | 1.520.909 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -227.164 | -351.939 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -5.230 | -3.186 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 1.273.950 | 1.165.785 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -143.960 | -240.207 | -1.421.357 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|----------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 2: | | |
| Bußgelder | 20.000 | 50.000 |
| zu lfd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 50.000 | 38.000 |
| Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 13.000 | 13.000 |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 144.000 | 151.000 |
| Leasing | 40.400 | 51.500 |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | 61.586 | 81.332 |
| Summe | 308.986 | 334.832 |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Bürobedarf | 112.000 | 116.000 |
| Fachliteratur | 95.000 | 100.000 |
| Aufwand für Porto | 308.000 | 318.800 |
| Geschäftsaufwendungen | 56.800 | 87.000 |
| Versicherungen | 2.500 | 2.600 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 10.000 | 10.000 |
| Umzugskosten | 10.000 | 12.000 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 1.100 | 0 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | 14.464 | 13.883 |
| Summe | 609.864 | 660.283 |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.26 **Zentrale Dienstleistungen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 711260000210: Bewegliches Vermögen Büromöbel zentral | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -58.000 | 0 | -58.000 | -6.197 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -58.000 | 0 | -58.000 | -6.197 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -58.000 | 0 | -58.000 | -6.197 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -58.000 | 0 | -58.000 | -6.197 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Büroausstattung für neue Stellen (Erstausstattung)



| | |
|--------------|------------------------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.30 | Interne und externe Kommunikation |

Verantwortung

Büro des Landrats, Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbeschreibung

Bei der internen und externen Kommunikation des Landkreises handelt es sich um die Information verschiedener Zielgruppen über unterschiedliche Medien zur Darstellung von kommunalen Anliegen und kommunalpolitischen Vorgängen. Dabei handelt es sich um die Information der Bürger und Bürgerinnen des Landkreises, der Medien als Multiplikatoren, der interessierten Öffentlichkeit, der Mitarbeiter/innen der Landkreisverwaltung durch

- eigene Presseberichte und Herausgabe von Print-Produkten
- Pressekonferenzen
- das Internetangebot
- die Mitarbeiterzeitung.

Damit verbunden sind in diesem Zusammenhang alle notwendigen Tätigkeiten von Konzeption, Redaktion und Durchführung.

Die Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen, die Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung, Medienbeobachtung und –auswertung.

Ziele

strategisch

- Nachhaltige Vertrauensbildung durch zielgruppenorientierte Information
- Vermittlung eines bürgernahen Images

operativ

- Unterrichtung der Medien und der Einwohner/innen über bedeutsame kommunale Themen durch Berichte und Artikel über den Landkreis, Pressekonferenzen, Herausgabe von Print-Produkten
- Angebot von Online-Bürgerdiensten
- Unterrichtung der Mitarbeiter/innen
- Mitarbeiterzeitung
- Beratung Verwaltungsspitze und Mitarbeiter

Maßnahmen 2016

Aufbau und Einsatz neuer Medien

Auftragsgrundlagen

Pressegesetz, Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.30.02 Internetangebot
- 11.30.03 Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien
- 11.30.05 Pressearbeit



THH1
11
11.30

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Interne und externe Kommunikation

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------|-----|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -127.836 | -95.668 | -105.763 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -20.716 | -28.754 | -15.218 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -18 | -9 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.034 | -763 | -1.558 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -149.604 | -125.194 | -122.539 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -149.604 | -125.194 | -122.539 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -149.604 | -125.194 | -122.539 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 209.121 | 198.966 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -59.511 | -73.772 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -6 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 149.604 | 125.194 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -122.539 |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.31 **Kommunalaufsicht**

Verantwortung

Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der staatlichen Aufsichtsfunktion über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern. Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung – überwiegend in gemeinderechtlicher und gemeindewirtschaftsrechtlicher Hinsicht – der Städte, Gemeinden und sonstigen kommunalen Körperschaften sowie Beratung in diesen Fragen. Im Rahmen dieser Kontrollfunktion werden die vorzulegenden Satzungen, Beschlüsse, Verträge u.ä. auf ihre Gesetzmäßigkeit überprüft und soweit erforderlich Genehmigungen erteilt.

Ziele

strategisch

Sicherstellung des rechtmäßigen Handelns und der dauernden Leistungsfähigkeit der Städte, Gemeinden und Zweckverbände

operativ

- Qualifizierte Beratung der Städte und Gemeinden
- Verständliche und qualifizierte Auskünfte an die anfragenden Bürger
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Frist für die vorzunehmenden Prüfungen

Auftragsgrundlagen

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Gemeindeprüfungsordnung, Eigenbetriebsgesetz, Zweckverbandsgesetz, Stiftungsrecht, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, weitere einschlägige Gesetze

Produkte

- 11.31.01 Prüfung der Gesetzmäßigkeit
- 11.31.02 Überörtliche Prüfung von Gemeinden und Verbänden
- 11.31.03 Prüfung und Weiterleitung von Zuschussanträgen
- 11.31.04 Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter und obersten Dienstbehörde für die Bürgermeister
- 11.31.05 Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der Gemeinden und Verbände



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.31 **Kommunalaufsicht**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.000 | 2.000 | 1.553 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.000 | 2.000 | 1.553 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -219.735 | -225.185 | -213.528 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | -7.736 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | -47 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -1.388 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -219.735 | -234.356 | -213.528 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -217.735 | -232.356 | -211.975 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -217.735 | -232.356 | -211.975 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -4.856 | -62.213 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | -16 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -4.856 | -62.229 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -222.591 | -294.585 | -211.975 |

ERLÄUTERUNGEN

Wurde im Haushaltsplanentwurf nicht ins Verrechnungsmodell (Interne Leistungsverrechnung) einbezogen.



| | |
|--------------|---------------------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.33 | Sonstige Grundstücksverwaltung |

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden
- Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden
- Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
- Bereitstellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Ziele

strategisch

- Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung der Aufgaben des Landkreises Reutlingen
- Vermögensoptimierung

operativ

- Rechtzeitiger und wirtschaftlicher Erwerb der Grundstücke und Gebäude
- Sicherung der dem Landkreis zustehenden Rechte, Erfüllung der ihm obliegenden Pflichten

Maßnahmen 2016

Erwerb weiterer Asylbewerberunterkünfte bzw. Grundstücke für Asylbewerberunterkünfte

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschlüsse, Hauptsatzung, Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Grundstücksrechten



THH1
11
11.33

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Sonstige Grundstücksverwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 10.200 | 10.200 | 9.829 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 112 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 10.200 | 10.200 | 9.941 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -20.646 | -20.322 | -19.873 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.056 | -2.549 | -1.220 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1 | -1 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -19 | -33 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -22.722 | -22.906 | -21.093 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -12.522 | -12.706 | -11.152 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -12.522 | -12.706 | -11.152 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.290 | -1.360 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -6.223 | -7.600 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -7.513 | -8.960 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -20.034 | -21.666 | -11.152 |



THH1
11
11.33

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Sonstige Grundstücksverwaltung

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 711330000510: Allgemeiner Grunderwerb | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |





Teilhaushalt 2

Sicherheit und Ordnung

Bestehend aus den Produktgruppen

- 12.10 Statistik und Wahlen
- 12.20 Ordnungswesen
- 12.21 Verkehrswesen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 12.23 Personenstandswesen
- 12.26 Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung
- 12.60 Brandschutz
- 12.70 Rettungsdienst
- 12.80 Katastrophenschutz



THH2

Sicherheit und Ordnung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 5.788.816 | 5.909.569 | 5.728.753 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 3 | 3 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 68 | 51 | 170 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 258.034 | 48.899 | 262.509 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3 | 3 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 6.046.924 | 5.958.525 | 5.991.431 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -5.132.018 | -5.065.577 | -4.445.513 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -414.994 | -509.031 | -661.400 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -175.512 | -258.167 | -16.205 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -246.000 | -276.000 | -272.647 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.065.531 | -853.245 | -933.083 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -7.034.054 | -6.962.021 | -6.328.848 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -987.130 | -1.003.495 | -337.416 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -987.130 | -1.003.495 | -337.416 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.204.472 | 727.205 | 23.314 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.384.828 | -2.414.370 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -58.334 | -48.874 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.238.689 | -1.736.039 | 23.314 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -2.225.820 | -2.739.534 | -314.102 |

| Personalstellen in Vollzeitärbeitskräften | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|-------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH2 | * | 86,22 | 86,22 |

* wird nachgereicht



THH2

Sicherheit und Ordnung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 25.000 | 205.000 | 0 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 0 | 0 | 16.741 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 25.000 | 205.000 | 16.741 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -230.000 | -140.000 | -31.061 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -7.800 | -7.800 | -25.396 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -55.000 | -220.000 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -292.800 | -367.800 | -56.458 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -267.800 | -162.800 | -39.717 |



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.10 | Statistiken und Wahlen |

Verantwortung

Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung

Kurzbeschreibung

- Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Kreistagswahlen
- Prüfung von Bürgermeisterwahlen

Ziele

strategisch

Sicherstellung der ungehinderten Ausübung allgemeiner, freier, geheimer und gleicher Wahlen

operativ

Rechtliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Wahlen unter Beachtung der jeweiligen Spezialgesetze, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Bundeswahlgeräteverordnung, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gemeindeordnung, Landkreisordnung, Landesverfassung

Produkte

- 12.10.03 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.10 **Statistiken und Wahlen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 215.000 | 0 | 217.987 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 215.000 | 0 | 217.987 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -34.276 | -30.611 | -33.195 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | -1.189 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | -7 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -211.000 | -4.213 | -246.374 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -245.276 | -36.021 | -279.569 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -30.276 | -36.021 | -61.582 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -30.276 | -36.021 | -61.582 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -5.421 | -9.562 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | -2 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -5.421 | -9.564 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -35.697 | -45.585 | -61.582 |

ERLÄUTERUNGEN

Wurde im Haushaltsplanentwurf nicht ins Verrechnungsmodell (Interne Leistungsverrechnung) einbezogen.



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.20 | Ordnungswesen |

Verantwortung

- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung
- Verkehrs- und Ordnungsamt
- Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen

- Kreispolizeibehörde, Widerspruchsbearbeitung (einschl. Widerspruchsbehörde, Platzverweisverfahren)
- Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagdwesen
- Führen des Verzeichnisses der Fischereirechte
- Einzelfallbezogene behördliche Prüfung erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe oder Veranstaltungen (z.B. Maklererlaubnisse, Reisegewerbekarten)
- Gaststättenerlaubnisverfahren

Ziele

strategisch

- Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung
- Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit
- Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit und für Betroffene
- Schutz der Bevölkerung vor missbräuchlichem Waffenbesitz
- Schutz und Hege der dem Jagdrecht unterliegenden Tiere
- Schutz der Öffentlichkeit im Rahmen der Nutzung der Fischereirechte
- Schutz der Öffentlichkeit, Verbraucher, Nachbarn und Betriebspersonal in gewerbe- und gaststättenrechtlichen Belangen

operativ

- Analysen der örtlichen Sicherheitslage
- Vernetzung der Präventionsarbeit im Landkreis Reutlingen
- Förderung von kriminalpräventiven Maßnahmen und Projekte im Landkreis Reutlingen
- Projektarbeit
- Verhinderung des Missbrauchs von Waffen und Sprengstoff und Einhaltung der jagdrechtlichen Bestimmungen durch regelmäßige Prüfung und Überwachung

Maßnahmen 2016

- Umsetzung und Begleitung von Projekten im Bereich Kommunale Kriminalprävention
- Ausbau der Verkehrsprävention
- Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen



Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Verfassung des Landes Baden-Württemberg, Landesverwaltungsgesetz, Landesverwaltungsverfahrensgesetz, Polizeigesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Jugendschutzgesetz, Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Preisangabenverordnung, Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, Versammlungsgesetz, Sammlungsgesetz, Lotteriegesetz, alle Rechtsgebiete als Widerspruchsbehörde der Ortspolizeibehörden und des Polizeivollzugsdienstes, Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Bundes- und Landesjagdgesetz, Fischereigesetz Baden-Württemberg, Landesfischereiverordnung, Gewerbeordnung und alle weiteren einschlägigen gesetzlichen Regelungen

Produkte

- 12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr, Kreispolizeibehörde, Widerspruchsbearbeitung, Kommunale Kriminalprävention
- 12.20.03 Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen
- 12.20.07 Gewerberechtliche Erlaubnisse und Entscheidungen
- 12.20.50 Gaststättenrechtliche Erlaubnisse und Entscheidungen



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.20 **Ordnungswesen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 117.500 | 112.614 | 108.139 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 5.000 | 10.000 | 9.043 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 122.500 | 122.614 | 117.182 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -444.605 | -423.798 | -382.675 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -19.771 | -20.560 | -610 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -190 | -2.084 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | 0 | -4.883 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -16.333 | -20.804 | -6.641 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -480.899 | -467.245 | -394.810 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -358.399 | -344.631 | -277.628 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -358.399 | -344.631 | -277.628 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.800 | 1.800 | 1.729 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -145.395 | -136.349 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -57 | -53 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -143.652 | -134.602 | 1.729 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -502.051 | -479.233 | -275.899 |



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.21 **Verkehrswesen**

Verantwortung

Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

Der Aufgabenbereich des Verkehrswesens umfasst

- Anordnungen und Erlaubnisse nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) sowie anderen straßenrechtlichen Gesetzen
- Überwachung des fließenden Verkehrs durch Fahrtenbuchauflagen und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit (Jugendverkehrsschule)
- Zulassung und Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen
- Sicherstellung der Verkehrssicherheit und des Versicherungsschutzes von Fahrzeugen durch Maßnahmen gegen den Fahrzeughalter
- Bearbeiten von Fahrerlaubnisanträgen
- Sicherstellung der Verkehrssicherheit durch Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber
- Zulassung und Überwachung von Fahrschulen und –lehrern
- Genehmigung von Personen- und Güterbeförderung
- Genehmigung von Großraum- und Schwerlastverkehren
- Bearbeiten von Ordnungswidrigkeiten im Bereich Verkehrswesen

Ziele

strategisch

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Verkehrserziehung
- Ordnungsgemäße Durchführung von Zulassungen und Außerbetriebsetzungen
- Gewährleistung des Versicherungsschutzes
- Ausschluss von ungeeigneten Personen aus dem Straßenverkehr
- Entschärfung von Unfallschwerpunkten
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten

Auftragsgrundlagen

Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßengesetz (StrG), Strafprozessordnung (StPO), Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (FeV), Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG), Bundesfernstraßengesetz (FStrG), EG-Richtlinien, EG-FGV, Zulassungsverweigerungsgesetz, Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG), Pflichtversicherungsgesetz, Richtlinien zur Ausstellung von Zulassungsbescheinigungen, Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt), Gebührensatzung des Landkreises, Strafgesetzbuch (StGB), Landesverwaltungszustellungsgesetz (LVwZG), Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Fahrlehrergesetz, Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und –verordnung und weitere einschlägige Verordnungen und Richtlinien

**Produkte**

- 12.21.02 Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse nach StVO sowie anderen straßenrechtlichen Gesetzen
- 12.21.04 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit: Jugendverkehrsschule, Fahrtenbuchauflagen
- 12.21.05 Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen
- 12.21.06 Überwachungsmaßnahmen
- 12.21.07 Bearbeiten von Fahrerlaubnissen
- 12.21.08 Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber
- 12.21.09 Personen-/Güterbeförderung
- 12.21.50 Ordnungswidrigkeiten Verkehrswesen - Bußgelder



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.21 **Verkehrswesen**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 5.126.316 | 5.204.751 | 5.117.272 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 150 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 5.126.316 | 5.204.751 | 5.117.421 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.783.634 | -2.750.855 | -2.148.189 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -135.889 | -253.508 | -25.052 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -73.207 | -65.003 | -12.581 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -300 | -300 | -300 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -309.317 | -369.240 | -216.628 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -3.302.347 | -3.438.905 | -2.402.749 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 1.823.969 | 1.765.846 | 2.714.672 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 1.823.969 | 1.765.846 | 2.714.672 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 5.100 | 5.100 | 4.755 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -433.751 | -808.252 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -19.914 | -22.848 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -448.564 | -826.000 | 4.755 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 1.375.405 | 939.846 | 2.719.427 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|----------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 2: | | |
| Verwaltungsgebühren | 3.421.000 | 3.502.000 |
| Bußgelder | 1.700.000 | 1.700.000 |
| zu lfd. Nr. 13: | | |
| Mieten und Pachten für unbewegliche Vermögensgegenstände | 500 | 500 |
| Haltung von Fahrzeugen | 16.000 | 21.800 |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | 119.389 | 231.208 |
| Summe | 135.889 | 253.508 |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 6.500 | 7.500 |
| Geschäftsaufwendungen | 2.400 | 1.400 |
| Kfz-Papiere, Führerscheine | 280.000 | 334.000 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 14.100 | 15.100 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 1.000 | 0 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | 5.317 | 11.240 |
| Summe | 309.317 | 369.240 |



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.21 **Verkehrswesen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 712210000310: Bew. Verm. Amt 22 fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -3.000 | 0 | -3.000 | -5.284 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -3.000 | 0 | -3.000 | -5.284 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -3.000 | 0 | -3.000 | -5.284 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -3.000 | 0 | -3.000 | -5.284 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:
Ersatzbeschaffung Roller

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 712210000320: Bew. Verm. Verkehr Amt 22 fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | -19.403 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -19.403 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -19.403 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -19.403 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 712210000500: Anteil Gemeinden Stat. Geschw.messanlage | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 25.000 | 0 | 25.000 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 25.000 | 0 | 25.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 25.000 | 0 | 25.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 25.000 | 0 | 25.000 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 712210000510: Einr. Stat. Geschwindigkeitsmessanlagen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -230.000 | 0 | -80.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -230.000 | 0 | -80.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -230.000 | 0 | -80.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -230.000 | 0 | -80.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Einrichtung einer weiteren stationären Geschwindigkeitsmessanlage (B 27)



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.22 | Einwohnerwesen |

Verantwortung

Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

Das Einwohnerwesen umfasst folgende Bereiche:

- Meldeangelegenheiten: Aufsicht über die gemeindlichen Melde- und Passbehörden, Bearbeitung von Widersprüchen
- Einbürgerungsverfahren
- Feststellung der Staatsangehörigkeit
- Verzicht auf und Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit
- Eingliederung von Spätaussiedlern, Spätaussiedlerbescheinigungen
- Vertriebenenausweise
- Gewährung finanzieller Entschädigungen für erlittenen Gewahrsam nach strafrechtlicher Rehabilitierung
- Durchführung des Bundesvertriebenengesetzes und Häftlingshilfegesetzes
- Aufenthaltsbeendende Maßnahmen: Ausweisungen bei strafrechtlichen Verfehlungen, Vollzug des Einreiseverbots, Überwachung der Ausreiseverpflichtung, Beantragung von Abschiebungshaft
- Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer, Erteilung von Freizügigkeitsbescheinigungen
- Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer: Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Aufenthaltstitel nach Aufenthaltzweck vor und nach der Einreise einschließlich Überwachungstätigkeiten
- Duldungen
- Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber, verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen positiven oder vollstreckbar negativen Antragsentscheidung, Kontrollmaßnahmen, Entscheidung über Ausnahmegenehmigung, Ahndung von Auflageverstößen, Erteilung von Aufenthaltsgestattungen

Ziele

strategisch

- Beratung und Unterstützung der Melde- und Passbehörden innerhalb des Landkreises
- Abschluss des Integrationsprozesses von Ausländern und Aufnahme von deutschen Volkzugehörigen
- Klärung der Staatsangehörigkeit
- Formell/materiell-rechtlich richtige Feststellung der Voraussetzungen nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, Bundesvertriebenengesetz und Häftlingshilfegesetz
- Einleitung und Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen von sich nicht rechtmäßig im Bundesgebiet aufhaltenden Ausländern und Überwachung von Einreisesperren
- Gewährleistung der Freizügigkeitsrechte für Unionsbürger
- Gewährleistung des rechtmäßigen Aufenthalts von Ausländern in Deutschland
- Unterstützung von Bundesbehörden bei der Verwaltung von Asylbewerbern und verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen/vollstreckbaren Entscheidung über deren Asylbegehren



- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Auftragsgrundlagen

Passgesetz, Passverordnung, Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Meldeverordnung, Landesverwaltungsgesetz, Polizeigesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Grundgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Häftlingshilfegesetz, SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz, berufliches Rehabilitierungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, Asylbewerberleistungsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Schengener Durchführungsübereinkommen, einschlägige Erlasse und Verwaltungsvorschriften

Produkte

- 12.22.01 Meldeangelegenheiten, Passwesen
- 12.22.05 Einbürgerungen/Feststellung der Staatsangehörigkeit/Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen
- 12.22.06 Eingliederung von Spätaussiedlern, Spätaussiedlerbescheinigungen, Vertriebenenausweise, strafrechtliche Rehabilitierung, Opferpension, HHG
- 12.22.10 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen
- 12.22.50 Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Ausländer (EU- und Nicht-EU-Ausländer, Asylbewerber)



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.22 **Einwohnerwesen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 222.000 | 222.710 | 218.816 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 222.000 | 222.710 | 218.816 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -588.378 | -614.380 | -640.907 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -29.237 | -59.884 | -506.344 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -72 | -9.338 | -3.470 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -66.365 | -67.443 | -114.585 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -684.053 | -751.044 | -1.265.306 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -462.053 | -528.335 | -1.046.490 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -462.053 | -528.335 | -1.046.490 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.588.295 | 1.523.950 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.696.594 | -1.734.851 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -20 | -51 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -108.319 | -210.952 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -570.371 | -739.286 | -1.046.490 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 465.090 | 455.520 |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 60.700 | 61.770 |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 7.500 | 8.000 |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | - 504.053 | - 465.406 |
| Summe | 29.237 | 59.884 |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Elektronischer Aufenthaltstitel | 60.000 | 60.000 |
| Bürobedarf | 14.000 | 15.000 |
| Fachliteratur | 1.250 | 500 |
| Dienstreisen, Reisekosten | 8.500 | 10.000 |
| Rechts- und Beratungskosten | 2.500 | 2.500 |
| Geschäftsaufwendungen | 2.500 | 2.000 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | - 22.385 | - 22.557 |
| Summe | 66.365 | 67.443 |



| | |
|-------|------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.23 | Personenstandswesen |

Verantwortung

Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

- Öffentlich-rechtliche Namensänderungen
- Personenstandsaufsicht
- Personenstandswesen

Ziele

strategisch

- Anpassen von Familiennamen und Beseitigung von Unzulänglichkeit im Namen
- Feststellung der Rechtmäßigkeit und Eintragung der Lebenspartnerschaft
- Sicherung der Nachweismöglichkeit des Personenstandes und des Namens
- Ausstattung der Standesämter und Bevölkerung mit erforderlichen aktuellen personenstandsrechtlichen Informationen und Nachweisen

Auftragsgrundlagen

Namensänderungsgesetz, Bürgerliches Recht, Namensrecht, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, Beurkundungsrecht, Staatsangehörigkeitsrecht, Personenstandsgesetz, Freiwillige Gerichtsbarkeit, Verwaltungsvorschriften, Erlasse, Gerichtsurteile

Produkte

- 12.23.09 Behördliche Namensänderungen
- 12.23.50 Standesamtsaufsicht



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.23 **Personenstandswesen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.000 | 2.140 | 3.439 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.000 | 2.140 | 3.439 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -135.978 | -131.698 | -130.713 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.093 | -11.728 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -15 | -1.836 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -271 | -875 | -140 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -142.357 | -146.138 | -130.853 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -140.357 | -143.998 | -127.414 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -140.357 | -143.998 | -127.414 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -22.151 | -41.017 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -4 | -10 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -22.156 | -41.027 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -162.513 | -185.025 | -127.414 |



| | |
|--------------|-----------------------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.26 | Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung |

Verantwortung

- Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
- Verkehrs- und Ordnungsamt (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel und Bedarfsgegenstände
- Schlacht tier- und Fleischuntersuchung
- Tiergesundheit, Tierschutz, (vorbeugende) Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung

Ziele

strategisch

- Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigungen, Täuschungen und Irreführungen
- Erreichung einer Kostendeckung im Gebühreneinnahmebereich
- Modernisierung der Trichinenuntersuchungsstellen
- Schutz der Tierbestände vor seuchenhaften Krankheiten
- Effektiver Schutz der Tiere vor Leiden und Schäden durch präventives und repressives Handeln des Veterinäramtes
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Entsorgung

Auftragsgrundlagen

Gesetze, Verordnungen im EU-Recht und nationales Recht, QMS-Vorgaben, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Mitgliedschaft im Zweckverband, Tierkörperbeseitigung auf Basis von Kreistagsbeschlüssen

Produkte

- 12.26.01 Lebensmittelüberwachung (Schlüsselprodukt)
- 12.26.03 Überwachung der Fleischhygiene
- 12.26.50 Tierschutz, -gesundheit u. -entsorgung

Hinweis zu Produkte 12.26.01, 12.26.03 und 12.26.50:

Das Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist seit 27.10.2008 durch das Qualitätsmanagement des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auditiert.

Jährliche Überprüfungen, Zielvereinbarungen mit den übergeordneten Behörden (RP und MLR) sowie Erweiterungen von Teilbereichen sind zu erfüllen.



THH2
12
12.26

Sicherheit und Ordnung
Sicherheit und Ordnung
Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 300.000 | 303.005 | 278.361 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 3 | 3 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 68 | 51 | 20 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 12.834 | 13.699 | 3.855 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3 | 3 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 312.907 | 316.761 | 282.236 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -933.224 | -916.965 | -922.988 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -72.277 | -72.808 | -62.688 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.905 | -3.651 | -154 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -245.700 | -245.700 | -242.744 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -93.494 | -92.970 | -58.357 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.346.601 | -1.332.094 | -1.286.930 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.033.694 | -1.015.333 | -1.004.694 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.033.694 | -1.015.333 | -1.004.694 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 72.352 | 73.172 | 16.831 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -392.697 | -407.462 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -529 | -564 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -320.874 | -334.853 | 16.831 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.354.568 | -1.350.187 | -987.863 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 16:

Umlage an Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen.



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.26 **Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|---------------|----------|---------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 712260000310: Bew. Verm.Veterinärw./LMÜ fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -4.800 | 0 | -4.800 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -4.800 | 0 | -4.800 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -4.800 | 0 | -4.800 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -4.800 | 0 | -4.800 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Modernisierung der Trichinenuntersuchungsstellen



| | |
|-----------------|-----------------------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.26 | Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung |
| 12.26.01 | Lebensmittelüberwachung |

Verantwortung

Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kurzbeschreibung

Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel, kosmetische Mittel und Bedarfsgegenstände nach nationalen und EU-Rechtsvorschriften

Ziele

strategisch

1. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
2. Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung und Überprüfung zur Aufrechterhaltung der EU-Zulassung
3. Ergreifung von erforderlichen Maßnahmen (Lebensmittelrecht und/oder Verwaltungsrecht) bei Beanstandungen

operativ

1. Regelkontrollen nach vorgegebenem Kontrollrhythmus
2. Planprobennahmen nach vorgegebenem Verteilerschlüssel und nach Zielrichtungen
3. Anlasskontrollen bei Verdacht, Hinweisen und auf Anforderung des Betriebes
4. Verdachtsproben bei konkreten Anlässen (z.B. Krankheitsfällen, Rückständen, Kennzeichnung u.ä.)
5. Überprüfung von Betrieben nach dem EU-Schnellwarnsystem
6. Durchführung der erforderlichen Regelkontrollen nach den nationalen Vorschriften und den zahlreichen EU-Vorschriften sowie Vorgabe der LÜVIS-Terminverwaltung und der errechneten Kontrollintervalle nach der Risikobeurteilung des Betriebes (RIOP)
7. Durchführung von Planprobenentnahmen (2x monatlich) für die Untersuchungsämter
8. Durchführung von Verdachtskontrollen und Probenahmen auf Grund eigener Feststellungen oder durch Hinweise von Verbrauchern
9. Durchführung von Sonderkontrollen bei Rückrufaktionen und EU-Schnellwarnungen
10. Durchführung von Ermittlungen bei lebensmittelrechtlichen Verstößen, insbesondere Erkrankungsfällen, einschließlich Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren, sowie verwaltungsrechtlichen Maßnahmen
11. Pflege der LÜVIS-Datenbank und Erfassung aktueller Kontrollergebnisse
12. Steigerung der Arbeitsqualität durch die Anwendung bzw. Neuentwicklung/Aktualisierung neuer Standards im Qualitätsmanagement

Maßnahmen 2016

1. Einhaltung der erforderlichen risikoorientierten Proben- und Kontrollzahlen zum Schutz des Verbrauchers
2. Ausbildung von weiterem Personal
3. Anwendung und Fortführung des QM-Handbuches, insbesondere im Bereich des Arbeitsschutzes



4. Realisierung der jährlichen Zielvereinbarungen zwischen dem Regierungspräsidium Tübingen und dem Kreisveterinäramt Reutlingen

Auftragsgrundlagen

Alle einschlägigen Gesetze im Lebensmittelrecht, QMS-Vorgaben



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.26 **Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung**
12.26.01 **Lebensmittelüberwachung**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 17.500 | 20.505 | 13.495 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 20 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 66 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 17.500 | 20.505 | 13.581 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -526.712 | -535.046 | -511.674 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -46.330 | -45.217 | -25.900 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.550 | -2.150 | -54 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -18.053 | -16.656 | -12.048 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -592.646 | -599.069 | -549.676 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -575.146 | -578.564 | -536.095 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -575.146 | -578.564 | -536.095 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -198.646 | -200.875 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -428 | -474 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -199.074 | -201.349 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -774.220 | -779.913 | -536.095 |



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.60 **Brandschutz**

Verantwortung

Kreisbrandmeister

Kurzbeschreibung

- Erstellung von brandschutztechnischen Stellungnahmen
- Durchführung von Brandverhütungsschauen
- Beratung von Bauherren, Architekten und Gemeinden
- Aufsicht über das Feuerwehrewesen
- Bewilligungsstelle für die Förderung des Feuerwehrewesens
- Betrieb des digitalen Alarmierungssystems, des Gleichwellensprechfunknetzes und der integrierten Leitstelle
- Erstellung von Einsatzplänen
- Teilnahme an Feuerwehreinsätzen, Teilnahme an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen
- Durchführung von Ausbildungslehrgängen, Ausstellung der Feuerwehr-Ehrenzeichen, Vergabe von Plätzen der Erholungsfürsorge, Abnahme des Feuerwehrleistungsabzeichens

Ziele

strategisch

Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt. Ständige Einsatzbereitschaft. Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen. Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt

operativ

Bei Planung, Errichtung, Betrieb, Unterhaltung und Abbruch eines Gebäudes oder einer Betriebsanlage sicherstellen, dass durch geeignete Maßnahmen

- eine Brandentstehung möglichst verhindert wird,
- eine Brand- und Rauchausbreitung behindert wird,
- die Rettungswege bautechnisch gesichert sind und
- wirksame Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen möglich sind.

Dies gilt auch für die Brandsicherheitsschau, durch die brandgefährliche Zustände in einem Objekt erkannt und abgestellt werden sollen.

Auftragsgrundlagen

- Landesbauordnung und untergesetzliches Regelwerk
- Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg und untergesetzliches Regelwerk



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.60 **Brandschutz**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 21.000 | 64.350 | 2.727 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 25.200 | 25.200 | 31.623 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 46.200 | 89.550 | 34.350 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -174.872 | -162.665 | -152.712 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -149.764 | -87.470 | -66.195 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -85.130 | -170.206 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -343.140 | -292.185 | -290.219 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -752.905 | -712.525 | -509.126 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -706.705 | -622.975 | -474.776 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -706.705 | -622.975 | -474.776 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -136.444 | -137.836 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -28.047 | -14.885 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -164.491 | -152.721 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -871.196 | -775.696 | -474.776 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 17: Personal- und Betriebskosten Integrierte Leitstelle | 330.000 | 280.000 |



THH2 Sicherheit und Ordnung
 12 Sicherheit und Ordnung
 12.60 Brandschutz

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------|-------------|---------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 71260000510: Anschluss an bundesweites Funknetz | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -60.000 | -30.865 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -60.000 | -30.865 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -60.000 | -30.865 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -60.000 | -30.865 |

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------|----------------|---------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 71260000520: Erneuerung Leitstellentechnik Integr. Le | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 180.000 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 180.000 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -55.000 | 0 | -220.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -55.000 | 0 | -220.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -55.000 | 0 | -40.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -55.000 | 0 | -40.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 11:

vgl. KT-Drucksache Nr. VIII-0687 Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz vom 07.05.2014



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.70 | Rettungsdienst |

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

- Durchführung von Krankentransporten nach § 15 Rettungsdienstgesetz des Landes Baden-Württemberg (RDG), Genehmigungserteilung an Krankentransportunternehmen
- Rechtsaufsicht über den Bereichsausschuss

Ziele

strategisch

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Effektive und effiziente Genehmigungsverfahren
- Hilfsfristen einhalten

Auftragsgrundlagen

Rettungsdienstgesetz des Landes Baden-Württemberg (RDG), Personenbeförderungsgesetz des Bundes (PBefG) sowie hierzu ergangene Rechtsverordnungen



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.70 **Rettungsdienst**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|-----|---------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -4.471 | -4.428 | -4.254 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -73 | -69 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2 | -2 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -31 | -27 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -4.577 | -4.525 | -4.254 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -4.577 | -4.525 | -4.254 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -4.577 | -4.525 | -4.254 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -804 | -860 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -804 | -860 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -5.381 | -5.386 | -4.254 |



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.80 | Katastrophenschutz |

Verantwortung

Kreisbauamt

Kurzbeschreibung

- Bekämpfung von größeren Schadensereignissen und Katastrophen
- Einsatzplanungen
- Unterstützung der Katastrophenschutzeinheiten

Ziele

strategisch

- Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen
- Ständige Einsatzbereitschaft

operativ

- Stabsorganisation
- Schulungen
- Übungen

Auftragsgrundlagen

- Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz
- Landeskatastrophenschutzgesetz
- Bewirtschaftungsroundschreiben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- Verwaltungsvorschrift Stabsarbeit
- Verwaltungsvorschrift über die Ausbildung der Einsatzeinheiten



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.80 **Katastrophenschutz**

| lfd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -32.579 | -30.178 | -29.879 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.890 | -1.816 | -511 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -14.990 | -6.041 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | -30.000 | -24.720 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -25.579 | -5.488 | -139 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -75.039 | -73.523 | -55.250 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -75.039 | -73.523 | -55.250 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -75.039 | -73.523 | -55.250 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -14.645 | -15.000 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -9.763 | -10.460 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -24.408 | -25.460 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -99.447 | -98.983 | -55.250 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 16: Zuschuss Hagelabwehr | 0 | 30.000 |
| zu lfd. Nr. 17: Geschäftsaufwendungen | 25.000 | 5.000 |





Teilhaushalt 3

Schule, Kultur und Sport

Bestehend aus den Produktgruppen

- 21.20 Sonderschulen
- 21.30 Berufsbildende Schulen
- 21.40 Schülerbezogene Leistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben/Einrichtungen

- 25.21 Kreisarchiv

- 26.10 Theater
- 26.20 Musikpflege

- 27.10 Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen

- 28.10 Sonstige Kulturpflege

- 42.10 Förderung des Sports
- 42.41 Sportstätten



THH3

Schule, Kultur und Sport

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 11.941.832 | 11.423.900 | 10.552.063 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 386.000 | 142.000 | 451.931 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 667.800 | 667.800 | 356.350 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.122.000 | 2.265.000 | 2.193.424 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 63.722 | 55.600 | 428.823 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 15.181.354 | 14.554.300 | 13.982.592 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -3.517.400 | -3.370.294 | -3.208.944 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.568.707 | -5.553.744 | -5.838.462 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.917.102 | -3.092.050 | -6.291 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -436.300 | -428.450 | -397.647 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.170.757 | -8.288.149 | -7.691.962 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -21.610.266 | -20.732.687 | -17.143.307 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -6.428.912 | -6.178.387 | -3.160.715 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -6.428.912 | -6.178.387 | -3.160.715 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 76.700 | 76.653 | 103.397 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.664.242 | -1.586.854 | -253.736 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2.176.509 | -2.246.741 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -3.764.052 | -3.756.942 | -150.340 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -10.192.964 | -9.935.329 | -3.311.054 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH3 | * | 68,37 | 68,37 |

* wird nachgereicht



THH3

Schule, Kultur und Sport

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|----------|----------------------------------------------------------|-----------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 401.200 | 0 | 0 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 33.000 |
| 5 | + | Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 7.667 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 401.200 | 0 | 40.667 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | -3.200.000 | -2.253.760 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -504.500 | -400.650 | -755.917 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -504.500 | -3.600.650 | -3.009.678 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -103.300 | -3.600.650 | -2.969.011 |



THH3
21

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 11.882.082 | 11.345.900 | 10.552.063 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 386.000 | 142.000 | 451.931 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 500.400 | 500.400 | 286.372 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.122.000 | 2.265.000 | 2.192.305 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 57.075 | 48.958 | 428.685 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 14.947.558 | 14.302.258 | 13.911.356 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.950.380 | -2.837.976 | -2.681.145 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -5.988.053 | -5.286.475 | -5.641.240 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.764.003 | -2.869.054 | -6.291 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -20.000 | -20.000 | -5.328 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.147.731 | -8.265.427 | -7.673.198 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -19.870.166 | -19.278.932 | -16.007.203 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -4.922.608 | -4.976.673 | -2.095.846 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -4.922.608 | -4.976.673 | -2.095.846 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 198.174 | 182.456 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.613.810 | -1.544.592 | -253.736 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2.080.696 | -2.145.181 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -3.496.332 | -3.507.317 | -253.736 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -8.418.940 | -8.483.991 | -2.349.582 |



THH3
21

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 400.000 | 0 | 0 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 33.000 |
| 5 | + | Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 7.667 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 400.000 | 0 | 40.667 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | -3.200.000 | -2.253.760 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -503.300 | -400.650 | -755.917 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -503.300 | -3.600.650 | -3.009.678 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -103.300 | -3.600.650 | -2.969.011 |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
21 **Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**
21.20 **Sonderschulen**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs einer Schule für Geistigbehinderte durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers. Die Sonderschule dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulpflichtig sind, aber infolge einer Behinderung in den allgemein bildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Bildung erfahren können.

Ziele

strategisch

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sonderschulangebots, hier der Karl-Georg-Haldenwangschule in Münsingen

operativ

- Schaffung der erforderlichen Schulplätze
- Bereitstellung von betreuenden Mitarbeitern
- Bereitstellung und Betrieb der Gebäude
- Umsetzung der UN-Konvention zur Inklusion
- Einrichtung von Außenklassen an allgemeinbildenden Schulen

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Haushaltsplan mit Stellenplan
bezüglich der Grundstücke und baulichen Anlagen: Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Vergabe- und Vertragsordnungen für Bauleistungen und Leistungen (VOB und VOL), Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht

Produkte

- 21.20.03.01 Karl-Georg-Haldenwangschule, Münsingen



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
21 **Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**
21.20 **Sonderschulen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 413.329 | 353.350 | 333.905 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 7.604 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 24.022 | 24.015 | 25.972 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 437.351 | 377.365 | 367.481 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -225.762 | -189.875 | -209.166 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -414.868 | -169.684 | -171.679 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -97.063 | -108.539 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -62.393 | -43.610 | -53.874 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -800.086 | -511.708 | -434.719 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -362.735 | -134.343 | -67.238 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -362.735 | -134.343 | -67.238 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -74.466 | -49.389 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -67.034 | -69.446 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -141.500 | -118.836 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -504.235 | -253.178 | -67.238 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|---------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 2: | | |
| Sachkostenbeiträge vom Land | 368.000 | 308.000 |
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen | 290.000 | 44.000 |
| Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1.400 | 1.400 |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 11.100 | 11.100 |
| Bewirtschaftung | 65.800 | 69.800 |
| EDV-Aufwendungen | 650 | 480 |
| Lehr- und Unterrichtsmittel, sonstige schulische Aufwendungen | 9.000 | 8.250 |
| Aufwand für Lebensmittel | 31.500 | 32.000 |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | 5.418 | 2.654 |
| Summe | 414.868 | 169.684 |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
21 **Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**
21.20 **Sonderschulen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.212003.0102: Karl-Georg-Haldenwangschule Solaranlage | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -23.610 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -23.610 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -23.610 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -23.610 |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
21 **Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**
21.30 **Berufsbildende Schulen**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs der beruflichen Schulen und der Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers. Die beruflichen Schulen sind weiterführende Schulen, in denen Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Ziele

strategisch

Schaffung eines bedarfsgerechten, flächendeckenden und vielfältigen Schulangebots der beruflichen Schulen

operativ

- Bedarfsgerechte Entwicklung der Schularten
- Bereitstellung der Gebäude und einer bedarfsgerechten Ausstattung unter Beachtung verschiedenster Richtlinien und Vorgaben zur Sicherheit, Energieverbrauch und zum Gesundheitsschutz

Maßnahmen 2016

- Maßnahmen im Rahmen der laufenden Gebäudeunterhaltung zur Substanzerhaltung und -modernisierung
- Ersatz von über 6 Jahre alten EDV-Ausstattungen
- Ersatz von technisch überholten Maschinen an den gewerblichen Schulen
- Ermittlung von Basisdaten für regionale Schulentwicklung
- Einstieg in die regionale Schulentwicklungsplanung
- Weiterentwicklung von Angeboten im Rahmen der Inklusion
- Schulangebote für Asylbewerber und Flüchtlinge

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Haushaltsplan mit Stellenplan

bezüglich der Grundstücke und baulichen Anlagen: Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Vergabe- und Vertragsordnungen für Bauleistungen und Leistungen (VOB und VOL), Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
21 **Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**
21.30 **Berufsbildende Schulen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 6.929.503 | 6.506.300 | 5.747.672 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 385.000 | 141.000 | 451.410 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 404.400 | 404.400 | 179.186 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 936 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 31.036 | 23.419 | 402.222 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 7.749.939 | 7.075.119 | 6.781.425 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.246.153 | -2.218.097 | -2.112.437 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -5.245.088 | -4.828.177 | -5.222.771 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.590.059 | -2.697.244 | -5.499 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -603.552 | -623.027 | -609.360 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -10.684.852 | -10.366.545 | -7.950.067 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -2.934.913 | -3.291.426 | -1.168.641 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -2.934.913 | -3.291.426 | -1.168.641 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 240.257 | 205.914 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.361.417 | -1.303.407 | -103.397 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1.950.056 | -2.008.594 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -3.071.217 | -3.106.087 | -103.397 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -6.006.129 | -6.397.514 | -1.272.038 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 2: Sachkostenbeiträge vom Land | 6.328.000 | 5.951.000 |
| zu Ifd. Nr. 13: Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen | 1.479.000 | 1.154.800 |
| Maßnahmen 2016 (ab 10.000 EUR): | | |
| Werkstätten BSZ Reutlingen | | |
| Erneuerung FI-Schutz | 34.000 EUR | |
| Ertüchtigung Schweißerwerkstatt | 170.000 EUR | |
| Berufschulzentrum Reutlingen | | |
| Erneuerung Glasfaserkabel | 10.000 EUR | |
| Sanierung Heizverteiler | 50.000 EUR | |
| Ferdinand-von-Steinbeis-Schule | | |
| Sanierung WCs | 10.000 EUR | |
| Theodor-Heuss-Schule | | |
| Erneuerung Sheddachverglasung | 30.000 EUR | |
| Reparatur Brandschutztüren | 18.000 EUR | |
| Gewerbliche Schule Metzingen | | |
| Instandsetzung Fassade Altbau | 70.000 EUR | |

**Berufliche Schule Münsingen**

Reparatur Dach Altbau 70.000 EUR
Sanierung Werkstatt 70.000 EUR

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 106.850 | 66.300 |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 657.650 | 624.250 |
| Mieten und Pachten | 248.000 | 406.000 |
| Bewirtschaftung | 1.603.300 | 1.427.300 |
| Aufwendungen für EDV | 126.780 | 114.640 |
| Lehr- und Unterrichtsmittel und sonstige schulische Aufwendungen | 980.900 | 1.005.900 |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Schülerunfallversicherung | 328.600 | 331.400 |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
21 **Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**
21.30 **Berufsbildende Schulen**

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0001: Bewegl. Vermögen BSZ RT allgemein | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -10.000 | 0 | 0 | -12.845 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -10.000 | 0 | 0 | -12.845 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | 0 | 0 | -12.845 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -10.000 | 0 | 0 | -12.845 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0002.002: Erweiterungsbau Theodor-Heuss-Schule | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 400.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 400.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -3.200.000 | -1.570.719 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -3.200.000 | -1.570.719 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 400.000 | 0 | -3.200.000 | -1.570.719 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 400.000 | 0 | -3.200.000 | -1.570.719 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 1 und 8:

KT-Drucksachen Nr. VIII-0523 bis VIII-0523/1, VIII-0676, VIII-0723 bis VIII-0726, IX-0073 und IX-0113

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0005: Bewegl. Vermögen GSM allgemein | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -2.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -2.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -2.000 | 0 | 0 | 0 |



ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:
Rasenmäher

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0101: Bewegl. Vermögen F.-v.-Steinbeis-Schule | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -186.500 | 0 | -138.000 | -136.219 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -186.500 | 0 | -138.000 | -136.219 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -186.500 | 0 | -138.000 | -136.219 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -186.500 | 0 | -138.000 | -136.219 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:
Geräteausstattungen für die Fachbereiche:

Metall

CNC- Fräsmaschine 150.000 EUR
Labor Hybridtechnik 27.000 EUR

Allgemein

Server Schulverwaltung 9.500 EUR

Summe

186.500 EUR

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0201: Bewegl. Vermögen Kerschensteinerschule | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 33.000 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 33.000 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -71.150 | 0 | -71.000 | -81.386 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -71.150 | 0 | -71.000 | -81.386 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -71.150 | 0 | -71.000 | -48.386 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -71.150 | 0 | -71.000 | -48.386 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:
Geräteausstattungen für die Fachbereiche:

Körperpflege

Kosmetikliege 2.000 EUR

**Nahrung**

| | |
|------------------------------|------------|
| Kaffeemaschine (2 Mahlwerke) | 12.000 EUR |
| Sahnespender | 3.000 EUR |

Druck

| | |
|--------------------------------|------------|
| Schleifampel f. Schleifkabine | 3.000 EUR |
| Signa-Station f. Druckmaschine | 10.000 EUR |

Bau

| | |
|------------------------------|-----------|
| Bandschleifer | 2.000 EUR |
| Schockrüttler | 2.500 EUR |
| Fahrgerüst | 4.700 EUR |
| Leica Builder inkl. Software | 6.700 EUR |
| Steintrennsäge | 2.900 EUR |
| Plattensäge | 2.150 EUR |

Allgemein

| | |
|-------------------------|------------------|
| 2 Whiteboards | 10.000 EUR |
| Farblaserdrucker DinA 3 | 2.400 EUR |
| Kopierer | 4.500 EUR |
| 2 MacBooks | <u>3.300 EUR</u> |

Summe**71.150 EUR**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------|---------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0301: Bewegl. Vermögen Th.-Heuss-Schule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -23.250 | 0 | -3.000 | -7.353 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -23.250 | 0 | -3.000 | -7.353 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -23.250 | 0 | -3.000 | -7.353 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -23.250 | 0 | -3.000 | -7.353 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 9:**

Geräteausstattung für die Fachbereiche:

AV-Geräte

| | |
|------------------------------------|------------|
| 8 Info-Monitore Vertretungsplanung | 16.000 EUR |
|------------------------------------|------------|

Sport

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Musikanlage Sportunterricht | 5.650 EUR |
|-----------------------------|-----------|

Naturwissenschaften

| | |
|----------------------------|------------------|
| Netzgerät Physikunterricht | <u>1.600 EUR</u> |
|----------------------------|------------------|

Summe**23.250 EUR**



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0401: Bewegl. Vermögen L.-Schradin-Schule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -21.650 | 0 | -20.800 | -29.560 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -21.650 | 0 | -20.800 | -29.560 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -21.650 | 0 | -20.800 | -29.560 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -21.650 | 0 | -20.800 | -29.560 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Geräteausstattungen für die Fachbereiche:

Naturwissenschaften

Server 6.000 EUR
 Trinkwasserspender 3.400 EUR

Hauswirtschaft

Gemüseschneidemaschine 4.750 EUR
 4 Backöfen (EB) 5.000 EUR
 Großgeräte-Ersatz 2.500 EUR

Summe 21.650 EUR

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0402.001: Naturwissenschaftl. Fachräume Laura-Schr | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -566.731 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -566.731 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -566.731 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -566.731 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------|----------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0501: Bewegl. Verm. Gewerbl. Schule Metzingen | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -117.700 | 0 | -100.150 | -118.907 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -117.700 | 0 | -100.150 | -118.907 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -117.700 | 0 | -100.150 | -118.907 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -117.700 | 0 | -100.150 | -118.907 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9: Geräteausstattungen für die Fachbereiche:

Hausverwaltung

Informations- und Kommunikationssoftware 11.000 EUR
Brandschutzschrank Chemie 3.100 EUR

Metalltechnik

2-Säulen-Lehrpresse 16.000 EUR
Tischbohrmaschine 5.000 EUR
Lasermesssystem für Drehmaschine 7.200 EUR
Säulenbohrmaschine 10.200 EUR
2 Fräsmaschinenschraubstöcke 3.200 EUR

Fahrzeugtechnik

Unterdruckmesser f. Lecksuche 1.300 EUR
Werkzeugwagen 3.000 EUR
Testgerät FSA 740 13.500 EUR
Dieselfahrzeug m. Buchsenkasten 7.000 EUR

Bekleidungstechnik

8 DSS-Maschinen 18.000 EUR
Kreismesser 1.400 EUR
Bügelanlage 3.500 EUR
Stoßmesser 1.700 EUR
Flächenfixierpresse 7.000 EUR

Gebäudereinigungstechnik

Kompressor 2.500 EUR
Brandschutzschrank 3.100 EUR

Summe 117.700 EUR

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|---------------|----------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0601: Bewegl. Vermögen Kaufm. Schule Bad Urach | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -1.900 | 0 | -16.500 | -7.021 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -1.900 | 0 | -16.500 | -7.021 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.900 | 0 | -16.500 | -7.021 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -1.900 | 0 | -16.500 | -7.021 |



ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:

Geräteausstattungen:

Beschaffungen EDV

Röhre glühelektrischer Effekt

1.900 EUR

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0602.001: Neubau Kaufmännische Schule Bad Urach | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 7.667 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 7.667 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -77.823 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -77.823 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -70.156 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -70.156 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0701: Bewegl. Verm. Berufl. Schule Münsingen | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -55.000 | 0 | -16.100 | -78.729 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -55.000 | 0 | -16.100 | -78.729 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -55.000 | 0 | -16.100 | -78.729 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -55.000 | 0 | -16.100 | -78.729 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:

Geräteausstattungen:

Serverschrank klimatisiert

5.000 EUR

Drehmaschine + Zubehör

50.000 EUR

Summe**55.000 EUR**



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.1001: Bewegl. Vermögen Kreisschul-u. Kulturamt | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | -25.000 | -286.929 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -25.000 | -286.929 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -25.000 | -286.929 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -25.000 | -286.929 |



| | |
|--------------|------------------------------------------------|
| THH3 | Schule, Kultur und Sport |
| 21 | Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung |
| 21.40 | Schülerbezogene Leistungen |

Verantwortung

- Kreisschul- und Kulturamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Bei dieser Produktgruppe handelt es sich um die

- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung
- Fördermaßnahmen für Schüler (Zuschüsse z.B. für Studienfahrten)
- Schulsozialarbeit

Ziele

strategisch

- Unterstützung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags durch Förderung gemeinsamer Unternehmungen
- Sicherstellung der Schulsozialarbeit
- Effektive und effiziente Schülerbeförderung in Abstimmung mit Schulträgern und Verkehrsunternehmern

operativ

- Förderung der Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen
- Schülerlistenverfahren aufrecht erhalten, mit möglichst großer Schülerzahl

Maßnahmen 2016

Abstimmung des ÖPNV auf veränderte Schullandschaft (z.B. Gemeinschaftsschule, Ganztageschule, Inklusion)

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Landkreisordnung, Finanzausgleichsgesetz Baden-Württemberg (FAG), Satzung des Landkreises über die Erstattung von Schülerbeförderungskosten

Produkte

- 21.40.01 Schülerbeförderung
- 21.40.02 Fördermaßnahmen für Schüler



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
21 **Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**
21.40 **Schülerbezogene Leistungen**

| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | Ertrags- und Aufwandsarten | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 4.536.150 | 4.483.150 | 4.470.486 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.122.000 | 2.265.000 | 2.191.370 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 8 | 8 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 6.658.158 | 6.748.158 | 6.661.855 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -216.032 | -202.992 | -111.601 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -5.234 | -3.915 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -55 | -129 | -792 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -7.458.392 | -7.574.478 | -6.990.191 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -7.679.712 | -7.781.514 | -7.102.584 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.021.554 | -1.033.356 | -440.728 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.021.554 | -1.033.356 | -440.728 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 76.700 | 76.653 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -244.147 | -241.043 | -150.340 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -23 | -1.193 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -167.470 | -165.583 | -150.340 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.189.024 | -1.198.939 | -591.068 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 2: | | |
| Zuweisungen vom Land für Schülerbeförderung | 4.461.000 | 4.408.000 |
| Zuweisungen vom Land für Schulsozialarbeit | 75.150 | 75.150 |
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Eigenanteile von Schulträgern u. Erstattungen Landkreise | 1.470.000 | 1.630.000 |
| Eigenanteile von Schülern | 652.000 | 635.000 |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Aufwendungen für Schülerbeförderung | 6.195.000 | 6.272.000 |
| Erstattungen an Gemeinden / Schulträger | 1.000.000 | 1.045.000 |
| Aufwendungen für Schulsozialarbeit (bis 2014 bei Produktgruppe 36.20) | 262.000 | 256.000 |



| | |
|--------------|-------------------------------------------------|
| THH3 | Schule, Kultur und Sport |
| 21 | Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung |
| 21.50 | Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen |

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Die sonstigen schulischen Aufgaben und Einrichtungen umfassen

- die Information der am Schulleben Beteiligten über die Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Pressemitteilungen
- die Vermietung und Verpachtung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche und kulturelle Zwecke und für Zwecke der Weiterbildung
- sonstige Verpachtungen und Vermietungen im Rahmen der Betriebe gewerblicher Art (Parkflächen der Schulen und Verpachtung Cafeteria im Beruflichen Schulzentrum Reutlingen)
- den Ausgleichsbetrag an die Stadt Reutlingen als Träger einer Schule für Geistigbehinderte
- die Bereitstellung und den Betrieb von Kreismedienzentren

Ziele

strategisch

- Bereitstellung von Informationen über die Schulen, den Schulträger, Tätigkeiten und Ziele
- Förderung von Bildung, Kultur und Sport
- Optimierung des Unterrichts, Erfüllung der Lehrpläne, Schul-, Jugend- und Erwachsenenbildung
- Medienerziehung

operativ

- Bereitstellung von Medien, Beratungen und Fortbildungen durch die Kreismedienzentren
- Bereitstellung von Parkflächen an den Schulen

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Gemeindehaushaltsverordnung, Tarifordnung, Mietverträge, Kreistagsbeschluss, Medienzentrenengesetz

Produkte

- 21.50.01 Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen
- 21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
- 21.50.03 Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
- 21.50.04 Bereitstellung und Betrieb von Kreismedienzentren



THH3
21
21.50

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 3.100 | 3.100 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 1.000 | 1.000 | 521 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 96.000 | 96.000 | 99.583 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 2.009 | 1.516 | 490 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 102.109 | 101.616 | 100.595 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -262.433 | -227.011 | -247.941 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -322.863 | -284.699 | -246.790 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -76.826 | -63.143 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -20.000 | -20.000 | -5.328 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -23.394 | -24.311 | -19.774 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -705.516 | -619.164 | -519.833 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -603.407 | -517.548 | -419.239 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -603.407 | -517.548 | -419.239 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -52.563 | -50.863 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -63.583 | -65.948 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -116.145 | -116.811 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -719.552 | -634.360 | -419.239 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|--------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung Parkplätze BSZ Reutlingen | 63.000 | 43.000 |
| Unterhaltung des bewegl. Vermögens | 18.700 | 14.700 |
| Erwerb von GVG | 35.150 | 23.600 |
| Mieten und Pachten | 63.000 | 63.000 |
| Bewirtschaftung | 24.500 | 25.000 |
| Medienbeschaffung und sonstige schulische Aufwendungen | 109.700 | 104.700 |



THH3
21
21.50

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.215004.0001: Bewegl. Vermögen Kreismedienzentren | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -14.150 | 0 | -10.100 | -12.007 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -14.150 | 0 | -10.100 | -12.007 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -14.150 | 0 | -10.100 | -12.007 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -14.150 | 0 | -10.100 | -12.007 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Geräteausstattungen:

Kreismedienzentrum Reutlingen:

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Beamer Lichtstark Full HD | 2.400 EUR |
| Beamer Lichtstark 4000 Ansi-Lumen | 1.400 EUR |
| Beamer Lichtstark Schulungsraum | 1.500 EUR |
| 4 Macbooks | 7.000 EUR |

Kreismedienzentrum Münsingen:

| | |
|----------------------------|------------------|
| Projektionsleinwand 3x 3 m | <u>1.850 EUR</u> |
|----------------------------|------------------|

Summe **14.150 EUR**



| | |
|--------------|---------------------------------|
| THH3 | Schule, Kultur und Sport |
| 25 | Kreisarchiv |
| 25.21 | Kreisarchiv |

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

- Ordnung, Erschließung und Sicherung des Archivguts des Landkreises und von 21 Kreisgemeinden (mit 65 Ortsteilarchiven) ohne eigenen Archivar
- Beratung der Gemeinden in Registratur- und Archivfragen, Anleitung von Gemeindepersonal
- Beratung von Archivnutzern und Beantwortung von Anfragen – intern und extern
- Aufbau der Sammlungsbestände und der Präsenzbibliothek
- Historische Bildungsarbeit für Landkreis und Kreisgemeinden

Ziele

strategisch

- Dauerhafte Sicherung und Nutzbarmachung des Archivguts des Landkreises
- Dauerhafte Sicherung und Nutzbarmachung des Archivguts der Gemeinden
- Inhaltliche Erschließung der Archivbestände des Kreisarchivs und der Gemeindearchive nach Priorität – fortwährende Aufgabe, Abschluss nur in Teilabschnitten möglich
- Die Nutzung des Archivguts durch Verwaltung und Dritte ermöglichen
- Historische Bildungsarbeit

operativ

- Ständige Aktenübernahmen aus den Ämtern in Papierform oder elektronisch: Bewertung – Erschließung – Findbuch ...
- Weiterführung des Projekts „Ordnung und Erschließung der Altbestände der Gemeindearchive bis zur Gemeindereform“ nach Priorität
- Kontrollbesuche in den Gemeindearchiven – Raumklima, Ordnungszustand usw.: Durchgang alle 5-6 Jahre
- Historische Bildungsarbeit
- Auskünfte auf Anfragen intern und extern

Auftragsgrundlagen

Landesarchivgesetz Baden-Württemberg vom 27. Juli 1987, geändert am 12. März 1990; KT-Beschluss vom 14. Mai 1982, Archivordnung des Landkreises Reutlingen vom 6. März 1989

Produkte

- 25.21.01 Kreisarchiv



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
25 **Kreisarchiv**
25.21 **Kreisarchiv**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 228 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 1.119 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 6.013 | 6.013 | 139 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 6.013 | 6.013 | 1.486 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -396.250 | -374.947 | -378.310 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -96.160 | -83.141 | -20.852 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.355 | -4.552 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -5.566 | -5.513 | -9.898 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -499.331 | -468.153 | -409.060 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -493.318 | -462.140 | -407.574 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -493.318 | -462.140 | -407.574 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -66.695 | -63.800 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -422 | -531 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -67.117 | -64.331 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -560.435 | -526.472 | -407.574 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|--------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung des bewegl. Vermögens | 15.000 | 7.500 |
| Erwerb von GVG (Luftentfeuchter, Regale etc.) | 17.400 | 2.200 |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen: | 60.500 | 39.200 |
| Projekt Digitaler Speicherplatz | 17.500 EUR | |
| Vorplanung Digitale Aktenverwaltung | 20.000 EUR | |
| Archivierung von Digitalen Bildern | 3.000 EUR | |
| Auslagerung von Archivgut | 8.000 EUR | |
| Archivmaterialien / Sachausgaben | 12.000 EUR | |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | <u>3.260</u> | <u>2.241</u> |
| Summe | 96.160 | 83.141 |



THH3
26

Schule, Kultur und Sport
Theater und Musikpflege

| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 5 | 5 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 5 | 5 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -4.568 | -3.091 | -2.930 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.281 | -923 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.684 | -1.733 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -199.100 | -195.100 | -191.200 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -179 | -170 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -206.813 | -201.017 | -194.130 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -206.808 | -201.012 | -194.130 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -206.808 | -201.012 | -194.130 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -13.610 | -13.712 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2.264 | -4.483 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -15.874 | -18.195 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -222.683 | -219.207 | -194.130 |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
26 **Theater und Musikpflege**
26.10 **Theater**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturred

Kurzbeschreibung

Institutionelle Förderung des Landestheaters Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen, des Theaters „Die Tonne“, Reutlingen und des Theaters Lindenhof, Melchingen in Form von regelmäßigen Finanzausschüssen

Ziele

strategisch

Förderung des Theaterangebotes für die Allgemeinheit durch Sicherung der dauerhaften kulturellen Arbeit der geförderten Theater in der Region

operativ

Unterstützung des Theaterangebots u.a. durch Gastspiele auf professionellem Niveau in der Region

Auftragsgrundlagen

KT-Beschluss vom 10.12.2012, KT-Drucksache VIII-00498 bis 00498/1

Produkte

- 26.10.50 Förderung der Theater



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
26 **Theater und Musikpflege**
26.10 **Theater**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 2 | 2 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2 | 2 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.790 | -1.232 | -1.113 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -502 | -368 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.663 | -1.683 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -75.650 | -74.100 | -72.600 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -70 | -68 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -79.676 | -77.451 | -73.713 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -79.674 | -77.449 | -73.713 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -79.674 | -77.449 | -73.713 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -5.357 | -5.487 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2.256 | -4.463 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -7.613 | -9.950 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -87.287 | -87.399 | -73.713 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 16:**

Zuschüsse an

Landestheater Tübingen

Theater Die Tonne, Reutlingen

Theater Lindenhof, Melchingen

SummeAnsatz 2016
EURAnsatz 2015
EUR

12.000

11.750

58.050

56.900

5.6005.450**75.650****74.100**



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
26 **Theater und Musikpflege**
26.20 **Musikpflege**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Institutionelle Förderung der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und der Herbstlichen Musiktage Bad Urach in Form von regelmäßigen Finanzausschüssen

Ziele

strategisch

Förderung des Musikangebotes für die Allgemeinheit durch Sicherung der dauerhaften kulturellen Arbeit der geförderten Institutionen in der Region

operativ

Unterstützung des Musikangebotes u.a. Auftritte auf professionellem Niveau in der Region

Auftragsgrundlagen

KT-Beschluss vom 10.12.2012, KT-Drucksache VIII-00498 bis 00498/1

Produkte

- 26.20.04 Förderung der Musik



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
26 **Theater und Musikpflege**
26.20 **Musikpflege**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3 | 3 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3 | 3 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.778 | -1.859 | -1.818 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -779 | -555 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -21 | -50 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -123.450 | -121.000 | -118.600 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -109 | -102 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -127.137 | -123.566 | -120.418 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -127.134 | -123.563 | -120.418 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -127.134 | -123.563 | -120.418 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -8.253 | -8.225 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -9 | -20 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -8.262 | -8.245 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -135.396 | -131.808 | -120.418 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 16:**

Zuschüsse an
 Württembergische Philharmonie Reutlingen
 Herbstliche Musiktage Bad Urach
Summe

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|--|--------------------|--------------------|
| | 111.450 | 109.250 |
| | <u>12.000</u> | <u>11.750</u> |
| | 123.450 | 121.000 |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
27 **Erwachsenenbildung**
27.10 **Volkshochschulen**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Förderung der Erwachsenenbildung durch Zuschüsse an die Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen

Ziele

strategisch

Förderung der Weiterbildung der Bevölkerung

operativ

Zuschüsse an Träger, abhängig von den erteilten Unterrichtseinheiten

Auftragsgrundlagen

KT-Beschluss vom 10.12.2012, KT-Drucksache VIII-00498 bis 00498/1, Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen vom 08.12.86

Produkte

- 27.10.01 Förderung der Erwachsenenbildungsmaßnahmen



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
27 **Erwachsenenbildung**
27.10 **Volkshochschulen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3 | 3 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3 | 3 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -3.335 | -2.534 | -2.479 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -671 | -478 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -18 | -43 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -105.400 | -103.300 | -100.880 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -94 | -88 | -200 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -109.518 | -106.444 | -103.559 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -109.516 | -106.441 | -103.559 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -109.516 | -106.441 | -103.559 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -7.132 | -7.105 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -8 | -17 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -7.139 | -7.123 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -116.655 | -113.563 | -103.559 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 16:

Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen vom 08.12.1986.



| | |
|--------------|---------------------------------|
| THH3 | Schule, Kultur und Sport |
| 28 | Sonstige Kulturpflege |
| 28.10 | Sonstige Kulturpflege |

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Förderung der kulturellen Arbeit nach den Richtlinien für die allg. Förderung von Kunst und Kultur durch

- Gewährung von Zuschüssen
- Verleihung von Preisen und Zuschüssen für die Durchführung von Wettbewerben
- Ehrengaben aus besonderen Anlässen
- Eigene Aktivitäten des Landkreises
- Pflege der Kunstsammlung des Landkreises
- Beschaffung von Kunstwerken

Ziele

strategisch

- Förderung des künstlerischen Engagements
- Dokumentation der bildenden Kunst im Landkreis Reutlingen

Auftragsgrundlagen

Richtlinien für die allg. Förderung von Kunst und Kultur vom 07.03.88 mit Änderung vom 17.10.2001

Produkte

- 28.10.01 Kulturförderung
- 28.10.05 Kreiskunstsammlung



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
28 **Sonstige Kulturpflege**
28.10 **Sonstige Kulturpflege**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 579 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 62 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 601 | 602 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.181 | 602 | 62 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -12.621 | -12.107 | -11.586 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.580 | -1.475 | -4.914 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -10 | -25 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -23.000 | -23.000 | -14.834 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -14.053 | -14.051 | -8.504 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -51.264 | -50.658 | -39.838 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -50.083 | -50.056 | -39.776 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -50.083 | -50.056 | -39.776 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -4.607 | -4.613 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -10.111 | -10.110 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -14.718 | -14.723 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -64.801 | -64.779 | -39.776 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|----------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 16: | | |
| Allgemeine Kulturförderung | 13.000 | 13.000 |
| Förderung Grafeneck | 10.000 | 10.000 |
| Summe | 23.000 | 23.000 |

Richtlinien für die allgemeine Förderung von Kunst und Kultur vom 07.03.88.



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
28 **Sonstige Kulturpflege**
28.10 **Sonstige Kulturpflege**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|--------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 728100000300: Zuschuss Zweckverband OEW | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.200 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 1.200 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.200 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 1.200 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|---------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 728100000310: Erwerb von Kunstwerken | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -1.200 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -1.200 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.200 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -1.200 | 0 | 0 | 0 |



THH3
42

Schule, Kultur und Sport
Sport

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 59.170 | 78.000 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 167.400 | 167.400 | 69.688 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 24 | 19 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 226.594 | 245.419 | 69.688 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -150.246 | -139.639 | -132.494 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -480.962 | -181.252 | -171.457 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -150.032 | -216.643 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -88.800 | -87.050 | -85.405 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -3.134 | -2.900 | -162 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -873.174 | -627.484 | -389.518 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -646.580 | -382.065 | -319.830 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -646.580 | -382.065 | -319.830 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 103.397 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -79.864 | -58.835 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -83.008 | -86.418 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -162.872 | -145.253 | 103.397 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -809.451 | -527.318 | -216.433 |



THH3 Schule, Kultur und Sport
42 Sport
42.10 Förderung des Sports

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Förderung der Sportvereine durch institutionellen Zuschuss an den Sportkreis Reutlingen

Ziele

strategisch

Sicherung eines dauerhaften Sportangebots für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch die Sportvereine

operativ

Zuschuss an den Sportkreis Reutlingen

Auftragsgrundlagen

KT-Beschluss vom 10.12.2012, KT-Drucksache VIII-00498 bis 00498/1

Produkte

- 42.10.01 Sportförderung



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.10 **Förderung des Sports**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 2 | 2 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2 | 2 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.998 | -1.337 | -1.310 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -560 | -399 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -15 | -36 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -88.800 | -87.050 | -85.405 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -78 | -74 | -52 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -91.452 | -88.896 | -86.767 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -91.450 | -88.894 | -86.767 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -91.450 | -88.894 | -86.767 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -5.937 | -5.917 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -6 | -15 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -5.943 | -5.932 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -97.393 | -94.825 | -86.767 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 16: | | |
| Zuschüsse an Vereine - Sportkreis - | 88.800 | 87.050 |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.41 **Sportstätten**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturred

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Betrieb von gedeckten Sportflächen in Gymnastikräumen, Turn- und Sporthallen und Bezirkssporthallen bis zu einer Größe von 27 m x 45 m

- Bereitstellung für Schulsport
- Vermietung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung)
- Unterhaltung der Gebäude
- Unterhaltung der technischen Anlagen
- Unterhaltung von Außenanlagen

Ziele

strategisch

- Förderung des Sports
- Sicherstellung des Schulsports und Förderung des Vereinssports durch Bereitstellung von Sportstätten

operativ

Wirtschaftliche Betriebsführung der Sportstätten

Auftragsgrundlagen

Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht

Produkte

- 42.41.01 Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.41 **Sportstätten**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 59.170 | 78.000 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 167.400 | 167.400 | 69.688 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 22 | 17 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 226.592 | 245.417 | 69.688 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -148.248 | -138.301 | -131.185 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -480.402 | -180.853 | -171.457 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -150.017 | -216.607 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -3.056 | -2.826 | -110 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -781.722 | -538.588 | -302.751 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -555.130 | -293.171 | -233.063 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -555.130 | -293.171 | -233.063 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 103.397 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -73.927 | -52.918 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -83.002 | -86.403 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -156.929 | -139.321 | 103.397 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -712.059 | -432.492 | -129.667 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 2:**

Auflösung Sonderposten

| | |
|-------------|-------------|
| Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| EUR | EUR |

zu Ifd. Nr. 13:

Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen

406.000 109.000

Unterhaltung des bewegl. Vermögens

2.000 2.000

Erwerb von GVG

4.000 4.000

Bewirtschaftung

63.000 63.000



Teilhaushalt 4

Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht

Bestehend aus den Produktgruppen

- 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
- 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II
- 31.30 Hilfen für Flüchtlinge
- 31.40 Soziale Einrichtungen
- 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.70 Betreuungsleistungen
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe

- 37.10 Schwerbehindertenrecht
- 37.20 Soziales Entschädigungsrecht



THH4

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.400.000 | 1.300.000 | 1.766.468 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 27.500.350 | 27.052.520 | 24.748.278 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 4.025.600 | 4.103.500 | 6.342.642 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 38.319 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 19.144.900 | 11.140.550 | 7.165.353 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 21.400 | 41.550 | 35.941 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.000 | 0 | 2.945 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 52.093.250 | 43.638.120 | 40.099.947 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -6.992.156 | -6.109.940 | -5.118.549 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.355.600 | -609.629 | -359.900 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -235.620 | -250.606 | -2.054 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -59.356.850 | -55.080.743 | -50.286.872 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -74.179.466 | -69.579.950 | -67.667.877 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -142.119.693 | -131.630.869 | -123.435.253 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -90.026.443 | -87.992.749 | -83.335.306 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -90.026.443 | -87.992.749 | -83.335.306 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.245 | 1.643 | 753 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -8.744.335 | -4.430.433 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -117.536 | -105.175 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -8.860.626 | -4.533.965 | 753 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -98.887.069 | -92.526.714 | -83.334.553 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH4 | * | 97,45 | 82,55 |

* wird nachgereicht



THH4

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|----------|----------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 5 | + | Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 69.200 | 166.600 | 170.636 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 69.200 | 166.600 | 170.636 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -300.000 | -250.000 | -309.647 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | -46.565 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -300.000 | -250.000 | -356.212 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -230.800 | -83.400 | -185.576 |



THH4
31

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Soziale Hilfen

| lfd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.400.000 | 1.300.000 | 1.766.468 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 27.500.350 | 27.052.520 | 24.748.278 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 4.025.600 | 4.103.500 | 6.342.642 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 38.319 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 19.144.900 | 11.140.550 | 7.164.299 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 21.400 | 41.550 | 35.941 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.000 | 0 | 2.945 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 52.093.250 | 43.638.120 | 40.098.892 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -6.316.960 | -5.414.064 | -4.470.141 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.334.933 | -589.503 | -359.900 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -235.442 | -250.394 | -2.054 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -59.356.850 | -55.080.743 | -50.286.872 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -73.821.564 | -69.201.685 | -67.344.621 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -141.065.749 | -130.536.389 | -122.463.589 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -88.972.499 | -86.898.270 | -82.364.696 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -88.972.499 | -86.898.270 | -82.364.696 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 128.716 | 154.404 | 753 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -8.721.566 | -4.408.791 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -117.476 | -105.099 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -8.710.326 | -4.359.486 | 753 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -97.682.825 | -91.257.756 | -82.363.943 |



THH4
31

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Soziale Hilfen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 5 | + | Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 69.200 | 166.600 | 170.636 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 69.200 | 166.600 | 170.636 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -300.000 | -250.000 | -309.647 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | -46.565 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -300.000 | -250.000 | -356.212 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -230.800 | -83.400 | -185.576 |



| | |
|--------------|------------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.10 | Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII |

Verantwortung

- Kreissozialamt
- Stabstelle 04

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Ziele

strategisch

- Den Leistungsberechtigten soll ermöglicht werden, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht
- Unterstützung von Behinderten bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der Ziele der UN-Konvention
- Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen
- Die Leistung soll die Leistungsberechtigten befähigen so weit wie möglich unabhängig von ihr zu leben
- Die Hilfen sollen die Selbsthilfekräfte und die vorhandenen Fähigkeiten der Leistungsberechtigten fördern und stärken
- Die Leistung soll im Rahmen der jeweiligen Lebenssituation ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Lebenslagen nach dem Sozialgesetzbuch XII sind insbesondere: Pflegebedürftigkeit, wesentliche Behinderungen im Sinne von §§ 53 ff. Sozialgesetzbuch XII, die die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft einschränken, Sehbehinderung und Erblindung, ungesicherter Lebensunterhalt im Alter und bei Erwerbsminderung, besondere soziale Schwierigkeiten
- Gesellschaftliche Integration von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

Die Aufgabenerfüllung bei den unten genannten Produkten erfolgt mit Ausnahme von Produkt 31.10.04 gemeinsam mit der Delegationskommune Stadt Reutlingen.

operativ

- Erhalt der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen im häuslichen Bereich
- Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen und des Lebensunterhalts unter Berücksichtigung des Prinzips der Wirtschaftlichkeit
- Einhaltung, Prüfung der Leistungsvoraussetzungen unter Beachtung des Nachrangprinzips
- Gewährung von bedarfsgerechten Hilfen unter Berücksichtigung des individuellen Hilfebedarfs
- Beseitigung/Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen, Unterstützung von Behinderten bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen
- Erhalt und Entwicklung einer passgenauen Angebotsstruktur für Menschen mit Behinderung im Landkreis Reutlingen



- Längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe (Hilfe zur Selbsthilfe), Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit; Vermeidung und Überwindung von Überschuldung, Sicherung der Existenzgrundlage
- Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen
- Umsetzen der Leitlinie „ambulant vor stationär“
- Überprüfung und Abwicklung der Abrechnungen nach § 264 Sozialgesetzbuch V (SGB V) mit den Krankenkassen soweit in 2015 noch nicht erledigt

Maßnahmen 2016

- Ausbau der Beratungsstelle im Bereich der Eingliederungshilfe
- Fortführung der Prüfung steuerrelevanter Bestandsfälle in der Eingliederungshilfe
- Fortsetzung der Aufarbeitung der Rückstände mit Unterstützung durch befristet zur Verfügung gestelltes zusätzliches Personal
- Verhandlungen mit Leistungserbringern zu Leistungen und Vergütungen
- Mitarbeit bei Produkt 11.14.50 „Modellprojekt Inklusionskonferenz“
- Abwicklung offener Rechnungen/Nachberechnungen nach gerichtlicher Klärung (§ 264 SGB V)
- Verbesserung Fallmanagement bei Fällen mit Schnittstellen zu anderen Leistungen bei Hilfen nach § 67 SGB XII.
- Konzeption/Struktur des Fallmanagements Pflege und Fortschreibung der Datenbank Vergütung im Bereich SGB XI/Hilfe zur Pflege

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), § 264 Sozialgesetzbuch V (SGB V), Landesblindenhilfegesetz, diverse Kreistags-Drucksachen

Produkte

- 31.10.01 Hilfe zur Pflege (Schlüsselprodukt)
- 31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Schlüsselprodukt)
- 31.10.03 Hilfen zur Gesundheit
- 31.10.04 Hilfen für blinde Menschen
- 31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt
- 31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
- 31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- 31.10.08 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Sonstige Leistungen nach SGB XII | 56.000 | 56.000 |
| Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten | <u>220.000</u> | <u>170.000</u> |
| Summe | 48.384.550 | 46.306.350 |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Erstattungen an Stadt Reutlingen | 42.901.100 | 39.228.950 |
| Geschäftsaufwendungen | 3.500 | 4.500 |
| Bürobedarf | 14.500 | 14.500 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 9.000 | 10.000 |
| Rechts- und Beratungskosten | 5.000 | 5.000 |
| Mitgliedsbeiträge | 1.500 | 2.100 |
| Fachliteratur | 2.500 | 600 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>- 24.596</u> | <u>- 22.984</u> |
| Summe | 42.912.504 | 39.242.666 |



| | |
|-----------------|------------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.10 | Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII |
| 31.10.01 | Hilfe zur Pflege |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Sämtliche individuelle Hilfen und Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten
- Sicherstellung des Vorranges der ambulanten Hilfen
- Sicherstellung der Angemessenheit von Hilfen unter Beachtung des Wunsch- und Wahlrechts nach § 9 Abs. 2 SGB XII
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Dies umfasst insbesondere folgende Leistungen:

- Ambulante, teil- und vollstationäre Hilfe zur Pflege sowie Hilfsmittel
- Pflegegeld bei erheblicher, schwerer und schwerster Pflegebedürftigkeit
- Angemessene Aufwendungen für die Pflegeperson
- Angemessene Beihilfen
- Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder einer besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung
- Kosten für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft (insbesondere Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells)
- Persönliches Budget
- Aufwendungen für eine Haushaltshilfe
- Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)
- Vollstationäre Dauerpflege bei erheblicher, schwerer oder schwerster Pflegebedürftigkeit
- Kurzzeitpflege
- Beratung und Unterstützung

Ziele

strategisch

- Ermöglichung eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

operativ

- Erhaltung der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen im häuslichen Bereich
- Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen und des Lebensunterhalts
- Prüfung der Leistungsfähigkeit des Hilfesuchenden
- Gewährung von bedarfsgerechten Hilfen unter Berücksichtigung des individuellen Hilfebedarfs
- Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen
- Umsetzen der Leitlinie „ambulant vor stationär“



- Prüfung der Leistungsfähigkeit von Unterhaltsverpflichteten
- Einhaltung, Prüfung und Durchsetzung des Nachrangprinzips (insbesondere Unterhalts- und Schenkungs-Rückforderungsansprüche)

Maßnahmen 2016

- Aufarbeitung der Rückstände mit Unterstützung des befristet zur Verfügung gestellten zusätzlichen Personals
- Verhandlungen mit Leistungserbringern zu Leistungen und Vergütungen
- Konzeption/Struktur des Fallmanagements unter Einbindung der Stelle des aufsuchenden Sozialen Dienstes im Sozialamt
- Pflege und Fortschreibung der Datenbank Vergütungen Hilfe zur Pflege

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), diverse Kreistags-Drucksachen (KT-DS)



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.10 **Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
31.10.01 **Hilfe zur Pflege**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 559.000 | 427.000 | 529.425 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 50.000 | 120.000 | 55.205 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 609.000 | 547.000 | 584.631 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -419.176 | -392.976 | -406.253 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -10.193 | -8.968 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -87 | -93 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -4.625.000 | -4.350.000 | -4.350.511 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -5.092.485 | -4.627.851 | -4.718.896 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -10.146.941 | -9.379.888 | -9.475.659 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -9.537.941 | -8.832.888 | -8.891.029 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -9.537.941 | -8.832.888 | -8.891.029 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -74.258 | -77.828 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -29 | -33 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -74.287 | -77.862 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -9.612.228 | -8.910.750 | -8.891.029 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 17:
Erstattungen an Stadt Reutlingen



| | |
|-----------------|------------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.10 | Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII |
| 31.10.02 | Eingliederungshilfe f. beh. Menschen |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Ambulante, teil- und vollstationäre und integrative Hilfen sowie Hilfsmittel (einschl. Fallmanagement) für körperlich, geistig und seelisch behinderte Menschen und Menschen mit Suchterkrankungen
- Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen
- Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste und sonstiger ambulanter Angebote
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Hierzu gehören insbesondere folgende Leistungen:

- Vollstationäre Unterbringung in Wohnheimen
- Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten Kurzzeitunterbringung (trägerübergreifendes) Persönliches Budget
- Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung, Hochschulhilfe, Berufsausbildung
- Hilfsmittel (Fahrzeug/KFZ-Hilfen, sonstige Hilfsmittel)
- Inklusion (Unterstützung der größtmöglichen Teilhabefähigkeit) in Regelkindergärten/Regelschulen
- Heilpädagogische Leistungen für Kinder (Frühberatung, Frühförderung)
- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und in der Gesellschaft (z.B. durch Fahrdienst-Förderung)
- Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen, Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
- Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit gewährter Hilfen
- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhalt einer behindertengerechten Wohnung
- Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe

Sofern Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe auch Ansprüche auf Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT) haben, werden diese im Rahmen des Produktes 31.10.02 ebenfalls gewährt – siehe dazu auch Text zu Produktgruppe 31.90.

Ziele

strategisch

- Unterstützung von Behinderten bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der Ziele der UN-Konvention
- Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen

operativ

- Prüfung der Leistungsvoraussetzungen unter Beachtung der vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten des behinderten Menschen und unter Einbeziehung der Beratungsstelle



- Beratung behindert Menschen zu passgenauen Hilfen durch die Beratungsstelle
- Rechtmäßige Gewährung von bedarfsgerechten Hilfen unter Berücksichtigung des individuellen Hilfebedarfs
- Umsetzung des gesetzlichen Vorrangs ambulant vor stationär
- Beseitigung/Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen
- Erhaltung und Förderung einer möglichst selbständigen Lebensführung
- Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen
- Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips
- Erhalt und Entwicklung einer passgenauen Angebotsstruktur für Menschen mit Behinderung im Landkreis Reutlingen unter Einbeziehung von Hilfeplanung und Beratung

Maßnahmen 2016

- Fortführung der Überprüfung der steuerungsrelevanten Bestandsfälle mit Zielrichtung weiterer Ambulantisierung und weiterer Optimierung der Hilfen (z.B. Ambulantisierung, Übergänge in die Hilfe zur Pflege, Erschließung von vorrangigen Leistungen)
- Einstieg in konzeptionelle Überlegungen zusammen mit der Nahverkehrsplanung zur Verbesserung der Mobilitätsmöglichkeiten behindert Menschen. Schwerpunkt: Fahrtkosten bei Neufällen (ggf. mehrjähriges Projekt)
- Ausbau des Berichtswesens
- Verhandlungen mit Leistungserbringern zu Leistungen und Vergütungen, Werkstatt-Gespräche
- Verbesserung der Beratung, Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Vertiefung der Kooperation mit Schulen und Leistungsanbietern wie Vereinen etc.
- Mitarbeit im „Modellprojekt Inklusionskonferenz“

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), diverse KT-Drucksachen (sog. Freiwilligkeitsleistungen)



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.10 **Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
31.10.02 **Eingliederungshilfe f. beh. Menschen**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.150.000 | 2.239.500 | 2.427.165 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 3.155.000 | 3.464.000 | 5.458.488 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 495.000 | 327.000 | 594.986 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 5.800.000 | 6.030.500 | 8.480.638 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.039.793 | -1.094.374 | -962.969 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -36.325 | -35.489 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -306 | -364 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -34.759.100 | -33.694.100 | -32.980.331 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -27.041.514 | -24.503.527 | -23.929.579 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -62.877.038 | -59.327.855 | -57.872.879 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -57.077.038 | -53.297.355 | -49.392.241 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -57.077.038 | -53.297.355 | -49.392.241 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -261.822 | -304.875 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -104 | -132 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -261.926 | -305.007 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -57.338.964 | -53.602.362 | -49.392.241 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 2:**

Anteil Soziallastenausgleich nach § 21 FAG.

| | |
|-------------|-------------|
| Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| EUR | EUR |

zu Ifd. Nr. 3:

| | | |
|------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Ersatz von sozialen Leistungen | 510.000 | 416.000 |
| Unterhaltsansprüche | 135.000 | 102.000 |
| Leistungen von Sozialleistungsträgern | 2.330.000 | 2.805.000 |
| Sonstige Ersatzleistungen | 5.000 | 21.000 |
| Rückzahlung von Hilfen (Tilgung/Zins Darlehen) | 175.000 | 120.000 |
| Summe | 3.155.000 | 3.464.000 |

zu Ifd. Nr. 16:

Sozialhilfeleistungen

zu Ifd. Nr. 17:

Erstattung an Stadt Reutlingen



| | |
|--------------|------------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.20 | Grundsicherung f. Arbeitsuchende SGB II |

Verantwortung

- Kreissozialamt
- Jobcenter gemeinsame Einrichtung Landkreis Reutlingen

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach Sozialgesetzbuch II (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes einschließlich Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Empfänger von SGB II-Leistungen (siehe dazu auch Produkt 31.20.06 und Produktgruppe 31.90).

Ziele

strategisch

- Den Leistungsberechtigten soll ermöglicht werden, ein Leben zu führen das der Würde des Menschen entspricht
- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Die Hilfen sollen dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von Transferleistungen aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können
- Befähigung des Hilfeempfängers zur allgemeinen Alltagsbewältigung
- Unabhängigkeit der Leistungsberechtigten von sozialen Leistungen
- Verbesserte Teilhabemöglichkeit für Kinder und Jugendliche an Bildungs-, kulturellen und gesellschaftlichen Angeboten
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

operativ

- Senkung der passiven Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und damit Reduzierung der Bedarfsgemeinschaften (BG's)
- Reduzierung der Bedarfsgemeinschaften, die ergänzenden Hilfebedarf haben
- Erhöhung der Integrationsquote
- Verringerung der Quote der Langzeitleistungsbezieher (Personen, die länger als 2 Jahre im Leistungsbezug stehen)
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit
- Senkung der Widerspruchsquote
- Senkung der Bearbeitungszeit
- Direktzahlungen der Kosten der Unterkunft an Vermieter zur Sicherung der Wohnung in allen notwendigen Fällen

Maßnahmen 2016

- Fortsetzung der Umsetzung des Landesarbeitsmarktprogramms
- Fortsetzung des 2015 eingeführten ESF-Bundesprogramms für Langzeitarbeitslose
- Fortsetzung des zum 01.06.2014 eingeführten spezialisierten Fallmanagements mit einem Betreuungsschlüssel von 1:75
- Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den psychosozialen Beratungsstellen zum Thema Sucht zur besseren Vernetzung (Fallmanagement)



Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbücher (insb. SGB II) mit angrenzenden Gesetzen, Verordnungen und Regelungen, Vertrag der Arbeitsgemeinschaft (ARGE-Vertrag) zwischen Landkreis Reutlingen und der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach § 16a SGB II, (Schuldnerberatung), Beschlüsse der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter, Kooperationsvereinbarung und Rahmenkonzeption zum Projekt Schuldnerberatung, Kreistagsbeschlüsse, Beschluss der Trägerversammlung vom 29.04.2014 zu Fallmanagement

Produkte

- 31.20.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung
- 31.20.02 Eingliederungsleistungen
- 31.20.03 Einmalige Leistungen
- 31.20.06 Bildungs- und Teilhabepaket für Sozialgesetzbuch II-Empfänger



THH4
31
31.20

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Soziale Hilfen
Grundsicherung f. Arbeitsuchende SGB II

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.400.000 | 1.300.000 | 1.766.468 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 10.830.000 | 10.890.100 | 9.696.614 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.410.000 | 1.260.000 | 1.239.464 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 7.479 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 13.640.000 | 13.450.100 | 12.710.025 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -696.741 | -648.988 | -741.002 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -59.613 | -46.939 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -512 | -493 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -60.000 | -4.000 | -96.508 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -30.106.109 | -29.379.682 | -28.531.230 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -30.922.974 | -30.080.102 | -29.368.740 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -17.282.974 | -16.630.002 | -16.658.715 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -17.282.974 | -16.630.002 | -16.658.715 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -432.165 | -406.733 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -173 | -178 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -432.338 | -406.912 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -17.715.313 | -17.036.914 | -16.658.715 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| zu lfd. Nr. 1: Weitergabe der Wohngeldentlastung des Landes | 1.400.000 | 1.300.000 |
| zu lfd. Nr. 2: Sozialhilfelastenausgleich § 21 FAG Bundesbeteiligung SGB II für Kosten der Unterkunft inkl. Bundesbeteiligung für Bildungs- und Teilhabe-Paket (BUT). Ausgaben BUT z.T. bei lfd. Nr. 17 und auf den Produkten 31.10.05, 31.20.06, 31.30.01 und 31.90. | 650.000 10.140.000 | 746.500 10.137.600 |
| zu lfd. Nr. 6: Personalkostenerstattung für die im Jobcenter Landkreis Reutlingen beschäftigten kommunalen Mitarbeiter gem. § 10 Abs. 3 i.V.m. § 18 Abs. 2 des öffentlich-rechtlichen Vertrages gem. §§ 53 ff. SGB X vom 25./26. und 28.04.2005 (ARGE-Vertrag). | | |
| zu lfd. Nr. 17: Erstattungen an Stadt Reutlingen Erstattungen an andere Landkreise Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende | 697.500 75.000 29.325.200 | 546.000 80.000 28.746.000 |



| | |
|--------------|-------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.30 | Hilfen für Flüchtlinge |

Verantwortung

- Kreissozialamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

Versorgung von Asylbewerbern, Geduldeten, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz/Flüchtlingsaufnahmegesetz, Rückkehrberatung und Rückkehrförderung. Wohnungslosennotfallhilfe.

Ziele

strategisch

- Aufnahme, Unterbringung, wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland, im Wohnheim und ggf. in der Anschlussunterbringung
- Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen des Personenkreises nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

operativ

Prüfung der Leistungsvoraussetzungen unter Beachtung des Nachrangprinzips

Maßnahmen 2016

- Überprüfung der sozialen Leistungen nach wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten
- Umsetzung der Dokumentationsvorgaben für das Bildungs- und Teilhabepaket, sobald die gesetzlichen Regelungen für das Revisionsverfahren im Rahmen des Konnexitätsprinzips vorliegen
- Überprüfung und evtl. weitere Optimierung des Organisationsablaufs der Leistungen für Bildung und Teilhabe aufgrund sich ändernder Rechtsgrundlagen
- Optimierung der Abläufe im Bereich AsylbLG, d.h. Aufgabenbündelung in einem eigenen Team
- Optimierung der Abläufe innerhalb der unteren Aufnahmebehörde (Ordnungsamt, Sozialamt)

Auftragsgrundlagen

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Asylverfahrensgesetz, Grundlagen der Sozialgesetzbücher II und XII für die Gewährung von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket in Verbindung mit § 2 Asylbewerberleistungsgesetz; kreiseigenes Konzept zur Dezentralisierung der Unterbringung von Asylbewerbern, Kreistagsbeschlüsse, Rechtsprechung, v.a. BVerfG.

Produkte

- 31.30.01 Hilfen für Flüchtlinge



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.30 **Hilfen für Flüchtlinge**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 114 | 0 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 122.600 | 60.500 | 144.071 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 9.985.600 | 5.673.000 | 2.462.937 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 10.108.200 | 5.733.614 | 2.607.009 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -836.327 | -544.577 | -340.007 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -22.153 | -18.715 | -700 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -147 | -1.601 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -10.109.500 | -7.970.000 | -4.673.612 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -72.421 | -49.943 | -15.920 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -11.040.548 | -8.584.837 | -5.030.239 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -932.348 | -2.851.222 | -2.423.230 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -932.348 | -2.851.222 | -2.423.230 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -134.914 | -112.502 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -49 | -43 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -134.963 | -112.545 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.067.311 | -2.963.767 | -2.423.230 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 6:

Kostenerstattung vom Land.

zu Ifd. Nr. 16:

Beinhaltet Leistungen für Flüchtlinge innerhalb und außerhalb der Gemeinschaftsunterkünfte.
Mehraufwendungen durch steigende Flüchtlingszahlen/-zuweisungen.

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-----------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Leistungen in Gemeinschaftsunterkünften | 7.669.000 | 5.763.800 |
| Leistungen für Anschlussunterbringung | <u>2.440.500</u> | <u>2.206.200</u> |
| Summe | 10.109.500 | 7.970.000 |



| | |
|--------------|-------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.40 | Soziale Einrichtungen |

Verantwortung

- Stabstelle 04
- Kreiskämmerei
- Kreisschul- und Kulturamt (Gebäudemanagement)
- Verkehrs- und Ordnungsamt
- Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Ausländer, Flüchtlinge
- Unter dieser Gruppe sind alle Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen abzubilden. Dies beinhaltet auch die Förderung von fremden Einrichtungen.
- Abwicklung von (in früheren Jahren an Träger von Altenheimen) vergebenen Darlehen

Ziele

strategisch

- Angemessene Unterbringung, Begleitung und Betreuung von Aussiedlern und Asylbewerbern
- Beratung, soziale Begleitung und Betreuung aller Wohnheimbewohner

operativ

- Aufnahme von Flüchtlingen (Asylbewerber, jüdische Kontingentflüchtlinge, ggf. weitere Personengruppen nach RV § 3 FlüAG) und Spätaussiedlern, entsprechend den Zuweisungen der Landesaufnahmeeinrichtung-Ausländer-Spätaussiedler beim Regierungspräsidium Karlsruhe
- Verbesserung der Unterbringungsqualität – Umsetzung des Unterbringungskonzeptes
- Verbesserung der sozialen Situation der Flüchtlinge

Maßnahmen 2016

- Aufbau weiterer Unterbringungsplätze zur Sicherstellung der Unterbringung von Asylbewerbern
- Verbesserung der sozialen Situation der Asylbewerber im Rahmen eines Projekts nach dem Europäischen Flüchtlingsfonds und Ausweitung von
 - Sprachkursen
 - Sozialpädagogischen Gruppenangeboten
 - Ausbau von örtlichen Strukturen zur sozialen Teilhabe der Wohnheimbewohner

Auftragsgrundlagen

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Eingliederungsgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, VwV-Asylrückführung, Asylverfahrensgesetz, Sozialgesetzbücher, Kreistagsbeschlüsse, Verfahrensentscheidungen, einschlägige Erlasse und Verwaltungsvorschriften



Produkte

- 31.40.01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (Schlüsselprodukt)



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.40 **Soziale Einrichtungen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 1.702 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 37.999 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 7.081.300 | 3.688.250 | 2.641.842 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 21.400 | 41.550 | 35.941 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 7.102.700 | 3.731.502 | 2.715.782 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.745.170 | -1.199.904 | -592.828 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.129.494 | -417.298 | -155.452 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -233.845 | -203.126 | -54 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -15.000 | -20.000 | -10.282 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -307.154 | -160.659 | -173.528 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -3.430.663 | -2.000.987 | -932.144 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 3.672.037 | 1.730.515 | 1.783.638 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 3.672.037 | 1.730.515 | 1.783.638 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -7.253.995 | -2.885.780 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -116.935 | -104.481 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -7.370.929 | -2.990.260 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -3.698.892 | -1.259.745 | 1.783.638 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Erstattungen vom Land (FlüAG) | 7.013.300 | 3.620.000 |
| Erstattungen für Projekt AMIF | <u>68.000</u> | <u>68.250</u> |
| Summe | 7.081.300 | 3.688.250 |
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 20.000 | 30.000 |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 300.000 | 182.000 |
| Bewirtschaftung | 287.000 | 12.000 |
| Haltung von Fahrzeugen | 28.000 | 10.000 |
| Aufwendungen für EDV | 23.920 | 0 |
| Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen | 120.000 | 30.000 |
| Aus- und Fortbildung | 5.500 | 5.000 |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | <u>345.074</u> | <u>148.298</u> |
| Summe | 1.129.494 | 417.298 |

zu Ifd. Nr. 16:

Impulsprogramm zur Förderung neuer Wohnformen in der Altenhilfe
Zuschuss für Wohnpark Schlehenäcker, Hülben
Zuschuss für Quartiersentwicklung in Reutlingen Orschel-Hagen, Heilbronner Straße
(Auszahlung jeweils in Raten)



| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Erstattungen für Personal- und Sachkosten | 164.800 | 110.800 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 2.500 | 500 |
| Geschäftsaufwendungen | 102.500 | 38.000 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 20.000 | 2.000 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>17.354</u> | <u>9.359</u> |
| Summe | 307.154 | 160.659 |



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.40 **Soziale Einrichtungen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------|----------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 73140000310: Bewegl. Verm. GU | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -250.000 | 0 | -200.000 | -309.647 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -250.000 | 0 | -200.000 | -309.647 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -250.000 | 0 | -200.000 | -309.647 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -250.000 | 0 | -200.000 | -309.647 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Erstausstattung neue Unterkünfte

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 73140000410: Bewegl. Verm. GU Fahrzeuge | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -50.000 | 0 | -50.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -50.000 | 0 | -50.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -50.000 | 0 | -50.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -50.000 | 0 | -50.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

2 Dienstfahrzeuge für Hausmeister und den allgemeinen Einsatzbereich im Zusammenhang mit den Unterkünften der Asylbewerber



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 73140000510: Soziale Einrichtungen für Ältere | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -46.565 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -46.565 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -46.565 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -46.565 |



| | |
|-----------------|-----------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.40 | Soziale Einrichtungen |
| 31.40.01 | Verwaltung u. Betrieb v. Einrichtungen |

Verantwortung

- Verkehrs- und Ordnungsamt
- Kreisschul- und Kulturamt (Gebäudemanagement) für die Verwaltung der Gebäude und baulichen Anlagen

Kurzbeschreibung

Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Ausländer und Flüchtlinge (BVFG und FlüAG)

Ziele

strategisch

- Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Aussiedlern sowie soziale Begleitung und Betreuung
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung unter sozialen Gesichtspunkten

operativ

- Ständige Aufnahme von Flüchtlingen (Asylbewerber, jüdische Kontingentflüchtlinge, ggf. weitere Personengruppen nach RV § 3 FlüAG) und Spätaussiedlern, entsprechend den Zuweisungen der Landesaufnahmeeinrichtung-Ausländer-Spätaussiedler beim Regierungspräsidium Karlsruhe
- Verbesserung der Unterbringungsqualität – Umsetzung des Unterbringungskonzeptes
- Verbesserung der sozialen Situation der Flüchtlinge

Maßnahmen 2016

- Aufbau weiterer Wohnheime bzw. Ausweichunterkünfte zur Sicherstellung der Unterbringung von Flüchtlingen
- Weiterer Auf- und Ausbau von örtlichen Unterstützerstrukturen in Gemeinden mit Wohnheimen und Ausweichunterkünften
- Verbesserung der sozialen Situation der Flüchtlinge im Rahmen eines Projektes nach dem Europäischen Flüchtlingsfonds und Ausweitung von:
 - Sprachkursen
 - Sozialpädagogischen Gruppenangeboten
 - Erste berufliche Orientierung

Auftragsgrundlagen

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Eingliederungsgesetz, Asylbewerbungsleistungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, VwV-Asylrückführung, Asylverfahrensgesetz, Sozialgesetzbuch



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.40 **Soziale Einrichtungen**
31.40.01 **Verwaltung u. Betrieb v. Einrichtungen**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|--------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 997 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 37.999 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 7.013.300 | 3.620.000 | 2.610.612 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 7.013.300 | 3.620.997 | 2.648.611 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.615.474 | -565.359 | -538.753 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.110.361 | -348.820 | -133.420 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -148.066 | -102.575 | -54 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -52.180 | -11.569 | -14.625 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -2.926.081 | -1.028.322 | -686.853 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | 4.087.219 | 2.592.675 | 1.961.758 |
| 21 | = | Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 4.087.219 | 2.592.675 | 1.961.758 |
| 23 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -7.173.780 | -2.633.520 | 0 |
| 24 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -36.540 | -16.522 | 0 |
| 26 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -7.210.320 | -2.650.042 | 0 |
| 27 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss | -3.123.101 | -57.367 | 1.961.758 |



| | |
|--------------|-------------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.50 | Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz |

Verantwortung

- Kreissozialamt/Gemeinsame Dienststelle Soziales Entschädigungsrecht (SER) Rottweil
- Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

- Zentrale Wahrnehmung der Aufgabe durch die Gemeinsame Dienststelle Soziales Entschädigungsrecht (SER) Rottweil
- Gewährung von persönlichen und finanziellen Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhalts und der Lebensgrundlage an besondere Personengruppen unter Berücksichtigung des Entschädigungsgedankens wie z.B. für Kriegsoffer oder Opfer von Gewalttaten
- Ausgleichsleistungen nach dem beruflichen Rehabilitierungsgesetz

Ziele

strategisch

- Sicherung des anzuerkennenden notwendigen Bedarfes für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene sowie für die anerkannten Beschädigten nach den Nebengesetzen und ihre Angehörigen
- Abwendung einer wirtschaftlichen Beeinträchtigung aufgrund von beruflichen Nachteilen durch das SED-Regime

operativ

- Beratung von Betroffenen und Bearbeitung von Fällen nach dem beruflichen Rehabilitierungsgesetz
- Zeitnahe Entscheidung über die Anträge

Auftragsgrundlagen

Bundesversorgungsgesetz (BVG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Zivildienstgesetz (ZDG), Strafrechtsrehabilitierungsgesetz (StrRehaG), Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG), Kriegsofferfürsorge-Verordnung (KfürsV), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, berufliches Rehabilitierungsgesetz, Landesverwaltungsverfahrensgesetz

Produkte

- 31.50.01 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und den Nebengesetzen



THH4

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht

31

Soziale Hilfen

31.50

Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 3 | 0 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | -1.527 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 13.311 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 3 | 11.783 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -9.121 | -9.700 | -8.827 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -254 | -381 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1 | -41 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | 0 | -46 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -92.023 | -140.033 | -143.997 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -101.400 | -150.154 | -152.870 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -101.400 | -150.151 | -141.086 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -101.400 | -150.151 | -141.086 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.379 | -1.999 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | -1 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.380 | -1.999 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -102.780 | -152.151 | -141.086 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 17:

Erstattungen an SER-Stelle Rottweil.



| | |
|--------------|-------------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.60 | Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

Institutionelle Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege

- Telefonseelsorge
- Aidshilfe Reutlingen-Tübingen
- Arbeitskreis Leben e.V.
- Projekt Youth-life-line des Arbeitskreis Leben e.V.
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Diakonieverbandes Reutlingen
- Sucht- und Drogenberatung
- Tagesstätten für psychisch kranke Menschen
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Betreuungsstelle für Nichtsesshafte der Arbeiterwohlfahrt
- AWO Fachberatungsstelle für Frauen/ „Frauenzimmer“
- Frauenhaus – Sockelbetrag als institutionelle Förderung
- Diakonischer Betreuungsverein e.V.
- Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- TSG Reutlingen e.V. – Behindertensportabteilung
- Träger der offenen Behindertenarbeit

Ziele

strategisch

- Bezuschussung der freien Träger bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben
- Sicherstellung von ambulanten Angeboten

operativ

- Förderung gemeinwesenorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge
- Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen und dauerhaften Hilfebezug vermeiden

Maßnahmen 2016

- Verbesserung des Berichtswesens und der Leistungsnachweise durch Festlegung von einheitlichen Kriterien
- Umverteilung der Mittel in der offenen Behindertenarbeit wegen weiterer Anbieter
- Wirkungsüberprüfung der Angebote der Leistungserbringer durch Abfrage eines Behandlungs- oder Beratungserfolgs nach Beendigung der Maßnahme (Katamnese)
- Dynamisierung fortlaufender Leistungen auf der Grundlage von Kreistagsbeschlüssen

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschlüsse



Produkte

- 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.60 **Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 99.000 | 99.000 | 99.000 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 99.000 | 99.000 | 99.000 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -26.152 | -33.752 | -24.041 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -9.908 | -9.408 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -161 | -204 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -481.650 | -476.100 | -454.333 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.545 | -1.729 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -519.415 | -521.194 | -478.375 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -420.415 | -422.194 | -379.375 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -420.415 | -422.194 | -379.375 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -61.961 | -72.133 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -56 | -78 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -62.017 | -72.212 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -482.432 | -494.405 | -379.375 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 16: | | |
| Zuschüsse an | | |
| Telefonseelsorge | 12.100 | 12.100 |
| Frauenhaus Reutlingen pauschaler Sockelbetrag und Zuschuss Fachberatungsstelle | 6.150 | 12.000 |
| Sozialpsychiatrischer Dienst | 231.056 | 228.450 |
| Diakonischer Betreuungsverein im Landkreis Rtlg. e.V. | 24.600 | 17.750 |
| Förderung soz. Einrichtungen und Maßnahmen | 10.000 | 10.000 |
| Aidshilfe Reutlingen / Tübingen | 10.761 | 10.550 |
| Arbeitskreis Leben e.V. Reutlingen / Tübingen | 59.007 | 57.850 |
| Ehe-, Familien- u. Lebensberatung (Diakonieverband Rtlg.) | 11.832 | 11.600 |
| TSG Reutlingen – Behindertensportabteilung | 11.118 | 10.900 |
| Offene Behindertenarbeit | 67.200 | 67.200 |
| Online-Jugendberatung (Arbeitskreis Leben e.V.) „Youth life line“ | 10.608 | 10.400 |
| Fachberatungsstelle für Frauen in Wohnungsnot | <u>22.185</u> | <u>21.750</u> |
| Summe | 476.617 | 470.550 |



| | |
|--------------|-------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.70 | Betreuungsleistungen |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Information und Beratung über allgemeine betreuungsrechtliche Fragen, insbesondere über Vorsorgevollmachten und betreuungsvermeidende Hilfen
- Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern und Berufsbetreuern für volljährige Personen, die auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können.
- Gewinnung, Beratung und Unterstützung von gemeinnützigen, freien und sonstigen Organisation und Stellen
- Unterstützung der Betreuungsgerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren durch Sachverhaltsermittlungen/qualifizierte Sozialberichte, Betreuervorschläge, Mitwirkung bei Unterbringungen u.a.
- Planungsaufgaben, Netzwerkarbeit und allgemeines Management in diesen Bereichen
- Führen von betreuungsgerichtlich angeordneten Behördenbetreuungen in verschiedenen Aufgabenkreisen
- Unterschriftsbeglaubigungen bei Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Beratung und Unterstützung von Bevollmächtigten

Ziele

strategisch

Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben der Betreuungsbehörde nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch, dem Betreuungsbehördengesetz und weiterer gesetzlicher Grundlagen in Betreuungsverfahren für volljährige Personen, sofern die volljährigen Personen auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können

operativ

- Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen und Berufsbetreuern für eine möglichst qualifizierte Führung der gesetzlichen Betreuungen i.S. von § 1901 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); somit auch zur Nutzung aller Möglichkeiten die Krankheit oder Behinderung der Betreuten zu beseitigen, zu verbessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern i.S. von § 1901 BGB
- sachgerechte Fallrecherchen zur Unterstützung der Betreuungsgerichte bei der Erforderlichkeitsprüfung zur Errichtung einer gesetzlichen Betreuung
- Beiträge und Maßnahmen zur Nachrangigkeit von gesetzlichen Betreuungen bzw. im rechtlichen Vorsorgebereich
- Persönliche Betreuung und rechtliche Vertretung i.S. des Betreuungsgesetzes (BtG) (vgl. § 1901 ff. BGB) in bestellten Behördenbetreuungen

Maßnahmen 2016

- Optimierung der Strukturen und Abläufe nach dem 4. Betreuungsrechtsänderungsgesetz (BtÄndG)



- Vertiefende Einarbeitung in das EDV-Programm „Behörden-Butler“
- Optimierung Statistiken
- Informationsveranstaltungen zum Betreuungsrecht und zur Vorsorgevollmacht in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Betreuungsverein Reutlingen
- Einarbeitung des neuen Personals und nach Möglichkeit Wiederbelebung der örtlichen Betreuungsarbeitsgemeinschaft

Auftragsgrundlagen

Insbesondere:

- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde
- Gesetz über die Wahrnehmung behördlicher Aufgaben bei der Betreuung Volljähriger (Betreuungsbehördengesetz (BtBG))
- Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes (AG BtG) Baden-Württemberg
- Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

Produkte

- 31.70.01 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsbehördengesetz (BtBG)



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.70 **Betreuungsleistungen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 320 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 320 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -322.601 | -324.707 | -236.268 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.472 | -6.122 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -56 | -65 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -909 | -1.993 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -330.038 | -332.886 | -236.268 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -330.038 | -332.886 | -235.948 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -330.038 | -332.886 | -235.948 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -47.047 | -53.044 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -19 | -23 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -47.066 | -53.068 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -377.104 | -385.954 | -235.948 |



| | |
|--------------|-----------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.80 | Sonstige soziale Hilfen und Leistungen |

Verantwortung

- Kreissozialamt
- Stabstelle 04

Kurzbeschreibung

- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss
- Gewährung von sozialen Vergünstigungen, Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln (z.B. zur Förderung von besonders benachteiligten sozialen Gruppen oder zur Unterstützung in Notlagen)
- Beratung, Unterstützung und evtl. Vertretung von Schuldern bei der Schuldenbereinigung, v.a. bei außergerichtlicher Einigung mit Gläubigern gemäß dem 9. Teil der Insolvenzordnung (InsO), inkl. psychosozialer Betreuung bis zur Restschuldbefreiung; Ausstellen einer Bescheinigung bei Scheitern des außergerichtlichen Versuchs; Unterstützung des Schuldners bei Stellung des Antrages nach § 305 InsO; Hilfe bei Zusammenstellung der Unterlagen, ggf. Vertretung des Schuldners vor Gericht
- Leistungen zur Sicherung des Unterhalts der zum Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst oder zu Wehrübungen einberufenen Personen und ihrer Angehörigen
- Beratung und Antragsentscheidung über Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Leistungen und Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
- Erstellung und Veröffentlichung einer regionalen Arbeitsmarktstrategie, Organisation der Arbeitskreissitzungen, inhaltliche Bewertung und Beratung über die Projektanträge; Erstellen einer Prioritätenliste für die Entscheidung über die Projektanträge durch die Landes-Bank (L-Bank), Ergebnissicherung, inhaltliche Prüfung der Verwendungsnachweise der bewilligten regionalen Projekte, Öffentlichkeits-, Netzwerkarbeit. Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales, der L-Bank und dem Team des Europäischen Sozialfonds (ESF-Team)
- Pflegestützpunkt im Landkreis Reutlingen: Präventive Informationen und Hilfen rund um die Themen Gesundheit, Pflege und Soziales für Pflegebedürftige, Angehörige, Pflegenden, Behinderte. Erhebung, Vernetzung und Koordination der relevanten Aktivitäten einschließlich der Selbsthilfe-Ressourcen, des bürgerschaftlichen Engagements u.a. Hilfeangebote (Care-Management); Vermittlung von Kontakten, Organisation benötigter Leistungen (Case-Management)
- Altenhilfefachberatung und -planung: Initiierung, Unterstützung und Förderung bedarfsgerechter Angebots- und Versorgungsstrukturen für Senioren im Landkreis

Hinweis: Teilweise werden die unten aufgeführten Produkte (wie z.B. der Pflegestützpunkt) gemeinsam mit der Delegationskommune Stadt Reutlingen und weiteren Trägern des Pflegestützpunktes bearbeitet.

Ziele

strategisch

- Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises in (auch wirtschaftlichen) Sondersituationen, die nicht unter die vorne genannten Hilfearten fallen, erhalten Hilfestellung und Unterstützung zur Überwindung der jeweiligen Situation nach den unten aufgeführten Gesetzen



- Im Bereich der Leistungsausgaben (z.B. Wohngeld, BAföG, Unterhaltssicherungsgesetz) die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

operativ

- Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
- Dauerhafte wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen/Familien
- Sicherung des Lebensunterhalts der zum Wehrdienst/Zivildienst/Bundesfreiwilligendienst oder zu Wehrübungen einberufenen Personen und ihrer Angehörigen
- Sicherung des Lebensunterhalts von Schüler/-innen und Studierenden durch finanzielle Leistungen an der beruflichen Aufstiegsfortbildung und zum Lebensunterhalt
- Flächendeckender Ausbau der Beratungsstellen des Pflegestützpunktes im Landkreis Reutlingen
- Beratung trägerneutral, kostenlos, ressourcenorientiert, bei Bedarf aufsuchend
- Bei Bedarf Vermittlung, Organisation und Steuerung von Hilfen

Maßnahmen 2016

- Öffentlichkeitsarbeit des Pflegestützpunktes
- Unterstützung bei Antragstellung auf Privatinsolvenz
- Fortführung des Konzepts zur Einbindung bürgerschaftlichen Engagements
- Präventions-Veranstaltungen der Schuldnerberatung für Schulen und Institutionen
- Umsetzung des Gesetzes zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und zur Stärkung der Gläubigerrechte (Zweite Stufe der Insolvenzrechtsreform, Verbraucherinsolvenzreform)
- Wohngeldreform zum 01.01.2016, u.a. Anhebung Mietobergrenzen
- Vorarbeiten für Einführung neues EDV-Programm („DIWO“)
- Schlussarbeiten und Vorbereitung Übergabe Unterhaltssicherungsgesetz an Bund
- Überarbeitung der Dienstvorschriften unter Berücksichtigung des BAföG-Prüfberichts aus 2013 und landesrechtlicher Vorgaben, sobald Ausführungsvorschriften vorliegen
- Umsetzung Gesetzesänderung BAföG zum 01.08.2016 (Elektronischer Antrag)
- Einführung neues Erfassungsprogramm für das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
- Ausbau des Berichtswesens einschließlich Rechenschaftsbericht im Kreistag

Auftragsgrundlagen

Wohngeldgesetz (WoGG), Wohngeldverwaltungsvorschrift, Wohngeldverordnung, Erlasse des Bundeswirtschaftsministeriums, Unterhaltssicherungsgesetz, Mitteilungen des Bundesministeriums für Verteidigung, Zivildienstgesetz; Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst, Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Verwaltungsvorschrift (VwV) zum BAföG und AFBG; Beratung und Unterstützung im Rahmen der Daseinsfürsorge, Rechtsberatung nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz;

Operationelles Programm „Chancen fördern – der ESF in Baden-Württemberg im Rahmen des Ziels Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung für die Förderperiode 2007 – 2013“ (Stand 31.10.2007);

Vertrag zwischen dem Ministerium für Arbeit und Soziales und dem Landkreis Reutlingen über die Förderung der Einrichtung eines Arbeitskreises und dessen Tätigkeit vom 19.12.2007/14.03.2008

Pflegeweiterentwicklungsgesetz vom 01.07.2008, Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), Allgemeinverfügung des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg vom 22.01.2010, Kooperationsvereinbarung vom 15.12.2008 zwischen den Landesverbänden der Pflege- und Krankenkassen und den Kommunalen Landesverbänden.



Weitere Grundlagen sind: Der Pflegestützpunktvertrag des Pflegestützpunktes im Landkreis Reutlingen und die Konzeption für den Pflegestützpunkt im Landkreis Reutlingen, Kooperationsvertrag mit der Diakoniestation Härten e.V., die Verträge mit den kommunalen Trägern der Beratungsstellen des Pflegestützpunktes im Landkreis Reutlingen – alle jeweils in der gültigen Fassung; diverse Kreistagsdrucksachen und –beschlüsse

Sozialgesetzbuch XI und XII, Landespflegegesetz, Landesheimgesetz, Richtlinien zur Förderung der ambulanten Altenhilfe im Landkreis Reutlingen vom 12.05.2003, Kreistagsbeschlüsse zur Pflegeheimförderung 2005/2006 und zum Wunsch- und Wahlrecht 2009

Produkte

- 31.80.01 Gewährung von Wohngeld
- 31.80.02 Spenden, Stiftungen, Vermächtnisse zugunsten sozialer Zwecke, sonstige soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
- 31.80.03 Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)
- 31.80.04 Hilfen zur Unterhaltssicherung (USG)
- 31.80.05 Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
- 31.80.07 Pflegestützpunkt im Landkreis Reutlingen (PSP)
- 31.80.08 Altenhilfefachberatung und -planung
- 31.80.50 Schuldnerberatung
- 31.80.51 Europäischer Sozialfonds (ESF)



| | |
|--------------|--------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.90 | Leistungen für Bildung und Teilhabe |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Gewährung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) für Empfänger von Kinderzuschlag und Wohngeld
- Verbesserung der Teilhabemöglichkeit von Kindern und Jugendlichen; u.a. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen, Schulausflüge, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket splitten sich je nach Anspruchsberechtigten auf unterschiedliche Produkte auf. Der Übersichtlichkeit halber wird nicht bei jedem Produkt eine detaillierte Beschreibung vorgenommen.

Diese sind: 31.10.02, 31.10.05, 31.20.06 und 31.30.01 (für den Personenkreis, der Leistungen nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz erhält) sowie 31.10.08

Die Produkte werden im Rahmen der Delegation und Aufgabenübertragung zum Teil auch gemeinsam mit der Delegationskommune Stadt Reutlingen und dem Jobcenter bearbeitet.

Ziele

strategisch

Verbesserung der Teilhabemöglichkeit von Kindern und Jugendlichen; u.a. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen, Schulausflüge, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

operativ

- Prüfung der Leistungsvoraussetzungen für die einzelnen Leistungsbausteine des Bildungs- und Teilhabepaketes
- Kooperation und Abrechnung mit den Leistungsanbietern

Maßnahmen 2016

Umsetzung weiterer Statistik-, Berichts- und Revisionsaufgaben

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbücher, insbesondere Sozialgesetzbuch II (SGB II), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), § 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Wohngeldgesetz (WoGG)

Produkte

- 31.90.01 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) nach § 6 b BKGG für Kinderzuschlagsempfänger



- 31.90.02 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) nach § 6 b BKGG für Empfänger von Wohngeld



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.90 **Leistungen für Bildung und Teilhabe**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 3.000 | 1.000 | 7.252 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3.000 | 1.000 | 7.252 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -88.588 | -68.061 | -63.570 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -3.432 | -2.821 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -29 | -30 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -89.700 | -102.400 | -107.351 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -172.682 | -184.908 | -124.327 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -354.432 | -358.220 | -295.248 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -351.432 | -357.220 | -287.996 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -351.432 | -357.220 | -287.996 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -24.951 | -24.447 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -10 | -11 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -24.961 | -24.458 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -376.392 | -381.677 | -287.996 |

ERLÄUTERUNGEN

BUT-Aufgaben für den Kundenkreis Wohngeld-/Kinderzuschlags-Empfänger.

zu Ifd. Nr. 17:

Erstattungen an Stadt Reutlingen.



THH4
37

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht

| lfd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 1.055 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 1.055 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -675.196 | -695.875 | -648.408 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -20.668 | -20.127 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -178 | -212 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -357.902 | -378.265 | -323.257 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.053.943 | -1.094.480 | -971.664 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.053.943 | -1.094.480 | -970.610 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.053.943 | -1.094.480 | -970.610 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -150.240 | -174.402 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -60 | -76 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -150.300 | -174.479 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.204.244 | -1.268.958 | -970.610 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 90.000 | 90.000 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 160.000 | 160.000 |
| Geschäftsaufwendungen | 5.000 | 5.000 |
| Erstattungen an Landratsamt Rottweil | 100.000 | 120.000 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>2.902</u> | <u>3.265</u> |
| Summe | 357.902 | 378.265 |



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
37 **Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht**
37.10 **Schwerbehindertenrecht**

Verantwortung

Kreissozialamt/Gemeinsame Dienststelle Soziales Entschädigungsrecht (SER) Rottweil

Kurzbeschreibung

Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht, Ausstellung von Ausweisen, Beiblättern (einschließlich Wertmarken), Nachprüfung der Verhältnisse, Abhilfeverfahren, Aufklärung und Beratung

Ziele

strategisch

Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft, Vermeidung bzw. Verminderung und Entgegenwirken von Benachteiligungen, die behinderungsbedingt sind

operativ

- Rechtmäßige, qualitativ hochwertige und fristgerechte Verfahrensdurchführung
- Information und Unterstützung behinderter Menschen bei der Geltendmachung ihrer Rechte sowie umfassende Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahmen 2016

- Sicherstellung einer zeitnahen Bearbeitung
- Weiterhin Beauftragung von Außengutachtern; vorrangig ist die Sicherstellung der Begutachtungen durch eigenes Personal im Kreisgesundheitsamt

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht und nach dem Schwerbehindertenrecht (Teil 2) Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Justizvollzugsentschädigungsgesetz (JVEG), Verfügungen des Regierungspräsidiums Stuttgart

Produkte

- 37.10.01 Schwerbehindertenrecht



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
37 **Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht**
37.10 **Schwerbehindertenrecht**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -619.164 | -638.220 | -593.893 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -17.537 | -16.788 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -151 | -177 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -257.463 | -257.723 | -212.057 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -894.315 | -912.908 | -805.950 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -894.315 | -912.908 | -805.950 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -894.315 | -912.908 | -805.950 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -127.485 | -145.469 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -51 | -64 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -127.536 | -145.533 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.021.851 | -1.058.441 | -805.950 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 90.000 | 90.000 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 160.000 | 160.000 |
| Geschäftsaufwendungen | 5.000 | 5.000 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>2.463</u> | <u>2.723</u> |
| Summe | 257.463 | 257.723 |



| | |
|--------------|------------------------------------------------|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 37 | Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht |
| 37.20 | Soziales Entschädigungsrecht |

Verantwortung

Kreissozialamt/Gemeinsame Dienststelle Soziales Entschädigungsrecht (SER) Rottweil

Kurzbeschreibung

- Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches nach Bundesversorgungsgesetz (BVG) durch gemeinsame Dienststelle Sonstiges Entschädigungsrecht
- Gewährung von Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Ziele

strategisch

Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches nach Bundesversorgungsgesetz (BVG) für Personen, die nach den Tatbeständen, die in den unten aufgeführten Gesetzen genannt sind, Schädigungen erlitten haben

operativ

- Berechnung der einzelnen Versorgungsleistungen und deren lfd. Anpassungen
- Zeitgerechte Zahlung der Rentenansprüche sowie rechtmäßige Feststellung der Grund- und Leistungsansprüche
- Zeitnahe Zahlung der Versorgungsleistungen einschließlich der Heil- und Krankenbehandlung und Feststellung der Grundvoraussetzungen für die Gewährung von orthopädischer Versorgung
- Gewährung von Kriegsopferfürsorgeleistungen

Auftragsgrundlagen

Bundesversorgungsgesetz (BVG), Kooperation nach § 16 Landesverwaltungsgesetz (LVG) im Sozialen Entschädigungsrecht (SER), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Zivildienstgesetz (ZDG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG), Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VerwRehaG), Häftlingshilfegesetz (HHG), Bundesvertriebenengesetz (BVFG).

Produkte

- 37.20.01 Leistungen für Kriegsopfer
- 37.20.02 Sonstiges soziales Entschädigungsrecht



THH4
37
37.20

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht
Soziales Entschädigungsrecht

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 1.055 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 1.055 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -56.032 | -57.656 | -54.515 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -3.130 | -3.339 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -27 | -35 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -100.439 | -120.542 | -111.200 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -159.629 | -181.572 | -165.715 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -159.629 | -181.572 | -164.660 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -159.629 | -181.572 | -164.660 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -22.755 | -28.933 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -9 | -13 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -22.764 | -28.946 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -182.393 | -210.517 | -164.660 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 17:

Erstattungen an SER-Stelle Rottweil.



Teilhaushalt 5 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Bestehend aus den Produktgruppen

- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
- 36.30 Hilfen für junge Menschen und Familien
- 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- 36.80 Kooperation und Vernetzung
- 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen



THH5

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.322.000 | 1.593.000 | 1.371.541 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 2.531.000 | 3.431.000 | 4.052.005 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 1.124.200 | 9.700 | 10.471 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.495.950 | 1.914.300 | 1.904.215 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 105.524 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 9.473.150 | 6.948.000 | 7.443.756 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -7.291.480 | -6.852.353 | -6.665.163 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -464.437 | -429.123 | -374.805 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.138 | -2.350 | -750 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -37.054.100 | -32.917.590 | -32.125.281 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.059.095 | -1.434.377 | -831.507 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -45.871.250 | -41.635.793 | -39.997.506 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -36.398.100 | -34.687.793 | -32.553.750 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -36.398.100 | -34.687.793 | -32.553.750 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.700 | 1.700 | 151.734 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.228.967 | -2.355.257 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -727 | -800 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -2.227.994 | -2.354.357 | 151.734 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -38.626.094 | -37.042.150 | -32.402.017 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 2:

Zuweisungen Land:

§ 29c FAG

Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfe u. Familienhebammen

Zuschuss Inklusion

Jugendberufshilfe

Summe

| | |
|-------------|-------------|
| Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| EUR | EUR |

2.000.000 1.450.000

122.000 122.000

200.000 0

0 21.000

2.322.000 1.593.000

zu Ifd. Nr. 3:

Ersatz von sozialen Leistungen:

Förderung der Erziehung in der Familie

Individuelle Hilfen für junge Menschen

Kindertagespflege (ab 2016 in Zeile 4)

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Summe

26.000 26.000

1.755.000 1.655.000

0 1.000.000

750.000 750.000

2.531.000 3.431.000

zu Ifd. Nr. 4:

Gebühren und Elternbeiträge für Tageseinrichtungen /Tagespflege

zu Ifd. Nr. 6:

Erstattungen von Gemeinden und anderen Trägern:

Hilfe zur Erziehung

Jugendsozialarbeit

Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme

Kindertagespflege

1.150.000 950.000

1.000.000 0

415.000 230.000

1.000 1.000



| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-----------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Erstattungen vom Land: | | |
| Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz | 633.300 | 633.300 |
| Frühe Hilfen Suchtprophylaxe/PSB | 191.100 | 0 |
| Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege | <u>105.550</u> | <u>100.000</u> |
| Summe | 3.495.950 | 1.914.300 |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 6.000 | 14.850 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 13.500 | 0 |
| Mitgliedsbeiträge | 6.000 | 6.000 |
| Bürobedarf | 12.500 | 11.500 |
| Fachliteratur | 4.800 | 3.000 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 47.700 | 44.500 |
| Versicherungen | 11.250 | 10.450 |
| Erstattungen an Gemeinden | 700.000 | 1.123.000 |
| Erstattungen an Fachkräfte der Frühen Hilfen | 257.300 | 221.000 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>34</u> | <u>77</u> |
| Summe | 1.059.095 | 1.434.377 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH5 | * | 107,48 | 103,98 |

* wird nachgereicht



| | |
|--------------|---------------------------------------------|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.20 | Allgemeine Förderung junger Menschen |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Jugendarbeit zielt auf die Förderung junger Menschen durch Angebote der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit ab. Sie wird von öffentlichen und freien Trägern, Verbänden und Initiativen sowie von Städten und Gemeinden geleistet. Die Förderung bezieht sich auf offene Angebote und Angebote für bestimmte Zielgruppen.

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz hat das Ziel, junge Menschen zu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit zu führen.

Angebote der Jugendsozialarbeit richten sich an unterstützungsbedürftige Kinder und Jugendliche.

Ziele

strategisch

- Angebote der Jugendarbeit werden an den Interessen junger Menschen orientiert ausgerichtet. Sie werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Die Angebote befähigen zur Selbstbestimmung, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement. Jugendarbeit wird arbeitswelt-, schul- und familienbezogen aus-gestaltet.
- Gefördert und unterstützt wird die eigenverantwortliche Tätigkeit von Jugendverbänden und Jugendgruppen.
- Jugendsozialarbeit flankiert die schulische und berufliche Ausbildung; die Eingliederung in die Arbeitswelt und soziale Integration von Jugendlichen mit sozialer Benachteiligung. Wenn notwendig auch in begleiteten Wohnformen.
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte werden unterstützt, den Kinder- und Jugendschutz zu gewährleisten.

operativ

1. Durch Beratung und Fortbildung des Kreisjugendamtes wird in den Städten und Gemeinden im Landkreis kontinuierlich auf ein vielfältiges und an den Interessen junger Menschen orientiertes Angebot hingewirkt.
2. Die verbandliche Jugendarbeit wird finanziell unterstützt und beratend begleitet.
3. Mehrere Angebote der Jugendsozialarbeit (z. B. Schulsozialarbeit, Schulverweigererprojekt) werden gezielt auf den Sozialraum Schule bezogen. In Brennpunktgebieten wird z.B. der Einsatz Mobiler Jugendarbeit gefördert.
4. Projekte des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, wie das Alkoholpräventionsprojekt, werden durch Beratung und Finanzierung gefördert.

Auftragsgrundlagen

§§ 11, 12, 13, 14 Sozialgesetzbuch VIII
Richtlinien des Landes Baden-Württemberg und des Landkreises



Produkte

- 36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit
- 36.20.02 Jugendsozialarbeit (Schlüsselprodukt)



THH5
36
36.20

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Allgemeine Förderung junger Menschen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 21.000 | 21.000 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 4.234 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.000.000 | 0 | 1.158 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 104.774 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.000.000 | 21.000 | 131.166 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -144.882 | -132.977 | -131.196 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -72.041 | -69.708 | -18.709 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -355 | -375 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -2.560.150 | -1.498.240 | -1.482.419 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -11.412 | -11.124 | -129 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -2.788.841 | -1.712.424 | -1.632.453 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.788.841 | -1.691.424 | -1.501.287 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.788.841 | -1.691.424 | -1.501.287 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 900 | 900 | 151.012 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -375.202 | -418.590 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -120 | -150 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -374.422 | -417.840 | 151.012 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -2.163.263 | -2.109.263 | -1.350.275 |

ERLÄUTERUNGEN

Ansatz 2016 Ansatz 2015
EUR EUR

zu Ifd. Nr. 6:

Kostenerstattung anderer Träger für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

1.000.000 0

zu Ifd. Nr. 13:

Aufwendungen zur Unterstützung von Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

23.000 21.000

zu Ifd. Nr. 16:

Kostenart 43120000: Zuschüsse für Ferienmaßnahmen

45.000 45.000

Kostenart 43180000: Zuschüsse an

Forum 22

8.250 8.100

Besondere Aufwendungen für die Jugendarbeit

7.350 7.350

Jugendverbände

51.000 49.900

Kulturwerkstatt

15.550 15.250

Kinderschutzbund

0 21.800

Schulsozialarbeit

855.000 808.500

Schulverweigererprojekt

34.550 22.100

Mobile Jugendarbeit

306.300 300.300

Jugendberufshilfe

36.650 35.900

Pro Familia

19.800 19.450

Wirbelwind

28.250 27.700

Verein Görls e.V.

8.700 8.500

Familienpaten

12.400 0

Frauenhaus Psychodramagruppe

12.250 12.000

Summe

1.396.050 1.336.850



| | |
|-----------------|---------------------------------------------|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.20 | Allgemeine Förderung junger Menschen |
| 36.20.02 | Jugendsozialarbeit |

Verantwortung

Jugendamt

Kurzbeschreibung

Durch sozialpädagogische Angebote erhalten sozial oder individuell beeinträchtigte junge Menschen einen Ausgleich zur Überwindung ihrer Benachteiligung. Zu den Angeboten gehören z.B. Schulsozialarbeit oder mobile Jugendarbeit. Die Adressaten der Angebote werden gezielt gefördert, damit ihre schulische und berufliche Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration gelingt. Die Maßnahmen werden ortsnahe und lebensweltbezogen angeboten. Also dort, wo junge Menschen sich aufhalten. Sie unterstützen gezielt durch Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Lebenskompetenz. Wenn notwendig, werden auch begleitende Wohnformen vermittelt. Zur Jugendsozialarbeit gehört die Kooperation mit den Kommunen und der Wirtschaft, den Kammern, der Arbeitsverwaltung, der Schule, den freien Trägern, den Ehrenamtlichen sowie die Vernetzung der Angebote.

Ziele

strategisch

Durch Schulsozialarbeit wird eine Form der Jugendsozialarbeit im Kontext der Institution Schule etabliert. Sie soll benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützen. Über die Schulsozialarbeit wird grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern ein Zugang zur Beratung in ihrer individuellen Lebenslage ermöglicht.

Mobile Jugendarbeit ist eine weitere Form der Jugendsozialarbeit. Mit dieser speziellen Form der aufsuchenden Jugendsozialarbeit werden junge Menschen und Cliquen erreicht, die sich außerhalb der klassischen Systeme wie Schule oder offene/verbandliche Jugendarbeit bewegen. Jugendsozialarbeit für benachteiligte junge Menschen wird in Projekten verfolgt. Hierzu gehören die Projekte in einer Medien- und Musikwerkstatt und das Projekt Schulverweigerer. Zur Vermeidung von Schulversagen und zur Erhöhung der Ausbildungsreife wird in den Klassen des Berufsvorbereitungsjahres und Berufseinstiegsjahres Jugendberufshilfe eingesetzt.

operativ

1. Im Landkreis Reutlingen wird Schulsozialarbeit auf der Basis von Richtlinien gefördert. An über 70 Schulen können somit von freien Trägern angeleitete sozialpädagogische Fachkräfte Angebote für Schülerinnen und Schüler anbieten: Hierzu gehören Einzelfallhilfe und Beratung, sozialpädagogische Gruppenarbeit, offene Angebote und Elternarbeit. Zudem leisten die Fachkräfte Vernetzungsarbeit im Gemeinwesen und gestalten Kooperationen. Durch Fortbildungen, die der Landkreis diesen Fachkräften anbietet, wird die Schulsozialarbeit qualitativ unterstützt. In Fachforen, die ebenfalls vom Landkreis angeboten werden, geht es um die Vermittlung von rechtlichen und pädagogischen Aspekten. Der Landkreis hat darüber hinaus eine Fachstelle Schulsozialarbeit etabliert, die Kommunen, Trägern, Schulen und Fachkräften in konzeptionellen und spezifischen Themen Unterstützung anbietet. Insgesamt hat die Fachstelle Schulsozialarbeit die Aufgabe die Qualität in der umfangreich geförderten Schulsozialarbeit weiter zu entwickeln.



2. Der Landkreis etabliert die mobile Jugendarbeit in Städten und Gemeinden und fördert sie durch Richtlinien. Die Fachkräfte der geförderten freien Träger bieten im unmittelbaren sozialen Umfeld den Jugendlichen Hilfe zur Lebensbewältigung an durch Beratung sowie Begleitung. Der Landkreis moderiert Begleitkreise mit den Fachkräften und den beteiligten Städten und Gemeinden, um die Bedarfe und Konzepte den Handlungserfordernissen anzupassen.
3. Der Landkreis fördert die Kulturwerkstatt als freien Träger, der eine Medien- und Musikwerkstatt etabliert hat. Diese fördert bei Jugendlichen musikalische und medienpädagogische Grundkenntnisse in Bands, Film- und Medienprojekten und bietet somit den Jugendlichen Zugang zu sinnvollen Freizeitbeschäftigungen. Inklusion wird durch Musikangebote für Gruppen mit behinderten und nicht behinderten Jugendlichen erreicht. Die Fachstelle des Landkreises berät und vermittelt die Angebote im gesamten Landkreis.
4. Der Landkreis fördert das Projekt Schulverweigerer des Vereins Ridaf e.V. Die Fachkräfte des Trägers arbeiten in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, den Schulen und dem Staatlichen Schulamt die Problemstellungen der Schülerinnen und Schüler auf, mit dem Ziel, Brücken zurück in den Schulalltag zu schlagen.
5. Der Landkreis unterstützt die vom Land geförderte Jugendberufshilfe des Vereins Ridaf e.V. mit weiteren Finanzmitteln. Durch individuelle Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche, Praktikumsvermittlung, Bewerbungstraining und Kompetenztraining werden bei den Schülerinnen und Schülern die Chancen bei der Lehrstellenvermittlung erhöht. Die Jugendberufshilfe wird in den beruflichen Schulen des Landkreises eingesetzt.

Maßnahmen 2016

- Zu 1. - Neue Kooperationsvereinbarungen abschließen und Begleitkreise installieren
- Unterstützung bei der Überarbeitung von Konzepten der Schulsozialarbeit durch die Fachstelle Schulsozialarbeit
- Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit und Überarbeitung von Konzepten
- Richtwerteanpassung
- Projekt „well-being-school for all“
- Zu 2. - Bedarfsbeurteilung der mobilen Jugendarbeit im Landkreis Reutlingen
- Förderung der Vernetzung der mobilen Jugendarbeit im Landkreis Reutlingen
- Zu 4. Auswertung, Analyse und Beratung des Projektes Schulverweigerer auf Grundlage des Sachberichtes 2015

Auftragsgrundlagen

§ 13 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Richtlinien des Landkreises



THH5 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36.20 **Allgemeine Förderung junger Menschen**
36.20.02 **Jugendsozialarbeit**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 21.000 | 21.000 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 4.234 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.000.000 | 0 | 835 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 104.774 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.000.000 | 21.000 | 130.843 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -104.943 | -70.235 | -93.089 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -40.821 | -39.348 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -296 | -303 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -2.335.600 | -1.267.040 | -1.279.062 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -9.503 | -8.995 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -2.491.164 | -1.385.920 | -1.372.151 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.491.164 | -1.364.920 | -1.241.308 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.491.164 | -1.364.920 | -1.241.308 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 150.340 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -324.413 | -351.808 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -100 | -121 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -324.513 | -351.929 | 150.340 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.815.676 | -1.716.849 | -1.090.968 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Kostenerstattung anderer Träger für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge | 1.000.000 | 0 |
| zu Ifd. Nr. 16: | | |
| Zuschüsse an | | |
| Kulturwerkstatt | 15.550 | 15.250 |
| Schulsozialarbeit | 855.000 | 808.490 |
| Schulverweigererprojekt | 34.550 | 22.100 |
| Mobile Jugendarbeit | 306.300 | 300.300 |
| Jugendberufshilfe | <u>36.650</u> | <u>35.900</u> |
| Summe | 1.248.050 | 1.182.040 |
| Soziale Leistungen | 1.087.550 | 85.000 |



| | |
|--------------|----------------------------------------------|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.30 | Hilfen f. junge Menschen und Familien |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie umfasst Beratungsangebote für alle Familien zur Unterstützung der Erziehungskompetenzen. Allgemeine Familienförderung schließt die Beratung zur Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung ein. Sie gibt Informationen, klärt Fragen und Problemstellungen, vermittelt verschiedene Hilfen, auch außerhalb der Jugendhilfe. Sie trägt mit einem niederschweligen und universellen Angebot dazu bei, positive Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen zu schaffen und zu erhalten.

Hilfe zur Erziehung richtet sich an Eltern und Personensorgeberechtigte, die individuelle Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder benötigen. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche berechtigt die betroffenen jungen Menschen zu Leistungen. Hilfe für junge Volljährige sind Leistungsangebote für junge Menschen zur Überwindung von individuellen Problemlagen.

Die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren ist eine Aufgabe, die in Familienangelegenheiten, die Anliegen, Interessen und Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien unterstützt, damit Kinder unter entwicklungsförderlichen Lebensbedingungen aufwachsen können.

Beistandschaft, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche, als Aufgabe der Jugendhilfe, gewährleistet bestimmten Kindern die Erziehung und Versorgung. Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehört auch die Auskunft über Nichtabgabe von Sorgeerklärungen.

Ziele

strategisch

- Erziehungsberechtigten und jungen Menschen werden Leistungen angeboten, um die Erziehungsaufgaben besser wahrnehmen zu können.
- Mütter und Väter werden in Fragen der Partnerschaft und bei Trennung und Scheidung beraten. Im Falle der Trennung oder Scheidung wird die angemessene Beteiligung des Kindes oder Jugendlichen verfolgt.
- Mütter und Väter, die alleine für ein Kind zu sorgen haben, werden gezielt in Fragen der Erziehung unterstützt. Mütter und Väter mit kleinen Kindern, werden gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut, wenn dies erforderlich ist.
- Eltern werden in der Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen unterstützt, wenn ein Elternteil ausfällt.
- Personensorgeberechtigte erhalten individuelle Hilfe bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und den zugrunde liegenden Faktoren.
- Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erhalten Eingliederungshilfe zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und jungen Volljährigen wird Hilfe für ihre Persönlichkeitsentwicklung zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gewährleistet.
- In familiengerichtlichen Verfahren, in Verfahren zur Annahme als Kind und in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, unterstützt das Jugendamt und wirkt mit.



- Das Jugendamt unterstützt bei der Vaterschaftsfeststellung und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. Pfleger und Vormünder werden beraten und unterstützt. Es werden Beistandschaften und Vormundschaften geführt sowie Beurkundungen und Beglaubigungen durchgeführt.
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen.

operativ

- Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen haben die Möglichkeit an Kursen aus dem Programm „Stärke“ teilzunehmen. Alleinerziehenden gewährt die Info- und Anlaufstelle Orientierung bei Erziehungsfragen und vermittelt zu zentralen Kursen oder Gesprächsgruppen im Gemeinwesen.
- Eltern können allgemeine Angebote der Erziehungsberatung wahrnehmen.
- Mütter und Väter erleben konkrete Beratung durch Bezirkssozialarbeiter und Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstellen bei Partnerschaftsfragen, bei Trennung und Scheidung.
- Für Mütter und Väter mit kleinen Kindern stehen geeignete Wohnformen zur Verfügung.
- Die Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen wird gewährleistet.
- Ein ausreichend ausgestaltetes Unterstützungssystem im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich gewährleistet erzieherische Hilfen.
- In familiengerichtlichen Verfahren wird nach dem Modell des „Reutlinger Weg“ verfahren. Eine Kooperation mit den beteiligten Professionen wird hierzu gepflegt.
- Vaterschaftsfeststellung, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Bereitstellung von Pflegern und Vormündern, Beistandschaften und Amtsvormundschaften und damit zusammenhängende Fragen werden beraten und Aufgaben umgesetzt.

Auftragsgrundlagen

§§ 16-20, 27-35, 35a, 41, 50-52 und 52a bis 60 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)
Grundsätze für die Arbeit der Beratungsstelle des Kreisjugendamtes Reutlingen, Bürgerliches Gesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Adoptionsvermittlungsgesetz, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Produkte

- 36.30.01 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung
- 36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie
- 36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention (Schlüsselprodukt)
- 36.30.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
- 36.30.05 Beistandschaft/Amtsvormundschaft/Beurkundung/Beratung
- 36.30.06 Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien



THH5
36
36.30

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Hilfen f. junge Menschen und Familien

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 200.000 | 0 | 0 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 1.781.000 | 1.681.000 | 1.599.912 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 2.200 | 2.200 | 2.400 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.565.000 | 1.180.000 | 1.108.805 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 750 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3.548.200 | 2.863.200 | 2.711.867 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -5.972.846 | -5.556.769 | -5.438.424 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -219.891 | -251.821 | -299.943 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.161 | -1.454 | -750 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -25.200.750 | -23.401.400 | -22.954.398 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -758.967 | -1.175.423 | -740.824 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -32.153.614 | -30.386.867 | -29.434.339 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -28.605.414 | -27.523.667 | -26.722.472 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -28.605.414 | -27.523.667 | -26.722.472 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 809.822 | 808.153 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.114.411 | -2.245.749 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -396 | -441 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.304.985 | -1.438.038 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -29.910.400 | -28.961.706 | -26.722.472 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 2: Erstattungsleistungen Land für Eingliederungshilfe (Schulbegleitung) | 200.000 | 0 |

| | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| zu lfd. Nr. 3: Ersatz von sozialen Leistungen: Förderung der Erziehung in der Familie | 26.000 | 26.000 |
| Hilfe zur Erziehung | 955.000 | 1.105.000 |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | 800.000 | 550.000 |
| Summe | 1.781.000 | 1.681.000 |

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| zu lfd. Nr. 6: Erstattungen von Gemeinden und anderen Trägern: Hilfe zur Erziehung | 1.150.000 | 950.000 |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | 415.000 | 230.000 |
| Summe | 1.565.000 | 1.180.000 |

zu lfd. Nr. 13:
Kostenart 42910000: Honorare, Arbeitsmittel und sonstige Sachkosten für die Arbeit in Kinder- und Elterngruppen (Spiel- und Therapiegruppen, Eltern-, Beratungsgruppen für Alleinerziehende).



| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|---------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 16: | | |
| Kostenart 43180000: Zuschüsse an | | |
| Erziehungsberatung bei der ev. psych. Beratungsstelle | 67.900 | 56.750 |
| Wies-Projekt, Koordinationsanteil | 10.950 | 10.750 |
| Pfanzkerle e.V. Tübingen | <u>4.800</u> | <u>4.700</u> |
| Summe | 83.650 | 72.200 |
| | | |
| Soziale Leistungen: | | |
| Förderung der Erziehung in der Familie | 108.150 | 105.000 |
| Beratung in Fragen der Partnerschaft | 1.000 | 1.000 |
| Gemeinsame Unterbringung von Müttern/Vätern mit ihren Kindern | 566.500 | 550.000 |
| Hilfe zur Erziehung | 17.202.550 | 16.386.000 |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | <u>7.235.650</u> | <u>6.257.200</u> |
| Summe | 25.113.850 | 23.299.200 |
| | | |
| Zuweisungen an Gemeinden | 0 | 30.000 |
| | | |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Mitgliedsbeiträge | 6.000 | 6.000 |
| Bürobedarf | 12.500 | 11.500 |
| Fachliteratur | 4.800 | 3.000 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 47.700 | 44.500 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 13.500 | 8.500 |
| Versicherungen | 5.750 | 5.350 |
| Erstattungen an Gemeinden | 700.000 | 1.123.000 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>- 31.283</u> | <u>- 26.427</u> |
| Summe | 758.967 | 1.175.423 |



| | |
|-----------------|----------------------------------------------|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.30 | Hilfen f. junge Menschen und Familien |
| 36.30.03 | Individuelle Hilfen f. junge Menschen |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Auf der Grundlage des SGB VIII leistet der Landkreis

- Erzieherische Hilfen für Personensorgeberechtigte
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Hilfe für junge Volljährige
- Inobhutnahme als vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (Krisenintervention)

zur Überwindung von individuellen Problemlagen.

Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall.

Die Hilfe umfasst unter Beteiligung der Betroffenen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen

- die Bedarfsfeststellung und die Begründung der Notwendigkeit der Hilfe sowie die Klärung einer geeigneten Hilfeart
- die Erstellung, Dokumentation und Überprüfung des Hilfeplans, die Formulierung von Zielen und deren Kontrolle
- die Bewilligung der Hilfe einschließlich der Finanzierung
- die Heranziehung Kosten- bzw. Unterhaltspflichtiger und Geltendmachung von Ersatzleistungen
- die Bereitstellung der Hilfe unter Beteiligung anderer sozialpädagogischer Fachkräfte und Institutionen.

Ziele

strategisch

1. Personensorgeberechtigte erhalten erzieherische Hilfe, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des/der Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Durch geeignete Hilfen werden die Personensorgeberechtigten in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung unterstützt.
2. Kinder und Jugendliche erhalten Eingliederungshilfe wenn ihre seelische Gesundheit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und dadurch ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche werden darin unterstützt am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben.
3. Junge Volljährige erhalten Hilfe für ihre Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung, wenn diese aufgrund ihrer individuellen Situation notwendig ist.
4. Ein Kind oder ein/eine Jugendliche/r wird in Obhut genommen, wenn das Kind bzw. der/die Jugendliche/r um Obhut bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes bzw. des/der Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert.

**operativ**

Die Hilfen werden verwaltungs- und kostenrechtlich beschieden und bearbeitet. Ersatzleistungen Dritter werden geltend gemacht.

- zu 1. Die Abklärung des individuellen Bedarfs für eine erzieherische Hilfe bezieht die Ressourcen der Einzelnen und des engeren sozialen Umfelds mit ein. Die Hilfe wird gemeinsam mit den Leistungsberechtigten erörtert, abgestimmt und geplant. Sie ist individuell und passgenau gestaltet und richtet sich am konkreten Bedarf aus. Die Steuerung der Hilfe erfolgt über Hilfepläne mit Zielformulierungen und wird in regelmäßigen Abständen überprüft.
- zu 2. Die Abklärung des individuellen Bedarfs für eine Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche bezieht die Ressourcen der Einzelnen und des engeren sozialen Umfelds mit ein. Die Hilfe wird gemeinsam mit den Leistungsberechtigten erörtert, abgestimmt und geplant, ist individuell und passgenau gestaltet, indem sie sich am konkreten Bedarf ausrichtet. Die Steuerung der Hilfe erfolgt über Hilfepläne mit Zielformulierungen und wird mindestens einmal jährlich überprüft.
- zu 3. Die Abklärung des individuellen Bedarfs für eine Hilfe für junge Volljährige bezieht die Ressourcen der Einzelnen und des engeren sozialen Umfelds mit ein. Die Hilfe wird gemeinsam mit den Leistungsberechtigten erörtert, abgestimmt und geplant, ist individuell und passgenau gestaltet, indem sie sich am konkreten Bedarf ausrichtet. Die Steuerung der Hilfe erfolgt über Hilfepläne mit Zielformulierungen und wird in regelmäßigen Abständen überprüft.
- zu 4. Inobhutnahmen werden intensiv begleitet, eine Perspektive für das Kind bzw. den/die Jugendliche wird zeitnah erarbeitet. Die Möglichkeit einer Rückführung in die Herkunftsfamilie wird differenziert überprüft und ggf. eingeleitet. Die Lebensbezüge werden für das Kind bzw. den/die Jugendliche während der Inobhutnahme erhalten.

Maßnahmen 2016

Zu 1.-3.

- Erweiterung der Akquise von Bereitschafts- und Vollzeitpflegepersonen, Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zur Akquise
- Qualifizierung der Pflegepersonen
- Entwicklung und Gestaltung von Angeboten für die Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
- Akquise und Qualifizierung von Pflegestellen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Entwicklung und Gestaltung von Wohnformen für sog. „Systemsprenger/innen“
- Entwicklung von Lösungen zur Inklusion im Schulsystem mit dem Schulamt und den betreffenden Schulen

zu 4. Kennzahlen zur Verweildauer der Inobhutnahmen in Bereitschaftspflegefamilien und Wohngruppen werden aufgebaut

Auftragsgrundlagen

§§ 27-35, § 35a, § 41 und § 42 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)



THH5 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36.30 **Hilfen f. junge Menschen und Familien**
36.30.03 **Individuelle Hilfen f. junge Menschen**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 200.000 | 0 | 0 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 1.755.000 | 1.655.000 | 1.580.816 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.565.000 | 1.180.000 | 1.102.229 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3.520.000 | 2.835.000 | 2.683.045 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.247.612 | -2.146.580 | -2.076.887 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -88.547 | -77.542 | -11.791 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -483 | -506 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -24.438.200 | -22.643.200 | -22.503.335 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -726.958 | -1.146.516 | -652.942 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -27.501.800 | -26.014.343 | -25.244.956 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -23.981.800 | -23.179.343 | -22.561.910 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -23.981.800 | -23.179.343 | -22.561.910 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -450.354 | -499.595 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -164 | -202 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -450.518 | -499.798 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -24.432.318 | -23.679.140 | -22.561.910 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 3: | | |
| Ersatz von sozialen Leistungen: | | |
| Hilfe zur Erziehung | 955.000 | 1.105.000 |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | <u>800.000</u> | <u>550.000</u> |
| Summe | 1.755.000 | 1.655.000 |
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Erstattungen von Gemeinden und anderen Trägern: | | |
| Hilfe zur Erziehung | 1.150.000 | 950.000 |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | <u>415.000</u> | <u>230.000</u> |
| Summe | 1.565.000 | 1.180.000 |
| zu Ifd. Nr. 16: | | |
| Soziale Leistungen: | | |
| Hilfe zur Erziehung | 17.202.550 | 16.386.000 |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | <u>7.235.650</u> | <u>6.257.200</u> |
| Summe | 24.438.200 | 22.643.200 |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Erstattungen an Gemeinden | 700.000 | 1.123.000 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 6.000 | 3.500 |
| Versicherungen | 5.500 | 5.100 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>15.458</u> | <u>14.916</u> |
| Summe | 726.958 | 1.146.516 |



| | |
|--------------|------------------------------------------------|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.50 | Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

In Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege erfolgt die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren.

Für Kinder, deren Eltern einen Tagesbetreuungsplatz in einer Einrichtung oder bei einer Tagespflegeperson benötigen, kann auf Antrag der Beitrag ganz oder teilweise übernommen werden.

Pflegepersonen haben gegenüber dem Jugendamt einen Anspruch auf Auszahlung der laufenden Geldleistung sowie teilweise Übernahme von Beiträgen zur sozialen Absicherung der selbständigen Tätigkeit.

Die Eltern müssen entsprechend ihrem Einkommen einen angemessenen Kostenbeitrag leisten. Ersatzleistungen werden geprüft und geltend gemacht. Eltern und Tagespflegepersonen werden über die Leistungen beraten.

Ziele

strategisch

Der Landkreis berät in Grundsatzfragen die Städte und Gemeinden und unterstützt sie bei der Bereitstellung eines vielfältigen und bedarfsgerechten Angebotes der Förderung in Kindertageseinrichtungen. Er gewährleistet die Erfüllung von Rechtsansprüchen in Kindertageseinrichtungen. Darüber hinaus sichert er die Weiterentwicklung der Qualität in Kindertageseinrichtungen.

In der Kindertagespflege unterstützt der Landkreis ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Angebot der Förderung und gewährleistet letztverantwortlich die Erfüllung von Rechtsansprüchen in der Kindertagespflege. Er entwickelt in Abstimmung mit einem freien Träger die Qualität in der Kindertagespflege. Bezogen auf Grundsatzfragen berät und kooperiert er mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Der Landkreis fördert durch finanzielle Zuwendungen die Umsetzung von Kindertagespflege im Landkreisgebiet.

Eltern und ihre Kinder werden beraten und unterstützt. Bei unzumutbarer finanzieller Belastung werden Teilnahmebeiträge oder Gebühren nach § 90 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) für Eltern und ihre Kinder übernommen. Kindertagespflegepersonen erhalten die ihnen zustehende Geldleistung nach § 23 SGB VIII direkt vom Jugendamt überwiesen. Die Kostenbeteiligung wird so gestaltet, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht wird.

operativ

1. Kreisangehörige Städte und Gemeinden werden, bezogen auf die Bereitstellung ausreichender und qualitativ guter Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen durch eine Fachberatung bei individuellen Fragestellungen begleitet.



2. Im Rahmen von Umfragen werden die Städte und Gemeinden jährlich zur Situation und zum Ausbaustand in der Kindertagesbetreuung befragt und bei der Umsetzung der Rechtsansprüche unterstützt. Kommunen erfahren in „Informationsveranstaltungen für Verantwortliche in Städten und Gemeinden für die Kindertagesbetreuung“ fachliche und rechtliche Unterstützung und erhalten Infobriefe.
3. Für Erziehungsfachkräfte im Landkreis werden Inhouse-Seminare, Fortbildungen und Fachtage zur Gewährleistung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen angeboten. Träger erhalten Infobriefe.
4. Im Landkreis gibt es Angebote der Kindertagespflege im Haushalt der Tagespflegeperson, im Haushalt der Eltern und in anderen geeigneten Räumen.
5. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden werden, bezogen auf die Umsetzung der Rechtsansprüche zur Förderung in Kindertagespflege, beraten. Die Rechtsansprüche in der Kindertagespflege werden eingelöst.
6. Das zwischen Landkreis und Tagesmütter e.V. Reutlingen abgestimmte Konzept der Förderung von Kindern in Tagespflege wird qualitativ weiterentwickelt und gesichert.
7. Die Erteilung der Erlaubnis zur Kindertagespflege wird nach standardisiertem, qualitätsgesicherten Verfahren umgesetzt. Das Verfahren wird in Abstimmung zwischen Landkreis und Tagesmütter e.V. Reutlingen weiterentwickelt.
8. Der Tagesmütter e.V. wird finanziell gefördert. Die Vermittlung von Kindern in Tagespflege und die Beratung, Qualifizierung und Begleitung von Tagespflegepersonen sowie von Erziehungsberechtigten wird sichergestellt.
9. Eltern und Tagespflegepersonen werden im Hinblick auf ihre Rechte und Möglichkeiten der finanziellen Förderung beraten.
10. Die Anträge auf Gewährung von Leistungen für einen Tagesbetreuungsplatz werden entgegengenommen, geprüft und bearbeitet.
11. Tagespflegepersonen erhalten die Geldleistung ausbezahlt.
12. Die Eltern werden auf ihre Kostenbeitragspflicht geprüft und entsprechend herangezogen.

Maßnahmen 2016

- zu 3. Initiierung von Qualifizierungsmaßnahmen zur inklusiven Pädagogik, zur Betreuung, Erziehung und Bildung von Kleinkindern, zur Begleitung von Flüchtlingskindern und zur Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- zu 6. Arbeitsgruppe zur Umsetzung der inklusiven Pädagogik in der Kindertagespflege; Arbeitsgruppe zur Ermittlung des Fachkräftebedarfs in der Umsetzung der Kindertagespflege mit Hilfe von Schlüsselprozessen
- zu 11. Die Kostenbeitragstabelle für die Kindertagespflege wird überprüft und ggf. angepasst.

Auftragsgrundlagen

§§ 22, 22a, 23, 24, 24a, 43, 45 und 90 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII
Beschlüsse des Kreistages

Produkte

- 36.50.01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 36.50.02 Kindertagespflege
- 36.50.03 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen



THH5
36
36.50

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.000.000 | 1.450.000 | 1.225.709 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0 | 1.000.000 | 866.525 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 1.122.000 | 7.500 | 8.071 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 106.550 | 101.000 | 109.374 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3.228.550 | 2.558.500 | 2.209.679 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -414.942 | -388.139 | -392.784 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -107.149 | -69.065 | -32.180 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -299 | -286 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -7.096.300 | -6.317.950 | -6.015.797 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -15.056 | -13.883 | -4.499 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -7.633.746 | -6.789.323 | -6.445.260 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -4.405.196 | -4.230.823 | -4.235.581 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -4.405.196 | -4.230.823 | -4.235.581 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 800 | 800 | 722 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -258.051 | -266.361 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -101 | -114 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -257.352 | -265.676 | 722 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -4.662.549 | -4.496.499 | -4.234.859 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| zu lfd. Nr. 2: Zuweisungen nach § 29c FAG | 2.000.000 | 1.450.000 |
| zu lfd. Nr. 3: Ersatz von sozialen Leistungen. Ab 2016 bei lfd. Nr. 4. | | |
| zu lfd. Nr. 4: Ersatz von sozialen Leistungen. Teilnehmerbeiträge für Angebote der Fachberatung Tageseinrichtung für Kinder. | | |
| zu lfd. Nr. 13: Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, sonstigen Arbeitsfeldern der Jugendhilfe. Darüber hinaus Sachkosten Mediothek und pädagogische Arbeitsmittel. Insges. Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | 66.000 41.149 | 32.000 37.065 |
| Summe | 107.149 | 69.065 |
| zu lfd. Nr. 16: Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen Zuschuss für fachliche Leistungen des Tagesmüttervereins Reutlingen im Kindertagespflegewesen (Grundlage: KT-Beschluss vom 28.06.93, KT-Drs. Nr. IV-562 u. 562/1 sowie KT-Beschluss vom 08.12.03, KT-Drs. Nr. VI-670). | 6.151.000 945.300 | 5.501.000 816.950 |



| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 0 | 350 |
| Versicherungen | 5.500 | 5.100 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>9.556</u> | <u>8.433</u> |
| Summe | 15.056 | 13.883 |



| | |
|--------------|-------------------------------------------|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.80 | Kooperation und Vernetzung |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe umfasst

1. das Produkt Kooperation und Vernetzung. Es beinhaltet Leistungen, die als Querschnittsaufgabe bezogen auf die Produktgruppen 36.20.bis 36.50 erbracht werden;
2. das Produkt Frühe Hilfen, in dem es zu einem wesentlichen Teil um Vernetzung von Angeboten für Schwangere, werdende Väter und Mütter und Väter mit kleinen Kindern geht;
3. das Produkt Kommunale Suchtbeauftragte, die im Landkreis Reutlingen in den Bereichen Suchtprävention und Suchthilfe im Rahmen des Suchthilfenetzwerks tätig ist.

Ziele

strategisch

- Planung und Kooperation verfolgen das Ziel, ausreichende und gut aufeinander abgestimmte Angebote zu gewährleisten.
- Jugendhilfeplanung als Querschnittsaufgabe bezieht auch Angebote außerhalb der Jugendhilfe, wie zum Beispiel Dienste des Gesundheitswesens, mit ein. Zudem wird die Jugendhilfeplanung mit der Bildungsplanung und der Schulentwicklungsplanung abgestimmt.
- Durch zielgerichtete Planungs- und Beteiligungsprozesse wird eine Leistungsoptimierung der Angebote im Sozialraum erreicht.
- Planung und Kooperation verfolgt das Ziel, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu schaffen und zu erhalten.
- Die Vernetzung von Angeboten der Frühen Hilfen wird gewährleistet, einschließlich der Vermittlung der Angebote an Schwangere, werdende Väter und Eltern junger Kinder.
- Die Suchtprävention initiiert und entwickelt Maßnahmen und Projekte zur Stärkung der persönlichen Kompetenz im Umgang mit dem Thema Sucht.
- Bei der Suchthilfe verfolgt die kommunale Suchthilfeplanung im Suchthilfenetzwerk das Ziel bestmögliche Versorgungsstrukturen und Angebote für suchtmittelabhängige Personen im Landkreis zu etablieren und weiterzuentwickeln.

operativ

1. Abstimmungsprozesse werden in einer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII zu Fragen der Jugendhilfeplanung durchgeführt. Abgestimmte Bedarfsplanungen als Grundlage für Entscheidungen zur Förderung von Trägern der Jugendhilfe werden angestrebt.
2. Städte und Gemeinden werden, bezogen auf ihre soziale und strukturelle Entwicklung von Angeboten, beraten. Dabei spielt die ganzheitliche Betrachtung von Angeboten aus mehreren Fachbereichen eine Rolle.
3. Optimierung wird durch Unterstützung und Initiierung von wohngebietsbezogenen Arbeitsgemeinschaften und Regionalkonferenzen sowie Initiierung/Durchführung von Projekten und Regelangeboten zu Themenstellungen im Gemeinwesen bewirkt.



4. Durch Initiierung von fachbezogenen Planungen, einschließlich der Ressourcenplanung werden positive Bedingungen für Familien konkret. Insbesondere durch die Erarbeitung von Leitlinien und Fördergrundsätzen.
5. Durch regionale Vernetzungsstrukturen werden die Akteure im Bereich der Frühen Hilfen zusammengefasst und es wird auf eine verbindliche Zusammenarbeit hingewirkt.
6. Entwicklung gezielter Marketingstrategien zusammen mit den Netzwerkpartnern zur Erhöhung der Inanspruchnahme der zentralen Anlaufstelle (Clearingstelle)
7. Weiterentwicklung, Umsetzung und Begleitung des im Suchthilfenetzwerk entwickelten Suchtpräventionskonzepts
8. Erhöhung der Inanspruchnahme einzelner Suchtpräventionsprogramme für die Schulen
 - Klasse2000
 - Be smart, don't start
 - Bunt statt Blau
 - Mädchen SUCHT Junge
9. Erhöhung der Inanspruchnahme von Angeboten der JugendMedienWoche

Auftragsgrundlagen

§§ 79, 80, 81 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz

Beschlüsse und Empfehlungen des Jugendhilfeausschuss

Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Beauftragten für Suchtprophylaxe/kommunalen Suchtbeauftragten der Stadt- und Landkreise (VwV BfS/KSB) in der Fassung von 2013, Landeskonzept „Kommunale Suchthilfenetzwerke“

Produkte

- 36.80.01.01 Frühe Hilfen
- 36.80.01.02 Kooperation und Vernetzung
- 36.80.01.03 Kommunale Suchtbeauftragte



THH5 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36.80 **Kooperation und Vernetzung**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 122.000 | 122.000 | 124.832 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 191.100 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 313.100 | 122.000 | 124.832 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -322.578 | -305.232 | -281.495 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -52.455 | -24.157 | -23.973 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -230 | -125 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -496.900 | 0 | -7.000 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -264.663 | -224.676 | -83.985 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.136.826 | -554.189 | -396.452 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -823.726 | -432.189 | -271.620 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -823.726 | -432.189 | -271.620 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -203.816 | -123.155 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -78 | -50 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -203.894 | -123.205 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.027.620 | -555.394 | -271.620 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 2:

Zuweisungen vom Land für Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen.

zu Ifd. Nr. 6:

Erstattungen vom Land für Suchtprophylaxe/PSB (bis 2015 bei Produktgruppe 41.40).

zu Ifd. Nr. 16:

Zuschuss an psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete Reutlingen und Drogenberatungsstelle, inkl. des dezentralen Suchtberatungsangebotes auf der Alb (bis 2015 bei Produktgruppe 41.40).

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Erstattungen an Fachkräfte der Frühen Hilfen (Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Familienhebammen) | 257.300 | 221.000 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>7.363</u> | <u>3.676</u> |
| Summe | 264.663 | 224.676 |



| | |
|--------------|-------------------------------------------|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.90 | Unterhaltsvorschussleistungen |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Für Kinder von alleinerziehenden Elternteilen, für die der Unterhalt nicht gesichert ist, können auf Antrag für einen befristeten Zeitraum Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gewährt werden. Bei Gewährung der Leistungen wird versucht, von den Unterhaltspflichtigen Kostenersatz zu erhalten. Eltern erhalten Beratung in allen Fragen des Unterhaltsvorschussbereiches.

Ziele

strategisch

1. Die Rechtsansprüche werden erfüllt.
2. Durch umfassende Beratung und Aufklärung wird die tatsächliche Inanspruchnahme von Unterhaltsvorschussleistungen mit den Anspruchsberechtigten erörtert und auf die notwendigen Anträge beschränkt. Dadurch können Einsparungen erzielt werden.
3. Belastungssituationen von Alleinerziehenden werden abgemildert.
4. Der Bedarf des Kindes wird im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bei Ausbleiben der Unterhaltszahlungen bis zum Höchstsatz nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sichergestellt.

operativ

- Zu 1. und 2. Im Landkreis werden alleinerziehende Elternteile im Hinblick auf ihre Rechte in finanzieller und persönlicher Hinsicht beraten und unterstützt.
- Zu 2. und 3. Die Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen werden entgegengenommen, zeitnah geprüft und bearbeitet.
- Zu 4. Die Heranziehung des unterhaltspflichtigen Elternteils zum Kostenersatz erfolgt zügig und konsequent.

Maßnahmen 2016

- Zu 2. Altfälle werden konsequent abgebaut.
- Zu 4. Die Rückgriffsquote wird auf über 40 % gehalten.
- Zu 4. Der Rückgriff auf Elternteile, die sich im europäischen Ausland aufhalten wird verstärkt.

Auftragsgrundlagen

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und Richtlinien Unterhaltsvorschussgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Zivilprozessordnung (ZPO)

Produkte

- 36.90.01 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz



THH5
36
36.90

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Unterhaltsvorschussleistungen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 750.000 | 750.000 | 1.581.333 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 633.300 | 633.300 | 684.877 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.383.300 | 1.383.300 | 2.266.211 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -436.231 | -469.236 | -421.264 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -12.901 | -14.373 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -93 | -111 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -1.700.000 | -1.700.000 | -1.665.667 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.996 | -9.270 | -2.070 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -2.158.222 | -2.192.989 | -2.089.001 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -774.922 | -809.689 | 177.210 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -774.922 | -809.689 | 177.210 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -87.308 | -109.555 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -32 | -44 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -87.340 | -109.599 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -862.262 | -919.288 | 177.210 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 3:

Ersatz von sozialen Leistungen
Unterhaltsansprüche

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|
| Ersatz von sozialen Leistungen | 50.000 | 50.000 |
| Unterhaltsansprüche | 700.000 | 700.000 |

zu lfd. Nr. 6:

Erstattungen vom Land

zu lfd. Nr. 16:

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz





Teilhaushalt 6 Gesundheit

Bestehend aus den Produktgruppen

- 41.10 Krankenhäuser
- 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege



THH6

Gesundheit

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 389.850 | 346.500 | 346.433 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 40.650 | 86.442 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 500 | 1.000 | 300 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 390.350 | 388.150 | 433.175 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.217.017 | -1.190.240 | -980.552 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -343.897 | -312.728 | -169.735 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.053.097 | -1.027.382 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | -313.500 | -484.336 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -6.377.668 | -6.648.514 | -5.998.847 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -8.991.679 | -9.492.365 | -7.633.470 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -8.601.329 | -9.104.215 | -7.200.295 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -8.601.329 | -9.104.215 | -7.200.295 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 4.300 | 5.100 | 6.517 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -780.891 | -825.777 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -809.548 | -797.590 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.586.139 | -1.618.267 | 6.517 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -10.187.468 | -10.722.482 | -7.193.778 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH6 | * | 26,85 | 25,85 |

* wird nachgereicht



THH6

Gesundheit

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.000.000 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.000.000 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -14.900 | -14.600 | -7.484 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.005.000 | -2.005.000 | -2.008.398 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -2.019.900 | -2.019.600 | -2.015.882 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.019.900 | -1.019.600 | -1.015.882 |



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.10 **Krankenhäuser**

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Der Landkreis gewährt als alleiniger Gesellschafter der Kreiskliniken Reutlingen GmbH Investitionszuschüsse zur anteiligen Finanzierung der Investitionen beim Klinikum am Steinenberg in Reutlingen, der Ermstaklinik Bad Urach und der Albklinik Münsingen und deckt im Rahmen des Betrauungsakts (KT-Drucksachen Nr. VII-0561 und VIII-0657) die aufgelaufenen Bilanzverluste ab.

Ziele

strategisch

Aufrechterhaltung des Klinikbetriebs und Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung des Landkreis Reutlingen mit leistungsfähigen Krankenhäusern

Auftragsgrundlagen

Landeskrankenhausgesetz, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan

Produkte

- 41.10.01 Kreiskliniken Reutlingen GmbH



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.10 **Krankenhäuser**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 220.000 | 180.000 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 220.000 | 180.000 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -58.922 | -57.322 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -220.887 | -213.188 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.043.689 | -1.011.232 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -6.325.568 | -6.604.477 | -5.946.648 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -7.649.066 | -7.886.220 | -5.946.648 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -7.429.066 | -7.706.220 | -5.946.648 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -7.429.066 | -7.706.220 | -5.946.648 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -255.034 | -277.346 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -807.281 | -795.440 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.062.315 | -1.072.787 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -8.491.381 | -8.779.007 | -5.946.648 |

ERLÄUTERUNGEN**zu lfd. Nr. 2:**

Auflösung Sonderposten aus Investitionsausschüttung Kreissparkasse.

zu lfd. Nr. 13:

Umgelegte Sach- und Dienstleistungen.

zu lfd. Nr. 14:

Abschreibung der geleisteten Trägerzuschüsse an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Ausgleich Bilanzverlust | 6.300.000 | 6.575.000 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 20.000 | 20.000 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | 5.568 | 9.477 |
| Summe | 6.325.568 | 6.604.477 |



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.10 **Krankenhäuser**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|-------------------|----------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.411000: Kliniken Investitionsausschüttung KSK | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.000.000 | 0 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 1.000.000 | 0 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.000.000 | 0 | -2.000.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -2.000.000 | 0 | -2.000.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.000.000 | 0 | -1.000.000 | 1.000.000 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -1.000.000 | 0 | -1.000.000 | 1.000.000 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.411005.0502: Klinikum RT - Sanierung Energiezentrale | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -1.250.000 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -1.250.000 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -1.250.000 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -1.250.000 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|---------------|----------|---------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.411005.0550: Klinikum RT - Tilgungen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.000 | 0 | -2.000 | -1.673 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -2.000 | 0 | -2.000 | -1.673 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.000 | 0 | -2.000 | -1.673 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -2.000 | 0 | -2.000 | -1.673 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.411006.0602: Ermstaklinik Bd. Urach-Neur.Frühreha B | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -750.000 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -750.000 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -750.000 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -750.000 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.411006.0650: Ermstaklinik Bad Urach - Tilgungen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -3.000 | 0 | -3.000 | -2.538 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -3.000 | 0 | -3.000 | -2.538 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -3.000 | 0 | -3.000 | -2.538 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -3.000 | 0 | -3.000 | -2.538 |



| | |
|--------------|----------------------------------------|
| THH6 | Gesundheit |
| 41 | Gesundheitsdienste |
| 41.40 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |

Verantwortung

Kreisgesundheitsamt

Kurzbeschreibung

Die Maßnahmen der Gesundheitspflege umfassen folgende Aspekte:

- Gesundheitsplanung
- Gesundheitsberichterstattung
- Gesundheitsförderung/Prävention
- Geschäftsstelle Gesundheitskonferenz
- Epidemiologie: Erhebung, Auswertung und Beschreibung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung, Untersuchung von Krankheitshäufungen
- Untersuchung/Beratung im Vorschulalter (Frühförderung)
- Einschulungsuntersuchungen, Schulsprechstunde, Impfberatung und –programme
- Zahngesundheitsförderung: Untersuchungen, Gruppenprophylaxe, Erfassung des Zahnstatus bei Kindern und Jugendlichen
- Amtsärztliche Untersuchungen/Gutachten: Untersuchungen von Beamten und Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst, Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen, Untersuchungen nach dem Ausländerrecht
- Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen: Sozialmedizinische Beratung zur AIDS-Prävention und Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten, Schwangerenberatung und –konfliktberatung, Beratung von Menschen mit Behinderung
- Allgemeiner Gesundheitsschutz: Hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern und anderen Einrichtungen, Mitwirkung bei der Lebensmittelüberwachung
- Personenbezogener Infektionsschutz: Beobachtung übertragbarer Krankheiten, Beratung/Untersuchung besonderer Personengruppen, Impfberatung/Impfungen
- Hygienische Beratung/Überwachung von Trinkwasseranlagen, Frei-, Hallenbädern, Badegewässern, Einrichtungen zur Abfall- und Abwasserentsorgung/Recycling
- Umweltbezogene Kommunalhygiene: Fachliche Stellungnahmen zu Planungsvorhaben, Sanierungsmaßnahmen, Gesundheitsverträglichkeitsprüfung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung
- Umweltmedizinische Beratung und Begutachtung
- Beratung und Begehungen von Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen

Ziele

strategisch

Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung

operativ

- Überblick über die gesundheitliche Situation im Landkreis durch Bedarfsanalyse und Bestandserhebung, Initiierung von Planungen und Maßnahmen, Krankheiten verhüten und vermeiden, Öffentlichkeitsarbeit und Information
- Auffälligkeiten feststellen, drohenden Behinderungen entgegenwirken, vorhandene Behinderungen ausgleichen oder mindern



- Prävention schulischer Leistungseinschränkungen, Feststellung ggf. notwendiger Fördermaßnahmen, Schließung von Impflücken
- Sicherung, Erhalt und Verbesserung der Zahngesundheit
- Verbesserung des Informationsstands zu AIDS und sexuell übertragbarer Krankheiten, Förderung der Testbereitschaft, Verbesserung des Risikomanagements bei besonders betroffenen Gruppen
- Vermeidung ungewollter Schwangerschaften
- Erhalt und Verbesserung der hygienischen Bedingungen in Einrichtungen
- Sicherung einer einwandfreien Wasserqualität
- Gesundheitsschutz durch Minimierung von der Umwelt ausgehender schädigender Einwirkungen
- Gesundheitsverträgliche Ausführung von Planungsvorhaben

Auftragsgrundlagen

Öffentlicher Gesundheitsdienst, Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Bestattungsgesetz, Infektionsschutzgesetz (IfSG), Hygieneverordnung, Krankenhaushygieneverordnung, Sozialgesetzbuch V, Sozialgesetzbuch VIII, Sozialgesetzbuch XII, Schulgesetz, Unterbringungsgesetz (UBG), Ausländerrecht, Betreuungsgesetz, Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV), Landesbaugesetz (LBG), Bau-Verordnung (BVO), Heimgesetz, Trinkwasserverordnung (TrinkwV), Schwimm- und Badewasserverordnung (SchwBadebWV), Badegewässerverordnung (BadegVO), Robert-Koch-Institut Richtlinien (RKI-Richtlinien), Landesabfallgesetz (LAbfG), Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO), Bodenschutzgesetz (BodSchG), Bundes-Immissionsschutz-Verordnung (BImSchV), Gefahrenstoffverordnung (GefStoffV), Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-G), Verwaltungsvorschriften des Sozialministeriums, fachliche Empfehlungen des Landesgesundheitsamtes, Landeskonzept „Komm. Suchtgiftnetzwerke“, Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg

Produkte

- 41.40.03 Epidemiologie
- 41.40.04 Untersuchung/Beratung im Vorschulalter (Frühförderung)
- 41.40.05 Gesundheitsmonitoring, Beratung von und in Einrichtungen
- 41.40.06 Zahngesundheitsförderung
- 41.40.07 Amtsärztliche Untersuchungen/Gutachten
- 41.40.08 Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen
- 41.40.09 Allgemeiner Gesundheitsschutz
- 41.40.10 Personenbezogener Infektionsschutz
- 41.40.11 Hygiene-Monitoring von Trinkwasser/Badewasser und Entsorgungseinrichtungen
- 41.40.12 Umweltbezogene Kommunalhygiene
- 41.40.13 Umweltbezogene Gesundheitsberatung/Begutachtung
- 41.40.50 Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsplanung (Schlüsselprodukt)



THH6
41
41.40

Gesundheit
Gesundheitsdienste
Maßnahmen der Gesundheitspflege

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 169.850 | 166.500 | 346.433 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 40.650 | 86.442 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 500 | 1.000 | 300 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 170.350 | 208.150 | 433.175 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.158.095 | -1.132.918 | -980.552 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -123.010 | -99.540 | -169.735 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -9.408 | -16.150 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | -313.500 | -484.336 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -52.100 | -44.037 | -52.200 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.342.613 | -1.606.145 | -1.686.822 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.172.263 | -1.397.995 | -1.253.647 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.172.263 | -1.397.995 | -1.253.647 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 4.300 | 5.100 | 6.517 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -525.857 | -548.431 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2.266 | -2.150 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -523.824 | -545.481 | 6.517 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.696.087 | -1.943.476 | -1.247.130 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 16:

Gesundheitsförderung/Prävention (Sucht- und Drogenberatung).
Ab 2016 Planung auf Produktgruppe 36.80.



THH6

Gesundheit

41

Gesundheitsdienste

41.40

Maßnahmen der Gesundheitspflege

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|---------|----------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 74140000310: Bew. Verm. Gesundheitspf. fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -14.900 | 0 | -14.600 | -13.280 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -14.900 | 0 | -14.600 | -13.280 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -14.900 | 0 | -14.600 | -13.280 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -14.900 | 0 | -14.600 | -13.280 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

2 Hörtestgeräte MAICO-MA 33 Pc mit Tragekoffer je 2.425 EUR (Ersatzbeschaffung)
 3 Sehtestgeräte V 3 für Schuluntersuchung je 3.350 EUR (Ersatzbeschaffung)

4.850 EUR
10.050 EUR

Summe**14.900 EUR**



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.40 **Maßnahmen der Gesundheitspflege**
41.40.01 **Gesundheitsförderung/Prävention**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 177.112 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 85.818 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 300 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 263.230 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | 0 | -140.867 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | -98.709 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | 0 | -484.336 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | -207 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | -724.119 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 0 | 0 | -460.889 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 0 | 0 | -460.889 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -460.889 |

ERLÄUTERUNGEN

Die beiden Schlüsselprodukte 41.40.01 (Gesundheitsförderung/Prävention) und 41.40.02 (Gesundheitsberichterstattung) werden ab 2015 zu einem Schlüsselprodukt 41.40.50 (Gesundheitsberichterstattung, -planung) zusammengefasst.



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.40 **Maßnahmen der Gesundheitspflege**
41.40.02 **Gesundheitsberichterstattung**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | 0 | -61.430 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | -61.430 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 0 | 0 | -61.430 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 0 | 0 | -61.430 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -61.430 |

ERLÄUTERUNGEN

Die beiden Schlüsselprodukte 41.40.01 (Gesundheitsförderung/Prävention) und 41.40.02 (Gesundheitsberichterstattung) werden ab 2015 zu einem Schlüsselprodukt 41.40.50 (Gesundheitsberichterstattung, -planung) zusammengefasst.



| | |
|-----------------|-----------------------------------------------|
| THH6 | Gesundheit |
| 41 | Gesundheitsdienste |
| 41.40 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| 41.40.50 | Gesundheitsberichterstattung, -planung |

Verantwortung

Kreisgesundheitsamt

Kurzbeschreibung

Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung und Prävention sind im Bereich der Geschäftsstelle „Kommunale Gesundheitskonferenz“ des Landkreises Reutlingen angesiedelt.

Aufgaben:

1. Beobachten und Erfassen von Informationen zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung des Landkreises Reutlingen, kleinräumige, gesundheitliche Analysen, Durchführung von Analysen, Erstellung von Gesundheitsberichten und gesundheitsbezogener Planung
2. Erarbeitung von themenspezifischen Maßnahmen aufgrund der Analysen der Gesundheitsplanung in themenspezifischen Arbeitskreisen (Handlungsempfehlungen)
3. Organisation und Durchführung der Kommunalen Gesundheitskonferenz einschl. Koordination themenspezifischer Arbeitskreise der Gesundheitskonferenz
4. Gründung, Entwicklung und Begleitung von kontinuierlich arbeitenden Netzwerken
5. Projektmanagement und Prozessbegleitung
6. Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation der Arbeit auf Landkreisebene mit der Landesebene, Zusammenarbeit mit anderen planungsrelevanten Abteilungen
7. Konfliktmanagement

Ziele

strategisch

Kommunale Gesundheitsplanung wird durch die demographische Entwicklung und die Verlagerung des Krankheitsspektrums hin zu chronischen Erkrankungen zunehmend eine kommunalpolitische Notwendigkeit. Die Mehrzahl der Dienstleistungen im Gesundheitswesen sind ortsgebundene Dienstleistungen, die Bereiche der Daseinsvorsorge betreffen. Planung und Umsetzung müssen sich daher an die regionalen Anforderungen, Bedingungen und Möglichkeiten halten. Sie sollten am tatsächlichen Bedarf orientiert sein.

Die Kommunale Gesundheitskonferenz ist das Gremium im Landkreis Reutlingen, das diese regionalen Lösungen erarbeitet, abstimmt und umsetzt.

Dazu wird die gesundheitliche Lage der Bevölkerung des Landkreises Reutlingen beobachtet und analysiert. Auf der Grundlage der Analyseergebnisse werden themenspezifische Maßnahmen bzw. Handlungsempfehlungen erarbeitet und umgesetzt.

operativ

- Überblick über die gesundheitliche Situation durch Bestandserhebung und Bedarfsanalyse (Monitoring), Erkennen von Ressourcen und Defiziten, Erarbeitung, Empfehlung und Durchführung geeigneter Maßnahmen
- Erarbeitung eines kommunalen Gesundheitsplanes
- Durchführen von Kommunalen Gesundheitskonferenzen; Begleitung der Umsetzung der Beschlüsse der KGK (Handlungsempfehlungen Gesunde Gemeinde)



- Information der Öffentlichkeit über die Arbeit der KGK (Internet-Auftritt KGK, Präsentation der Ergebnisse/Entscheidungen der KGK in öffentlichen Veranstaltungen)
- Aufbau von Arbeitsgruppen in den verschiedenen Themenbereichen und Produkten der KGK
- Stärkung von Gesundheitsförderung, Prävention und gesundheitlicher Versorgung im Landkreis
- Vernetzung im kommunalen Gesundheitsbereich
- Erarbeitung der Struktur einer Öffentlichkeitsarbeit
 - Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit der KGK
 - Öffentlichkeitsarbeit zu den erarbeiteten Themen (z.B. Medienkampagnen)
 - Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
 - Erstellung von landkreisbezogenen Informationen (Wegweiser)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im Landkreis Reutlingen: Auftrag des Sozialministeriums zur Umsetzung eines BGM in kleineren und mittleren Unternehmen (Erarbeitung eines Konzeptes, Antragstellung, Drittmittelinwerbung, Einrichtung eines Dialogs „Arbeit und Gesundheit im Landkreis Reutlingen“, Entwicklung und Durchführung einer Multiplikatorenschulung, Berichte an das Sozialministerium, Öffentlichkeitsarbeit)
- Inhouseschulung KINDI in Bewegung (Übertragung des Konstanzer Modells in den Landkreis Reutlingen, Modellphase in drei Kindergärten des Landkreises, Bewertung der Ergebnisse)
- Erarbeitung des Rahmens für einen Fachplan Gesundheit
- Erarbeitung von Finanzierungsmöglichkeiten der KGK

Maßnahmen 2016

Vorbereitung der Kommunalen Gesundheitskonferenz 2016. Dort wird der neue Arbeitsplan erstellt.

Auftragsgrundlagen

Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz (ÖGDG), Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg, Zukunftsplan Gesundheit des Sozialministeriums, Bericht der Projektgruppe Kommunale Gesundheitskonferenzen, fachliche Empfehlungen des Landesgesundheitsamtes



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.40 **Maßnahmen der Gesundheitspflege**
41.40.50 **Gesundheitsberichterstattung, -planung**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 40.650 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 500 | 1.000 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 500 | 41.650 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -327.999 | -435.466 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -57.771 | -65.766 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.809 | -8.418 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | -313.500 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -11.050 | -14.353 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -399.630 | -837.502 | 0 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -399.130 | -795.852 | 0 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -399.130 | -795.852 | 0 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -156.986 | -282.820 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -677 | -1.121 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -157.662 | -283.941 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -556.792 | -1.079.794 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

Die beiden Schlüsselprodukte 41.40.01 (Gesundheitsförderung/Prävention) und 41.40.02 (Gesundheitsberichterstattung) werden ab 2015 zu einem Schlüsselprodukt 41.40.50 (Gesundheitsberichterstattung, -planung) zusammengefasst.

zu Ifd. Nr. 16:

Zuschuss an psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete Reutlingen und Drogenberatungsstelle, inkl. des dezentralen Suchtberatungsangebotes auf der Alb.
 Die Planung erfolgt ab 2016 bei Produktgruppe 36.80.



Teilhaushalt 7

Räumliche Planung und Entwicklung

Bestehend aus den Produktgruppen

- 51.10 Verkehrs-, Regional-, Bauleitplanung
- 51.11 Vermessung
- 51.12 Flurneuordnung



THH7

Räumliche Planung und Entwicklung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 400.080 | 400.500 | 530.754 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 70.258 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 401.080 | 401.500 | 601.012 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.117.969 | -2.150.554 | -2.082.802 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -116.203 | -115.651 | -67.869 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -20.803 | -33.490 | -1 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -440.000 | -405.000 | -386.642 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -447.317 | -932.527 | -347.648 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -3.142.292 | -3.637.223 | -2.884.963 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -2.741.212 | -3.235.723 | -2.283.950 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -2.741.212 | -3.235.723 | -2.283.950 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 135.162 | 16.646 | 124.763 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -943.589 | -1.119.329 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -3.109 | -3.492 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -811.536 | -1.106.175 | 124.763 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -3.552.748 | -4.341.898 | -2.159.188 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH7 | * | 51,76 | 52,26 |

* wird nachgereicht



THH7

Räumliche Planung und Entwicklung

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|---|----------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -10.000 | -10.000 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -10.000 | -10.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | -10.000 | 0 |



| | |
|--------------|-------------------------------------------|
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51.10 | Verkehrs-,Regional-,Bauleitplanung |

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Die Verkehrs-, Regional- und Bauleitplanung umfasst beim Landkreis Reutlingen folgende Bereiche:

- Aufwand aus der Regionalverbandsumlage
- Weiterentwicklung und Umsetzung von ÖPNV-Konzepten
- Beteiligung an fremden Planungen: Gesamt-Stellungnahmen des Landkreises aus der Sicht der vom Landkreis zu vertretenden staatlichen und kommunalen Belange, Stellungnahmen zu sonstigen Planungen

Ziele

strategisch

- Ausbau und Optimierung des ÖPNV im Landkreis Reutlingen, Sicherstellung der Mobilität, Integration und Verknüpfung der verschiedenen ÖPNV-Systeme
- Fristgerechte Abgabe inhaltlich richtiger und vollständiger Stellungnahmen als „Dienstleister“ für die planenden Gemeinden, Gemeindeverbände, Behörden etc.

operativ

- Schrittweise Realisierung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
- Fortschreibung des Nahverkehrsplanes
- Optimierung der Zusammenarbeit mit allen in Planungsfragen betroffenen Ämtern und Geschäftsteilen im Landratsamt Reutlingen

Maßnahmen 2016

- Steuernde Begleitung der Regionalplanung bzgl. landkreisrelevanter Themen
- Finanzielle Beteiligung an den Kosten der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für das 1. Modul der Regional-Stadtbahn mit dem Ziel im Jahr 2016 einen Planfeststellungsbeschluss für Modul 1 zu erhalten
- Weitere Realisierung von Modul 1 der Regional-Stadtbahn nach einer entsprechenden Entscheidung des Kreistages im Hinblick auf die Finanzierungssituation
- Planung von beim Landkreis angemeldeten ÖPNV-Maßnahmen
- Abstimmungs- und Beteiligungsprozess zum Nahverkehrsplan

Auftragsgrundlagen

Landesplanungsgesetz, Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Regionalverbands Neckar-Alb, Gesetz über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV-Gesetz), Personenbeförderungsgesetz, Nahverkehrsplan, bauplanungsrechtliche Vorschriften, insb. Baugesetzbuch (BauGB), Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bau-NVO), Planzeichenverordnung, Landesbauordnung Baden-Württemberg, Landesplanungsgesetz, Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg, Regionalplan Neckar-Alb



Produkte

- 51.10.07 ÖPNV-Konzepte und Nahverkehrsplanung
- 51.10.50 Beteiligung an fremden Planungen einschließlich Projekt demographischer Wandel



THH7 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.10 **Verkehrs-,Regional-,Bauleitplanung**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 47.077 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 47.077 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -214.629 | -219.106 | -200.360 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.727 | -2.732 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -78 | -78 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -440.000 | -405.000 | -386.642 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -311.165 | -801.083 | -152.679 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -968.598 | -1.427.999 | -739.680 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -968.598 | -1.427.999 | -692.603 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -968.598 | -1.427.999 | -692.603 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -39.218 | -55.221 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -15 | -152 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -39.233 | -55.373 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.007.831 | -1.483.372 | -692.603 |

ERLÄUTERUNGEN

| | | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|----------------------------------------------|-------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 16: | | | |
| Umlage Regionalverband nach § 34 Abs. 2 LPLG | | 440.000 | 405.000 |
| Anteil der Landkreise 2016: | | | |
| Reutlingen | 40,04 % (2015: 40,38 %) | | |
| Tübingen | 33,17 % (2015: 33,94 %) | | |
| Zollernalbkreis | 26,79 % (2015: 25,68 %) | | |
| zu Ifd. Nr. 17: | | | |
| Regionalstadtbahn, ÖPNV-Konzepte | | 300.000 | 790.000 |



| | |
|--------------|------------------------------------------|
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51.11 | Vermessung |

Verantwortung

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung (Fachbereich Vermessung)

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe „Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen“ beinhaltet beim Landratsamt Reutlingen folgende Bereiche:

- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
- Vermessungstechnische Ingenieurleistungen, insb. topographische Aufnahmen, Bebauungsplangrundlagenkarten, Lagepläne zum Baugesuch, Absteckung von Bauvorhaben, Koordinatenermittlung, Entfernungsbescheinigungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau von geografisch-geometrischen Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme
- Liegenschaftsvermessung: Durchführung von Katastervermessungen (mit Einschränkungen § 8 VermG) und Grenzfeststellungen einschließlich Gebäudeeinmessungen, Einmessungen von sonstigen topographischen Gegenständen
- Durchführung von Umlegungen und vereinfachten Umlegungen nach §§ 45-84 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Verfahren nach dem besonderen Städtebaurecht

Ziele

strategisch

- Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden
- Beschaffung und zeitnahe Bereitstellung aktueller und bedarfsgerechter Basisinformationen für Raumordnung, Umwelt, Grundstücksverkehr und Wirtschaftsförderung
- Schaffung von Planungsgrundlagen für Bauprojekte

operativ

- Termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten
- Rasche Abwicklung von Grundstücksvermessungen
- Vermessungsarbeiten zur Einführung des globalen Koordinatensystems ETRS 89/UTM-Koordinaten

Maßnahmen 2016

- Nachmigrationsarbeiten im Fachverfahren Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)
- Übernahme der Katasterberichtigungsunterlagen im Flurneuerordnungsverfahren Sonnenbühl-Genkingen, St. Johann-Würtingen/Ohnastetten und Zwiefalten-Gauingen/Hochberg
- Vermessungen zur Umstellung auf ETRS89/UTM in 22 Gemarkungen

Auftragsgrundlagen

Vermessungsgesetz für Baden-Württemberg (VermG) vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469, 509), zuletzt geändert am 30. November 2010 (GBl. S. 989)

Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 12. April 2011 (BGBl. I S. 619)



Produkte

- 51.11.01 Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
- 51.11.04 Liegenschaftsvermessung



THH7 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.11 **Vermessung**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 400.051 | 400.000 | 530.754 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 23.181 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 401.051 | 401.000 | 553.935 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.328.934 | -1.344.452 | -1.362.374 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -77.990 | -80.181 | -64.592 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -14.495 | -21.980 | -1 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -11.935 | -10.320 | -38.200 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.433.355 | -1.456.933 | -1.465.168 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.032.304 | -1.055.933 | -911.233 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.032.304 | -1.055.933 | -911.233 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 444.174 | 365.139 | 124.763 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -889.665 | -1.050.867 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2.102 | -1.962 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -447.593 | -687.690 | 124.763 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.479.897 | -1.743.623 | -786.470 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|--------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 2: | | |
| Gebühren Liegenschaftsvermessungen | 150.000 | 150.000 |
| Gebühren Fortführung Liegenschaftskataster | 250.000 | 250.000 |



THH7 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.11 **Vermessung**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 751110000310: Bew. Verm. Vermessung fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 9:**

Kontinuierliche Erneuerung der Vermessungsinstrumente



| | |
|--------------|------------------------------------------|
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51.12 | Flurneuordnung |

Verantwortung

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung (Fachbereich Flurneuordnung)

Kurzbeschreibung

- Behördlich geleitete und finanziell geförderte Neugestaltung und Zusammenlegung von Eigentum an Grundstücken in ländlichen Gemeinden sowie von damit verbundenen Rechten
- Behördlich geleitete Verfahren zur schnellen Bereitstellung von Flächen für den Bau von Infrastruktureinrichtungen unter Vermeidung von Enteignung der Grundstückseigentümer

Ziele

strategisch

- Nachhaltige Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen für die Land- und Forstwirtschaft bzw. für die Grundstückseigentümer durch Optimierung der Grundstücksnutzung
- Förderung der regionalen und gemeindlichen Entwicklung durch Flächenbereitstellung und Unterstützung gemeindeübergreifender Projekte
- Erhalt der Kulturlandschaft und Erhöhung des Erholungswertes
- Lösung von Nutzungskonflikten zwischen Landwirtschaft und Naturschutz
- Nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen
- Unterstützung der raschen Verwirklichung des Neubaus von Infrastrukturmaßnahmen
- Minimierung von Nachteilen für Landwirte und Landschaft, die durch diese Großbaumaßnahmen entstehen

Maßnahmen 2016

- Durchführung der Wertermittlung in dem Verfahren Pfronstetten-Aichstetten/Tigerfeld
- Durchführung der Wertermittlung in dem Verfahren Pfronstetten-Geisingen/Huldstetten
- Genehmigung Plan nach § 41 in dem Verfahren Römerstein-Donnstetten (Ortslage)
- Wegebaumaßnahmen im Verfahren Engstingen-Großengstingen/Kleingstingen
- Besitzeinweisung Waldlage in dem Verfahren Trochtelfingen-Hausen
- Aufstellung des Flurbereinigungsplans in dem Verfahren Münsingen-Trailfingen
- Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans in dem Verfahren Engstingen-Kohlstetten
- Widerspruchserledigungen in dem Verfahren Münsingen-Rietheim
- Widerspruchserledigungen in dem Verfahren Gomadingen
- Vorläufige Besitzeinweisung in dem Verfahren Metzingen-Neuhausen (B 28)

Auftragsgrundlagen

Flurbereinigungs-gesetz in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)



Produkte

- 51.12.01 Flurneuordnung für Gemeindeentwicklung, Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz
- 51.12.02 Flurneuordnung zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen



THH7
51
51.12

Räumliche Planung und Entwicklung
Räumliche Planung und Entwicklung
Flurneuordnung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 29 | 500 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 29 | 500 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -574.406 | -586.997 | -520.069 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -35.486 | -32.739 | -3.277 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -6.230 | -11.432 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -124.217 | -121.124 | -156.769 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -740.339 | -752.291 | -680.114 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -740.310 | -751.791 | -680.114 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -740.310 | -751.791 | -680.114 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 431 | 306 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -324.149 | -362.039 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -991 | -1.378 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -324.709 | -363.112 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.065.019 | -1.114.903 | -680.114 |





Teilhaushalt 8

Bauen und Wohnen

Bestehend aus den Produktgruppen

- 52.10 Bauordnung
- 52.20 Wohnraumförderung und Wohnungsversorgung
- 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege



THH8

Bauen und Wohnen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 860.000 | 839.010 | 878.166 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.000 | 8.000 | 8.973 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 868.000 | 847.010 | 887.139 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -799.626 | -820.193 | -732.857 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -18.704 | -18.765 | -48.473 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -563 | -704 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -28.561 | -27.464 | -44.222 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -847.454 | -867.126 | -825.551 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 20.546 | -20.116 | 61.588 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 20.546 | -20.116 | 61.588 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 225.657 | 248.069 | 12.577 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -764.124 | -797.656 | -336.461 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -111 | -140 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -538.578 | -549.726 | -323.884 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -518.033 | -569.842 | -262.296 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH8 | * | 12,95 | 12,95 |

* wird nachgereicht



| | |
|--------------|-------------------------|
| THH8 | Bauen und Wohnen |
| 52 | Bauen und Wohnen |
| 52.10 | Bauordnung |

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Baurechtliche Verfahren einschließlich Beratung
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Baurecht
- Aufsicht über die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, Bestellung von bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, Geltendmachung von Schornsteinfegergebühren für hoheitliche Tätigkeiten sowie Verfolgung der vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger festgestellten Beanstandungen einschließlich OWi-Verfahren
- Vollzug des Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg (EWärmeG), des Erneuerbare-Energien-WärmeGesetz (EEWärmeG) und der Energieeinsparverordnung (EnEV 09) sowie die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten (OWI-Verfahren).

Ziele

strategisch

- Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen
- Steigerung der Akzeptanz beim Bürger
- Umsetzung der fachlichen Standards entsprechend dem Stand der Technik
- Kostendeckung
- Energieeinsparung

operativ

Beschleunigung der Genehmigungsverfahren

Auftragsgrundlagen

Gesetze des Baurechts, Schornsteinfegerhandwerksgesetz, Gesetz über die Zuständigkeiten nach dem Schornsteinfegerhandwerksgesetz, Kehr- und Prüfungsordnung, EWärmeG, EEWärmeG, EnEV

Produkte

- 52.10.09 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
- 52.10.50 Baurechtliche Verfahren einschließlich Beratung
- 52.10.51 Schornsteinfegerwesen, EWärmeGesetz, EEWärmeGesetz und EnEV



THH8 **Bauen und Wohnen**
52 **Bauen und Wohnen**
52.10 **Bauordnung**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 860.000 | 839.010 | 878.166 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.000 | 8.000 | 8.973 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 868.000 | 847.010 | 887.139 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -731.744 | -752.392 | -668.832 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -17.603 | -17.710 | -48.473 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -530 | -670 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -28.085 | -27.057 | -44.222 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -777.962 | -797.830 | -761.527 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 90.038 | 49.180 | 125.612 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 90.038 | 49.180 | 125.612 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 236.394 | 259.892 | 12.577 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -762.655 | -796.313 | -336.461 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -105 | -131 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -526.366 | -536.553 | -323.884 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -436.327 | -487.372 | -198.272 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 2: Gebühren aus baurechtlichen Verfahren einschließlich Schornsteinfegerwesen | 825.000 | 802.000 |



THH8 **Bauen und Wohnen**
52 **Bauen und Wohnen**
52.20 **Wohnraumförderung u. Wohnungsversorgung**

Verantwortung

Kreisbauamt

Kurzbeschreibung

Beratung bau- und kaufwilliger Interessenten nach dem Landeswohnungsbauprogramm und Ermittlung der Belastungs- und Einkommensgrenzen für die Gewährung zinsbegünstigter Darlehen.

Ziele

strategisch

Umsetzung des jährlich veröffentlichten Landeswohnraumförderungsprogramms

operativ

Beratung

Auftragsgrundlagen

Landeswohnraumförderungsgesetz, Verwaltungsvorschrift zum Landeswohnraumförderungsgesetz, Landeswohnraumförderungsprogramm



THH8
52
52.20

Bauen und Wohnen
Bauen und Wohnen
Wohnraumförderung u. Wohnungsversorgung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------|-----|---------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -54.315 | -54.521 | -51.112 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -881 | -848 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -27 | -27 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -381 | -327 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -55.603 | -55.724 | -51.112 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -55.603 | -55.724 | -51.112 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -55.603 | -55.724 | -51.112 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -9.766 | -10.587 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -5 | -7 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -9.772 | -10.594 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -65.375 | -66.318 | -51.112 |



| | |
|--------------|----------------------------------------|
| THH8 | Bauen und Wohnen |
| 52 | Bauen und Wohnen |
| 52.30 | Denkmalschutz und Denkmalpflege |

Verantwortung

Kreisbauamt

Kurzbeschreibung

Durchführung denkmalschutzrechtlicher Verfahren und steuerrechtlicher Verfahren im Zusammenhang mit den Erhaltungsaufwendungen bei Baudenkmalen (§§ 7 i, 10 f und 11 b Einkommensteuergesetz (EStG))

Auflistung der Verfahren:

- Denkmalschutzrechtliche Genehmigung
- Denkmalschutzrechtliche Zustimmung im Rahmen der Behandlung der Baugesuche
- Listenführung – Eintrag in das Denkmalsbuch
- Belegprüfung für die Erstellung der Steuerbescheinigung nach §§ 7 i, 10 f und 11 b EStG
- Erstellung der Steuerbescheinigung mit Gebührenbescheid

Ziele

strategisch

Schutz der Denkmale und deren Umgebung

Auftragsgrundlagen

Denkmalschutzgesetz, Denkmallisten/Denkmalsbuch, Einkommensteuergesetz



THH8
52
52.30

Bauen und Wohnen
Bauen und Wohnen
Denkmalschutz und Denkmalpflege

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------|-----|---------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -13.568 | -13.279 | -12.912 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -220 | -207 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -7 | -7 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -95 | -80 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -13.890 | -13.572 | -12.912 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -13.890 | -13.572 | -12.912 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -13.890 | -13.572 | -12.912 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.440 | -2.579 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1 | -2 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -2.441 | -2.580 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -16.330 | -16.152 | -12.912 |



Teilhaushalt 9 Abfallwirtschaft

Bestehend aus den Produktgruppen

- 53.70 Abfallwirtschaft



THH9

Abfallwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 8.584.273 | 8.887.609 | 7.452.743 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.223.432 | 889.149 | 899.035 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 424.816 | 418.851 | 433.760 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 97 | 97 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 10.232.618 | 10.195.706 | 8.785.538 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -670.523 | -549.118 | -498.423 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -306.586 | -447.282 | -230.142 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -154.229 | -141.800 | -111 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.851.749 | -8.827.269 | -8.503.984 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -9.983.087 | -9.965.469 | -9.232.660 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 249.531 | 230.236 | -447.123 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 249.531 | 230.236 | -447.123 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 364.381 | 343.932 | 335.487 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -581.600 | -553.915 | -318.047 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -39.800 | -35.100 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -257.019 | -245.083 | 17.440 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -7.488 | -14.846 | -429.682 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH9 | * | 11,56 | 10,56 |

* wird nachgereicht



THH9

Abfallwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|---|---------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -300.000 | -200.000 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -300.000 | -200.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -300.000 | -200.000 | 0 |



| | |
|--------------|-------------------------|
| THH9 | Abfallwirtschaft |
| 53 | Abfallwirtschaft |
| 53.70 | Abfallwirtschaft |

Verantwortung

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung, Geschäftsleitung Abfallwirtschaft

Kurzbeschreibung

Regelmäßige Sammlung und Verwertung bzw. Beseitigung von Abfällen (siehe Produkte unten), Weiterentwicklung des Abfallwirtschaftskonzepts, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

strategisch

Sicherstellung einer ordnungsgemäßen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Abfallentsorgung, Förderung der Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Restabfall

operativ

Weiterentwicklung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Reutlingen im Hinblick auf die Abfallverwertung, Umsetzung von Unterhaltungsmaßnahmen am Komposthof

Maßnahmen 2016

- Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Reutlingen im Hinblick auf
 - die Einführung der Pflichtbiotonne mit engen Befreiungsmöglichkeiten
 - eine intensive Öffentlichkeitsarbeit
 - den Austausch des kompletten Behälter-/Chip-Bestandes bei Restmüll- und Bioabfallbehältern
 - die sukzessive Einrichtung dezentraler Wertstoffhöfe
- Weiterentwicklung der Erfassung und Verwertung von Grüngut
- Unterhaltungsmaßnahmen am Komposthof Pfullingen

Auftragsgrundlagen

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Abfallwirtschaftskonzept und –satzung des Landkreises Reutlingen, Dienstleistungsverträge auf Basis von Kreistagsbeschlüssen

Produkte

- 53.70.01 Bioabfall
- 53.70.02 Grüngut
- 53.70.03 Altpapier (PPK)
- 53.70.04 Holz, Schrott
- 53.70.05 Haus- und Gewerbemüll
- 53.70.07 Sperrmüll
- 53.70.08 Problemstoffe
- 53.70.09 Erdentsorgung



THH9
53
53.70

Abfallwirtschaft
Abfallwirtschaft
Abfallwirtschaft

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 8.584.273 | 8.887.609 | 7.452.743 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.223.432 | 889.149 | 899.035 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 424.816 | 418.851 | 433.760 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 97 | 97 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 10.232.618 | 10.195.706 | 8.785.538 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -670.523 | -549.118 | -498.423 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -306.586 | -447.282 | -230.142 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -154.229 | -141.800 | -111 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.851.749 | -8.827.269 | -8.503.984 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -9.983.087 | -9.965.469 | -9.232.660 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 249.531 | 230.236 | -447.123 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 249.531 | 230.236 | -447.123 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 364.381 | 343.932 | 335.487 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -581.600 | -553.915 | -318.047 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -39.800 | -35.100 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -257.019 | -245.083 | 17.440 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -7.488 | -14.846 | -429.682 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 4:

Abfallgebühren (8.573.500 EUR), Abgabe für Bioabfallanlieferungen am Komposthof Pfullingen (242.550 EUR) und Zuführung zur Gebührenrückstellung (-230.650 EUR).

zu lfd. Nr. 5:

Erlöse für die Verwertung von Papier/Pappe/Kartonagen (710.100 EUR), Grüngut (149.300 EUR), Schrott (15.800 EUR) und Elektroaltgeräte (46.500 EUR) sowie aus dem Verkauf der alten Abfallbehälter (299.300 EUR).

zu lfd. Nr. 6:

Erstattungen der Dualen Systeme für die Mitbenutzung der Papiertonnen (18.300 EUR) und für Abfallberatung und Containerstandplätze (342.300 EUR). Von der Erstattung für Abfallberatung und Containerstandplätze werden 309.700 EUR an die Städte und Gemeinden des Landkreises weitergeleitet (siehe lfd. Nr. 17). Ausgleich Transportkosten mit den Städten Metzingen, Pfullingen und Reutlingen (74.000 EUR).

zu lfd. Nr. 13:

Aufwendungen für den Komposthof (Unterhaltung, Nachsorgerückstellung, Pacht, Steuern und Versicherungen, insg. 111.900 EUR), für die Wertstoffhöfe (9.400 EUR) sowie für EDV, Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit (186.500 EUR).

zu lfd. Nr. 14:

Aus Übernahme des Komposthofes zum 01.01.2006 und für Wertstoffhöfe.

zu lfd. Nr. 17:

Aufwendungen für Abfuhr von Restmüll/Sperrmüll/Bioabfall (2.396.000 EUR) und Papier/Pappe/Kartonagen (901.400 EUR), Erfassung und Verwertung von Grüngut (1.666.800 EUR), Problemstoffmobil (57.600 EUR), Abfallentsorgung durch Zweckverband (3.078.000 EUR), Betreibervergütung und Wiegekosten Komposthof (292.700 EUR), Betrieb Wertstoffhöfe (28.550 EUR), Geschäftsaufwendungen und Beratungsleistungen (118.100 EUR), Weiterleitung und Erstattung der Dualen Systeme für Abfallberatung und Containerstandplätze an Städte und Gemeinden des Landkreises (309.700 EUR, siehe lfd. Nr. 6), Ausgleich Transportkosten mit den Städten Metzingen, Pfullingen und Reutlingen (36.100 EUR).



zu lfd. Nr. 24 und 27:

Interne Leistungsverrechnung.

zu lfd. Nr. 28:

Verzinsung des Anlagekapitals nach Übernahme des Komposthofs zum 01.01.2006 und für Wertstoffhöfe.

zu lfd. Nr. 31:

Aufwand (im Wesentlichen Personalaufwendungen) für Erdentsorgung. Dieser Betrag kann aus gebührenrechtlichen Gründen nicht in die Kalkulation der Abfallgebühren eingestellt werden.



THH9 **Abfallwirtschaft**
53 **Abfallwirtschaft**
53.70 **Abfallwirtschaft**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75370000610: Wertstoffhöfe | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -300.000 | -250.000 | -200.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -300.000 | -250.000 | -200.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -300.000 | -250.000 | -200.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -300.000 | -250.000 | -200.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Planung, Genehmigung und Bau von Wertstoffhöfen (KT-Drucksache Nr. VIII-0427).

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 250.000 EUR wird im Jahr 2017 zahlungswirksam.





Teilhaushalt 10 Verkehr und ÖPNV

Bestehend aus den Produktgruppen

- 54.20 Kreisstraßen
- 54.30 Landesstraßen
- 54.40 Bundesstraßen
- 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV



THH10

Verkehr und ÖPNV

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 3.745.347 | 3.806.400 | 2.859.708 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 26.800 | 28.600 | 26.383 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 205.000 | 205.000 | 231.894 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.014.500 | 3.887.050 | 4.033.937 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 129.000 | 45.000 | 124.526 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 54.000 | 17 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 8.120.647 | 8.026.050 | 7.276.465 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -4.217.983 | -4.220.541 | -4.131.839 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -3.537.915 | -3.542.522 | -2.652.387 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.203.554 | -2.499.000 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -1.058.800 | -1.016.250 | -933.574 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -433.929 | -429.137 | -337.664 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -11.452.181 | -11.707.450 | -8.055.465 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -3.331.534 | -3.681.400 | -779.000 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -3.331.534 | -3.681.400 | -779.000 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.510.227 | 1.883.733 | 1.021.252 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.318.605 | -2.567.685 | -1.131.928 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1.039.071 | -1.010.526 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.847.449 | -1.694.477 | -110.677 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -5.178.983 | -5.375.877 | -889.676 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR | vorl. RE 2014 EUR |
|-----------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| zu lfd. Nr. 6: | | | |
| Gemeinschaftsaufwand | | | |
| Kostenersatz Bund | 1.700.000 | 1.610.000 | 1.651.782 |
| Kostenersatz Land | 1.750.000 | 1.670.000 | 1.490.781 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH10 | * | 81,30 | 83,30 |

* wird nachgereicht



THH10

Verkehr und ÖPNV

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 630.000 | 475.000 | 377.009 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 65.200 | 21.000 | 17.096 |
| 5 | + | Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 2.923 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 695.200 | 496.000 | 397.028 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | -3.330 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -3.310.000 | -1.380.000 | -544.692 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -450.000 | -465.000 | -509.451 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -34.000 | -30.000 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -3.794.000 | -1.875.000 | -1.057.472 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -3.098.800 | -1.379.000 | -660.444 |



THH10 **Verkehr und ÖPNV**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
54.20 **Kreisstraßen**

Verantwortung

Kreis-Straßenbauamt

Kurzbeschreibung

- Planung, Bau (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kreisstraßen, Radwege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung)
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen)

Ziele

strategisch

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit
- Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

operativ

- Ständige Überwachung, Kontrolle und Instandsetzung der Straßenflächen sowie der Verkehrseinrichtungen
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auch im Winter bei widrigen Witterungsverhältnissen

Maßnahmen 2016

Investitionsmaßnahmen entsprechend dem Investitionsplan

Auftragsgrundlagen

Straßengesetz

Produkte

- 54.20.01 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen und Radwegen (Gemeinschaftsaufwand)
- 54.20.07 Kreisstraßen Straßenreinigung
- 54.20.08 Kreisstraßen Winterdienst
- 54.20.50 Unterhaltung von Kreisstraßen und Radwegen (Direktaufwand)
- 54.20.51 Bereitstellung (Bau) von Kreisstraßen und Radwegen



THH10
54
54.20

Verkehr und ÖPNV
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Kreisstraßen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 3.250.447 | 3.371.400 | 2.424.090 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 26.800 | 28.600 | 26.383 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 45.000 | 55.000 | 52.868 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 138.000 | 182.000 | 463.267 |
| 8 | + | Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 129.000 | 45.000 | 124.526 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 4.000 | 17 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3.589.247 | 3.686.000 | 3.091.151 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.695.009 | -1.664.699 | -1.683.550 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -3.166.900 | -3.176.640 | -2.305.827 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.201.004 | -2.496.450 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -408.650 | -403.950 | -293.126 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -7.471.563 | -7.741.739 | -4.282.503 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -3.882.316 | -4.055.739 | -1.191.352 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -3.882.316 | -4.055.739 | -1.191.352 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.333.900 | 1.630.400 | 931.537 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -942.528 | -923.699 | -310.888 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1.061.971 | -1.009.050 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -670.600 | -302.349 | 620.648 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -4.552.916 | -4.358.088 | -570.703 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 2:

Zuweisungen nach § 25 FAG - Kilometerbeiträge für Kreisstraßen

| | Straßenlänge Kilometer | Haushaltsplan-Entwurf 2016 | | Haushaltsplan 2015 | |
|---------------------------------|---------------------------|----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| | | Zuweisung je Kilometer EUR | Zuweisungen insgesamt EUR | Zuweisung je Kilometer EUR | Zuweisungen insgesamt EUR |
| Kreisstraßen - 1. Km - | 173,4 | 7.600 | 1.317.840 | 7.600 | 1.317.840 |
| Ortsdurchfahrten - 2. Km - | 37,9 | 9.500 | 360.050 | 9.500 | 360.050 |
| Abgestufte Landesstraßen | 57,4 | 13.000 | 746.200 | 12.900 | 740.460 |
| Gesamtzuweisungen nach § 25 FAG | | | 2.424.090 | | 2.418.350 |

Die Laufenden Zuweisungen nach § 25 FAG sind zweckgebunden zu verwenden (§ 24 Abs. 6 FAG in Verbindung mit § 17 Abs. 1 GemHVO).



zu lfd. Nr. 13:

| | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Unterhaltung von Kreisstraßen | 70.000 EUR | |
| Markierung, Verkehrszeichen, Signalanlagen | 100.000 EUR | |
| Erneuerung LSA Grabenstetten und Riederich | 30.000 EUR | |
| Brückensanierung, Brückenuntersuchung, Bauwerkssanierung, Stützmauersanierung | 40.000 EUR | |
| Felssicherung K 6706 Wittlinger Steige | 140.000 EUR | |
| Summe | 380.000 EUR | 380.000 EUR |

| | | |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Belagsmaßnahmen: | K 6702 L 230 OD Steingebr. - Steingebr.-Dottingen OD Dottingen LB = 1988 L = 3.390 m B = 5,50 m Note 5 | 470.000 EUR |
| | K 6774 Ast. B 27 – K 6764 - bei Walddorf LB = 1984 L = 0.430 m B = 6,51 m Note 5 | 70.000 EUR |
| | K 6711 Holzelfingen (St. 3,100) - Ohnastetten Lückenschluss L = 0,850 m B = 6,55 m Note 5 | 125.000 EUR |
| | K 6731 OD Undingen LB = 2003 L = 0,587 m B = 6,57 m Note 5 | 105.000 EUR |
| | K 6703 Trailfingen - Säge Rietheim – B 465 LB = 1982 L = 1,405 m B = 5,00 m Note 5 | 200.000 EUR |

| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Gesamtsumme für Beläge und Deckenverstärkungen einschl. Kosten für Markierung und Sockelleitpfosten | 970.000 EUR | 970.000 EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|

Gesamt : 1.350.000 EUR

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Unterhaltung Kreisstraßen (s.o.) | 1.350.000 | 1.355.000 |
| Sonstige Unterhaltungsmaßnahmen (Gemeinschaftsaufwand, Kreisstraßen Schäden) | 205.000 | 250.000 |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 20.200 | 20.300 |
| Mieten und Pachten | 155.000 | 155.000 |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 13.420 | 12.760 |
| Bewirtschaftung | 110.500 | 110.000 |
| Haltung von Fahrzeugen | 501.000 | 461.000 |
| Aufwendungen für Beschäftigte | 41.200 | 40.200 |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 19.580 | 20.380 |
| Aufwand für Betriebsstoffe | 1.000 | 2.000 |
| Streugut Winterdienst | 750.000 | 750.000 |
| Summe | 3.166.900 | 3.176.640 |



THH10

Verkehr und ÖPNV

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

54.20

Kreisstraßen

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542000.0001: Abwicklung nach Vermessung | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 3.966 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 3.966 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | -2.668 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -2.668 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 1.298 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -5.393 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -4.094 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542000.0002: Abwicklung geprüfter Maßnahmen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -4.651 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -4.651 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -4.651 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -4.651 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542000.0102.001: Neubau Straßenmeisterei Münsingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -1.000.000 | -5.500.000 | -100.000 | -49.950 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -1.000.000 | -5.500.000 | -100.000 | -49.950 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.000.000 | -5.500.000 | -100.000 | -49.950 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -462 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -1.000.000 | -5.500.000 | -100.000 | -50.412 |



ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 8:

KT-Drucksachen Nr. VIII-0598, VIII-0718 und VIII-0667

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 5.500.000 EUR wird in den Jahren 2017 und 2018 in Höhe von je 2.000.000 EUR und im Jahr 2019 in Höhe von 1.500.000 EUR zahlungswirksam.

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542008.6704: K 6704 Römerstein - L252 - B465 | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 140.968 |
| 5 | + | Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 2.923 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 143.891 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 143.891 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 143.891 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6709: K 6709 Ausbau Bleichstetten-Upfingen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | -52 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -62.345 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -62.397 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -62.397 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -106.138 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -168.535 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6714: K 6714 Brücke Metzgingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -28.975 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -28.975 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -28.975 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -599 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -29.574 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6735.001: K 6735 Ausbau Marbach-Ödenwaldstetten | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -475.000 | 0 | -327.000 | -11.000 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -475.000 | 0 | -327.000 | -11.000 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -475.000 | 0 | -327.000 | -11.000 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | -50.000 | 0 | 0 | -2.290 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -525.000 | 0 | -327.000 | -13.290 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

KT-Drucksachen Nr. VIII-0201, VIII-0343 bis VIII-0343/2, VIII-0475, VIII-0606, VIII-0614 und IX-0091

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6735.002: K 6735 Brücke über d. Lauter bei Marbach | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -170.000 | -23.978 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -170.000 | -23.978 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -170.000 | -23.978 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -170.000 | -23.978 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542012.6735: K 6735 Bahnübergang Marbach | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 195.000 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 195.000 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -32.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -32.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 163.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 163.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542012.6736: K 6736 Trochtersingen - KV Steinhilben | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -73.856 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -73.856 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -73.856 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -73.856 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------------|-----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542012.6754: K 6754 Apfelstetten - B 465 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -415.000 | -490.000 | 0 | -11.864 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -415.000 | -490.000 | 0 | -11.864 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -415.000 | -490.000 | 0 | -11.864 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | -6.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -421.000 | -490.000 | 0 | -11.864 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

KT-Drucksache Nr. IX-0128.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 490.000 EUR wird im Jahr 2017 zahlungswirksam.



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6702: K 6702 OD Steingebronn, Fahrbahnteiler | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | -610 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -610 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -610 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -610 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6708: K 6708 Hanner Steige | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -200.000 | 0 | -300.000 | -12.413 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -200.000 | 0 | -300.000 | -12.413 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -200.000 | 0 | -300.000 | -12.413 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -200.000 | 0 | -300.000 | -12.413 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6756: K 6756 Gniebel - Pliezhausen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -15.000 | -440.000 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -15.000 | -440.000 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -15.000 | -440.000 | 0 | 0 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -7.338 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -15.000 | -440.000 | 0 | -7.338 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 440.000 EUR wird im Jahr 2017 zahlungswirksam.



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6764.002: K 6764/B27 Kreuzung Walddorfhäslach | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -40.000 | 0 | -20.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -40.000 | 0 | -20.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -40.000 | 0 | -20.000 | 0 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -2.020 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -40.000 | 0 | -20.000 | -2.020 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6769: K 6769 Stützmauer Gundelfingen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 11.989 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 11.989 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -93.718 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -93.718 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -81.728 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -4.274 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -86.002 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542014.6715: K 6715 Ausbau Mittelstadt-Bempflingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -10.000 | -710.000 | 0 | -309 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -10.000 | -710.000 | 0 | -309 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | -710.000 | 0 | -309 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | -10.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -10.000 | -710.000 | -10.000 | -309 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 710.000 EUR wird im Jahr 2017 in Höhe von 560.000 EUR und im Jahr 2018 in Höhe von 150.000 EUR zahlungswirksam.



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542014.6739: K 6739 OD Wilsingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -118.963 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -118.963 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -118.963 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -118.963 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542014.6769: K 6769 Bahnübergang Münsingen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 65.000 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 65.000 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 65.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 65.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542015.6703: K 6703 OD Rietheim Kanalbeitrag | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -16.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -16.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -16.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -16.000 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542015.6708: K 6708 Radweg Eppenzill | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 110.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 110.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -245.000 | 0 | -15.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -245.000 | 0 | -15.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -135.000 | 0 | -15.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -135.000 | 0 | -15.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------|------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542015.6709: K 6709 OD Bleichstetten | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -120.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -120.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -120.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -120.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542015.6736: K 6736 OD Oberstetten Kanalbeitrag | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -35.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -35.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -35.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -35.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542015.6742: K 6742 OD Huldstetten | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -20.000 | 0 | -30.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -20.000 | 0 | -30.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -20.000 | 0 | -30.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -20.000 | 0 | -30.000 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542015.6745: K 6745 Zwief.-Upflamör Amphibienschutzza | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -115.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -115.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -115.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -115.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542015.6769: K 6769 Münsingen-Buttenhausen Geschw.tei | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -50.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -50.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -50.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -50.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542015.6770: K 6770 Münsingen-Buttenhausen Geschw.tei | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -50.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -50.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -50.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -50.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542016.6714: K 6716 OD Gniebel u. Gniebel-Dörnach | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | -25.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -25.000 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542016.6747: K 6747 / K 6749 OD Aichelau | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | -8.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -8.000 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542016.6764: K 6764 OD Walddorfhäslach | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 300.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 300.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -610.000 | -50.000 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -610.000 | -50.000 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -310.000 | -50.000 | 0 | 0 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | -40.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -350.000 | -50.000 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000 EUR wird im Jahr 2017 zahlungswirksam.

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542016.6769: K 6769 Gundelfingen Hochenergiezaun | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -180.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -180.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -180.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -180.000 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542016.6774: K 6774/B 464 Kreisverkehr Walddorfhäslac | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -100.000 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 754200000300: Zuweisungen bewegliches Vermögen SM | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 220.000 | 0 | 215.000 | 219.603 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 220.000 | 0 | 215.000 | 219.603 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 220.000 | 0 | 215.000 | 219.603 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 220.000 | 0 | 215.000 | 219.603 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 754200000305: Verkaufserlöse bewegliches Vermögen SM | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 65.200 | 0 | 21.000 | 7.707 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 65.200 | 0 | 21.000 | 7.707 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 65.200 | 0 | 21.000 | 7.707 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 65.200 | 0 | 21.000 | 7.707 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 3:

Verkauf von zwei Mehrzweckgeräteträgern



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 754200000310: Bew. Verm. Kreisstraßen fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -450.000 | 0 | -450.000 | -444.472 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -450.000 | 0 | -450.000 | -444.472 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -450.000 | 0 | -450.000 | -444.472 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -450.000 | 0 | -450.000 | -444.472 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Straßenmeisterei Eningen

| | |
|---------------------------------------------|-------------|
| Mehrzweckgeräteträger (Unimog) Mähfahrzeug | 180.000 EUR |
| Transportanhänger (3,5t) f. MTW / Bad Urach | 5.000 EUR |
| Salzschieber (4 m) f. Radladeranbau | 5.000 EUR |

Straßenmeisterei Münsingen

| | |
|--------------------------------------------|-------------|
| Mehrzweckgeräteträger (Unimog) Mähfahrzeug | 180.000 EUR |
| Radlader f. Stützpunkt Pfronstetten | 80.000 EUR |

Summe 450.000 EUR

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 754200000320: Beschilderung Radwege | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 4.448 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 4.448 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | -15.000 | -56.996 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -15.000 | -56.996 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -15.000 | -52.548 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | -35.000 | -8.293 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -50.000 | -60.841 |



THH10 **Verkehr und ÖPNV**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
54.30 **Landesstraßen**

Verantwortung

Kreis-Straßenbauamt

Kurzbeschreibung

- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Landesstraßen, Radwege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, Winterdienst).

Dieses Produkt enthält auch die folgenden Leistungen des Landkreises als Untere Verwaltungsbehörde für Landesstraßen in der Baulast des Landes:

1. Verkehrsgefährdende Schäden an befestigten Flächen beseitigen
 2. Schäden an unbefestigten Flächen beseitigen
 3. Entwässerungsanlagen/-einrichtungen reinigen und instandhalten
 4. Erholungs- und Aufenthaltsflächen
- Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Parkierungseinrichtungen)

Ziele

strategisch

Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

operativ

Ständige Überwachung, Kontrolle und Instandsetzung der Straßenflächen sowie der Verkehrseinrichtungen

Auftragsgrundlagen

Straßengesetz

Produkte

- 54.30.01 Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen und Radwegen (Gemeinschaftsaufwand)
- 54.30.07 Landesstraßen Straßenreinigung
- 54.30.08 Landesstraßen Winterdienst
- 54.30.50 Unterhaltung von Landesstraßen und Radwegen (Direktaufwand)



THH10
54
54.30

Verkehr und ÖPNV
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Landesstraßen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 32.500 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 50.000 | 50.000 | 49.049 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.950.000 | 1.870.000 | 1.673.973 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.032.500 | 1.920.000 | 1.723.023 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.115.065 | -1.131.396 | -1.071.798 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -365.000 | -360.000 | -322.349 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -12.000 | -12.000 | -11.254 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.492.065 | -1.503.396 | -1.405.401 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 540.435 | 416.604 | 317.621 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 540.435 | 416.604 | 317.621 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 42.300 | 40.300 | 41.304 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -635.777 | -780.082 | -383.608 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 13.950 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -579.527 | -739.782 | -342.304 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -39.092 | -323.178 | -24.683 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr.5:

Schadensersatz

Ansatz 2016 Ansatz 2015
EUR EUR

zu Ifd. Nr. 6:

Erstattungen vom Land - Gemeinschaftsaufwand
Erstattungen vom Land - Direktaufwand

1.750.000 1.670.000
200.000 200.000

zu Ifd. Nr. 13:

Unterhaltung der Landesstraßen



THH10 **Verkehr und ÖPNV**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
54.40 **Bundesstraßen**

Verantwortung

Kreis-Straßenbauamt

Kurzbeschreibung

Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Bundesstraßen, Radwege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, Winterdienst).

Diese Produktgruppe enthält auch die folgenden Leistungen des Landkreises als Untere Verwaltungsbehörde (UVB) für Bundesstraßen in der Baulast des Bundes:

1. Verkehrsgefährdende Schäden an befestigten Flächen beseitigen
2. Schäden an unbefestigten Flächen beseitigen
3. Entwässerungsanlagen/-einrichtungen reinigen und instandhalten
4. Erholungs- und Aufenthaltsflächen

Ziele

strategisch

Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

operativ

Ständige Überwachung, Kontrolle und Instandsetzung der Straßenflächen sowie der Verkehrseinrichtungen

Auftragsgrundlagen

Straßengesetz

Produkte

- 54.40.01 Unterhaltung von Bundesstraßen und Radwegen (Gemeinschaftsaufwand)
- 54.40.07 Bundesstraßen Straßenreinigung
- 54.40.08 Bundesstraßen Winterdienst



THH10
54
54.40

Verkehr und ÖPNV
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Bundesstraßen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 27.400 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 110.000 | 100.000 | 129.977 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.700.000 | 1.610.000 | 1.673.489 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.837.400 | 1.710.000 | 1.803.465 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.272.883 | -1.292.997 | -1.223.493 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | -21.941 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -13.000 | -13.000 | -12.835 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.285.883 | -1.305.997 | -1.258.269 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 551.517 | 404.003 | 545.196 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 551.517 | 404.003 | 545.196 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 91.200 | 159.800 | 48.411 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -685.720 | -798.193 | -437.432 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 11.750 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -582.770 | -638.393 | -389.021 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -31.253 | -234.390 | 156.175 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 5: Schadensersatz | 110.000 | 100.000 |
| zu Ifd. Nr. 6: Erstattungen vom Bund | 1.700.000 | 1.610.000 |



| | |
|--------------|-------------------------------------------|
| THH10 | Verkehr und ÖPNV |
| 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| 54.70 | Verkehrsbetriebe/ÖPNV |

Verantwortung

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Der Bereich ÖPNV umfasst die

- organisatorische, rechtliche und wirtschaftliche Umsetzung von ÖPNV-Planungen und von Maßnahmen zur Verbesserung vorhandener ÖPNV-Angebote
- Umsetzung der vertraglichen Verpflichtungen des Landkreises Reutlingen gegenüber dem Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo)

Ziele

strategisch

- Schaffung, Erhaltung und Ausbau eines möglichst bedarfsgerechten, guten ÖPNV-Angebots im Landkreis Reutlingen
- Verbesserung des naldo-Geschäftsergebnisses durch tarifliche und verkehrliche Optimierungen des ÖPNV im Bereich von naldo und im Bereich verbundübergreifender Kooperationen

operativ

- Erhaltung, Ausbau, Fortentwicklung bestehender Angebote des Anmeldeanlagenverkehrs, im Rahmen des Freizeitverkehrs, im Schienenverkehr (Ermstalbahn und Schwäbische Alb-Bahn) sowie Weiterführung der Schnellbuslinie eXpresso
- Sicherstellung der naldo-Verbundfinanzierung

Maßnahmen 2016

- Weitere Finanzierung des laufenden Streckenunterhalts der Ermstalbahn ab 01.08.2016 in Abstimmung mit den Städten Metzingen und Bad Urach und der Gemeinde Dettingen
- Umsetzung von ÖPNV-Maßnahmen im Gebiet des südlichen Landkreises

Auftragsgrundlagen

ÖPNV-Gesetz, Personenbeförderungsgesetz, naldo-Verträge

Produkte

- 54.70.01.01 Umsetzung von ÖPNV-Maßnahmen
- 54.70.01.02 Verkehrsverbund naldo (Eigenaufwand und verbundbedingte Belastungen)



THH10
54
54.70

Verkehr und ÖPNV
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Verkehrsbetriebe/ÖPNV

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 435.000 | 435.000 | 435.618 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 226.500 | 225.050 | 223.208 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 50.000 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 661.500 | 710.050 | 658.826 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -135.026 | -131.449 | -152.998 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.015 | -5.882 | -2.271 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.550 | -2.550 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -1.058.800 | -1.016.250 | -933.574 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -279 | -187 | -20.449 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.202.670 | -1.156.318 | -1.109.292 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -541.170 | -446.268 | -450.465 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -541.170 | -446.268 | -450.465 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 42.827 | 53.233 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -54.579 | -65.711 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2.800 | -1.476 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -14.552 | -13.954 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -555.722 | -460.221 | -450.465 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 2:

Zuweisungen für öff. Personennahverkehr

zu Ifd. Nr. 16:

Umsetzung ÖPNV-Maßnahmen (ohne naldo)

Verkehrsverbund naldo

Summe

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Umsetzung ÖPNV-Maßnahmen (ohne naldo) | 613.800 | 584.250 |
| Verkehrsverbund naldo | <u>445.000</u> | <u>432.000</u> |
| Summe | 1.058.800 | 1.016.250 |



THH10

Verkehr und ÖPNV

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

54.70

Verkehrsbetriebe/ÖPNV

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75470000510: Schwäbische Albahn | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -34.000 | 0 | -30.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -34.000 | 0 | -30.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -34.000 | 0 | -30.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -34.000 | 0 | -30.000 | 0 |





Teilhaushalt 11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft

Bestehend aus den Produktgruppen

- 55.20 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
- 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
- 55.50 Forstwirtschaft
- 55.51 Landwirtschaft
- 55.60 Regionalentwicklung (alt)



THH11

Naturschutz, Land- und Landwirtschaft

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 887.100 | 914.300 | 936.689 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 152.000 | 147.000 | 146.803 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 300 | 300 | 2.884 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.423.500 | 1.405.500 | 1.471.917 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.000 | 3.500 | 16.104 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.466.900 | 2.470.600 | 2.574.397 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -6.650.421 | -6.286.453 | -6.299.130 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -483.908 | -446.256 | -358.038 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -26.184 | -41.429 | -818 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -147.000 | -147.000 | -144.952 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -353.995 | -491.635 | -361.904 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -7.661.507 | -7.412.774 | -7.164.843 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -5.194.607 | -4.942.174 | -4.590.446 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -5.194.607 | -4.942.174 | -4.590.446 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 310.969 | 312.016 | 192.957 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.873.399 | -1.954.473 | -12.527 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -6.095 | -4.008 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.568.525 | -1.646.465 | 180.430 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -6.763.132 | -6.588.639 | -4.410.016 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 2: | | |
| Verwaltungsgebühren | 59.600 | 79.800 |
| Bußgelder | 4.500 | 4.500 |
| Forstverwaltungskostenbeitrag | <u>823.000</u> | <u>830.000</u> |
| Summe | 887.100 | 914.300 |
| zu lfd. Nr. 6: | | |
| Erstattungen vom Land | 1.265.000 | 1.251.500 |
| Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 117.000 | 109.000 |
| Erstattungen von übrigen Bereichen (Kostenbeitrag Privatwald, Gebühren für Waldbetreuung u.ä.) | <u>41.500</u> | <u>45.000</u> |
| Summe | 1.423.500 | 1.405.500 |
| zu lfd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen | 6.000 | 0 |
| Unterhaltung des bewegl. Vermögens | 3.000 | 21.000 |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 21.000 | 20.400 |
| Mieten und Pachten für unbewegl. Vermögensgegenstände | 2.100 | 0 |
| Leasing | 75.000 | 67.000 |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 58.860 | 54.810 |
| Bewirtschaftung | 11.000 | 0 |
| Haltung von Fahrzeugen | 106.000 | 85.000 |
| Dienst- und Schutzkleidung | 11.600 | 12.600 |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 7.700 | 7.700 |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 5.000 | 3.400 |
| Werbung, Öffentlichkeitsarbeit | 2.300 | 2.300 |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 64.250 | 65.640 |



| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-----------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Lehr- und Unterrichtsmittel | 28.000 | 29.000 |
| Lebensmittel | 42.000 | 46.000 |
| Arbeitssicherheitsprogramm für Waldarbeiter | 11.500 | 0 |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | <u>28.598</u> | <u>31.406</u> |
| Summe | 483.908 | 446.256 |
| zu lfd. Nr. 16: | | |
| Zuweisungen, Zuschüsse: | | |
| Kreismittel für das Biosphärengebiet | 70.000 | 70.000 |
| Zuschuss an KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen gGmbH | 45.000 | 45.000 |
| Produktions-, betriebswirtschaftliche Beratung | <u>32.000</u> | <u>32.000</u> |
| Summe | 147.000 | 147.000 |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen | 5.998 | 9.314 |
| Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit | 6.000 | 6.000 |
| Rechts- und Beratungskosten | 1.000 | 52.500 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 1.500 | 0 |
| Mitgliedsbeiträge | 98.750 | 101.750 |
| Geschäftsaufwendungen | 44.250 | 44.650 |
| Bürobedarf | 7.800 | 8.400 |
| Fachliteratur | 7.200 | 700 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 96.600 | 113.200 |
| Versicherungen | 300 | 300 |
| Erstattungen für Personal an das Land | 77.055 | 147.613 |
| Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen | 400 | 1.500 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>7.142</u> | <u>5.708</u> |
| Summe | 353.995 | 491.635 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH11 | * | 116,74 | 123,74 |

* wird nachgereicht



THH11

Naturschutz, Land- und Landwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|---|----------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -98.500 | -13.500 | -45.760 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -98.500 | -13.500 | -45.760 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -98.500 | -13.500 | -45.760 |



THH11 **Naturschutz, Land- und Landwirtschaft**
55 **Natur- und Landschaftspflege**
55.20 **Gewässerschutz/Öff.Gew./Wasserbaul.Anl.**

Verantwortung

Umweltschutzamt

Kurzbeschreibung

- Bearbeitung wasserrechtlicher Zulassungsanträge
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden, Gewässer- und Anlagenüberwachung
- Ausweisung von Wasser- und Quellschutzgebieten
- Festsetzung hochwassergefährdeter Gebiete
- Festsetzungsbescheide für Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt
- Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren
- Beurteilung von Förderanträgen
- Mitwirkung bei der Erstellung der Hochwassergefahrenkarten, Auslegung der Hochwassergefahrenkarten
- Identifikation und Durchführung von Maßnahmen nach EU-Wasserrahmenrichtlinie

Ziele

strategisch

- Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Verbesserung der Wasserqualität, des Hochwasserschutzes
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen zentralen und dezentralen Abwasserbeseitigung

operativ

Intensivierung der/des Hochwasservorsorge/Hochwasserschutzes im Rahmen der Umsetzung der Zielvereinbarungen des Landes Baden-Württemberg mit den Stadt- und Landkreisen

Auftragsgrundlagen

Vorgaben der Europäischen Union, Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz Baden-Württemberg einschließlich untergesetzlichem Regelwerk, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, DIN-EN-Normen und Regelwerke der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

Produkte

- 55.20.02 Wasserrechtliche Maßnahmen



THH11
55
55.20

Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
Natur- und Landschaftspflege
Gewässerschutz/Öff.Gew./Wasserbaul.Anl.

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 55.500 | 55.500 | 86.751 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 55.500 | 55.500 | 86.751 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -587.834 | -594.831 | -567.304 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -28.597 | -30.780 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -503 | -2.519 | -630 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -46.276 | -83.699 | -35.630 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -663.210 | -711.829 | -603.564 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -607.710 | -656.329 | -516.813 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -607.710 | -656.329 | -516.813 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 54.700 | 54.700 | 55.739 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -184.050 | -233.956 | -12.527 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -196 | -197 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -129.547 | -179.452 | 43.212 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -737.257 | -835.782 | -473.601 |



| | |
|--------------|----------------------------------------------|
| THH11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft |
| 55 | Natur- und Landschaftspflege |
| 55.40 | Naturschutz und Landschaftspflege |

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
- Verkehrs- und Ordnungsamt (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Vollzug des Natur- und Artenschutzrechts
- Ausweisung von Landschaftsschutzgebieten
- Landschaftspflegemaßnahmen
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Naturschutzrecht
- Bereitstellung von Grün- und Parkanlagen an den Schulen und Verwaltungsgebäuden des Landkreises sowie Förderung öffentlicher und privater Grünflächen
- Erhalt und langfristige Sicherung der Streuobstwiesenbestände im Landkreis Reutlingen
- Gutachterliche Tätigkeiten im Grünbereich, u.a. bei Gehölzwertermittlungen oder Verkehrssicherungspflicht an Bäumen
- Projektmanagement fach- und ämterübergreifender Projekte im Rahmen des Prozesses einer nachhaltigen Regionalentwicklung im Landkreis Reutlingen

Ziele

strategisch

- Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft
- Natur- und Biotopschutz, Erhalt und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt, Erhaltung möglichst vielfältiger Strukturen durch Biotopvernetzung
- Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich, Flächenerweiterung der geschützten Gebiete
- Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft Streuobstwiese durch die Förderung von Projekten und die Entwicklung neuer Konzepte
- Förderung einer ökonomisch, ökologisch sozial nachhaltigen Entwicklung des Landkreises Reutlingen

Auftragsgrundlagen

Bundesnaturschutzgesetz, Naturschutzgesetz Baden-Württemberg, Bundesartenschutzverordnung, Kormoranverordnung, Rabenvögelverordnung, FFH-Richtlinie, Vogelschutzrichtlinie, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landschaftspflegerichtlinien, verschiedene EU-Verordnungen und Richtlinien, Gesetze des Naturschutzrechtes mit Bußgeldbewehrung, Kreistagsbeschluss, Verwaltungsentscheidung, PLENUM-Bewilligungsbescheid, Vorgaben Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Produkte

- 55.40.50 Naturschutz und Landschaftspflege
- 55.40.51 Förderungen nach den Landschaftspflegerichtlinien



- 55.40.52 Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen kreiseigener Grünflächen
- 55.40.53 Fachberatung im Bereich Obst- und Gartenbau
- 55.40.54 PLENUM
- 55.40.55 Begleitung nachhaltiger Projekte im Rahmen des Regionalentwicklungsprozesses



THH11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

| lfd. Nr. | Teilergebnishaushalt | | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | Ertrags- und Aufwandsarten | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.500 | 2.500 | 12.446 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 2.000 | 2.000 | 807 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 5.567 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 4.500 | 4.500 | 18.820 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -642.974 | -605.350 | -567.203 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -12.061 | -12.057 | -15.167 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -167 | -196 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -115.000 | -115.000 | -115.405 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -148.980 | -202.902 | -95.031 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -919.181 | -935.505 | -792.805 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -914.681 | -931.005 | -773.985 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -914.681 | -931.005 | -773.985 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 94.862 | 108.310 | 11.751 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -214.439 | -245.544 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -33 | -47 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -119.610 | -137.280 | 11.751 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.034.291 | -1.068.286 | -762.234 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 4:

Gebühren für Schätzungen, Gutachten und Schnittlehrgänge

Ansatz 2016
EUR

Ansatz 2015
EUR

zu lfd. Nr. 16:

Finanzierungsanteil Biosphärengebiet
Klimaschutzagentur

70.000 70.000
45.000 45.000

zu lfd. Nr. 17:

Aufwendungen für sonstige Tätigkeit
Rechts- und Beratungskosten
Mitgliedsbeitrag LEADER
Mitgliedsbeitrag LEV
Mitgliedsbeitrag Streuobstverband
Sonstige Mitgliedsbeiträge
Geschäftsaufwendungen
Bürobedarf
Fachliteratur
Dienstfahrten, Reisekosten
Versicherungen
Umgelegte ordentliche Aufwendungen
Summe

6.000 6.000
0 50.000
52.000 55.000
38.000 38.000
7.000 7.000
1.200 1.200
38.000 38.000
1.500 1.500
900 400
5.300 7.000
300 300
- 1.220 - 1.498
148.980 **202.902**



| | |
|--------------|----------------------------------------------|
| THH11 | Naturschutz, Land- und Landwirtschaft |
| 55 | Natur- und Landschaftspflege |
| 55.50 | Forstwirtschaft |

Verantwortung

- Kreisforstamt
- Kreiskämmerei
- Verkehrs- und Ordnungsamt (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

Beratung, Betreuung und Bewirtschaftung von staatlichen, kommunalen und privaten Forstbetrieben nach deren betrieblichen Zielsetzungen

- Dienstleistungen in forstlichen Fragestellungen
- Durchführung sowie Unterstützung von Forschungsvorhaben

Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als Träger öffentlicher Belange

- Durchführung der Forstaufsicht und des Forstschutzes
- Fachaufsicht im Kommunal- und Privatwald
- Forstliche Fördermaßnahmen und forstliche Rahmenplanung
- Sonstige hoheitliche Tätigkeiten (z.B. forstliche Genehmigungen und Stellungnahmen, Wahrnehmung forstpolizeilicher Tätigkeiten oder als Hilfebeamte der Staatsanwaltschaft)
- Waldpädagogik

Durchführen von (i.d.R. mehrtägigen) waldpädagogischen Veranstaltungen zur vertiefenden Umweltbildung von Jugendlichen im Waldschulheim Indelhausen

- Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmer bei den Aufenthalten
- Weiterentwicklung von waldpädagogischen Standards/Verfahren in Baden-Württemberg (im Rahmen der verfügbaren Ressourcen)

Kommunale Holzverkaufsstelle

Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen das Landeswaldgesetz

Ziele

strategisch

- Schutz des Waldes
- Sicherung eines hohen Standards der Waldbewirtschaftung in allen Waldbesitzarten
- Umsetzung der gesetzlichen und waldbesitzerspezifischen Vorgaben bei der Waldbewirtschaftung unter wirtschaftlicher Ausnutzung vorhandener Kapazitäten
- Unterstützung von Waldbesitzern im strukturschwachen Raum (im Rahmen der Möglichkeiten)
- Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben und Fortentwicklung der Arbeitssicherheit im Forstbetrieb
- Förderung von Forschung und Lehre
- Sicherung öffentlicher Belange
- Sicherung des vom Land/Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) vorgegebenen Bildungsauftrags über das Waldschulheim Indelhausen als überregionale Schwerpunkteinrichtung der Forstverwaltung in der Waldpädagogik
- Vertragspartner weiterhin beim Kreisforstamt halten



- Erzielung möglichst kostendeckender Einnahmen (wo Kostensätze nicht anderweitig vorgegeben)
- Gesetzeskonforme und gleichgerichtete Bearbeitung vergleichbarer Fälle

operativ

- Halten des Status Quo in der Betreuung, Vertragspartner beim Kreisforstamt halten
- Derzeitiges Bearbeitungsniveau bei öffentlich-rechtlichen Aufgaben halten, Kontaktaufnahme zu Antragsteller mindestens innerhalb 2 Wochen
- Zeitnahe Beseitigung baulicher Mängel am Waldschulheim-Gebäude durch Vermieter Amt für Vermögen und Bau Tübingen (VBA TÜ) veranlassen
- Bestehende hohe Auslastung des Waldschulheimes bei steigenden Anforderungen der Kunden und begrenzten Ressourcen halten
- Positionierung des Waldschulheimes als Infopunkt im Biosphärengebiet Schwäbische Alb
- Kundenzufriedenheit als Grundlage für eine nachhaltige Nachfrage nach Schullandaufenthalt beim Waldschulheim erhalten

Maßnahmen 2016

- Vom Gesetzgeber bzw. vom Waldbesitzer vorgegebener Dienstleistungsstandard im jeweiligen Forstbetrieb umsetzen (z.B. Zertifizierungsstandard bei der Waldbewirtschaftung, Gemeinderatsbeschlüsse zu den Zielen im jeweiligen Gemeindewald, Vorgaben des MLR bzw. von Forst Baden-Württemberg für die Staatswaldbewirtschaftung etc.)
- Rückmeldenoten der Schulen zum Waldschulheimprogramm sollen im Bereich von Note 2 liegen

Auftragsgrundlagen

Landeswaldgesetz, Körperschaftswald- und Privatwaldverordnung des Landes Baden-Württemberg, gültige Beförsterungs-, Wirtschaftsverwaltungs-, Waldinspektionsverträge (aufgrund o.g. Vorschriften), privatrechtliche Dienstleistungsverträge (Friedwald und sicherheitstechnische Betreuung, freiwillig), Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz, Naturschutzgesetz, Forstsaatgutgesetz, Landesjagdgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesbauordnung, Straßenverkehrsgesetz, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Polizeigesetz, Landes- und Kreisgebührenverordnung, u.a.m.

Produkte

- 55.50.04 Dienstleistung für Dritte
- 55.50.05 Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde
- 55.50.06 Wahrnehmung sonstiger öffentlich-rechtlicher Aufgaben
- 55.50.50 Kommunale Holzverkaufsstelle



THH11 Naturschutz, Land- und Landwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.50 Forstwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 826.600 | 833.800 | 826.611 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 150.000 | 145.000 | 145.996 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 1.775 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.423.500 | 1.405.500 | 1.455.779 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.000 | 3.500 | 16.104 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.404.100 | 2.387.800 | 2.446.265 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -4.150.973 | -3.929.780 | -3.957.048 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -381.730 | -341.370 | -284.746 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -10.555 | -16.600 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -179.626 | -193.562 | -215.525 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -4.722.884 | -4.481.312 | -4.457.319 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -2.318.784 | -2.093.512 | -2.011.054 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -2.318.784 | -2.093.512 | -2.011.054 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 32.600 | 29.100 | 27.180 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.009.720 | -1.005.867 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -3.030 | -2.550 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -980.151 | -979.317 | 27.180 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -3.298.934 | -3.072.829 | -1.983.874 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 2:

Im Wesentlichen Forstverwaltungskostenbeiträge der Gemeinden.
 Die Zuweisungen nach dem Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (§ 11 Abs. 5 FAG) werden bei Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen mit dem zu erwartenden Gesamtbetrag veranschlagt.

zu Ifd. Nr. 4:

Im Wesentlichen Entgelte der Kunden für Waldschulheimaufenthalte.

zu Ifd. Nr. 6:

Erstattungen der Kunden für Einsätze der Kreiswaldarbeiter, der Friedwaldbetreuung, der sicherheitstechnischen Betreuung und Erstattungen von ForstBW für Waldschulheimbesuche im Staatswald.

zu Ifd. Nr. 17:

Reisekostenerstattungen für Dienstreisen der KFA-Mitarbeiter
 Erstattungen für Personal an das Land

| Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
|-------------|-------------|
| EUR | EUR |
| 87.500 | 102.500 |
| 75.135 | 73.766 |



THH11 Naturschutz, Land- und Landwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.50 Forstwirtschaft

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75550000320: Bew.Verm. Forst sonst.ö.Aufg.Waldschulh. | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -11.000 | 0 | -11.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -11.000 | 0 | -11.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -11.000 | 0 | -11.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -11.000 | 0 | -11.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr.9 :

Ersatzbeschaffungen für die Einrichtung des Waldschulheims (Küchengeräte und Mobiliar)

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75550000330: Bew.Verm. Forst Dienstl.f.Dritte (BgA) | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -2.500 | 0 | -2.500 | -1.698 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -2.500 | 0 | -2.500 | -1.698 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.500 | 0 | -2.500 | -1.698 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -2.500 | 0 | -2.500 | -1.698 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr.9 :

Ersatzbeschaffungen für Messgeräte des Kreisforstamtes



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75550000430: Bewegl. Verm. Forst Fahrzeuge WSH | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -45.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -45.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -45.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -45.000 | 0 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Ersatzbeschaffung VW-Bus Waldschulheim



THH11 **Naturschutz, Land- und Landwirtschaft**
55 **Natur- und Landschaftspflege**
55.51 **Landwirtschaft**

Verantwortung

Kreislandwirtschaftsamt

Kurzbeschreibung

- Beratung und Abwicklung des Antragsverfahrens für landwirtschaftliche Ausgleichszahlungen
- Durchführung und Koordination der Kontrollen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems, des Fachrechts und der Maßnahmen zur Erhaltung von Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze (Cross Compliance) im Bereich Fläche
- Beratung im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit der tierischen und pflanzlichen Erzeugung, der Betriebswirtschaft, bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben sowie im Wasserschutz
- Wahrnehmung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben im Außenbereich und Raumordnungsverfahren
- Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der berufsbezogenen Erwachsenenbildung im Bereich der Landwirtschaft und des Ländlichen Raums wie auch der Verbraucher- und Ernährungsinformation
- Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Weiterbildung, berufsqualifizierenden Maßnahmen und Ausbildungsberatung in den Berufen der Land- und Hauswirtschaft, Mitwirkung in Prüfungsausschüssen

Ziele

strategisch

- Förderung einer umweltverträglichen und tiergerechten Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten und Leistungen für die Gesellschaft
- Förderung einer standortangepassten und regionalen landwirtschaftlichen Produktion
- Einhaltung von Förderkriterien/Fördervoraussetzungen zur Sicherstellung einer richtlinienkonformen Verwendung von EU-, Bundes- und Landesmitteln
- Einhaltung der fachrechtlichen Vorgaben
- Erhalt und Weiterentwicklung von wettbewerbsfähigen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben mit rationell gestalteten Betriebszweigen in funktions-, tier- und umweltgerechten Bauten
- Verbesserung der ökonomischen und produktionstechnischen Leistung sowie der Qualität pflanzlicher und tierischer Produkte in konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betrieben
- Vertretung landwirtschaftlicher Belange zum langfristigen Erhalt der Voraussetzungen für eine leistungsfähige, auf künftige Anforderungen ausgerichtete Landwirtschaft
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Qualifizierung des Berufsnachwuchses

operativ

- Ausgleichszahlungen für die Einhaltung von Umweltstandards und die Erbringung von Leistungen nach dem „Maßnahmen- und Entwicklungsplan“
- Überprüfung der EU-Vorgaben, der Bundes- und Landesgesetze im Zusammenhang mit Förderverfahren und dem landwirtschaftlichen Fachrecht



- Beratung zu betrieblichen Entwicklungsmöglichkeiten, auch im Bereich von Einkommensalternativen und neuen Produktionsbereichen, vor dem Hintergrund des öffentlichen Interesses
- Steigerung der Qualität landwirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen im Landkreis Reutlingen
- Optimierung der regionalen Produktion und Vermarktung

Maßnahmen 2016

- Beratung zu Neuerungen im Fachrecht sowie in Antragsverfahren und zur Antragstellung mit dem „Flächen- und Informations-Online-Antrag (FIONA)“
- Qualifizierte Unterstützung und Betreuung der Betriebsleiter/innen im Antragsverfahren
- Vorbereitung und Durchführung der Vor-Ort-Kontrollen, Cross Compliance-Kontrollen und Kontrollen im Bereich des Fachrechts in den vorgegebenen Prüfzeiträumen
- Einzel- und Gruppenberatung in den Bereichen Pflanzenbau, Tierhaltung und Betriebswirtschaft
- Erstellung eines Fortbildungskataloges
- Durchführung von Fortbildungen und Veranstaltungen für Verbraucher und Fachklientel

Auftragsgrundlagen

Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL), Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS), EU-Ökoverordnung, EU-Nitraträchtlinie, EU-Wasserrahmenrichtlinie, Gesetz zur Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik, Gesetz zur Verbesserung der Agrarstruktur und Küstenschutz, Wasserhaushaltsgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Saatgutverkehrsgesetz, Düngemittelgesetz, Düngegesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Tierschutzgesetz, Berufsbildungsgesetz, Bundesverordnungen zur Ausbildung und Fortbildung in den jeweiligen Berufen sowie dazugehörige Prüfungsverordnungen, Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz, Landesverwaltungsverfahrensgesetz, Maßnahmen- und Entwicklungsplan, Richtlinie zur Agrarinvestitionsförderung, Agrarstrukturverbesserungsgesetz, Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO), Erosionsschutzverordnung, Pflanzenschutzmittelverordnung, Düngeverordnung, Düngemittelverordnung, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung, Tierschutznutztierhaltungsverordnung

Produkte

- 55.51.01 Ausgleichsmaßnahmen (Gemeinsamer Antrag)
- 55.51.02 Kontrollen, Fachrecht, Förder- und Ausgleichsverfahren sowie Cross Compliance (CC)
- 55.51.50 Bildung im landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Bereich
- 55.51.51 Produktion und Agrarstruktur



THH11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.51 Landwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.500 | 22.500 | 10.881 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 300 | 300 | 1.109 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 10.570 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.800 | 22.800 | 22.560 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.268.640 | -1.156.492 | -1.207.575 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -61.520 | -62.048 | -58.125 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -14.959 | -22.114 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -32.000 | -32.000 | -29.547 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 20.887 | -11.472 | -15.719 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.356.232 | -1.284.127 | -1.310.967 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.353.431 | -1.261.327 | -1.288.406 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.353.431 | -1.261.327 | -1.288.406 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 128.807 | 119.905 | 98.287 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -465.190 | -469.106 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2.836 | -1.214 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -339.218 | -350.415 | 98.287 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.692.650 | -1.611.742 | -1.190.119 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 16: Umweltschonende Maßnahmen in der Landwirtschaft | 28.000 | 28.000 |



THH11 **Naturschutz, Land- und Landwirtschaft**
55 **Natur- und Landschaftspflege**
55.51 **Landwirtschaft**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 755510000410: Bew. Verm. Landwirtschaft Fahrzeuge | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -40.000 | 0 | 0 | -44.062 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -40.000 | 0 | 0 | -44.062 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -40.000 | 0 | 0 | -44.062 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -40.000 | 0 | 0 | -44.062 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Ersatz für vorhandenes Dienstfahrzeug (VW-Bus)



Teilhaushalt 12 Umweltschutz

Bestehend aus den Produktgruppen

- 56.10 Umweltschutzmaßnahmen
- 56.20 Arbeitsschutz



THH12

Umweltschutz

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 190.000 | 210.000 | 164.803 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 177.014 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 190.000 | 210.000 | 341.817 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.168.988 | -1.108.045 | -1.079.186 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -82.260 | -84.104 | -82.192 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.179 | -4.531 | -193 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | 0 | -6.744 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -189.575 | -182.954 | -318.563 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.442.002 | -1.379.634 | -1.486.877 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.252.002 | -1.169.634 | -1.145.060 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.252.002 | -1.169.634 | -1.145.060 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 290.015 | 340.636 | 149.076 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -568.783 | -672.281 | -51.936 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -444 | -403 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -279.212 | -332.049 | 97.140 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.531.214 | -1.501.683 | -1.047.920 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH12 | * | 17,80 | 17,80 |

* wird nachgereicht



THH12

Umweltschutz

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|---|----------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -6.000 | -6.000 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -6.000 | -6.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -6.000 | -6.000 | 0 |



| | |
|--------------|------------------------------|
| THH12 | Umweltschutz |
| 56 | Umweltschutz |
| 56.10 | Umweltschutzmaßnahmen |

Verantwortung

Umweltschutzamt
Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

- Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Altlastverdachtsflächen bzw. Altlasten u. schädlichen Bodenveränderungen sowie Beseitigung von durch sie eingetretenen Schäden
- Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und dem Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz genannten Ziele
- Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen
- Schutz der Gesundheit von Menschen, Tieren, Pflanzen, von Gewässern, Boden, Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Rahmen der Abfallentsorgung und –verwertung; Gewährleistung einer gemeinwohlverträglichen Abfallbeseitigung; Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen
- Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit, der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Naturgüter; Vorsorge zum Schutz von Mensch, Tier, Pflanze, Luft, Wasser und Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen u.ä. schädlichen Umwelteinwirkungen; Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern
- Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch, Tier, Pflanze, Luft, Wasser und Boden vor schädlichen Umwelteinwirkungen; Reduktion der Emissionen und Immissionen; Schutz und Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen
- Förderung von umweltgerechtem Verhalten mit Anregungen und Beispielen; möglichst viele Bürger und Zielgruppen erreichen und Umweltschutz im täglichen Handeln verankern (Hinweis: Die Ausrichtung des Umweltwettbewerbs durch den Landkreis Reutlingen wurde 2014 eingestellt.)
- Durchführung des Energie-Managementsystems "European Energy Award®" (eea)

Ziele

strategisch

- Schutz der Umweltgüter Boden, Wasser, Luft, Tiere, Pflanzen und Klima und Schutz der menschlichen Gesundheit durch fachtechnische und verwaltungsrechtliche Maßnahmen
- Förderung von Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Landkreis Reutlingen

operativ

Aufbau des Energie-Managementsystems "European Energy Award", Erarbeiten und schrittweises Umsetzen und Weiterentwickeln des energiepolitischen Arbeitsprogramms

Maßnahmen 2016

eea: Externes Re-Audit, Zusammenstellen neuer Projektideen für die zukünftige Projektarbeit und Umsetzen des Maßnahmenplanes 2016. Dieser zielt auf das Durchführen von Projekten zur Reduktion von CO₂ oder zur Bewusstseinsbildung diverser Zielgruppen ab. Es sind u.a. geplant:

- Aktualisierung der Energie- und CO₂-Bilanz



- Entwicklung einer weiteren Strategie für die zukünftige Klimaschutzarbeit im Landkreis
- Förderung nachhaltiger Mobilität/ kombinierter Mobilität im Landkreis

Auftragsgrundlagen

Vorgaben der Europäischen Union sowie Bundes- und Landesgesetze (Bundes-Bodenschutzgesetz, Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz Baden-Württemberg, Bundes-Immissionsschutzgesetz) einschließlich untergesetzlicher Regelwerke (insbesondere Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung, Deponieverordnung, Klärschlammverordnung, Nachweisverordnung, Altholzverordnung, Abfallverzeichnis-Verordnung, Gewerbeabfallverordnung, Altfahrzeugverordnung, Verordnungen zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung, Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft, Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm, etc.), DIN-EN-Normen, Normen des deutschen Instituts für Normung e.V. u.ä; Kreistagsbeschlüsse
eea: Kreistagsbeschluss 27.07.2011

Produkte

- 56.10.01 Altlasten
- 56.10.02 Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen
- 56.10.04 Abfallrechtliche Maßnahmen
- 56.10.05 Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
- 56.10.08 Aktionen/Veranstaltungen/Informationen
- 56.10.50 European Energy Award (eea)



THH12
56
56.10

Umweltschutz
Umweltschutz
Umweltschutzmaßnahmen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 88.000 | 98.000 | 41.092 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 177.014 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 88.000 | 98.000 | 218.105 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -802.861 | -754.403 | -730.389 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -64.939 | -67.431 | -79.801 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -917 | -3.363 | -193 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | 0 | -6.744 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -184.335 | -178.723 | -318.511 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.053.051 | -1.003.920 | -1.135.638 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -965.051 | -905.920 | -917.532 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -965.051 | -905.920 | -917.532 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 311.605 | 376.295 | 87.534 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -560.728 | -665.242 | -51.936 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -342 | -312 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -249.465 | -289.259 | 35.598 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.214.516 | -1.195.179 | -881.934 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|----------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| European Energy Award (eea) | 20.300 | 25.300 |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Personalkostenerstattungen an das Land | 130.234 | 127.862 |
| Rechts- und Beratungskosten | 3.000 | 3.000 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 36.500 | 36.500 |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 20.500 | 18.300 |
| Bürobedarf | 2.250 | 2.250 |
| Fachliteratur | 3.800 | 500 |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | - 11.949 | - 9.689 |
| Summe | 184.335 | 178.723 |



THH12

Umweltschutz

56

Umweltschutz

56.10

Umweltschutzmaßnahmen

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2016 | VE 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75610000310: Bew. Verm. Umweltschutz fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -6.000 | 0 | -6.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -6.000 | 0 | -6.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -6.000 | 0 | -6.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -6.000 | 0 | -6.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Beschaffung von technischen Geräten (z. B. Messgeräte)



| | |
|--------------|----------------------|
| THH12 | Umweltschutz |
| 56 | Umweltschutz |
| 56.20 | Arbeitsschutz |

Verantwortung

- Umweltschutzamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Optimierung der Sicherheit im Betrieb und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit unter Berücksichtigung des Drittschutzes (z.B. von Bürgerinnen und Bürgern)
- Sicherstellung der Einhaltung der geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften
- Einhaltung der sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und hygienischen Vorschriften
- Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten und sonstigen Gesundheitsgefahren
- Schutz von Menschen und der Umwelt vor schädlichen Einwirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen
- Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Kindern und Jugendlichen vor Überforderung und gesundheitlichen Gefährdungen
- Sicherstellung einer funktionierenden Organisation des Arbeitsschutzes in Betrieben
- Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr
- Ahndung von Verstößen

Ziele

strategisch

Schutz der Arbeitnehmer vor arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen durch fachtechnische und verwaltungsrechtliche Maßnahmen im Bereich des technischen, organisatorischen und sozialen Arbeitsschutzes

Auftragsgrundlagen

Vorgaben der Europäischen Union sowie Bundes- und Landesgesetze (Arbeitsschutzrecht, Arbeitszeitrecht, Jugendarbeitsschutzrecht, Chemikalienrecht, Fahrpersonalrecht u.a.) einschließlich untergesetzlicher Regelwerke (Verordnungen im Bereich der genannten Bundes- und Landesgesetze) sowie Normen des Deutschen Instituts für Normen e.V.

Produkte

- 56.20.01 Technischer Arbeitsschutz
- 56.20.02 Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz



THH12
56
56.20

Umweltschutz
Umweltschutz
Arbeitsschutz

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 102.000 | 112.000 | 123.712 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 102.000 | 112.000 | 123.712 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -366.127 | -353.642 | -348.797 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -17.321 | -16.673 | -2.391 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -263 | -1.168 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -5.240 | -4.231 | -52 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -388.951 | -375.714 | -351.240 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -286.951 | -263.714 | -227.528 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -286.951 | -263.714 | -227.528 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 60.700 | 60.900 | 61.542 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -90.345 | -103.599 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -102 | -91 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -29.748 | -42.790 | 61.542 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -316.698 | -306.504 | -165.986 |





Teilhaushalt 13

Wirtschaft und Tourismus

Bestehend aus den Produktgruppen

- 57.10 Wirtschaftsförderung
- 57.50 Tourismus



THH13

Wirtschaft und Tourismus

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|-----|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -184.725 | -144.594 | -123.159 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -55.317 | -70.089 | -12.738 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -159.000 | -145.500 | -145.500 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -87.726 | -85.785 | -82.638 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -486.768 | -445.969 | -364.036 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -486.768 | -445.969 | -364.036 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -486.768 | -445.969 | -364.036 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -50.862 | -52.992 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -36 | -50 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -50.898 | -53.042 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -537.666 | -499.011 | -364.036 |

| Personalstellen in Vollzeitärbeitskräften | Plan 2016 | Plan 2015 | Plan 2014 |
|-------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| THH13 | * | 0,14 | 0,14 |

* wird nachgereicht



THH13 **Wirtschaft und Tourismus**
57 **Wirtschaft und Tourismus**
57.10 **Wirtschaftsförderung**

Verantwortung

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

- Standortmarketing
- Infrastrukturförderung

Ziele

strategisch

- Stärkung des Wirtschaftsstandorts
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

Maßnahmen 2016

- Förderung des flächendeckenden Breitbandausbaus im Landkreis Reutlingen
- Fortführung des Modellprojekts „Breitbandausbau Reutlingen-Tübingen- Zollernalbkreis“
- Aktualisierung der Daten auf der Internetseite des Landkreises (Gewerbeflächen, Ansprechpartner, Gemeinden, Fördermittelinformationen)

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschluss aus dem Jahr 2003



THH13
57
57.10

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|---|---------------------------------------------------------|-----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -44.960 | -3.604 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -51.263 | -66.015 | -12.738 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -19.000 | -19.000 | -19.000 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -600 | -646 | -150 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -115.823 | -89.265 | -31.888 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -115.823 | -89.265 | -31.888 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -115.823 | -89.265 | -31.888 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -11.894 | -10.273 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -11.894 | -10.273 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -127.717 | -99.538 | -31.888 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 13: Wirtschaftsförderungsmaßnahmen, insbes. Förderung des Breitbandausbaus (KT-Drucksache Nr. IX-0143) | 50.000 | 65.000 |
| zu Ifd. Nr. 16: Zuschuss an Standortagentur RT/TÜ/NA | 19.000 | 19.000 |



THH13 **Wirtschaft und Tourismus**
57 **Wirtschaft und Tourismus**
57.50 **Tourismus**

Verantwortung

Dezernat 3 in Zusammenarbeit mit Mythos Schwäbische Alb

Kurzbeschreibung

- Tourismusförderung im Landkreis Reutlingen in Zusammenarbeit mit Mythos Schwäbische Alb, Schwäbische Alb Tourismusverband, GeoPark Schwäbische Alb, Biosphärengebiet Schwäbische Alb
- Information über die touristischen Angebote und Potentiale im Landkreis sowie deren Vermarktung, Weiterentwicklung und Profilierung unter Nutzung sämtlicher Medien

Ziele

strategisch

Stärkung des Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Landkreis

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschluss vom Dezember 2008

Produkte

- 57.50.50 Tourismusförderung
- 57.50.51 Mythos Schwäbische Alb



THH13 **Wirtschaft und Tourismus**
57 **Wirtschaft und Tourismus**
57.50 **Tourismus**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|-----|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -139.765 | -140.990 | -123.159 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -4.054 | -4.074 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -140.000 | -126.500 | -126.500 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -87.126 | -85.140 | -82.488 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -370.945 | -356.704 | -332.147 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -370.945 | -356.704 | -332.147 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -370.945 | -356.704 | -332.147 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -38.968 | -42.719 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -36 | -50 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -39.004 | -42.769 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -409.949 | -399.473 | -332.147 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 16:

Zuschuss an die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb im Landkreis Reutlingen e.V. für

- Geschäftsstelle
- Verkaufsförderung
- Messen / Ausstellungen
- Werbeschriften
- Sonstige Ausgaben

| | |
|-------------|-------------|
| Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| EUR | EUR |

zu lfd. Nr. 17:

| | | |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Mitgliedsbeiträge an | | |
| Tourismusverband Schwäbische Alb | 70.714 | 67.621 |
| GeoPark | 14.000 | 14.000 |
| Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum | 400 | 400 |
| Schwäbischer Albverein | 85 | 85 |
| Summe | 85.199 | 82.106 |



Teilhaushalt 14

Allgemeine Finanzwirtschaft

Bestehend aus den Produktgruppen

- 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen
- 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



THH14

Allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 188.544.000 | 181.749.000 | 171.345.281 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 70.000 | 70.000 | 60.097 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 90.000 | 532.500 | 1.038.413 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 20.000 | 20.000 | 23.291 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 188.724.000 | 182.371.500 | 172.467.083 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.580.000 | -2.700.000 | -2.597.002 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -10.525.000 | -10.368.000 | -10.105.721 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -13.105.000 | -13.068.000 | -12.702.723 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 175.619.000 | 169.303.500 | 159.764.359 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 175.619.000 | 169.303.500 | 159.764.359 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -13.550 | -12.500 | -17.191 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 5.039.148 | 4.835.250 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 5.025.598 | 4.822.750 | -17.191 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 180.644.598 | 174.126.250 | 159.747.168 |



THH14 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
61 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
61.10 **Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen**

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Erträge und Aufwendungen für allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen des Landkreises

Ziele

strategisch

Festsetzung einer auskömmlichen Kreisumlage zur stetigen und angemessenen Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Landkreises

Auftragsgrundlagen

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Finanzausgleichsgesetz (FAG)



THH14
61
61.10

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 188.544.000 | 181.749.000 | 171.345.281 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 70.000 | 70.000 | 60.097 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 188.614.000 | 181.819.000 | 171.405.379 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -10.525.000 | -10.368.000 | -10.105.721 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -10.525.000 | -10.368.000 | -10.105.721 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 178.089.000 | 171.451.000 | 161.299.658 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 178.089.000 | 171.451.000 | 161.299.658 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 178.089.000 | 171.451.000 | 161.299.658 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 2: | | |
| Grunderwerbsteuer | | |
| Überlassene Grunderwerbsteuer | 11.500.000 | 11.500.000 |
| Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | | |
| Die Bemessungsgrundlagen und die Berechnung der Zuweisungen nach dem Schlüssel der mangelnden Steuerkraft sind in Anlage 9 zum Haushaltsplan dargestellt. | 35.261.000 | 34.283.000 |
| Die Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG betragen: | 3.116.000 | 3.100.000 |
| Abgeltungsbetrag für die Eingliederung unterer Sonderbehörden 1995 124.900.000 EUR x 2,42 % (Anteil Landkreis Reutlingen) = 3.022.580 EUR | 3.022.000 | 2.855.000 |
| Kreisumlage | | |
| Steuerkraftsummen und Umlageanteile der Kreisgemeinden siehe Anlage 10 zum Haushaltsplan. Die vorläufigen Steuerkraftsummen der Kreisgemeinden betragen zusammen 352.433.094 EUR hiervon 34,25 % Kreisumlage 120.708.335 EUR | 120.708.000 | 115.230.000 |
| Zuweisungen nach dem Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (§ 11 Abs. 5 FAG) 311.000.000 EUR x 2,774% (Anteil Landkreis Reutlingen) = 8.627.140 EUR | 8.627.000 | 8.389.000 |
| Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG (Eingliederungshilfe) | 6.310.000 | 6.392.000 |
| nachrichtlich Soziallastenausgleich § 21 FAG | 2.600.000 | 2.986.000 |



| | | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 16: | | | |
| FAG-Umlage | | | |
| Bemessungsgrundlagen für FAG-Umlage | | | |
| Gründerwerbsteuer 2014 | 11.908.588 EUR | | |
| Zuweisungen -mangelnde Steuerkraft- des zweitvorangegangenen Jahres | <u>29.684.072 EUR</u> | | |
| Teilbetrag der Steuerkraftsumme des Landkreises | 41.592.660 EUR | | |
| Die Finanzausgleichsumlage beträgt 22,10 % aus 41.592.660 EUR, das ergibt | 9.191.978 EUR | 9.192.000 | 9.128.000 |
| Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales BW | | 1.333.000 | 1.240.000 |



| | |
|-------|--------------------------------------|
| THH14 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| 61 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| 61.20 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft |

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

- Zinsaufwendungen und Tilgungszahlungen für die Kredite des Landkreises
- Gewinnausschüttung des Zweckverbands Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)

Ziele

strategisch

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Finanzierung der Investitionen

operativ

- Reduzierung des jährlich zu erwirtschaftenden Schuldendienstes
- Begrenzung der absoluten Verschuldung

Auftragsgrundlagen

Kreditermächtigung im Rahmen der Haushaltssatzung gemäß § 79 Abs. 2 Ziff. 3 a) Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) aufgrund der Beschlussfassung des Kreistags über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan



THH14
61
61.20

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 90.000 | 532.500 | 1.038.413 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 20.000 | 20.000 | 23.291 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 110.000 | 552.500 | 1.061.704 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.580.000 | -2.700.000 | -2.597.002 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -2.580.000 | -2.700.000 | -2.597.002 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -2.470.000 | -2.147.500 | -1.535.298 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -2.470.000 | -2.147.500 | -1.535.298 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -13.550 | -12.500 | -17.191 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 5.039.148 | 4.835.250 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 5.025.598 | 4.822.750 | -17.191 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 2.555.598 | 2.675.250 | -1.552.489 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Ansatz 2016 EUR | Ansatz 2015 EUR |
|-----------------------------------------|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 7: | | |
| Gewinnausschüttung vom Zweckverband OEW | 0 | 382.500 |
| Zinseinnahmen aus Geldanlagen | <u>90.000</u> | <u>150.000</u> |
| Summe | 90.000 | 532.500 |
| zu Ifd. Nr. 15: | | |
| Zinsen für Äußere Kassenkredite | 80.000 | 100.000 |
| Zinsen für Kredite des Kreditmarktes | <u>2.500.000</u> | <u>2.600.000</u> |
| Summe | 2.580.000 | 2.700.000 |





Stellenplan
für das Haushaltsjahr
2016



Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016
Teil A: Beamte

| Laufbahngruppe | Besoldungsgruppe | Zahl der Stellen | | | | Nachrichtlich | | |
|----------------------------|------------------|------------------|-------------|----------------------------------|--------------|-----------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------|
| | | Insgesamt | mit Zulage | darunter Sonder- schlüssel | Leerstellen | Stellen 2015 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2015 | Vermerke, Erläuterungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Landkreisverwaltung | | | | | | | | |
| Landrat | B8 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,00 | 1,00 | |
| Höherer Dienst | A16 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,00 | 1,00 | |
| | A15 | 5,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4,00 | 4,00 | |
| | A14 | 7,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 7,00 | 7,00 | |
| Gehobener Dienst | A13/G | 22,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 20,50 | 17,73 | |
| | A12 | 43,50 | 0,00 | 0,00 | 1,00 | 41,50 | 37,60 | |
| | A11 | 111,41 | 0,00 | 0,00 | 7,00 | 111,41 | 104,38 | |
| | A10 | 39,00 | 0,00 | 0,00 | 10,00 | 36,50 | 26,52 | |
| | A9/G | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 2,00 | 2,00 | 2,00 | |
| Mittlerer Dienst | A10/M | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| | A9/M | 36,00 | 2,00 | 0,00 | 3,00 | 33,10 | 28,05 | |
| | A8 | 30,55 | 0,00 | 0,00 | 4,00 | 27,45 | 23,25 | |
| | A7 | 9,00 | 0,00 | 0,00 | 3,00 | 9,00 | 6,50 | |
| | A6 | 5,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,50 | 5,50 | |
| Insgesamt | | 315,46 | 2,00 | 0,00 | 30,00 | 300,96 | 264,53 | |



Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016
Teil B: Beschäftigte

| Tarifart | Entgeltgruppe | Zahl der Stellen | | | | | Nachrichtlich | | |
|-----------------------------|---------------|------------------|---|---|---|---------------|---------------------------------------------------------|-------------------------|--|
| | | Insgesamt | 4 | 5 | 6 | 7 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2015 | Vermerke, Erläuterungen | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| Landkreisverwaltung | | | | | | | | | |
| Waldarbeiter | | 25,00 | | | | 25,00 | 22,30 | | |
| TVÖD VKA | E14 | 4,90 | | | | 5,90 | 5,90 | | |
| | E13 | 2,05 | | | | 2,55 | 2,55 | | |
| | E12 | 8,00 | | | | 7,00 | 7,00 | | |
| | E11 | 13,15 | | | | 14,10 | 14,10 | | |
| | E10 | 29,65 | | | | 30,35 | 30,35 | | |
| | E09ST49J | 36,10 | | | | 37,59 | 37,59 | | |
| | E09 | 15,73 | | | | 14,73 | 14,73 | | |
| | E08 | 56,82 | | | | 52,02 | 52,02 | | |
| | E06 | 95,77 | | | | 88,10 | 88,10 | | |
| | E05 | 138,81 | | | | 145,97 | 135,75 | | |
| | E02EST5 | 30,47 | | | | 30,49 | 27,11 | | |
| BT-V Soz. & Erz. Dienst | S17 | 2,80 | | | | 2,80 | 2,80 | | |
| | S15 | 4,75 | | | | 4,90 | 4,90 | | |
| | S14 | 29,57 | | | | 29,57 | 29,10 | | |
| | S12UE | 4,50 | | | | 4,50 | 4,50 | | |
| | S12 | 12,00 | | | | 11,00 | 10,50 | | |
| | S11UE | 4,13 | | | | 4,13 | 4,13 | | |
| | S11 | 13,45 | | | | 12,45 | 10,05 | | |
| Insgesamt | | 527,65 | | | | 523,15 | 503,48 | | |
| Insgesamt (Teil A+B) | | 843,11 | | | | 824,11 | 768,01 | | |



Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans 2016

Teil C-Beamte- Landkreisverwaltung

| Teil- haushalt | Gliederungsplan | Landrat | Höherer Dienst | | | | Gehobener Dienst | | | | A9/G |
|-------------------|---------------------------------------|-------------|----------------|-------------|-------------|--------------|------------------|---------------|--------------|-------------|------|
| | | | A16 | A15 | A14 | A13/G | A12 | A11 | A10 | A10 | |
| THH1 | Innere Verwaltung | 1,00 | 0,80 | 3,35 | 2,36 | 10,11 | 13,58 | 18,96 | 15,36 | 2,00 | |
| THH2 | Sicherheit und Ordnung | | | 0,79 | 1,69 | 2,15 | 7,86 | 1,35 | | | |
| THH3 | Schule, Kultur und Sport | | 0,20 | 1,00 | 0,85 | 0,10 | 1,65 | 3,25 | | | |
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht | | | 0,25 | 1,00 | 3,00 | 2,34 | 16,39 | 16,34 | | |
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | 0,25 | | 1,00 | 1,12 | 22,50 | 3,50 | | |
| THH6 | Gesundheit | | | 0,15 | | | | 1,60 | | | |
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung | | | | 0,20 | 0,45 | 8,60 | 2,35 | | | |
| THH8 | Bauen und Wohnen | | | | 0,80 | 0,30 | 2,00 | 1,00 | | | |
| THH9 | Abfallwirtschaft | | | | 0,40 | | 0,95 | | 0,95 | | |
| THH10 | Verkehr und ÖPNV | | | | 0,30 | 1,45 | 1,00 | 2,00 | | | |
| THH11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | | | | 0,30 | 4,40 | 8,07 | 32,10 | 1,20 | | |
| THH12 | Umweltschutz | | | | | | 1,90 | 3,40 | 0,30 | | |
| THH13 | Wirtschaft und Tourismus | | | | | | 0,14 | | | | |
| | Insgesamt: | 1,00 | 1,00 | 5,00 | 7,00 | 22,50 | 43,50 | 111,41 | 39,00 | 2,00 | |

| Teil- haushalt | Gliederungsplan | Mittlerer Dienst | | | | | | Vermerke, Erläuterungen | |
|-------------------|---------------------------------------|------------------|-------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------------------|--|
| | | A10/M | A9/M Z | A9/M | A8 | A7 | A6 | Summe THH | |
| THH1 | Innere Verwaltung | | | 7,10 | 12,55 | 6,50 | 3,00 | 96,67 | |
| THH2 | Sicherheit und Ordnung | | | 6,50 | 1,65 | 1,50 | 1,00 | 24,49 | |
| THH3 | Schule, Kultur und Sport | | | 0,50 | 2,00 | | 0,50 | 10,05 | |
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht | | | 2,30 | 1,50 | 1,00 | | 44,12 | |
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | 3,10 | 3,40 | | 1,00 | 35,87 | |
| THH6 | Gesundheit | | | | | | | 1,75 | |
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung | | 1,00 | 6,00 | 7,37 | | | 25,97 | |
| THH8 | Bauen und Wohnen | | | | 0,25 | | | 4,35 | |
| THH9 | Abfallwirtschaft | | | | | | | 2,30 | |
| THH10 | Verkehr und ÖPNV | 2,00 | 1,00 | 2,00 | | | | 9,75 | |
| THH11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | | | 5,60 | 1,83 | | | 53,50 | |
| THH12 | Umweltschutz | | | 0,90 | | | | 6,50 | |
| THH13 | Wirtschaft und Tourismus | | | | | | | 0,14 | |
| | Insgesamt: | 2,00 | 2,00 | 34,00 | 30,55 | 9,00 | 5,50 | 315,46 | |



Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans 2016

Teil C - Beschäftigte- Landkreisesverwaltung

| Teil- haushalt | Gliederungsplan | Waldarbeiter | TVÖD VKA | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|---------------------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--|--|
| | | | E14 | E13 | E12 | E11 | E10 | E09ST49J | E09 | E08 | E06 | E05 | E02EST5 | | |
| THH1 | Innere Verwaltung | | | | 0,55 | 0,72 | 3,50 | 2,20 | 2,99 | 8,90 | 21,90 | 16,75 | 5,34 | | |
| THH2 | Sicherheit und Ordnung | | | 1,00 | 0,40 | 3,00 | 7,00 | 0,04 | 0,04 | 1,60 | 21,56 | 25,13 | | | |
| THH3 | Schule, Kultur und Sport | | | 0,50 | | | 0,04 | 1,00 | 0,04 | 0,80 | 18,76 | 15,10 | 24,85 | | |
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht | | | | 0,90 | 8,15 | 4,00 | 6,70 | 11,51 | 8,23 | 15,54 | | | | |
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | 4,00 | 2,05 | 1,00 | 2,00 | 2,00 | 1,00 | 2,86 | 10,55 | | | | | |
| THH6 | Gesundheit | | 0,90 | | | 1,50 | 2,80 | 0,75 | 3,51 | 1,38 | 5,75 | | | | |
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung | | | | 1,70 | 2,00 | 3,00 | | 1,50 | 1,00 | 3,00 | | | | |
| THH8 | Bauen und Wohnen | | | | 1,25 | 0,60 | 2,00 | | 1,90 | 2,10 | | | | | |
| THH9 | Abfallwirtschaft | | | | | 1,00 | | 0,75 | | 2,23 | 3,15 | | | | |
| THH10 | Verkehr und ÖPNV | | | | 0,40 | 1,00 | 4,00 | 1,00 | 21,00 | 9,80 | 36,00 | | | | |
| THH11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | 25,00 | | | 1,40 | 4,22 | 5,70 | 6,60 | 1,50 | 6,88 | 4,52 | 0,28 | | | |
| THH12 | Umweltschutz | | | | 0,60 | 3,31 | 1,80 | 2,46 | 1,00 | 1,18 | 1,22 | | | | |
| THH13 | Wirtschaft und Tourismus | | | 1,00 | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt: | | 25,00 | 4,90 | 2,05 | 8,00 | 13,15 | 29,65 | 36,10 | 15,73 | 56,82 | 95,77 | 138,81 | 30,47 | | |

| Teil- haushalt | Gliederungsplan | BT-V Soz.&Erz.Dienst | | | | | | | | | | | Vermerke, Erläuterungen | |
|-------------------|---------------------------------------|----------------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|-------------------------|--|
| | | S17 | S15 | S14 | S12UE | S12 | S11UE | S11 | Summe THH | | | | | |
| THH1 | Innere Verwaltung | | | | | 0,20 | | 0,50 | | | | 63,80 | | |
| THH2 | Sicherheit und Ordnung | 0,25 | | | | | | | | | | 59,73 | | |
| THH3 | Schule, Kultur und Sport | | | | | | | | | | | 61,73 | | |
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht | | | | | 5,20 | 2,00 | 8,00 | | | | 70,98 | | |
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 1,80 | 4,75 | 29,57 | 4,50 | 6,60 | 2,13 | 4,25 | | | | 78,15 | | |
| THH6 | Gesundheit | | | | | | | 0,70 | | | | 17,29 | | |
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung | | | | | | | | | | | 12,80 | | |
| THH8 | Bauen und Wohnen | | | | | | | | | | | 7,85 | | |
| THH9 | Abfallwirtschaft | | | | | | | | | | | 8,13 | | |
| THH10 | Verkehr und ÖPNV | | | | | | | | | | | 73,20 | | |
| THH11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | | | | | | | | | | | 62,10 | | |
| THH12 | Umweltschutz | | | | | | | | | | | 11,56 | | |
| THH13 | Wirtschaft und Tourismus | | | | | | | | | | | 1,00 | | |
| Insgesamt: | | 2,80 | 4,75 | 29,57 | 4,50 | 12,00 | 4,13 | 13,45 | 15,73 | 56,82 | 95,77 | 527,65 | | |



**Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Nachwuchskräfte und
informativ Beschäftigte im Haushaltsjahr 2016**

I. Ehrenbeamte

| Bezeichnung | Aufwands- entschädigung | Zahl | Zahl der Stellen 2015 | Beschäftigt am 30. Juni 2015 | Erläuterungen |
|------------------------------------|----------------------------|-------------|--------------------------|---------------------------------|---------------|
| Leiter Kreismedienzentrum | | 2,00 | 2,00 | 2,00 | |
| Stellvertretende Kreisbrandmeister | | 2,00 | 2,00 | 2,00 | |
| Insgesamt | | 4,00 | 4,00 | 4,00 | |

II. Nachwuchskräfte und informativ Beschäftigte

| Bezeichnung | Art der Vergütung | Zahl | Zahl der Stellen 2015 | Beschäftigt am 30. Juni 2015 | Erläuterungen |
|-----------------------------------------------------|-----------------------|--------------|--------------------------|---------------------------------|---------------|
| Fachangestellte für Bürokommunikation | Ausbildungsvergütung | 0,00 | 2,00 | 2,00 | |
| Fachangestellte für Medien- und Informationstechnik | Ausbildungsvergütung | 1,00 | 1,00 | 0,00 | |
| Forstwirte | Ausbildungsvergütung | 11,00 | 11,00 | 8,00 | |
| Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst | BFD | 2,00 | 2,00 | 1,00 | |
| Freiwillige im Freiwilligen Sozialen Jahr | Aufwandsentschädigung | 9,00 | 8,00 | 8,00 | |
| Freiwillige im Freiwilligen Ökologischen Jahr | Aufwandsentschädigung | 2,00 | 1,00 | 1,00 | |
| Hauswirtschaftler | Ausbildungsvergütung | 1,00 | 1,00 | 1,00 | |
| Kreisinspektoranwärter g.D. | Anwärterbezüge | 2,00 | 2,00 | 0,00 | |
| Kreissekretäranwärter m.D. | Anwärterbezüge | 5,00 | 5,00 | 4,00 | |
| Praktikanten | Praktikantenvergütung | 13,00 | 13,00 | 9,00 | |
| Sicherheitsingenieure (B.Sc.) | Ausbildungsvergütung | 1,00 | 1,00 | 1,00 | |
| Sozialpädagogen (B.A.) | Ausbildungsvergütung | 1,00 | 1,00 | 0,00 | |
| Sozialwirte (B.A.) | Ausbildungsvergütung | 1,00 | 1,00 | 1,00 | |
| Straßenwärter | Ausbildungsvergütung | 6,00 | 6,00 | 4,00 | |
| Vermessung g.D. | Anwärterbezüge | 2,00 | 2,00 | 2,00 | |
| Vermessungstechniker | Ausbildungsvergütung | 4,00 | 3,00 | 4,00 | |
| Verwaltungsfachangestellte | Ausbildungsvergütung | 11,00 | 11,00 | 7,00 | |
| Insgesamt | | 72,00 | 71,00 | 53,00 | |



Anlage der Amtsbezeichnungen für das Haushaltsjahr 2016

| Zahl der Stellen | Amtsbezeichnung | Besoldungsgruppe |
|------------------|----------------------------|------------------|
| 1,00 | Landrat | B8 |
| 1,00 | Leitender Direktor | A16 |
| 5,00 | Direktor | A15 |
| 7,00 | Oberrat | A14 |
| 22,50 | Oberamtsrat | A13/G |
| 43,50 | Amtsrat | A12 |
| 111,41 | Amtmann | A11 |
| 39,00 | Oberinspektor | A10 |
| 2,00 | Inspektor | A9/G |
| 2,00 | Erster Hauptstraßenmeister | A10/M |
| 2,00 | Amtsinspektor mit Zulage | A9/M Z |
| 34,00 | Amtsinspektor | A9/M |
| 30,55 | Hauptsekretär | A8 |
| 9,00 | Obersekretär | A7 |
| 5,50 | Sekretär | A6 |
| 315,46 | Gesamtsumme | |

Anlage der ku- und kw-Stellen für das Haushaltsjahr 2016

| Anzahl Vermerke | Anzahl nach Vollkraftwert | Stellenvermerk | Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe (KW) | Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe (KU von) | Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe (KU zu) |
|---------------------|---------------------------|----------------|-------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|
| Beamte | | | | | |
| 1 | 1,00 | KW | A9/M | | |
| 1 | 1,00 | KW | A6 | | |
| 4 | 4,00 | KU | | A12 | A11 |
| 1 | 1,00 | KU | | A9/M | A8 |
| Beschäftigte | | | | | |
| 2 | 1,44 | KW | E05 | | |
| 2 | 2,00 | KW | E06 | | |
| 21 | 13,82 | KU | | E06 | E05 |
| 1 | 1,00 | KU | | E09 | E08 |
| 13 | 11,90 | KU | | E09ST49J | E08 |
| 3 | 2,00 | KU | | E08 | E05 |
| 1 | 1,00 | KU | | E10 | E08 |
| 2 | 1,00 | KU | | E08 | E06 |





Finanzplan

2015 - 2019



I. Ergebnishaushalt

Mittelfristige Finanzplanung

Ergebnishaushalt

| Nr. | Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.300.000 | 1.400.000 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 |
| 2 | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 234.318.400 | 242.648.025 | 251.556.089 | 259.585.322 | 267.704.644 |
| | davon Kreisumlage | 115.230.000 | 120.708.000 | 127.254.000 | 132.294.000 | 137.334.000 |
| | Hebesatz | 34,25% | 34,25% | 35,75% | 35,75% | 35,75% |
| 3 | Sonstige Transfererträge | 7.534.500 | 6.556.600 | 6.850.080 | 7.158.333 | 7.480.458 |
| 4 | Gebühren und ähnliche Abgaben | 9.214.912 | 10.273.275 | 10.733.925 | 10.691.946 | 10.883.727 |
| 5 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.832.900 | 2.164.700 | 2.195.794 | 2.237.710 | 2.280.464 |
| 6 | Kostenerstattung und Kostenumlagen | 21.761.100 | 31.424.450 | 32.052.939 | 32.693.998 | 33.347.878 |
| 7 | Finanzerträge | 574.350 | 111.700 | 114.450 | 114.450 | 114.450 |
| 8 | Aktiverte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 45.000 | 129.000 | 35.000 | 75.000 | 0 |
| 9 | Sonstige ordentliche Erträge | 256.400 | 226.822 | 229.090 | 231.381 | 233.695 |
| 10 | Summe ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9) | 276.837.562 | 294.934.572 | 305.267.366 | 314.288.140 | 323.545.315 |
| 11 | Personalaufwendungen | -45.062.659 | -47.374.642 | -48.795.881 | -50.259.758 | -51.767.550 |
| 12 | Versorgungsaufwendungen | -417.909 | -472.200 | -481.644 | -491.277 | -501.102 |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -17.770.550 | -21.897.060 | -22.332.201 | -22.776.044 | -23.228.765 |
| 14 | Planmäßige Abschreibungen | -8.226.200 | -7.661.658 | -8.200.000 | -8.410.000 | -8.410.000 |
| 15 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.711.270 | -2.595.850 | -2.595.000 | -2.595.000 | -2.595.000 |
| 16 | Transferaufwendungen | -101.178.033 | -109.488.050 | -114.661.851 | -119.265.877 | -123.794.006 |
| 17 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -99.852.682 | -103.494.785 | -105.404.111 | -107.079.549 | -108.716.669 |
| 18 | Summe ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17) | -275.219.303 | -292.984.245 | -302.470.688 | -310.877.505 | -319.013.093 |
| 19 | Ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 10 und 18) | 1.618.259 | 1.950.328 | 2.796.678 | 3.410.634 | 4.532.222 |
| 21 | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20) | 1.618.259 | 1.950.328 | 2.796.678 | 3.410.634 | 4.532.222 |
| 24 | Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo Nr. 22 und 23) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe Nr. 21 und 24) | 1.618.259 | 1.950.328 | 2.796.678 | 3.410.634 | 4.532.222 |



II. Finanzhaushalt

Mittelfristige Finanzplanung

Finanzhaushalt

| Nr. | Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| 1 | Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | 274.313.597 | 293.150.125 | 302.937.454 | 311.986.495 | 321.180.938 |
| 2 | Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | -266.914.303 | -285.206.337 | -294.151.463 | -302.345.226 | -310.477.680 |
| 3 | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2) | 7.399.294 | 7.943.788 | 8.785.991 | 9.641.269 | 10.703.258 |
| 4 | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.680.000 | 2.056.200 | 1.466.000 | 1.371.000 | 1.496.000 |
| 6 | Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen | 22.500 | 66.700 | 22.000 | 22.000 | 22.000 |
| 7 | Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen | 166.600 | 69.200 | 67.000 | 67.000 | 49.000 |
| 9 | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 4 bis 8) | 1.869.100 | 2.192.100 | 1.555.000 | 1.460.000 | 1.567.000 |
| 10 | Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -10.000 | -10.000 | -20.000 | -10.000 | -10.000 |
| 11 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -7.570.000 | -7.150.000 | -8.540.000 | -7.325.000 | -6.100.000 |
| 12 | Auszahlungen für Erwerb bewegl. Sachvermögen | -1.378.550 | -1.640.700 | -1.438.000 | -1.463.000 | -1.439.000 |
| 13 | Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.255.000 | -2.094.000 | -2.005.000 | -2.005.000 | -2.005.000 |
| 16 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 15) | -11.213.550 | -10.894.700 | -12.003.000 | -10.803.000 | -9.554.000 |
| 17 | Saldo Investitionstätigkeit (Nr. 9 und 16) | -9.344.450 | -8.702.600 | -10.448.000 | -9.343.000 | -7.987.000 |
| 18 | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo aus Nr. 3 und 17) | -1.945.156 | -758.812 | -1.662.009 | 298.269 | 2.716.258 |
| 19 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | 12.100.000 | 12.100.000 | 12.000.000 | 10.500.000 | 10.500.000 |
| 20 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | -12.100.000 | -12.100.000 | -12.000.000 | -12.200.000 | -12.400.000 |
| 21 | Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 19 und 20) | 0 | 0 | 0 | -1.700.000 | -1.900.000 |
| 22 | Finanzierungsmittelbestand | -1.945.156 | -758.812 | -1.662.009 | -1.401.731 | 816.258 |





Investitionsprogramm

2015 - 2019

- in 1.000 EUR -

Das Investitionsprogramm ist Grundlage für die Finanzplanung des Landkreises Reutlingen (§ 85 Abs. 3 GemO).



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| THH 1 | Innere Verwaltung | | | | | | |
| 11.10 | Steuerung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 11.11 | Kommunale Willensbildung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 11.20 | Organisation und EDV Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 75 | 75 | 50 | 50 | 50 |
| 11.21 | Personalwesen Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| 11.24 | Grundstücks- und Gebäudemanagement Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 38 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Hochbaumaßnahmen | 78710000 | 2.650 | 3.310 | 3.800 | 4.000 | 4.000 |
| 11.25 | Fahrzeuge Veräußerung von beweglichem Vermögen | 68310000 | | | | | |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 |
| 11.26 | Zentrale Dienstleistungen Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 58 | 58 | 50 | 50 | 50 |
| 11.33 | Sonstige Grundstücksverwaltung Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden | 78210000 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | Summe Produktbereich 11 | | 2.871 | 3.569 | 3.992 | 4.192 | 4.192 |
| THH 2 | Sicherheit und Ordnung | | | | | | |
| 12.21 | Verkehrswesen Investitionszuweisungen von Kommunen | 68120000 | | | | | |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 |
| | Auszahlung für Hochbaumaßnahmen | 78710000 | 80 | 230 | 100 | 100 | 100 |
| 12.26 | Verbraucherschutz, Veterinärwesen, Ernährung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| 12.60 | Brandschutz Investitionszuweisungen vom Land | 68110000 | | | | | |
| | Investitionszuschuss an Kommunen | 78120000 | 220 | 55 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Baumaßnahmen | 78710000 | 60 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 12 | | 368 | 293 | 106 | 106 | 106 |
| THH 3 | Schule, Kultur und Sport | | | | | | |
| 21.20 | Sonderschulen Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 21.30 | Berufsbildende Schulen Investitionszuweisungen vom Land | 68110000 | | | | | |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen Amt | 78310000 | 25 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen BSZ RT | 78310000 | 0 | 10 | 0 | 0 | 0 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen FvSS/RT | 78310000 | 138 | 187 | 140 | 140 | 140 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen KS/RT | 78310000 | 71 | 71 | 60 | 60 | 60 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen THS/RT | 78310000 | 3 | 23 | 25 | 25 | 25 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen LS/RT | 78310000 | 21 | 22 | 50 | 50 | 50 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen GS/Metz. | 78310000 | 100 | 120 | 110 | 110 | 110 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen Kfm./S/Urach | 78310000 | 17 | 2 | 5 | 5 | 5 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen Berufl./S/Mün. | 78310000 | 16 | 55 | 50 | 50 | 50 |
| | Auszahlung für Hochbaumaßnahmen | 78710000 | 3.200 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe |
|----------------|--------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------------------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | |
| | | | | | | | | | | | THH1 |
| | | | | | | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | 11.10 |
| | | | | | | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | 11.11 |
| | | | | | | 75 | 75 | 50 | 50 | 50 | 11.20 |
| | | | | | | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 11.21 |
| | | | | | | 0 | 38 | 0 | 0 | 0 | 11.24 |
| 68150000 | | | | | | 2.650 | 3.310 | 3.800 | 4.000 | 4.000 | |
| | | | | | | | | | | | 11.25 |
| 68310000 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | -2 | -2 | -2 | -2 | -2 | |
| | | | | | | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 | |
| | | | | | | 58 | 58 | 50 | 50 | 50 | 11.26 |
| | | | | | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 11.33 |
| | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2.870 | 3.568 | 3.991 | 4.191 | 4.190 | |
| | | | | | | | | | | | THH2 |
| 68120000 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | -25 | -25 | -25 | -25 | -25 | 12.21 |
| | | | | | | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | |
| | | | | | | 80 | 230 | 100 | 100 | 100 | |
| | | | | | | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 12.26 |
| 68110000 | 180 | 0 | 0 | 0 | 0 | -180 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.60 |
| | | | | | | 220 | 55 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 60 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 205 | 25 | 25 | 25 | 25 | 163 | 268 | 81 | 81 | 81 | |
| | | | | | | | | | | | THH 3 |
| | | | | | | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | 21.20 |
| 68110000 | 0 | 400 | 0 | 0 | 0 | 0 | -400 | 0 | 0 | 0 | 21.30 |
| | | | | | | 25 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 10 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 138 | 187 | 140 | 140 | 140 | |
| | | | | | | 71 | 71 | 60 | 60 | 60 | |
| | | | | | | 3 | 23 | 25 | 25 | 25 | |
| | | | | | | 21 | 22 | 50 | 50 | 50 | |
| | | | | | | 100 | 120 | 110 | 110 | 110 | |
| | | | | | | 17 | 2 | 5 | 5 | 5 | |
| | | | | | | 16 | 55 | 50 | 50 | 50 | |
| | | | | | | 3.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | |



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------------------------|------------|------------|-----------|-----------|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| THH 7 | Räumliche Planung und Entwicklung | | | | | | |
| 51.11 | Vermessung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 51.12 | Flurneuordnung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 51 | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| THH 9 | Abfallwirtschaft | | | | | | |
| 53.70 | Abfallwirtschaft Auszahlung für Baumaßnahmen | 78710000 | 200 | 300 | 250 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 53 | | 200 | 300 | 250 | 0 | 0 |
| THH 10 | Verkehr und ÖPNV | | | | | | |
| 54.20 | Kreisstraßen | | | | | | |
| 54.20 | Ausbaumaßnahmen | | | | | | |
| 54.20 | 7.542000.0320 Beschilderung Radwege | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 15 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542011.6735.001 (VKZ 1122) Marbach - Ödenwaldstetten | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |
| | Erwerb von Grundstücken | 78210000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 327 | 475 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 1.662.000 EUR | | 327 | 525 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542011.6735.002 (VKZ 1142) Marbach, Brücke über die Lauter | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Erwerb von Grundstücken | 78210000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 170 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 300.000 EUR | | 170 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542012.6735 Marbach, Bahnübergang | | | | | | |
| | Investitionszuweisungen vom Land | 68110000 | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 32 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 357.000 EUR | | 32 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542012.6754 K 6754 Apfelstetten - B 465 | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 6 | 10 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 415 | 490 | 0 | 0 |
| | Geplant: 921.000 EUR | | 0 | 421 | 500 | 0 | 0 |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe |
|----------------|--------------------------------------------|----------|----------|----------|----------|---------------------------------|------------|------------|-----------|-----------|------------------------------------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | |
| | | | | | | | | | | | THH 7 |
| | | | | | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 51.11 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 51.12 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | |
| | | | | | | | | | | | THH 9 |
| | | | | | | 200 | 300 | 250 | 0 | 0 | 53.70 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 200 | 300 | 250 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | | | THH 10 |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | | | | | | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 15 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 327 | 475 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 327 | 525 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 170 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 170 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| 68110000 | 195 | 0 | 0 | 0 | 0 | -195 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 32 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 195 | 0 | 0 | 0 | 0 | -163 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 6 | 10 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 415 | 490 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 421 | 500 | 0 | 0 | |



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------|-----------|-----------|--------|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| 54.20 | 7.542013.6708.004 Hanner Steige Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 300 | 200 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 500.000 EUR | | 300 | 200 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542013.6756.004 K 6756 Gniebel - Pliezhausen Investitionszuweisungen vom Land Aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 68110000 48110000 78720000 | 0 0 0 | 0 15 | 25 440 | 0 0 | 0 0 |
| | Geplant: 480.000 EUR | | 0 | 15 | 465 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542013.6764.002 K6764/B27 Kreuzung Walddorfhäslach Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 20 | 40 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 60.000 EUR | | 20 | 40 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542014.6715 K 6715 Mittelstadt - Bempflingen Investitionszuweisungen vom Land Aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 68110000 48110000 78720000 | 10 0 0 | 0 10 | 0 560 | 20 150 | 0 0 |
| | Geplant: 750.000 EUR | | 10 | 10 | 560 | 170 | 0 |
| 54.20 | 7.542014.6769 K 6769 Bahnübergang Münsingen Investitionszuweisungen vom Land Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 68110000 78720000 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 |
| | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542015.6742.004 K 6742 OD Huldstetten bis OD Geisingen Investitionszuweisungen vom Land Aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 68110000 48110000 78720000 | 0 0 30 | 0 20 | 0 650 | 25 375 | 0 0 |
| | Geplant: 1.100.000 EUR | | 30 | 20 | 650 | 400 | 0 |
| 54.20 | 7.542015.6709.004 K 6709 OD Bleichstetten Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 120 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 120.000 EUR | | 120 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542015.6703.004 K 6703 OD Riethem, Kanalbeitrag Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 16.000 EUR | | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542015.6769.004 K 6769 Münsingen-Buttenhausen, Geschwindigkeitsteiler Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 50.000 EUR | | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542015.6770.004 K 6770 Münsingen-Buttenhausen, Geschwindigkeitsteiler Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 50.000 EUR | | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe |
|----------------|--------------------------------------------|------|------|------|------|---------------------------------|------|------|------|------|------------------------------------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | |
| | | | | | | 300 | 200 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 300 | 200 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| 68110000 | 0 | 0 | 220 | 0 | 0 | 0 | 0 | -220 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 25 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 15 | 440 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 220 | 0 | 0 | 0 | 15 | 245 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 20 | 40 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 40 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| 68110000 | 0 | 0 | 0 | 75 | 0 | 0 | 0 | 0 | -75 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 10 | 0 | 0 | 20 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 10 | 560 | 150 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 75 | 0 | 10 | 10 | 560 | 95 | 0 | 54.20 |
| 68110000 | 65 | 0 | 0 | 0 | 0 | -65 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 65 | 0 | 0 | 0 | 0 | -65 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| 68110000 | 0 | 0 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | -50 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 25 | 0 | |
| | | | | | | 30 | 20 | 650 | 375 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 50 | 0 | 30 | 20 | 650 | 350 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 120 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 120 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | | |
|------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------------|----------------------------------|------|------|------|------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | |
| 54.20 | 7.542015.6708.003 | | | | | | | |
| | K 6708 Radweg Eppenzill | | | | | | | |
| | Investitionszuweisungen vom Land | 68110000 | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 15 | 245 | 0 | 0 | 0 | |
| | Geplant: 260.000 EUR | | 15 | 245 | 0 | 0 | 0 | |
| 54.20 | 7.542015.6736.004 | | | | | | | |
| | K 6736 OD Oberstetten, Kanalbeitrag | | | | | | | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Geplant: 35.000 EUR | | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 54.20 | 7.542015.6745.004 | | | | | | | |
| | K 6745 Zwiefalten-Upflamör, Amphibienschutzzaun | | | | | | | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 115 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Geplant: 115.000 EUR | | 115 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 54.20 | 7.542013.6764.002 | | | | | | | |
| | K 6764 OD Walddorfhäslach | | | | | | | |
| | Investitionszuweisungen vom Land | 68110000 | | | | | | |
| | Erwerb von Grundstücken | 78210000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 40 | 0 | 0 | 0 | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 610 | 50 | 0 | 0 | |
| | Geplant: 700.000 EUR | | 0 | 650 | 50 | 0 | 0 | |
| 54.20 | 7.542017.6714.002 | | | | | | | |
| | K 6716 OD Gniebel und Gniebel-Dörnach | | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 25 | 0 | 30 | 0 | |
| | Erwerb von Grundstücken | 78210000 | 0 | 0 | 10 | 0 | 0 | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 0 | 0 | 210 | 0 | |
| | Geplant: 275.000 EUR | | 0 | 25 | 10 | 240 | 0 | |
| 54.20 | 7.542018.6747.003 | | | | | | | |
| | K 6747 / K 6749 OD Aichelau | | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 8 | 0 | 0 | 0 | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 0 | 0 | 470 | 0 | |
| | Geplant: 478.000 EUR | | 0 | 8 | 0 | 470 | 0 | |
| 54.20 | 7.542016.6774.004 | | | | | | | |
| | K 6774 / B 464 Kreisverkehr Walddorfhäslach | | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | |
| | Geplant: 100.000 EUR | | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | |
| 54.20 | 7.542016.6769.004 | | | | | | | |
| | K 6769 Gundelfingen Hochenergiezaun | | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 180 | 0 | 0 | 0 | |
| | Geplant: 180.000 EUR | | 0 | 180 | 0 | 0 | 0 | |
| 54.20 | 7.542017.6736.004 | | | | | | | |
| | K 6736 / K 7158 Radweg Trochtelfingen - Burladingen | | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 0 | 40 | 0 | 0 | |
| | Geplant: 40.000 EUR | | 0 | 0 | 40 | 0 | 0 | |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe |
|----------------|--------------------------------------------|------|------|------|------|---------------------------------|------|------|------|------|------------------------------------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | |
| 68110000 | 0 | 110 | 0 | 0 | 0 | 0 | -110 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 15 | 245 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 110 | 0 | 0 | 0 | 15 | 135 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 115 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 68110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 115 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 40 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 610 | 50 | 0 | 0 | |
| | 0 | 300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 350 | 50 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 25 | 0 | 30 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 10 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 210 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25 | 10 | 240 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 8 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 470 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 0 | 470 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 180 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 180 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 40 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 40 | 0 | 0 | |



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| 54.20 | 7.542017.6767.004 K 6767 Radweg Engstingen - Haid Aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Geplant: 140.000 EUR | 48110000 78720000 | 0 0 | 0 0 | 0 140 | 0 0 | 0 0 |
| 54.20 | 7.542017.6747.003 K 6747 Radweg Pfronstetten - Aichelau Investitionszuweisungen vom Land Aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Geplant: 520.000 EUR | 68110000 48110000 78720000 | 0 0 | 0 0 | 0 20 | 0 0 | 0 500 |
| 54.20 | 7.542018.6747.003 K 6747 Radweg Aichelau - L 249 Aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Geplant: 20.000 EUR | 48110000 78720000 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 20 | 0 0 |
| 54.20 | Kreisstraßen Investitionszuweisungen vom Bund Investitionszuweisungen vom Land Veräußerung von beweglichem Vermögen Erwerb von beweglichem Vermögen | 68100000 68110000 68310000 78310000 | 450 | 450 | 450 | 450 | 450 |
| 54.20 | 7.542000.0102.001 Neubau Straßenmeisterei Münsingen Erwerb von Grundstücken Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Geplant: 6.600.000 EUR | 78210000 78710000 | 0 100 | 0 1.000 | 0 2.000 | 0 2.000 | 0 1.500 |
| 54.70 | Verkehrsbetriebe/ÖPNV Schwäbische Albbahn (SAB) Bahnübergang Münsingen - Investitionskostenzuschuss Bahnübergang Marbach - Investitionskostenzuschuss | 78170000 78170000 | 15 15 | 17 17 | 0 0 | 0 0 | 0 0 |
| | | | 30 | 34 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 54 (o. aktivierte Eigenleistungen) | | 1.875 | 3.794 | 4.850 | 3.675 | 2.450 |
| THH 11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | | | | | | |
| 55.50 | Forstwirtschaft Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 14 | 59 | 14 | 14 | 14 |
| 55.51 | Landwirtschaft Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 40 | 0 | 25 | 0 |
| | Summe Produktbereich 55 | | 14 | 99 | 14 | 39 | 14 |
| THH 12 | Umweltschutz | | | | | | |
| 56.10 | Umweltschutzmaßnahmen Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| | Summe Produktbereich 56 | | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------|----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| THH 14 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | |
| 61.20 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | |
| | Kreditaufnahmen für Umschuldung | 69270000 | | | | | |
| | Kreditaufnahmen | 69270000 | | | | | |
| | Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten | 79270000 | 7.100 | 7.100 | 7.000 | 7.200 | 7.400 |
| | Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten (Umschuldung) | 79270000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | Summe Produktbereich 61 | | 12.100 | 12.100 | 12.000 | 12.200 | 12.400 |
| ZUSAMMENSTELLUNG | | | | | | | |
| | Summe Produktbereich 11 | | 2.871 | 3.569 | 3.992 | 4.192 | 4.192 |
| | Summe Produktbereich 12 | | 368 | 293 | 106 | 106 | 106 |
| | Summe Produktbereich 21 | | 3.601 | 504 | 452 | 452 | 452 |
| | Summe Produktbereich 25 | | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| | Summe Produktbereich 28 | | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Summe Produktbereich 31 | | 250 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| | Summe Produktbereich 41 | | 2.020 | 2.020 | 2.020 | 2.021 | 2.021 |
| | Summe Produktbereich 42 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 51 | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | Summe Produktbereich 53 | | 200 | 300 | 250 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 54 | | 1.875 | 3.794 | 4.850 | 3.675 | 2.450 |
| | Summe Produktbereich 55 | | 14 | 99 | 14 | 39 | 14 |
| | Summe Produktbereich 56 | | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| | Summe Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | 11.214 | 10.895 | 12.003 | 10.803 | 9.554 |
| | Summe Produktbereich 61 | | 12.100 | 12.100 | 12.000 | 12.200 | 12.400 |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe |
|----------------|--------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------------------------|--------------|---------------|--------------|--------------|------------------------------------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | |
| 69270000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | THH 14 61.20 |
| 69270000 | 7.100 | 7.100 | 7.000 | 5.500 | 5.500 | -7.100 | -7.100 | -7.000 | -5.500 | -5.500 | |
| | | | | | | 7.100 | 7.100 | 7.000 | 7.200 | 7.400 | |
| | | | | | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| | 12.100 | 12.100 | 12.000 | 10.500 | 10.500 | 0 | 0 | 0 | 1.700 | 1.900 | |
| | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2.870 | 3.568 | 3.991 | 4.191 | 4.190 | |
| | 205 | 25 | 25 | 25 | 25 | 163 | 268 | 81 | 81 | 81 | |
| | 0 | 400 | 0 | 0 | 0 | 3.601 | 104 | 452 | 452 | 452 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | |
| | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | |
| | 167 | 69 | 67 | 67 | 49 | 83 | 231 | 233 | 233 | 251 | |
| | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.020 | 1.020 | 1.020 | 1.021 | 1.021 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 200 | 300 | 250 | 0 | 0 | |
| | 496 | 695 | 460 | 365 | 490 | 1.379 | 3.099 | 4.390 | 3.310 | 1.960 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 99 | 14 | 39 | 14 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | |
| | 1.869 | 2.192 | 1.555 | 1.460 | 1.567 | 9.344 | 8.703 | 10.449 | 9.343 | 7.987 | |
| | 12.100 | 12.100 | 12.000 | 10.500 | 10.500 | 0 | 0 | 0 | 1.700 | 1.900 | |





**Übersicht über die Entwicklung des
Schuldenstandes in den Haushaltsjahren
2015 - 2019
(ohne Kassenkredite)**

| am 31.12. | Schuldenstand | | Schuldendienst | | Neuaufnahmen |
|-----------------|-------------------|---------------------|----------------|-----------------|---------------|
| | insgesamt TEUR | je Einwohner EUR | Zinsen TEUR | Tilgung TEUR | TEUR |
| 2015 | 85.194 | 306 | 2.600 | 7.100 | 7.100 |
| 2016 | 85.194 | 306 | 2.500 | 7.100 | 7.100 |
| 2017 | 85.194 | 306 | 2.500 | 7.000 | 7.000 |
| 2018 | 83.494 | 300 | 2.500 | 7.200 | 5.500 |
| 2019 | 81.594 | 293 | 2.500 | 7.400 | 5.500 |
| zusammen | | | 12.600 | 35.800 | 32.200 |





Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

| Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres | Voraussichtlich fällige Ausgaben in 1.000 EUR | | | |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------|--------------|---------------|
| | 2017 | 2018 | 2019 | Summe |
| 2015 | - | - | - | - |
| 2016 | 7.290 | 5.650 | 1.500 | 14.440 |
| Summe | 7.290 | 5.650 | 1.500 | 14.440 |
| Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen | 7.000 | 5.500 | 5.500 | 18.000 |



Aufgliederung der Verpflichtungsermächtigungen

| Produkt- gruppe | Bezeichnung | Haushaltsjahr | | | Summe TEUR |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| | | 2017 TEUR | 2018 TEUR | 2019 TEUR | |
| 11.24 | Grundstücks- und Gebäudemanagement Asylbewerberwohnheime | 3.500 | 3.500 | 0 | 7.000 |
| 53.70 | Abfallwirtschaft Wertstoffhöfe | 250 | 0 | 0 | 250 |
| 54.20 | Kreisstraßen Neubau Straßenmeisterei Münsingen | 2.000 | 2.000 | 1.500 | 5.500 |
| | K 6754 Apfelstetten - B 465 | 490 | 0 | 0 | 490 |
| | K 6756 Gniebel - Pliezhausen | 440 | 0 | 0 | 440 |
| | K 6715 Bempflingen - Mittelstadt | 560 | 150 | 0 | 710 |
| | K 6764 OD Walddorfhäslach | 50 | 0 | 0 | 50 |
| | Summe | 7.290 | 5.650 | 1.500 | 14.440 |



Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Finanzhaushalt | | Finanzplanung | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn * | 6.516.833 | | | | |
| 2 | + Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn ** | 0 | | | | |
| 3 | - Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn *** | 15.000.000 | | | | |
| 4 | = verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn | -8.483.167 | | | | |
| 5 | - Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre "HH-Reste 2014" | 5.217.299 | | | | |
| 6 | + Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus 2014 **** - restliche Kreditermächtigung - | 9.710.000 | | | | |
| 7 | = voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (= Wert zum Vorjahresende) | | -5.935.622 | -6.694.434 | -8.356.443 | -9.758.174 |
| 8 | +/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO) | -1.945.156 | -758.812 | -1.662.009 | -1.401.731 | 816.258 |
| 9 | = voraussichtliche Liquidität zum Jahresende* | -5.935.622 | -6.694.434 | -8.356.443 | -9.758.174 | -8.941.916 |

* aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

** entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; --> **Liquiditätskredite an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH zum 01.01.2015 in Höhe von 20.000.000 EUR sind hier nicht enthalten**

*** Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

**** Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

* Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2015 (bereinigt um Liquiditätskredite an die Kliniken) 9.064.378 EUR.





Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

| Art | voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| | TEUR | |
| 1. Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 91.130 | 91.888 |
| 1.1 Anleihen | 0 | 0 |
| 1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 85.194 | 85.194 |
| 1.2.1 Bund | | |
| 1.2.2 Land | | |
| 1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände | | |
| 1.2.4 Zweckverbände und dergleichen | | |
| 1.2.5 sonstiger öffentlicher Bereich | 30.688 | 32.356 |
| 1.2.6 Kreditmarkt | 54.506 | 52.838 |
| 1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) | 5.936 | 6.694 |
| 2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0 | 0 |
| Voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (1.1 + 1.2 + 2.) | 85.194 | 85.194 |
| Voraussichtliche Gesamtschulden (1. + 2.) | 91.130 | 91.888 |

Nachrichtlich

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| 3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) | | |
| 3.1 Anleihen | | |
| 3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | |
| 3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten) | | |
| 3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | | |

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| 4. Schulden insgesamt | | |
| 4.1 Anleihen | | |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten) | | |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | | |
| Summe 4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4 | | |



| Lfd. Nr. | Gläubiger | Konto-Nr. | Tag der Schulden- aufnahme | Zins- satz v.H. | Tilgungsplan / Laufzeit | |
|-------------|--------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|------------------------------------------|--------|
| | | | | | EUR | |
| | Sonstiger öffentlicher Bereich | | | | | |
| 1 | L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg | 557.800041.0 9411000032 | 17.02.11 | 3,15 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 20.790 |
| 2 | Dieselbe | 557.800042.7 9411000033 | 17.02.11 | 3,15 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 40.724 |
| 3 | Dieselbe | 557.800044.1 9411000034 | 17.02.11 | 3,15 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 23.106 |
| 4 | Dieselbe | 557.800040.3 9411000035 | 17.02.11 | 3,15 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 3.540 |
| 5 | Dieselbe | 557.800114.1 9411000040 | 23.02.12 | 3,14 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 44.737 |
| 6 | Dieselbe | 557.800115.8 9411000041 | 23.02.12 | 3,14 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 58.553 |
| 7 | Dieselbe | 557.800593.4 9411000043 | 24.01.13 | 2,09 | ab 15.08.13 vj. Festzins bis 15.05.22 | 56.185 |
| 8 | Dieselbe | 557.800711.4 9411000044 | 08.02.13 | 1,20 | ab 15.02.14 vj. Festzins bis 15.11.22 | 17.500 |
| 9 | Dieselbe | 557.801235.0 9411000047 | 09.09.14 | 1,014 | ab 15.02.16 vj. Festzins bis 15.11.24 | 26.185 |
| 10 | Dieselbe | 557.801351.7 9411000049 | 02.02.15 | 0,65 | ab 15.05.16 vj. Festzins bis 15.02.25 | 13.158 |
| 11 | Dieselbe | 557.801350.0 9411000050 | 02.02.15 | 0,65 | ab 15.05.16 vj. Festzins bis 15.02.25 | 23.685 |
| 12 | Dieselbe | 557.801349.0 9411000051 | 02.02.15 | 0,65 | ab 15.05.16 vj. Festzins bis 15.02.25 | 5.264 |
| 13 | Dieselbe | 557.801472.9 9411000052 | 21.04.15 | 0,39 | ab 15.08.16 vj. Festzins bis 15.05.25 | 26.185 |
| 14 | Dieselbe | 557.801524.7 9411000053 | 05.05.15 | 0,10 | ab 15.08.16 vj. Festzins bis 15.05.25 | 26.185 |
| 15 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 9 830 878 9411000031 | 18.10.96 | 4,12 | ab 15.02.98 hj. Festzins bis 15.02.17 | 79.889 |
| 16 | Dieselbe | 2 517 126 9411000027 | 15.02.00 | 3,76 | ab 15.02.01 hj. Festzins bis 15.08.19 | 5.440 |
| 17 | Dieselbe | 4 906 001 9411000026 | 20.07.01 | 2,97 | ab 15.02.02 hj. Festzins bis 15.02.21 | 10.653 |



| Stand der Schuld ursprünglich EUR | Stand der Schuld auf 31.12.15 EUR | Schuldendienst im Planjahr | | Verwendungsnachweis Verwaltungsweig | Lfd. Nr. |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------|----------------|----------------------------------------|-------------|
| | | Zinsen EUR | Tilgung EUR | | |
| 1.580.000 | 1.288.940 | 40.300 | 83.200 | | 1 |
| 3.095.000 | 2.524.864 | 77.600 | 162.900 | | 2 |
| 1.756.000 | 1.432.516 | 44.050 | 92.450 | | 3 |
| 269.000 | 219.440 | 6.750 | 14.200 | | 4 |
| 3.400.000 | 2.773.682 | 85.000 | 178.950 | | 5 |
| 4.450.000 | 3.630.258 | 111.250 | 234.250 | | 6 |
| 4.270.000 | 3.708.150 | 75.750 | 224.750 | | 7 |
| 1.330.000 | 1.190.000 | 14.000 | 70.000 | | 8 |
| 1.990.000 | 1.990.000 | 19.800 | 104.750 | | 9 |
| 1.000.000 | 1.000.000 | 6.450 | 39.500 | | 10 |
| 1.800.000 | 1.800.000 | 11.600 | 71.050 | | 11 |
| 400.000 | 400.000 | 2.600 | 15.800 | | 12 |
| 1.990.000 | 1.990.000 | 7.740 | 52.400 | | 13 |
| 1.990.000 | 1.990.000 | 1.990 | 52.400 | | 14 |
| 3.834.689 | 958.672 | 37.850 | 159.800 | | 15 |
| 255.646 | 92.457 | 3.400 | 10.900 | | 16 |
| 511.292 | 213.029 | 6.170 | 21.300 | | 17 |



| Lfd. Nr. | Gläubiger | Konto-Nr. | Tag der Schuldenaufnahme | Zinssatz v.H. | Tilgungsplan/Laufzeit | EUR |
|--------------------|---------------------------|------------------------------------|-----------------------------|---------------|----------------------------------------------------|---------|
| 18 | Dieselbe | 6 276 552 9411000028 | 20.07.01 | 2,97 | ab 15.02.02 hj. Festzins bis 15.02.21 | 36.313 |
| 19 | Dieselbe | 5 932 388 9411000025 | 20.07.01 | 2,97 | ab 15.02.02 hj. Festzins bis 15.02.21 | 2.086 |
| 20 | Dieselbe | 363 17 08 9411000042 | 20.06.12 | 0,10 | ab 15.08.15 vj. Festzins bis 15.08.22 | 41.177 |
| Kreditmarkt | | | | | | |
| Sparkassen | | | | | | |
| 21 | Kreissparkasse Reutlingen | 6 000 404 631 9411000006 | 21.02.97/ 15.08.07 | 4,35 | ab 15.08.98 hj. Zinssatz-Swap bis 15.02.22 | 103.856 |
| 22 | Dieselbe | 6 000 404 617 9411000007 | 09.11.92/ 10.11.07 | 4,33 | ab 30.03.94 jährlich Zinssatz-Swap bis 30.03.20 | 122.710 |
| 23 | Dieselbe | 6 000 404 624 9411000004 | 28.04.98/ 15.08.08 | 4,39 | ab 15.08.08 jährlich Zinssatz-Swap bis 15.02.23 | 181.083 |
| 24 | Dieselbe | 6 000 222 332 9411000001 | 30.06.94/ 30.06.09 | 4,01 | ab 30.03.97 vj. Festzins bis 31.12.21 | 48.302 |
| 25 | Dieselbe | 6 000 561 000 9411000036 | 04.03.11 | 3,44 | ab 31.03.12 vj. Festzins bis 31.12.21 | 62.500 |
| 26 | Dieselbe | 6 000 561 024 9411000037 | 30.06.11 (Umschuldung) | 2,77 | ab 30.09.11 vj. Festzins bis 30.06.16 | 95.000 |
| 27 | Dieselbe | 6 000 560 984 9411000038 | 15.07.11 (Umschuldung) | 3,46 | ab 30.09.11 vj. Festzins bis 31.12.21 | 29.430 |
| 28 | Dieselbe | 6 000 561 017 9411000039 | 28.10.11 | 3,44 | ab 31.03.12 vj. Festzins bis 31.12.21 | 62.500 |
| 29 | Dieselbe | 6 000 728 214 9411000045 | 28.10.13 | 2,19 | ab 30.03.14 vj. Festzins bis 30.12.23 | 75.000 |
| 30 | Dieselbe | 6 000 742 898 9411000046 | 14.02.14 (Umschuldung) | 1,95 | ab 30.03.14 vj. Festzins bis 15.02.24 | 35.221 |
| 31 | Dieselbe | 6 000 785 501 9411000048 | 14.11.14 (Umschuldung) | 1,24 | ab 30.03.15 vj. Festzins bis 30.06.29 | 68.750 |
| 32 | Dieselbe | 6 000 831 792 9411000055 | 17.08.2015 (Umschuldung) | 0,98 | ab 30.09.15 vj. Festzins bis 30.12.29 | 80.730 |



| Stand der Schuld | | Schuldendienst im Planjahr | | Verwendungsnachweis Verwaltungszweig | Lfd. Nr. |
|---------------------|---------------------|----------------------------|------------------|-----------------------------------------|-------------|
| ursprünglich EUR | auf 31.12.15 EUR | Zinsen EUR | Tilgung EUR | | |
| 1.742.995 | 726.245 | 21.050 | 72.650 | | 18 |
| 100.085 | 41.690 | 1.800 | 4.200 | | 19 |
| 2.800.000 | 2.717.646 | 2.650 | 164.700 | | 20 |
| 38.564.707 | 30.687.589 | 577.800 | 1.830.150 | Summe | |
| 4.985.096 | 1.350.130 | 57.000 | 207.750 | | 21 |
| 3.067.752 | 613.550 | 24.000 | 122.750 | | 22 |
| 4.345.981 | 1.358.108 | 58.000 | 181.100 | | 23 |
| 4.830.175 | 1.159.242 | 43.600 | 193.200 | | 24 |
| 5.000.000 | 4.000.000 | 134.400 | 250.000 | | 25 |
| 1.900.000 | 190.000 | 2.000 | 190.000 | | 26 |
| 1.236.033 | 706.294 | 22.900 | 117.750 | | 27 |
| 5.000.000 | 4.000.000 | 134.400 | 250.000 | | 28 |
| 6.000.000 | 5.400.000 | 115.800 | 300.000 | | 29 |
| 2.078.000 | 1.796.232 | 34.000 | 140.900 | | 30 |
| 3.987.500 | 3.712.500 | 44.750 | 275.000 | | 31 |
| 4.682.279 | 4.520.819 | 42.800 | 322.950 | | 32 |



| Lfd. Nr. | Gläubiger | Konto-Nr. | Tag der Schuldenaufnahme | Zinssatz v.H. | Tilgungsplan/Laufzeit | EUR |
|------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------|--------------------------|---------------|------------------------------------------|---------|
| 33 | Landesbank Baden-Württemberg | 606 362 177 9411000019 | 26.11.03 | 4,61 | ab 30.03.04 vj. Festzins bis 30.12.23 | 62.500 |
| 34 | Dieselbe | 606 690 980 9411000023 | 06.12.04 | 3,98 | ab 30.03.06 vj. Festzins bis 30.12.25 | 100.000 |
| 35 | Dieselbe | 606 769 196 9411000015 | 06.06.05 | 3,505 | ab 30.03.06 vj. Festzins bis 30.12.25 | 53.125 |
| 36 | Dieselbe | 606 909 990 9411000030 | 27.07.05 | 3,49 | ab 30.03.07 vj. Festzins bis 30.12.26 | 43.750 |
| 37 | Dieselbe | 607 484 462 9411000016 | 30.01.07 | 4,175 | ab 30.03.07 vj. Festzins bis 30.06.20 | 107.371 |
| 38 | Dieselbe | 601 950 011 9411000002 | 10.11.88 | 4,45 | ab 30.03.90 vj. Festzins bis 30.12.16 | 30.678 |
| 39 | Dieselbe | 603 615 910 9411000003 | 12.02.93 | 4,12 | ab 30.03.94 vj. Festzins bis 30.12.20 | 51.130 |
| 40 | Dieselbe | 604 001 967 9411000005 | 31.08.93 | 4,09 | ab 30.03.95 vj. Festzins bis 30.12.19 | 51.130 |
| 41 | Dieselbe | 606 570 772 9411000009 | 04.12.95 | 3,31 | ab 01.03.97 vj. Festzins bis 01.12.16 | 23.520 |
| 42 | Dieselbe | 604 475 705 9411000010 | 16.02.96 | 3,64 | ab 30.03.97 vj. Festzins bis 30.06.22 | 51.130 |
| 43 | Dieselbe | 604 558 198 9411000011 | 25.10.96 | 4,08 | ab 30.03.98 vj. Festzins bis 30.12.22 | 25.565 |
| 44 | Dieselbe | 614 567 173 9411000054 | 22.05.15 | 1,33 | ab 30.03.16 vj. Festzins bis 30.12.35 | 37.500 |
| Zusammenstellung | | | | | | |
| Summe - Sonstiger öffentl. Bereich - | | | | | | |
| Summe - Kreditmarkt - | | | | | | |
| Weitere Kreditaufnahmen | | | | | | |
| Restliche Kreditermächtigung 2015 | | | | | | |
| | | | | 3,0 | | |
| Kreditermächtigung 2016 | | | | | | |
| | | | | 3,0 | | |



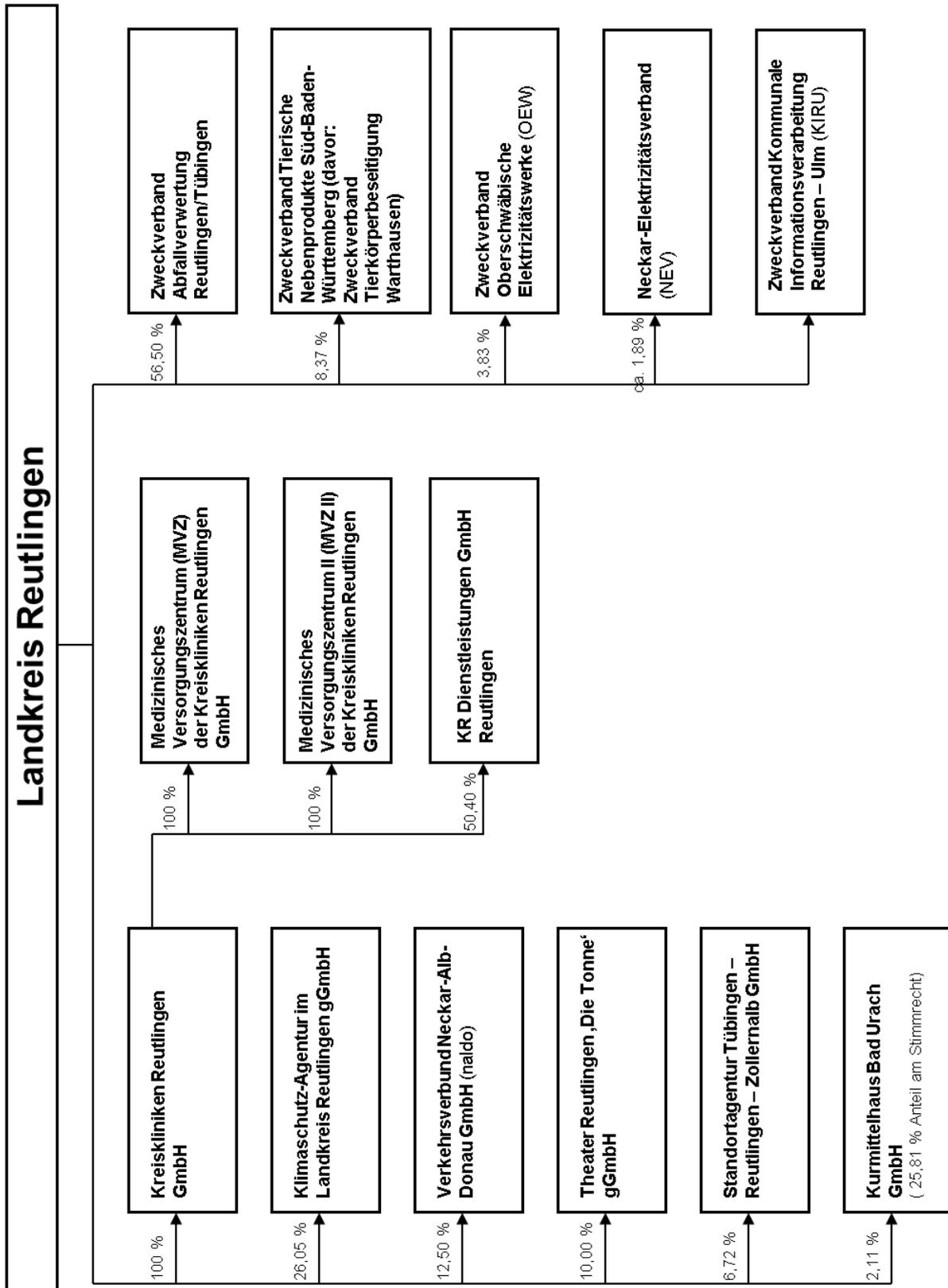
| Stand der Schuld | | Schuldendienst im Planjahr | | Verwendungsnachweis Verwaltungszweig | Lfd. Nr. |
|---------------------|---------------------|----------------------------|------------------|-----------------------------------------|-------------|
| ursprünglich EUR | auf 31.12.15 EUR | Zinsen EUR | Tilgung EUR | | |
| 5.000.000 | 2.000.000 | 87.900 | 250.000 | | 33 |
| 8.000.000 | 4.000.000 | 153.250 | 400.000 | | 34 |
| 4.250.000 | 2.125.000 | 71.700 | 212.500 | | 35 |
| 3.500.000 | 1.925.000 | 65.650 | 175.000 | | 36 |
| 5.782.711 | 1.917.345 | 73.350 | 429.500 | | 37 |
| 3.067.752 | 122.710 | 3.400 | 122.710 | | 38 |
| 5.112.919 | 1.022.584 | 39.000 | 204.550 | | 39 |
| 5.112.919 | 818.067 | 30.300 | 204.550 | | 40 |
| 1.881.555 | 94.078 | 1.950 | 94.078 | | 41 |
| 5.112.919 | 1.329.359 | 45.600 | 204.550 | | 42 |
| 2.556.459 | 715.809 | 27.650 | 102.300 | | 43 |
| 3.000.000 | 3.000.000 | 39.150 | 150.000 | | 44 |
| 99.490.050 | 47.876.827 | 1.352.550 | 5.101.138 | Summe | |
| 38.564.707 | 30.687.589 | 577.800 | 1.830.150 | | |
| 99.490.050 | 47.876.827 | 1.352.550 | 5.101.138 | | |
| 138.054.757 | 78.564.416 | 1.930.350 | 6.931.288 | Summe | |
| 6.630.000 | 6.630.000 | 200.000 | 165.750 | | |
| 7.100.000 | | 150.000 | | | |
| 151.784.757 | 85.194.416 | 2.280.350 | 7.097.038 | Summe | |





Beteiligungsübersicht

2016







**Verzeichnis
der
Kreisstraßen**



| Nummer | Straßenverlauf |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1) | Bisherige Kreisstraßen |
| 6700 | K 6701 Gächingen - L 249 Sirchingen |
| 6701 | L 249 Gächingen - Dottingen - L 230 Münsingen |
| 6702 | L 230 Steingebronn - K 6701 Dottingen |
| 6703 | L 230 Dottingen - Rietheim - Trailfingen - L 245c |
| 6704 | L 252 bei Böhringen - B 465 bei Gutenberg |
| 6705 | L 252 Böhringen - Strohoweiler |
| 6706 | B 465 - Wittlingen - Hengen - L 245 bei Hengen |
| 6707 | K 6706 Hengen - B 28 |
| 6708 | L 380 Würtingen - L 249 Bad Urach |
| 6709 | K 6708 Bleichstetten - L 249 Upfingen |
| 6710 | K 6711 bei Ohnastetten - L 380 bei Lonsingen |
| 6711 | L 387 Holzelfingen - Ohnastetten - L 380 Würtingen |
| 6712 | Kreisgrenze Kappishäusern - B 28 Dettingen/Erms |
| 6713 | B 313 bei Grafenberg - Kreisgrenze Tischardt |
| 6714 | L 380a bei Eningen u.A. - B 28 Metzingen |
| 6715 | L 378a Sondelfingen - Reicheneck - Mittelstadt- Kreisgrenze Bempflingen |
| 6716 | L 373 Gniebel - Dörmach |
| 6717 | L 373 bei Walddorf - Kreisgrenze Altenriet |
| 6719 | Rübgarten L 373 |
| 6720 | B 297 - Altenburg - Rommelsbach - L 378a |
| 6721 | Kreisgrenze Kirchentellinsfurt - Altenburg |
| 6722 | Kreisgrenze Kirchentellinsfurt - Sickenhausen - K 6720 |
| 6723 | Kreisgrenze Kirchentellinsfurt - K 6725 Degerschlacht |
| 6724 | L 379 Wannweil - K 6725 Degerschlacht |
| 6725 | B 28 (L 384) Betzingen - Degerschlacht - K 6722 Sickenhausen |
| 6726 | B 28 (L 384) Reutlingen - K 6725 Degerschlacht |
| 6727 | Kreisgrenze Mähringen - L 387 Ohmenhausen |
| 6728 | L 230 Bronnweiler - L 383 Alteburg |
| 6729 | L 383 Gönningen - L 382 Pfullingen |
| 6730 | Parkplatz Roßberg - L 230 Genkingen |
| 6731 | Kreisgrenze Melchingen - L 382 Undingen |
| 6732 | L 230 - Parkplatz Lichtenstein |
| 6733 | L 387 bei Holzelfingen - L 230 Kohlstetten |
| 6734 | B 312 Bernloch - L 249 Gomadingen |
| 6735 | L 248 Ödenwaldstetten - L 249 Marbach |
| 6736 | Kreisgrenze Hörschwag - Trochtelfingen - Steinhilben - Oberstetten - L 248 Ödenwaldstetten |
| 6737 | K 6736 - Meidelstetten - B 312 Bernloch |
| 6738 | Kreisgrenze Harthausen - K 6736 |
| 6739 | Kreisgrenze Harthausen - Wilsingen - K 6736 Steinhilben |
| 6740 | K 6739 Wilsingen - B 312 Pfronstetten |
| 6742 | Geisingen - B 312 Huldstetten |



| Nummer | Freie Strecke km | Ortsdurch- fahrt / km | Kreisstraße km | Baulast Dritter / km | Gesamt- strecke / km |
|-----------|-------------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1) | Bisherige Kreisstraßen | | | | |
| 6700 | 3,151 | 0,487 | 3,638 | 0,000 | 3,638 |
| 6701 | 6,410 | 2,822 | 9,232 | 0,000 | 9,232 |
| 6702 | 2,315 | 1,075 | 3,390 | 0,000 | 3,390 |
| 6703 | 4,584 | 1,458 | 6,042 | 0,000 | 6,042 |
| 6704 | 1,911 | 0,000 | 1,911 | 0,000 | 1,911 |
| 6705 | 2,372 | 0,412 | 2,784 | 0,000 | 2,784 |
| 6706 | 3,907 | 2,052 | 5,959 | 0,000 | 5,959 |
| 6707 | 0,998 | 0,269 | 1,267 | 0,000 | 1,267 |
| 6708 | 7,439 | 0,404 | 7,843 | 0,000 | 7,843 |
| 6709 | 2,515 | 0,581 | 3,096 | 0,000 | 3,096 |
| 6710 | 1,012 | 0,000 | 1,012 | 0,000 | 1,012 |
| 6711 | 5,428 | 1,021 | 6,449 | 0,000 | 6,449 |
| 6712 | 2,088 | 0,000 | 2,088 | 0,000 | 2,088 |
| 6713 | 0,149 | 0,000 | 0,149 | 0,000 | 0,149 |
| 6714 | 3,854 | 0,906 | 4,760 | 0,000 | 4,760 |
| 6715 | 4,593 | 0,000 | 4,593 | 0,843 | 5,436 |
| 6716 | 0,532 | 0,604 | 1,136 | 0,000 | 1,136 |
| 6717 | 0,362 | 0,000 | 0,362 | 0,000 | 0,362 |
| 6719 | 0,098 | 0,496 | 0,594 | 0,000 | 0,594 |
| 6720 | 3,113 | 0,000 | 3,113 | 1,821 | 4,934 |
| 6721 | 0,422 | 0,000 | 0,422 | 0,503 | 0,925 |
| 6722 | 0,660 | 0,000 | 0,660 | 0,808 | 1,468 |
| 6723 | 0,216 | 0,000 | 0,216 | 0,195 | 0,411 |
| 6724 | 1,199 | 0,722 | 1,921 | 0,493 | 2,414 |
| 6725 | 1,624 | 0,000 | 1,624 | 2,129 | 3,753 |
| 6726 | 1,453 | 0,000 | 1,453 | 1,961 | 3,414 |
| 6727 | 0,838 | 0,000 | 0,838 | 0,000 | 0,838 |
| 6728 | 1,392 | 0,000 | 1,392 | 0,385 | 1,777 |
| 6729 | 5,363 | 1,305 | 6,668 | 0,000 | 6,668 |
| 6730 | 3,119 | 0,398 | 3,517 | 0,000 | 3,517 |
| 6731 | 2,513 | 1,274 | 3,787 | 0,000 | 3,787 |
| 6732 | 1,495 | 0,000 | 1,495 | 0,000 | 1,495 |
| 6733 | 3,503 | 0,757 | 4,260 | 0,000 | 4,260 |
| 6734 | 6,634 | 0,811 | 7,445 | 0,007 | 7,452 |
| 6735 | 5,845 | 0,000 | 5,845 | 0,009 | 5,854 |
| 6736 | 10,897 | 3,875 | 14,772 | 0,006 | 14,778 |
| 6737 | 4,619 | 1,654 | 6,273 | 0,000 | 6,273 |
| 6738 | 2,158 | 0,000 | 2,158 | 0,000 | 2,158 |
| 6739 | 4,612 | 1,348 | 5,960 | 0,000 | 5,960 |
| 6740 | 3,059 | 0,596 | 3,655 | 0,000 | 3,655 |
| 6742 | 0,571 | 0,639 | 1,210 | 0,000 | 1,210 |



| Nummer | Straßenverlauf |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 6743 | B 312 - Gauingen - Hochberg - B 312 |
| 6744 | Upflamör - K 6745 |
| 6745 | Kreisgrenze Pflummern - Mörsingen - B 312 Zwiefalten |
| 6746 | L 245 Zwiefalten - L 245 bei Hayingen |
| 6747 | B 312 Tigerfeld - Aichstetten - Aichelau - L 249 Ehestetten |
| 6748 | B 312 Pfronstetten - K 6747 Aichstetten |
| 6749 | K 6747 Aichelau - L 245 bei Indelhausen |
| 6750 | K 6749 Münzdorf - L 245 bei Indelhausen |
| 6751 | K 6752 Anhausen - Kreisgrenze Erbstetten |
| 6752 | L 245 Indelhausen - Anhausen - Kreisgrenze Granheim |
| 6753 | Dürrenstetten - B 465 Bremelau |
| 6754 | L 245 - Apfelstetten - B 465 Oberheutal |
| 6755 | L 245 bei Apfelstetten - K 6754 Apfelstetten |
| 6756 | K 6716 Gniebel - B 297 Pliezhausen |
| 6757 | B 28 - Zainingen |
| <hr/> | |
| 2) | Abgestufte Landesstraßen |
| 6758 | L 211 Grabenstetten - B 28 Böhringen |
| 6759 | Kreisgrenze Esslingen - L 211 bei Grabenstetten |
| 6760 | L 250 bei Hülben - Kreisgrenze Esslingen |
| 6761 | Kreisgrenze Esslingen - Grafenberg - Kreisgrenze Esslingen |
| 6762 | Kreisgrenze Esslingen - Riederich - L 387a Metzingen |
| 6763 | B 312 - L 208b Riederich |
| 6764 | Kreisgrenze Esslingen - Walddorf |
| 6767 | B 312 Haidkapelle - L 382 bei Erpfingen |
| 6768 | Kreisgrenze Zollernalbkreis - L 385 Hausen a.d.L. |
| 6769 | B 465 Münsingen - Buttenhausen - Hunderingen- Gundelfingen-Indelhausen - L 249 Hayingen |
| 6770 | L 248 Wasserstetten - K 6769 Buttenhausen |
| 6771 | L 245 Hunderingen - B 465 Bremelau |
| 6772 | B 465 Unterheutal - Mehrstetten - Kreisgrenze Alb-Donau-Kreis |
| 6773 | L 230 bei Böttingen - Kreisgrenze Alb-Donau-Kreis |
| 6774 | Anschluss zur B 27 / B 464 (L 373) |
| <hr/> | |
| <hr/> | |



| Nummer | Freie Strecke km | Ortsdurch- fahrt / km | Kreisstraße km | Baulast Dritter / km | Gesamt- strecke / km |
|--------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------------|
| 6743 | 3,416 | 1,547 | 4,963 | 0,000 | 4,963 |
| 6744 | 3,022 | 0,669 | 3,691 | 0,000 | 3,691 |
| 6745 | 5,864 | 0,177 | 6,041 | 0,000 | 6,041 |
| 6746 | 4,504 | 0,000 | 4,504 | 0,000 | 4,504 |
| 6747 | 8,167 | 1,600 | 9,767 | 0,000 | 9,767 |
| 6748 | 1,587 | 0,290 | 1,877 | 0,000 | 1,877 |
| 6749 | 6,730 | 0,570 | 7,300 | 0,000 | 7,300 |
| 6750 | 3,307 | 0,598 | 3,905 | 0,000 | 3,905 |
| 6751 | 3,098 | 0,451 | 3,549 | 0,000 | 3,549 |
| 6752 | 4,153 | 0,366 | 4,519 | 0,000 | 4,519 |
| 6753 | 2,224 | 0,885 | 3,109 | 0,000 | 3,109 |
| 6754 | 2,521 | 0,835 | 3,356 | 0,000 | 3,356 |
| 6755 | 0,343 | 0,352 | 0,695 | 0,000 | 0,695 |
| 6756 | 1,303 | 1,776 | 3,079 | 0,000 | 3,079 |
| 6757 | 0,031 | 0,956 | 0,987 | 0,000 | 0,987 |
| Summe 1 | 169,293 | 37,038 | 206,331 | 9,160 | 215,491 |
| 2) | Abgestufte Landesstraßen | | | | |
| 6758 | 4,469 | 0,438 | 4,907 | 0,000 | 4,907 |
| 6759 | 3,101 | 0,204 | 3,305 | 0,000 | 3,305 |
| 6760 | 0,445 | 0,000 | 0,445 | 0,000 | 0,445 |
| 6761 | 0,232 | 0,958 | 1,190 | 0,000 | 1,190 |
| 6762 | 1,439 | 1,534 | 2,973 | 0,000 | 2,973 |
| 6763 | 0,000 | 0,414 | 0,414 | 0,000 | 0,414 |
| 6764 | 4,826 | 2,496 | 7,322 | 0,000 | 7,322 |
| 6767 | 4,671 | 0,000 | 4,671 | 0,000 | 4,671 |
| 6768 | 1,457 | 0,000 | 1,457 | 0,000 | 1,457 |
| 6769 | 15,972 | 3,909 | 19,881 | 0,006 | 19,887 |
| 6770 | 2,970 | 1,196 | 4,166 | 0,000 | 4,166 |
| 6771 | 3,575 | 0,371 | 3,946 | 0,000 | 3,946 |
| 6772 | 3,277 | 1,287 | 4,564 | 0,000 | 4,564 |
| 6773 | 2,764 | 0,000 | 2,764 | 0,000 | 2,764 |
| 6774 | 0,430 | 0,000 | 0,430 | 0,000 | 0,430 |
| Summe 2 | 49,628 | 12,807 | 62,435 | 0,006 | 62,441 |
| Gesamtsumme | 218,921 | 49,845 | 268,766 | 9,166 | 277,932 |





Vorläufige Berechnung der Bemessungsgrundlagen und der Schlüsselzuweisungen im Finanzausgleich

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Berechnung der vorläufigen Steuerkraftsumme | |
| 1.1 Grunderwerbsteuer 2014 | 11.908.588 EUR |
| 1.2 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft 2014 | 29.684.072 EUR |
| 1.3 Teilbetrag der Steuerkraftsumme des Landkreises | 41.592.660 EUR |
| 1.4 Vorläufige Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden | <u>352.433.094 EUR</u> |
| 1.5 Vorläufige Steuerkraftsumme des Landkreises | <u>394.025.754 EUR</u> |
| 2. Berechnung der vorläufigen Bedarfsmesszahl | |
| 2.1 Einwohnerzahl (Stand 30.9.2014) | 277.862 |
| 2.2 Vorläufiger Kopfbetrag | 628 EUR |
| 2.3 Bedarfsmesszahl (§ 10 FAG) | 174.497.336 EUR |
| 3. Berechnung der vorläufigen Steuerkraftmesszahl | |
| 3.1 32,14 v.H. der Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden (gewogener Landesdurchschnitt der Hebesätze der Kreisumlagen) | 113.271.996 EUR |
| 3.2 Grunderwerbsteuer 2014 | 11.908.588 EUR |
| 3.3 Vorläufige Steuerkraftmesszahl | 125.180.584 EUR |
| 4. Vorläufige Schlüsselzahl (Nr. 2.3 - Nr. 3.3) | 49.316.752 EUR |
| 5. Vorläufige Ausschüttung 2016 (71,5 v.H.) | 35.261.477 EUR |
| 6. Anhebung der Schlüsselzuweisungen durch Umschichtung innerhalb der FAG-Masse | 0 EUR |
| 7. Vorläufige Ausschüttung 2016 insgesamt | 35.261.477 EUR |
| In den Haushaltsplan 2016 wurden aufgenommen | 35.261.000 EUR |





Übersicht über die Kreisumlage-Hebesätze der Landkreise in Baden-Württemberg

- in Prozent -

| Reg.Bez. Tübingen | 2015 | 2014 | 2013 | Reg.Bez. Stuttgart | 2015 | 2014 | 2013 |
|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Alb-Donau-Kreis | 27,50 | 27,50 | 27,00 | Böblingen | 39,00 | 39,00 | 38,10 |
| Biberach | 29,00 | 29,00 | 29,00 | Esslingen | 33,50 | 35,50 | 37,70 |
| Bodenseekreis | 30,50 | 30,50 | 32,00 | Göppingen | 37,00 | 37,00 | 38,30 |
| Ravensburg | 32,50 | 33,50 | 34,50 | Heidenheim | 35,50 | 35,50 | 35,50 |
| Reutlingen | 34,25 | 32,75 | 32,50 | Heilbronn | 29,00 | 29,00 | 29,00 |
| Sigmaringen | 34,50 | 36,50 | 36,50 | Hohenlohekreis | 34,50 | 34,50 | 35,50 |
| Tübingen | 31,58 | 32,13 | 32,76 | Ludwigsburg | 31,50 | 32,00 | 33,00 |
| Zollernalbkreis | 30,50 | 28,75 | 28,75 | Main-Tauber-Kreis | 33,00 | 33,00 | 33,00 |
| | (31,37) | (31,31) | (31,57) | Ostalbkreis | 33,50 | 34,00 | 34,00 |
| | | | | Rems-Murr-Kreis | 37,50 | 36,09 | 38,50 |
| | | | | Schwäbisch-Hall | 34,50 | 34,50 | 34,50 |
| | | | | | (34,17) | (34,53) | (35,38) |
| Reg.Bez. Karlsruhe | 2015 | 2014 | 2013 | Reg.Bez. Freiburg | 2015 | 2014 | 2013 |
| Calw | 33,40 | 33,00 | 33,50 | Breisgau-Hochschw. | 33,00 | 32,98 | 36,43 |
| Enzkreis | 32,60 | 32,60 | 32,60 | Emmendingen | 29,50 | 31,00 | 31,00 |
| Freudenstadt | 35,25 | 34,50 | 35,00 | Konstanz | 32,17 | 32,50 | 33,50 |
| Karlsruhe | 27,50 | 27,50 | 27,50 | Lörrach | 32,00 | 32,00 | 34,08 |
| Neckar-Odenw.-Kreis | 34,00 | 35,00 | 32,50 | Ortenaukreis | 27,50 | 30,00 | 30,00 |
| Raststatt | 31,00 | 31,00 | 31,00 | Rottweil | 28,00 | 28,00 | 29,00 |
| Rhein-Neckar-Kreis | 30,00 | 30,00 | 30,50 | Schwarzw.-Baar-Kreis | 32,30 | 31,30 | 32,70 |
| | (30,63) | (30,68) | (30,78) | Tuttlingen | 34,60 | 35,10 | 34,35 |
| | | | | Waldshut | 30,73 | 32,40 | 32,69 |
| | | | | | (30,82) | (31,59) | (32,54) |
| Landesdurchschnitt 2015: | | 32,14 | | | | | |
| Landesdurchschnitt 2014: | | 32,49 | | | | | |
| Landesdurchschnitt 2013: | | 33,12 | | | | | |





Umlageanteile der Kreisgemeinden

Aufgrund der vorläufigen Steuerkraftsummen beträgt die Kreisumlage für 2016 bei **34,25%** Hebesatz:

| Lfd. Nr. | Gemeinde | Einwohnerzahl 31.12.2014 | Vorl. Steuerkraftsumme 2016 EUR | Steuerkraftsumme pro Einwohner EUR | Kreisumlage der Gemeinde 2016 EUR | Kreisumlage je Einwohner EUR | Anteil der Gemeinde an der Gesamtumlage in % |
|----------|-------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1 | Bad Urach | 11.910 | 14.252.334 | 1.196,67 | 4.881.424 | 409,86 | 4,04 |
| 2 | Dettingen/Erms | 9.277 | 12.066.549 | 1.300,70 | 4.132.793 | 445,49 | 3,42 |
| 3 | Engstingen | 5.174 | 5.617.838 | 1.085,78 | 1.924.110 | 371,88 | 1,59 |
| 4 | Eningen | 10.688 | 10.448.612 | 977,60 | 3.578.650 | 334,83 | 2,96 |
| 5 | Gomadingen | 2.257 | 2.155.221 | 954,91 | 738.163 | 327,05 | 0,61 |
| 6 | Grabenstetten | 1.625 | 1.723.701 | 1.060,74 | 590.368 | 363,30 | 0,49 |
| 7 | Grafenberg | 2.563 | 3.383.833 | 1.320,26 | 1.158.963 | 452,19 | 0,96 |
| 8 | Hayingen | 2.148 | 2.206.207 | 1.027,10 | 755.626 | 351,78 | 0,63 |
| 9 | Hohenstein | 3.644 | 3.967.952 | 1.088,90 | 1.359.024 | 372,95 | 1,13 |
| 10 | Hülben | 2.850 | 3.020.768 | 1.059,92 | 1.034.613 | 363,02 | 0,86 |
| 11 | Lichtenstein | 9.145 | 9.969.439 | 1.090,15 | 3.414.533 | 373,38 | 2,83 |
| 12 | Mehrstetten | 1.355 | 1.430.992 | 1.056,08 | 490.115 | 361,71 | 0,41 |
| 13 | Metzingen | 21.394 | 33.678.277 | 1.574,19 | 11.534.810 | 539,16 | 9,56 |
| 14 | Münsingen | 13.997 | 16.182.844 | 1.156,17 | 5.542.624 | 395,99 | 4,59 |
| 15 | Pfronstetten | 1.446 | 1.986.618 | 1.373,87 | 680.417 | 470,55 | 0,56 |
| 16 | Pfullingen | 17.870 | 22.081.805 | 1.235,69 | 7.563.018 | 423,22 | 6,27 |
| 17 | Pliezhausen | 9.340 | 11.518.358 | 1.233,23 | 3.945.038 | 422,38 | 3,27 |
| 18 | Reutlingen | 112.452 | 153.302.166 | 1.363,27 | 52.505.992 | 466,92 | 43,50 |
| 19 | Riederich | 4.288 | 4.916.847 | 1.146,65 | 1.684.020 | 392,73 | 1,40 |
| 20 | Römerstein | 3.955 | 4.600.299 | 1.163,16 | 1.575.602 | 398,38 | 1,31 |
| 21 | Sonnenbühl | 6.972 | 7.638.266 | 1.095,56 | 2.616.106 | 375,23 | 2,17 |
| 22 | St. Johann | 5.027 | 5.372.631 | 1.068,75 | 1.840.126 | 366,05 | 1,52 |
| 23 | Trochtelfingen | 6.360 | 6.795.765 | 1.068,52 | 2.327.550 | 365,97 | 1,93 |
| 24 | Walddorfhäslach | 4.934 | 6.372.354 | 1.291,52 | 2.182.531 | 442,35 | 1,81 |
| 25 | Wannweil | 5.185 | 5.408.590 | 1.043,12 | 1.852.442 | 357,27 | 1,53 |
| 26 | Zwiefalten | 2.175 | 2.324.035 | 1.068,52 | 795.982 | 365,97 | 0,66 |
| 27 | Gemeindefreies Gebiet "Gutsbezirk Münsingen" | | 10.793 | | 3.697 | | 0,00 |
| | Zusammen | 278.031 | 352.433.094 | 1.267,60 | 120.708.337 | 434,15 | 100,00 |





Interne Leistungsverrechnungen



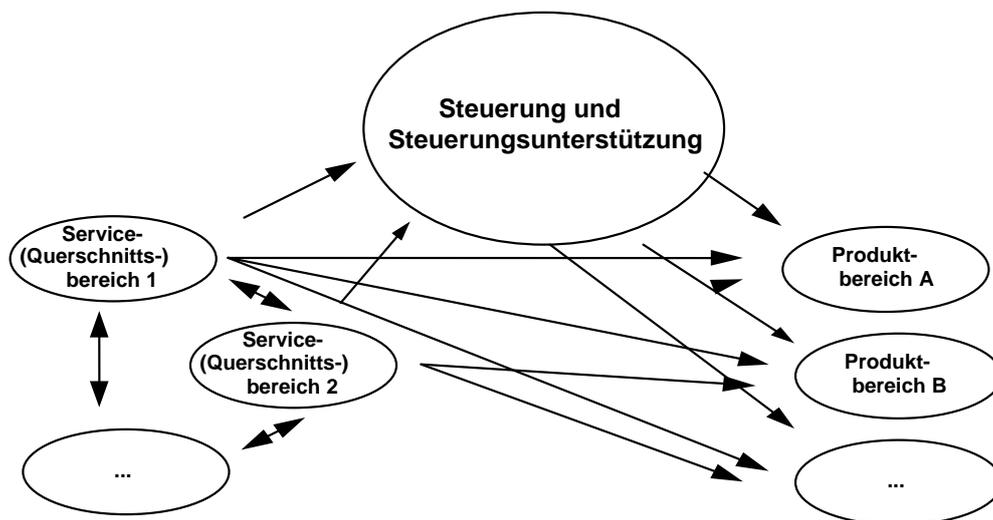
Interne Leistungsverrechnungen 2016

1. Begriff

Gegenstand der internen Leistungsverrechnung ist die Ermittlung und Verteilung sämtlicher Steuerungs-, Steuerungsunterstützungs- und Serviceleistungen innerhalb des Landratsamtes mit dem Ziel das Kostenbewusstsein zu erhöhen und damit die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu verbessern.

Die interne Leistungsverrechnung ermöglicht die vollständige Ermittlung aller Kosten sämtlicher Bereiche durch die Darstellung von Leistungsbeziehungen zwischen der Verwaltungssteuerung (Kreistag, Landrat, Dezernenten), der Steuerungsunterstützung (z. B. Rechnungsprüfung, Zentrale Verwaltung), den Servicebereichen (z. B. Hauptamt, Kreiskämmerei) und den Produktbereichen.

Zur Verdeutlichung der vielfältigen Leistungsbeziehungen soll folgendes Schaubild dienen:



Seit dem Haushalt 2008 erfolgt die Verrechnung der Service-, Steuerungsunterstützungs- und Serviceleistungen flächendeckend auf alle Unterabschnitte. Ab dem Haushalt 2011 werden die internen Leistungen produktorientiert verrechnet. Dabei werden die Kosten folgender Produkte auf die Produktbereiche der Fachämter umgelegt:

a) Serviceprodukte:

- 11.20.01 Organisationsberatung und Untersuchung
- 11.20.04 Entwicklung, Pflege, Betrieb und Betreuung von Tul – Anwendungen auf dezentralen und zentralen Rechnersystemen
- 11.20.05 Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen
- 11.21.03 Ausbildung
- 11.21.04 Fortbildung



- 11.21.05 Bezügeabrechnung einschl. Personalnebenkosten
- 11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- 11.21.50 Personalbedarfsdeckung und –betreuung
- 11.22.01 Haushalts- u. betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
- 11.22.02 Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner
- 11.22.05 Zahlungsverkehr Verw. Kassenmittel Wertgegenstände
- 11.22.06 Buchhaltung, Haushaltsrechnung
- 11.22.07 Zwangsweise Einziehung von Forderungen
- 11.23.05 Abschluss u. Verwaltung v. Versicherungen
- 11.23.50 Justizariat
- 11.24.50 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke
- 11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen
- 11.26.01 Zentraler Einkauf
- 11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienste
- 11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigungen
- 11.26.04 Hausdienste, Zentraler Schreibdienst
- 11.26.06 Zentrale Bußgeldstelle
- 11.30.02 Internetangebot
- 11.30.03 Herausgabe von Print- u. Non-Print-Medien
- 11.30.05 Pressearbeit

b) Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsprodukte:

- 11.10.01 Steuerung
- 11.11.01 Geschäftsführung Kreistag
- 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen
- 11.12.02 Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- 11.12.03 Haushaltscontrolling / Jahresabschluss
- 11.12.04 Beteiligungsmanagement
- 11.13.01 Eigenprüfung
- 11.13.02 Übertragene Prüfungen
- 11.14.01 Gleichstellung von Frau und Mann
- 11.14.03 Personalräte, Jugend- u. Auszubildendenvertretung
- 11.14.04 Schwerbehindertenvertretung
- 11.14.05 Datenschutzbeauftragte/r
- 11.14.06 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen, Veranstaltungen
- 11.14.07 Europaangelegenheiten, Internationales und Fördermittelmanagement
- 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung f. Einwohner ausländischer Herkunft
- 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement
- 11.14.50 Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen
- 11.14.51 Behindertenbeauftragte/r



2. Grundlagen

Interne Leistungen sind nach § 16 Abs. 5 GemHVO in den Teilhaushalten zu verrechnen.

Unserer internen Leistungsverrechnung liegt das Arbeitsergebnis „Produktbereich 11 – Interne Leistungsverrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen“ der AG Berichtswesen und Controlling zu Grunde. In diesem Arbeitspapier wurden die Hinweise und Empfehlungen des Vergleichsrings „Kommunales Rechnungswesen“, an dem alle 35 Landkreise in Baden-Württemberg beteiligt sind, eingearbeitet. Die Arbeitsgruppe AG Berichtswesen und Controlling und weitere Arbeitsgruppen wurden im Zusammenhang mit der Einführung der Doppik gegründet. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen leisten Grundlagenarbeit für die Umstellung auf die Doppik und wurden vom Innenministerium BW, Gemeindeprüfungsanstalt BW, Gemeindetag BW, Städtetag BW, Landkreistag BW und Datenverarbeitungsverbund BW geprüft und verabschiedet.

Aufgrund der Fülle und Komplexität der Aufgaben, die bei der Einführung der Kostenrechnung zu erledigen sind, ist unser Ziel eine pragmatische und ergebnisorientierte Kostenrechnung. Deshalb ist der Grundgedanke „vom Groben zum Feinen“ oberste Leitlinie unserer Arbeit.

3. Vorgehensweise

3.1 Vorbemerkungen zur Verrechnung der Steuerungs-, Steuerungsunterstützungs- und Serviceleistungen

Die Verteilung der Kosten erfolgt entsprechend dem Verursacherprinzip entweder anhand

- der tatsächlich angefallenen Kosten (Spitzabrechnung) oder
- eines festgelegten Verteilungsschlüssels, z. B. m², km oder
- von Zeitschätzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter¹ oder
- der Anzahl der Mitarbeiter (= „Köpfe“).

Werden Leistungen anhand der einzelnen Personen verteilt, handelt es sich dabei nicht um die Anzahl der „Stellen“, sondern um die „Köpfe“. Gezählt werden alle Mitarbeiter, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen einschließlich Landesbeamte, Teilzeitkräfte, Waldarbeiter, Straßenwärter, Fleischkontrolleure und Reinigungskräfte. Ausgenommen davon sind Personen, die sich im Erziehungsurlaub befinden sowie Personen, die Altersteilzeit ableisten und beim Blockmodell nicht mehr arbeiten. Für unterschiedliche Anforderungen kann es unterschiedliche Definitionen geben (so werden z. B. die Serviceleistungen für die Bezügeabrechnung tatsächlich nach allen Mitarbeitern verteilt, die Unfallversicherung jedoch auf alle Mitarbeiter ohne die Waldarbeiter und Straßenwärter – da diese separat versichert sind).

Ein Mitarbeiter wird zu 100 % dem Amt zugeordnet, für welches er zum Stichtag 30.06. eines Jahres überwiegend tätig ist.

¹ Im Nachfolgenden wird aus Vereinfachungsgründen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Begriff Mitarbeiter verwendet.



3.2 Serviceleistungen

Serviceleistungen sind verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung / Steuerungsunterstützung und für andere Servicestellen erbracht.

Sie können in der Regel auch von Dritten erbracht werden und sind für die Verantwortlichen entweder unmittelbar (durch die Entscheidungsfreiheit, ob und in welchem Umfang eine Leistungsabnahme erfolgt) oder mittelbar (durch die Beeinflussung der pauschalen Verteilungsschlüssel, z. B. Mitarbeiter oder m²) beeinflussbar.

Bei der Inanspruchnahme des Fuhrparks z. B. können die Kosten, da diese je km verrechnet werden, beeinflusst werden.

3.3 Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen

Steuerungsleistungen sind verwaltungsinterne Leistungen, die in ihrer Gesamtheit der Steuerung des Landkreises/Landratsamts dienen und die nicht von Dritten erbracht werden können. Für die Verantwortlichen (Leistungsempfänger) besteht keinerlei Einflussnahme, ob bzw. inwieweit diese Leistungen beansprucht werden. Die Kosten sind für sie fremdbestimmt.

Es handelt sich hierbei konkret um die Kosten des Kreistags mit seinen Ausschüssen, um amtsübergreifende Steuerungsleistungen des Landrats sowie um die steuerungsunterstützenden Leistungen der Dezernenten und der zentralen Ämter.

Diese Steuerungskosten (alle Kosten der Produkte 11.1*) werden nicht auf die Serviceprodukte verrechnet (Produkte 11.2*), sondern auf die Bereiche, die überwiegend Leistungen für Externe erbringen (alle Produkte der Fachämter).

Zur Aufteilung dieser Kosten gibt es keinen verursachungsgerechten Verteilungsschlüssel. Daher wurde im Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling zum Produktbereich 11 empfohlen, dass der Gesamtbetrag der Steuerungskosten zu 50 % nach dem bereinigten Haushaltsvolumen und zu 50 % nach der Anzahl der Mitarbeiter („Köpfe“) der Produktbereiche verteilt werden.

Das bereinigte Haushaltsvolumen setzt sich zusammen aus den Konten

40* - Personalaufwendungen

41* - Versorgungsaufwendungen

42* - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

44* - Sonstige ordentliche Aufwendungen

47* - Planmäßige Abschreibungen



4. Zusammenfassung der Verteilungsmaßstäbe für Steuerung, Steuerungsunterstützung und Service

| Produkt(gruppe) | Bezeichnung | Verteilungsmaßstab |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 11.20 | Organisation und EDV | |
| 11.20.01 | Organisationsberatung und Untersuchung | Spitzabrechnung |
| 11.20.04 | Dez. Systeme, Programmentwicklung/-betreuung | 1. Spitzabrechnung 2. EDV-Arbeitsplätze |
| 11.20.05 | Betrieb Netzwerk, TK-Anlagen | Telefonapparate |
| 11.21 | Personalwesen | |
| 11.21.03 | Ausbildung | Köpfe |
| 11.21.04 | Fortbildung | Köpfe |
| 11.21.05 | Bezügeabrechnung einschl. Personalnebenkosten | Köpfe |
| 11.21.07 | Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | 1. Spitzabrechnung (direkte Verbuchung) 2. Köpfe |
| 11.21.50 | Personalbedarfsdeckung und -betreuung | Köpfe |
| 11.22 | Finanzverwaltung, Kasse | |
| 11.22.01 | Haushalts- u. betriebswirtschaftliche Dienstleistungen | Zeitschätzungen |
| 11.22.02 | Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner | Zeitschätzungen |
| 11.22.05 | Zahlungsverkehr, Verw. Kassenmittel, Wertgegenst. | Zeitschätzungen |
| 11.22.06 | Buchhaltung, Haushaltsrechnung | Zeitschätzungen |
| 11.22.07 | Zwangswise Einziehung von Forderungen | Zeitschätzungen |
| 11.23 | Justizariat | |
| 11.23.05 | Abschluss und Verwaltung von Versicherungen | Köpfe |
| 11.23.50 | Justizariat | Köpfe |
| 11.24 | Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienmanagement | |
| 11.24.50 | Verwaltung u. Bewirtschaftung bebauter Grundstücke m ² | |
| 11.25 | Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge | |
| 11.25.05 | Betreuung von Fahrzeugen | km |
| 11.26 | Zentrale Dienstleistungen | |
| 11.26.01 | Zentraler Einkauf | 1. Spitzabr. (direkte Verb.) 2. Köpfe |
| 11.26.02 | Boten-, Zustell- und Postdienste | Köpfe |
| 11.26.03 | Hausdruckerei und Vervielfältigungen | Kopien |
| 11.26.04 | Hausdienste, Zentraler Schreibdienst | Gradzahlen |
| 11.26.06 | Zentrale Bußgeldstelle | Fallzahlen |
| 11.30 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | |
| 11.30.02 | Internetangebot | Köpfe |
| 11.30.03 | Herausgabe von Print- u. Non-Print-Medien | Köpfe |
| 11.30.05 | Pressearbeit | Köpfe |
| Alle Steuerungs- produkte | Aufzählung siehe vorne | 50 % Anzahl Köpfe und 50 % bereinigtes Haushaltsvolumen |



5. Mitwirkungsleistungen

Bei den Mitwirkungsleistungen handelt es sich um Leistungen von Fachämtern des Landratsamts, die nicht Querschnittsämter sind, an Fachämter innerhalb des Landratsamts zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung, z. B. Stellungnahmen des Kreisforstamts, Kreislandwirtschaftsamts oder Umweltschutzamts für eine Baugenehmigung des Kreisbauamts.

Prüfungsschema für die Verrechnung von Mitwirkungsleistungen:

1) bei der Leistungserstellung wirken andere Fachämter des Landratsamtes (LRA) mit bzw. werden beteiligt

→ NUR die für die **EIGENEN FACHÄMTER DES LRA** erbrachten Leistungen sind relevant, NICHT für externe (Behörden) wie z.B. für andere Stadtverwaltungen

ja ↓

nein ↓

keine Mitwirkungsleistung gegeben

2) bei der Beteiligung handelt es sich um **KEINE** Steuerungs- und Unterstützungsleistung

→ dies sind alle Leistungen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind

ja ↓

nein ↓

keine Mitwirkungsleistung gegeben

3) bei der Beteiligung handelt es sich um **KEINE** Serviceleistung

→ dies sind Leistungen, die theoretisch auch von Externen erbracht werden könnten wie z.B. Gehaltsabrechnung, Buchhaltung oder Vermessungsarbeiten

ja ↓

nein ↓

keine Mitwirkungsleistung gegeben

4) **Mitwirkungsleistung**

(→ Beteiligung der Fachämter als „Träger öffentlicher Belange“)

↓

5) die Leistung, in die die Mitwirkungsleistung einfließt, hat eine unmittelbare Außenwirkung

→ z.B. Baugenehmigung für Bürger

ja ↓

nein ↓

keine Berücksichtigung



6) die Leistung ist grundsätzlich gebührenfähig und es liegen auch tatsächlich
Gebühreneinnahmen vor
→ z.B. Stellungnahme für Baugenehmigung, jedoch NICHT für
Bauleitplanungsverfahren

ja ↓

nein ↓

keine Berücksichtigung

7) es entsteht ein (zusätzlicher) Ressourcenverbrauch beim mitwirkenden Amt (z.B.
durch keine anteiligen Gebühreneinnahmen)

ja ↓

nein ↓

keine Berücksichtigung

Liegen alle Kriterien vor, erfolgt grundsätzlich eine Verrechnung der Leistungen.

6. Abrechnungen

Die Berechnung der internen Leistungsverrechnungen wird federführend von der
Kämmerei in Zusammenarbeit mit den Fach- und Querschnittsämtern vorgenommen.
Die Verbuchung erfolgt zentral durch die Kämmerei.

Diese Leistungsverrechnungen (Mitwirkungsleistungen und Steuerungs- und Service-
leistungen) werden im Teilergebnishaushalt in der Zeile 24 (Erträge aus internen
Leistungen) und in der Zeile 27 (Aufwendungen für interne Leistungen) dargestellt.



Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2016

Gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO ist dem Haushalt eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH beizufügen. Gesellschafter der „Kreiskliniken Reutlingen GmbH“ ist der Landkreis Reutlingen mit 100 % der Gesellschaftsanteile.

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2015 war angesichts der bei seiner Erstellung prognostizierbaren Rahmenbedingungen mit einem negativen Ergebnis für dieses Jahr aufgestellt worden. Bei Aufstellung der Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das Jahr 2016 waren die Budgetverhandlungen abgeschlossen.

Das Bundesministerium für Gesundheit hat am 15.09.2015 die Veränderungsrate für das Jahr 2016 bekanntgegeben. Sie beträgt 2,95 %. Seit dem Jahr 2013 ist diese nicht mehr direkt maßgeblich für die Vereinbarung des landesweit geltenden Basisfallwertes sowie der Gesamtbeträge nach § & BPfIV a. F. Bis zum 31.10.2015 sollen die Vertragsparteien auf der Bundesebene den so genannten Veränderungswert, quasi als Nachfolger für die Veränderungsrate, vereinbaren. Voraussetzung hierfür wiederum ist, dass zum 30.09.2015 seitens des Statistischen Bundesamtes der Orientierungswert veröffentlicht wird.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfes des Wirtschaftsplanes 2016 die entsprechenden Daten noch nicht vorlagen, wurden hinsichtlich der Veränderungsrate, Entwicklung der Personalkosten und Sachkosten eigene Einschätzungen vorgenommen.

| Prämissen 2016 bis 2019 | | | | |
|----------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Jahr | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| Veränderungsrate bzw. Steigerungsrate LBFW | 1,00% | 1,50% | 1,50% | 1,50% |
| davon CMI-Steigerung | 0,10% | 0,10% | 0,10% | 0,10% |
| Mehrleistungsabschlag/Fixkostendegressionsabschlag | 25% | 25% | 25% | 25% |
| Versorgungszuschlag | 0,80% | 0% | 0% | 0% |
| Tarifsteigerungen | 2,50% | 2,50% | 2,50% | 2,50% |
| Sachkostensteigerung | 0,00% | 0,50% | 1,00% | 1,00% |

Für das Jahr 2016 sind außerdem weitere Faktoren zu beachten, die auf den Erfolgsplan z. T. kalkulierbare, z. T. noch offene Auswirkungen haben werden.



Die Laufzeit des Tarifvertrags Ärzte/Kommunaler Bereich TV-Ärzte VKA endet zum 31.08.2016. Der Marburger Bund hat seine Forderungen für die neue Tarifrunde bis dato noch nicht veröffentlicht. Für das kommende Jahr 2016 wird für den ärztlichen Bereich nach heutigem Stand mit einer Tarifsteigerung in Höhe von voraussichtlich 2,5 % geplant (Annahme). Im Bereich des Tarifvertrags öffentlicher Dienst, besonderer Teil Krankenhäuser / TVÖD-K mit einer Laufzeit bis zum 29.02.2016 wird ebenfalls eine Tarifsteigerung von ca. 2,5 % erwartet.

Nach wie vor ist auch im Wirtschaftsjahr 2016 ein Auseinanderklaffen der Erlös- und Kostenzuwächse in den Krankenhäusern zu beobachten. Die Personalnöte in den Kliniken werden noch verstärkt. Dies hat unweigerlich auch Auswirkungen auf die Attraktivität der Arbeitsplätze in den Kliniken. Auch Verweise auf Erlöszuwächse durch Fallzahl- und Fallschweresteigerungen helfen hier nicht weiter. Zum einen liegen diese nicht bei allen Krankenhäusern vor. Zum anderen verursachen zusätzliche Leistungen Kosten, und Mehrleistungsabschlüsse wirken sich erlösmindernd aus. Zusammenfassend betrachtet kann aufgrund dieser Entwicklungen, die zum Jahresende 2015 in ihren Auswirkungen noch nicht feststehen, auch im Jahr 2016 nicht mit einer Erlös- und Ausgabensituation gerechnet werden, die als solche über alle Häuser hinweg zu einem bilanziell ausgeglichenen Gesamtergebnis beiträgt.

Mit der Inbetriebnahme der Neurologie Phase B in Bad Urach zum 01.10.2013 konnten Patienten aus dem ZfP Zwiefalten übernommen werden. Aufgrund der Bedarfssituation der Region ist in 2015 mit einer guten Belegung der 18 Betten zu rechnen.

Über das Zukunftskonzept 2018+ wird regelmäßig der Sachstand in den Aufsichtsratssitzungen berichtet. Die Auswirkungen werden im Wirtschaftsplan 2016 ebenfalls berücksichtigt.

2. Vermögensplan

Als weitere Maßnahme wurde in den Vermögensplan 2016 die grundlegende Sanierung der Krankenhausküche und die Umstellung auf „Cook & Freeze“ eingeplant. Neben weiteren Baumaßnahmen wird wie im Jahr 2015 der Schwerpunkt auf eine grundlegende Verbesserung im Bereich medizintechnische Einrichtungen und Ausstattungen sowie im Bereich der IT gelegt. Es ist absehbar, dass diese Pauschalmittel für die zukunftsorientiert notwendige Ausstattung nicht ausreichen, von daher ist hierzu auch die Aufnahme von Darlehen vorzusehen bzw. im Wirtschaftsplan zu veranschlagen.

Zur mittel- und langfristigen Sicherung der Aufgabenstellung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH sind insbesondere im Klinikum am Steinenberg weitere Maßnahmen wie die künftige Nutzung des Bettenhauses Nord und die Sanierung der Personalhäuser geplant. Diese Maßnahmen werden in die Planung 2016 bzw. in die Finanz- und Investitionsplanung ab 2017 aufgenommen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen verteilt auf die kommenden Jahre ist dann schrittweise anzupassen.



3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die bisher bekannten Daten gehen weiter von einer Unterfinanzierung der Krankenhauskosten aus. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen muss es das Ziel sein, gemessen an Fallzahlen und Fallschwere die Leistungen insgesamt zu steigern.

Zusammen mit der Pflicht zur Allgemeinversorgung rund um die Uhr an allen drei Standorten decken folglich steigende Erlöse die ebenfalls steigenden Personal- und Sachausgaben nicht.

Das vorgegebene Ziel, ein ausgeglichenes Ergebnis anzustreben, ist dennoch Leitvorgabe. Es zeigt sich jedoch, dass vorgenannten Entwicklungen nur mittelfristig entgegenzusteuern ist. Arbeitszeitgesetz, Mindestbesetzungen und Qualitätsstandards setzen einer verantwortbaren Personalanpassung enge Grenzen. Dennoch sind diverse reorganisatorische, strukturelle und prozessuale Maßnahmen eingeleitet und teilweise umgesetzt, die bereits heute dazu beitragen, die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben zu verkleinern, mindestens in Grenzen zu halten – zugunsten des dauerhaften Erhalts einer qualitativ hochstehenden akutmedizinischen Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Reutlingen.

Reutlingen, den 30.09.2015

gez.
Norbert Finke
Vorsitzender der Geschäftsführung

Friedemann Salzer
Geschäftsführer



Gemeindefreies Gebiet
„Gutsbezirk Münsingen“



Entwurf

HAUSHALTSSATZUNG

und

HAUSHALTSPLAN

für das
Haushaltsjahr

2016





| INHALTSÜBERSICHT | Seite |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Haushaltssatzung | 462 |
| Vorbericht | 465 |
| Budgetierungsregeln | 468 |
| Gesamtplan | 469 |
| Haushaltsquerschnitt | 471 |
| Gesamtergebnisplan | 472 |
| Gesamtfinanzplan | 473 |
| THH 1 Innere Verwaltung | 475 |
| THH 2 Allgemeine Finanzwirtschaft | 479 |
| Anlagen zum Haushaltsplan | |
| 1 Mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2015 - 2019 | 483 |
| 2 Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ (Hebesatzung) | 487 |

Haushaltssatzung

Gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“

für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des Gesetzes zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 20.12.2010 (GBl. 1064/2010) i. V. m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt S. 698/2000), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55/2013) und des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 22.04.2009 (GBl. S. 185/2009) hat der Kreistag am folgende **Haushaltssatzung für das Jahr 2016** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 23.000 EUR |
| 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 23.000 EUR |
| ----- | |
| 1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von | 0 EUR |
| 1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von | 0 EUR |
| ----- | |
| 1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von | 0 EUR |
| 1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 EUR |
| 1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 0 EUR |
| ----- | |
| 1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von | 0 EUR |
| ----- | |
| 1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus 1.5 und 1.8) von | 0 EUR |

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verw.tätigkeit von | 23.000 EUR |
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verw.tätigkeit von | 23.000 EUR |
| ----- | |
| 2.3 Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verw.tätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von | 0 EUR |
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 0 EUR |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 0 EUR |
| ----- | |
| 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von | 0 EUR |
| ----- | |
| 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von | 0 EUR |
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 0 EUR |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 0 EUR |
| ----- | |
| 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von | 0 EUR |
| ----- | |
| 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von | 0 EUR |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

4.000 EUR

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) wurden in der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ vom 25.05.2011 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 340 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 330 v. H. |
| der Steuermessbeträge; | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 350 v. H. |
| der Steuermessbeträge | |

Reutlingen, den

Thomas Reumann, Landrat





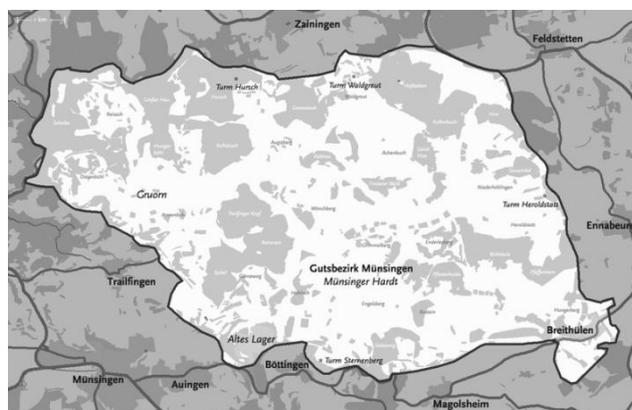
Vorbericht zum Haushalt 2016 gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“

1. Entwicklung des Gutsbezirks Münsingen

Nach Wegfall der militärischen Nutzung auf dem Truppenübungsplatz Münsingen trat zum 1. Januar 2011 auf Antrag der beteiligten Kommunen, des Landkreises Reutlingen, des Alb-Donau-Kreises, der Stadt Münsingen, der Gemeinde Heroldstatt und der Stadt Schelklingen, (KT-Drucksache Nr. VIII-0099) das Gesetz zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes in Kraft. Mit der Neugliederung wurde ein Teil der (bewohnten) Fläche mit ca. 96 Hektar der Stadt Münsingen zugewiesen und verblieb damit im Landkreis Reutlingen.

Andere Flächen des Gutsbezirks (das bewohnte Breithülen und das ehemalige Remonteamt) gingen an die Gemeinde Heroldstatt (77 Hektar) sowie an die Stadt Schelklingen (56 Hektar) im Alb-Donau-Kreis.

Die restliche, unbewohnte Fläche des Gutsbezirks mit einer Größe von 6473 ha = 64,73 km² bleibt gemeindefrei und ist wegen der für das Gebiet geltenden naturschutzrechtlichen Restriktionen und der aus der Munitionsbelastung resultierenden Gefahren dauerhaft einer Nutzung oder Erschließung für Siedlungs-, Wirtschafts- oder Verkehrszwecke entzogen.





2. Verwaltung

Die Aufgaben in den besiedelten Gebieten Breithülen und Altes Lager sowie im ehemaligen Munitionsdepot gingen auf die „aufnehmenden“ Gemeinden über. Welche Aufgaben auf den Landkreis Reutlingen übertragen wurden regelt § 2 des Gesetzes zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ vom 15. Dez. 2010.

Der Landkreis Reutlingen erfüllt demnach in dem gemeindefrei bleibenden Gebiet, das bereits Bestandteil des Kreisgebiets ist, alle Aufgaben, die im Gemeindegebiet einer kreisangehörigen Gemeinde obliegen. Dementsprechend erhielt der Landkreis Reutlingen in dem Gebiet die hoheitlichen Befugnisse einer kreisangehörigen Gemeinde.

Der Landkreis Reutlingen ist auch in förderrechtlicher Hinsicht den Gemeinden gleichgestellt. Insbesondere für Bauten im Bereich Gruorn aber auch für evtl. weitere Tourismuseinrichtungen werden ggfs. auch künftig Zuschüsse aus dem Ausgleichstock, dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) oder dem Tourismusinfrastrukturprogramm benötigt.

Der Landkreis Reutlingen hat mit der Stadt Münsingen am 3.12.2012 (Genehmigungsvermerk des Regierungspräsidiums Tübingen) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung des **Brandschutzes** im Gutsbezirk geschlossen. Als Ausgleich der Aufwendungen für die Feuerwehr (insb. Vorhaltekosten) erhält die Stadt Münsingen auf der Grundlage dieser Vereinbarung jährlich ca. 17.600 EURO. Entsprechend der Rahmenvereinbarung zwischen dem Landkreis Reutlingen und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat die Grundstückseigentümerin (BImA) die Kosten an den Landkreis zu erstatten. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung erstattet die Grundstückseigentümerin den jährlichen Aufwand direkt an die Stadt Münsingen.

Gefahrenabwehr:

Zur Gefahrenabwehr und -minimierung, Beratung und Gefährdungsbeurteilung hat der Landkreis Reutlingen gegen Kostenersatz Mitarbeiter der BImA (insgesamt drei geringfügig Beschäftigte) mit dem Aufgabenkreis einer Vertretung der Ortspolizeibehörde (Vollzug der Gefahrenabwehr, polizeiliche Befugnisse etc.) übernommen.

Die Zuständigkeit zur Gefahrenabwehr nach der StVO ist bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts angesiedelt. Grundsätzlich ist jedoch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin für die Gefahrenabwehr auf dem Platz zuständig.

3. Finanzen und Realsteuern

Das Finanzministerium hat ergänzend zu dem Gesetz zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ Regelungen der dem Landkreis Reutlingen zustehenden Befugnisse nach dem Grundsteuergesetz und dem Gewerbesteuergesetz sowie eine Verordnung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ vom 28. Februar 2011 erlassen. Aufgrund dieser Verordnung, erhebt der Landkreis Reutlingen im gemeindefreien Gebiet die Grundsteuer.



Das zuständige Finanzamt stellt fest, sobald und soweit für die vereinzelt im gemeindefreien Gebiet operierende Gewerbebetriebe Messbescheide zur Erhebung von Gewerbesteuer erlassen werden. Bislang war dies nicht der Fall, weil aktuell sämtliche Firmen an ihrem Hauptsitz veranlagt werden.

Die Hebesätze wurden vom Landkreis Reutlingen durch Satzung festgelegt. Bei der Höhe der Hebesätze hat sich der Landkreis Reutlingen, wie zuvor die aufgelöste Gutsbezirksverwaltung, an den Hebesätzen der benachbarten Städten und Gemeinden Heroldstatt, Laichingen, Münsingen, Römerstein und Bad Urach orientiert. Nach den dort seit 2011 unverändert geltenden Hebesätzen ergibt sich für die Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaftl. genutzte Grundstücke) ein durchschnittlicher Hebesatz von 344 %, für die Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) 332 % und für etwaige Gewerbesteuer ein Hebesatz von 347 %.

Der Kreistag hat in seiner Entscheidung vom 25. Mai 2011 die durchschnittlich ermittelten Sätze gerundet. Auf der Grundlage dieser Hebesätze und dem bisherigen im ehemaligen Gutsbezirk Münsingen verbuchten Realsteueraufkommen rechnet die Verwaltung mit Erträgen aus der Grundsteuer A und B in der Größenordnung von 23.000 EUR.

Die Erlöse aus der Steuererhebung decken die durch die Aufgabenübertragung im gemeindefrei bleibenden Gebiet des Gutsbezirks Münsingen entstehende personelle und verwaltungstechnische Mehrbelastung des Landkreises Reutlingen. Die Kämmerei hat als Grundlage und Nachweis dafür eine kalkulatorische Kostenübersicht erstellt. Die Einnahmen und Ausgaben des Gutsbezirks Münsingen werden über die Kreiskasse abgewickelt.

4. Umlagen

4.1 FAG

Das Land erhebt auf der Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes - § 1a FAG - von den Gemeinden und Landkreisen jährlich eine Finanzausgleichsumlage entsprechend der Steuerkraftsummen. Die vorläufige Steuerkraftsumme des Gutsbezirks beläuft sich auf 10.793 EUR.

4.2 Kreisumlage

Die Kreisumlage (§ 35 FAG) wird in einem Hundertsatz (Umlagesatz) der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Landkreises (§ 38 Abs. 1 FAG) bemessen.

Gemeindefreie Grundstücke wie der Gutsbezirk Münsingen sind bei der Umlagenerhebung nach § 31 FAG den Gemeinden gleichgestellt.

Beide Umlagen wurden im HH-Entwurf 2016 als Transferaufwendungen mit insgesamt 6.000 EUR beziffert.



Budgetierungsregeln

Zum Vollzug des Haushaltsplanes 2016 insbesondere im Hinblick auf die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wird bezüglich der Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen folgendes festgelegt:

1. Ergebnishaushalt

Sämtliche Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig (vgl. § 20 Abs. 1 GemHVO). Mehrerträge können für Mehraufwendungen verwendet werden. Wenigererträge sollen durch Wenigeraufwendungen ausgeglichen werden (unechte Deckungsfähigkeit; vgl. § 19 Abs. 2 GemHVO).

2. Finanzhaushalt

Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen verwendet werden. Wenigereinzahlungen sollen durch Wenigerauszahlungen ausgeglichen werden (vgl. § 19 Abs. 4 GemHVO).

3. Übertragbarkeit

Alle Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (vgl. § 21 Abs. 2 GemHVO).

Gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“

Gesamtplan

2016





Haushaltsquerschnitt 2016 Ergebnishaushalt

| | Bezeichnung | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen | Ordentliches Ergebnis | Kalkulatorisches Ergebnis | Nettoressourcenverbrauch |
|-------|-----------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|---------------------------|--------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| THH 1 | Innere Verwaltung | 0 | -17.000 | -17.000 | 0 | -17.000 |
| THH 2 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 23.000 | -6.000 | 17.000 | 0 | 17.000 |
| | Gesamtsumme | 23.000 | -23.000 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsquerschnitt 2016 Finanzhaushalt

| | Bezeichnung | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltung | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | Finanzmittelfehlbetrag/-überschuss | Verpflichtungsermächtigung (VE) |
|-------|-----------------------------|------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| THH 1 | Innere Verwaltung | -17.000 | 0 | 0 | -17.000 | 0 |
| THH 2 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 17.000 | 0 | 0 | 17.000 | 0 |
| | Gesamtsumme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Nachrichtlich

| | |
|--------------------------------------------------|----------|
| Finanzmittelfehlbetrag/-überschuss | 0 |
| + Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 |
| ./. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 |
| Änderung des Finanzierungsmittelbestandes | 0 |



Gesamt - Ergebnishaushalt

| Ifd. Nr. | | Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|-------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR 1 | EUR 2 | EUR 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 23.000 | 19.000 | 18.890 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 23.000 | 19.000 | 18.890 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.000 | -2.000 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -6.000 | -6.000 | -5.920 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -15.000 | -11.000 | -12.970 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -23.000 | -19.000 | -18.890 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 21 | = | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 24 | = | Veranschlagtes Sonderergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 25 | = | Veranschlagtes Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 |



Gesamt - Finanzhaushalt

| Ifd. Nr. | | Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR 1 | EUR 2 | EUR 3 |
| 1 | + | Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | 23.000 | 19.000 | 18.890 |
| 2 | - | Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | -23.000 | -19.000 | -18.890 |
| 3 | = | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 12 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 16 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 18 | = | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | 0 |
| 19 | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| 20 | - | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| 21 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Finanzierungsmittelbestand | 0 | 0 | 0 |





Teilhaushalt 1

Innere Verwaltung

Bestehend aus der Produktgruppe

- 11.22 Verwaltung gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“



THH1

Innere Verwaltung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-----------|----------|----------------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.000 | -2.000 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -15.000 | -11.000 | -12.970 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -17.000 | -13.000 | -12.970 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | -17.000 | -13.000 | -12.970 |
| 21 | = | Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis | -17.000 | -13.000 | -12.970 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 31 | = | Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -17.000 | -13.000 | -12.970 |
| 33 | | Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |



THH1

Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt | | | |
|-------------|----------|-----------------------------------------------------------|----------------------------|---------------------------------------------|----------|
| | | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | |
| | | Ansatz 2016 EUR 1 | Ansatz 2015 EUR 2 | vorläufiges Ergebnis 2014 EUR 3 | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |





Teilhaushalt 2

Allgemeine Finanzwirtschaft

Bestehend aus der Produktgruppe

- 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen



THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|----------|----------------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 23.000 | 19.000 | 18.890 |
| 2 | + | Laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 23.000 | 19.000 | 18.890 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -6.000 | -6.000 | -5.920 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -6.000 | -6.000 | -5.920 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | 17.000 | 13.000 | 12.970 |
| 21 | = | Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 17.000 | 13.000 | 12.970 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 31 | = | Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 17.000 | 13.000 | 12.970 |
| 32 | | Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 33 | | Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |



THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | vorläufiges Ergebnis 2014 |
|-------------|---|----------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR 1 | EUR 2 | EUR 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |





Anlage 1

Finanzplan

2015 - 2019



I. Ergebnishaushalt

Mittelfristige Finanzplanung Ergebnishaushalt

| Nr. | Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 19.000 | 23.000 | 23.000 | 23.000 | 23.000 |
| 2 | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Kostenerstattung und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | Summe ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9) | 19.000 | 23.000 | 23.000 | 23.000 | 23.000 |
| 11 | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 |
| 14 | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | Transferaufwendungen | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 |
| 17 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -11.000 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | -15.000 |
| 18 | Summe ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17) | -19.000 | -23.000 | -23.000 | -23.000 | -23.000 |
| 19 | Ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 10 und 18) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo Nr. 22 und 23) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe Nr. 21 und 24) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



II. Finanzhaushalt

Mittelfristige Finanzplanung

Finanzhaushalt

| Nr. | Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| 1 | Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | 19.000 | 23.000 | 23.000 | 23.000 | 23.000 |
| 2 | Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | -19.000 | -23.000 | -23.000 | -23.000 | -23.000 |
| 3 | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 4 bis 8) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | Auszahlungen für Erwerb bewegl. Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 15) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | Saldo Investitionstätigkeit (Nr. 9 und 16) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo aus Nr. 3 und 17) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 19 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 19 und 20) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | Finanzierungsmittelbestand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |





**Satzung
über die Erhebung
der Grundsteuer und Gewerbesteuer
im gemeindefreien Gebiet
„Gutsbezirk Münsingen“
(Hebesatzung)**



**Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im
gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“
(Hebesatzung)**

vom 25.05.2011

Auf Grund von § 3 der Landkreisordnung und § 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes und §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in der jeweils gültigen Fassung und § 1 der Verordnung der Landesregierung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ vom 28.02.2011 hat der Kreistag des Landkreises Reutlingen am 25. Mai 2011 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Steuererhebung**

Der Landkreis Reutlingen erhebt von dem im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes. Er erhebt Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes von den stehenden Gewerbebetrieben mit Betriebsstätte im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ und den Reisegewerbebetrieben mit Mittelpunkt der gewerblichen Tätigkeit im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“.

**§ 2
Steuerhebesätze**

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 340 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 330 v. H. |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 350 v. H. |

der Steuermessbeträge.

**§ 3
Geltungsdauer**

Die in § 2 festgelegten Hebesätze gelten erstmals für das Kalenderjahr 2011.



§ 4
Grundsteuerkleinbeträge

Grundsteuerkleinbeträge in Sinne des § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes werden fällig

- a) am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 EUR nicht übersteigt,
- b) am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30,00 EUR nicht übersteigt.

§ 5
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.





Glossar zum Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR)



| | |
|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abschreibung | Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Vermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt nach unterschiedlichen Abschreibungsmethoden, es gibt planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Letztere kommen nur in Ausnahmefällen in Betracht (Unfall-, Feuerschaden usw.). Vgl. auch Wertberichtigung. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der Nutzung. |
| Abschreibungszeitraum | Die Nutzungsdauer bzw. die wirtschaftliche Lebensdauer eines Vermögensgegenstandes muss aufgrund bestimmter Annahmen im Vorhinein geschätzt werden. Eine nachträgliche Änderung der Nutzungsdauer kann nur unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen (Unfall-, Feuerschaden usw.). |
| Aktiva | Der Begriff Aktiva bezeichnet die Gesamtheit des Vermögens, Rechnungsabgrenzungs- und Korrekturposten. Aktiva werden bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz auf der linken Bilanzseite aufgeführt. Diese Seite gibt Auskunft über die Mittelverwendung. Gegensatz: Passiva |
| Aktivierung | Aktivierung bezeichnet das buchhalterische Verfahren zur Erfassung von Vermögensgegenständen als Aktiva. |
| Aktivierungspflicht | In der Bilanz sind grundsätzlich alle Vermögensgegenstände im wirtschaftlichen Eigentum des Landkreises, aber auch Rechnungsabgrenzungsposten am Bilanzstichtag auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen. Eine entsprechende Passivierungspflicht gilt für Passiva. |
| Aktivierungswahlrecht | Es wird von einem Aktivierungswahlrecht gesprochen, wenn die Wahlmöglichkeit besteht, einen Geschäftsvorfall entweder als Vermögenszugang zu aktivieren oder als Aufwand in der Zugangsperiode zu erfassen. |
| Aktivkonto | Aktivkonten sind die einzelnen Posten auf der linken Seite der Bilanz; vgl. auch Aktiva. |
| Anhang | Der Anhang ist Bestandteil des Jahresabschlusses. Aufgabe des Anhangs ist es, die in der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie die in den Teilrechnungen enthaltenen Informationen zu erläutern und Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren, Abschreibungsmethoden, dem Anlagenspiegel etc. zu machen. |
| Anlagenbuchhaltung | In der Anlagenbuchhaltung wird das Vermögen erfasst und bewertet. Sie dient dem Zweck, die Vermögensgegenstände nach Art und Menge aufzuzeichnen sowie die Werte des Anlagenbestandes fortzuschreiben. Darüber hinaus ermöglicht die Anlagenbuchhaltung, die gebrauchsbedingte Abnutzung der Vermögensgegenstände wertmäßig in Form von Abschreibungen zu erfassen. |



| | |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anschaffungskosten | Zu den Anschaffungskosten zählen alle Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. |
| Aufwand bzw. Aufwendungen | Aufwand stellt den wertmäßigen, zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres dar. |
| Ausgabe | Ausgaben im betriebswirtschaftlichen Sinne bezeichnen sämtliche Abgänge im Geldvermögensbestand (Zahlungsmittelbestand + Bestand an Forderungen – Bestand an Verbindlichkeiten). Hierzu gehören u.a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitenbestandes. |
| außerordentliche Abschreibungen | Wertkorrektur aufgrund einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes, die nicht im Abschreibungsplan (planmäßige Abschreibung) berücksichtigt worden sind. Beispiele: Blitzschlag zerstört EDV-Anlage, technische Veralterung von Anlagegütern aufgrund von technischen Weiterentwicklungen. |
| außerordentliche Aufwendungen | Hierunter sind solche Aufwendungen zu verstehen, die – im Gegensatz zu den ordentlichen Aufwendungen – außerhalb der eigentlichen gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und unregelmäßig (selten) anfallen. |
| außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen | Aufwendungen und Auszahlungen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt und keine aus Vorjahren übertragenen Ansätze verfügbar sind. |
| Auszahlungen | Unter Auszahlung versteht man alle reine Zahlungsvorgänge, die zu einer Verminderung des Zahlungsmittelbestandes durch den Abfluss liquider Mittel (z.B. Barauszahlung oder Überweisung) führen. |
| Baumaßnahmen | Neu-, Erweiterung- und Umbauten sowie die Instandsetzung von Bauten, soweit sie nicht der Unterhaltung baulicher Anlagen dienen |
| Benchmarking | Benchmarking ist der kontinuierliche Vergleich der eigenen Produkte, Dienstleistungen sowie Prozesse und Methoden mit anderen Anbietern (z.B. Behörden, Ämtern). Ziel dieser Vergleiche ist die Verbesserung der Leistungsfähigkeit des eigenen Bereiches. |
| Bestandskonten | Die Konten, auf denen die Zu- und Abgänge im Bestand von Vermögensgegenständen, Schulden und Eigenkapital aufgezeichnet werden, bezeichnet man als Bestandskonten. Bestandskonten werden mit ihrem Anfangsbestand aus der Eröffnungsbilanz abgeleitet, der Schlussbestand geht in die Schlussbilanz ein. Man unterscheidet aktive und passive Bestandskonten. Bestandskonten auf der Aktivseite der Bilanz zeigen das Vermögen, während Bestandskonten auf der Passivseite Auskunft über die Finanzierung des Vermögens (z. B. durch Eigen- oder Fremdkapital) geben. |



| | |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Betrieb gewerblicher Art | Steuerrechtlicher Begriff für Einrichtungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Betriebe der öffentlichen Hand), die nachhaltig wirtschaftlichen Tätigkeiten zur Erzielung von Einnahmen dienen („am Markt tätig sein“). |
| Betriebskostenzuschuss | Betriebskostenzuschüsse sind eine besondere Form der Zuwendungen des Landkreises an den unternehmerischen Bereich. Geleistete Betriebskostenzuschüsse stellen für den Landkreis Aufwand dar, eine Aktivierung findet nicht statt. |
| Bewertung | Bewertung nennt sich der Vorgang, bei dem der Wert der einzelnen unter den Bilanzpositionen (Aktiva, Passiva) zu findenden Vermögensgegenstände ermittelt wird. |
| Bewirtschaftung | Bewirtschaftung ist die Inanspruchnahme der im Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen einschließlich der Verpflichtungsermächtigung und deren Überwachung. |
| Bilanz (bei den Kommunen Vermögensrechnung) | Die Bilanz ist ein Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr werden das Vermögen (Aktiva) und das Kapital (Passiva) einander wertmäßig zu einem bestimmten Stichtag (31.12.) in Kontenform gegenübergestellt. Die linke Seite der Bilanz gibt Auskunft über die Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel, d.h. über die Zusammensetzung des Vermögens. Die rechte Bilanzseite gibt durch den Ausweis des Fremdkapitals (Ansprüche der Gläubiger, z. B. Banken gegenüber einem Kreditnehmer) und des Reinvermögens (als Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital) Auskunft über die Mittelherkunft. Es besteht Bilanzgleichheit, d.h. die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva). |
| Buchwert | Buchwert ist der in der Bilanz nach den Bewertungsregeln ausgewiesene Wert eines einzelnen Aktiv- oder Passivpostens. Er ergibt sich z. B.: bei abschreibbaren Vermögensgegenständen aus der Differenz zwischen Anschaffungswert und kumulierten Abschreibungen. |
| Budget | Als Budget bezeichnet man die im Haushalt für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Mittel (Ermächtigungen), die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind. |
| Budgetierung | Budgetierung stellt eine Möglichkeit dar, Verantwortung zu dezentralisieren. Dies kann geschehen, indem eine Organisationseinheit die Verantwortung für ihren Mitteleinsatz innerhalb eines Finanzrahmens bei festgelegtem Leistungsumfang selbst bestimmen kann. |
| Cash Flow | Der Cash Flow ist die Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen der Periode. Der Cash Flow verdeutlicht, in welchem Umfang im betrachteten Zeitraum die laufende Betriebstätigkeit zu Einnahmeüberschüssen führt. Er ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. |



| | |
|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Controlling | Controlling umfasst Aufgaben der Kontrolle, Planung, Lenkung und Steuerung wirtschaftlicher Prozesse. Controlling ist Teilbereich der Verwaltungsführung als Koordinierungsaufgabe für Planung, Kontrolle und Information. Controlling ist somit ein begleitender betriebswirtschaftlicher Service (Managementunterstützung) für das Management durch Informationen und Vorschläge für Planung, Steuerung, Kontrolle und Systemgestaltung (einschließlich der Gestaltung des Führungs- und Controllingsystems). |
| Deckungsfähigkeit | Unter Deckungsfähigkeit versteht man die Ermächtigung, Ausgaben über den Haushaltsansatz hinaus zu leisten, wenn bei einem anderen Haushaltsansatz noch Mittel verfügbar sind. Unterschieden wird die echte Deckungsfähigkeit. Sie bezieht sich ausschließlich auf die Aufwands-/ Auszahlungsseite und die unechte Deckungsfähigkeit, bei der Mehrerträge/höhere Einzahlungen zu Leistung höherer Aufwendungen/ Auszahlungen verwendet werden dürfen. |
| Doppelte Buchführung („Doppik“) | Als Buchführung wird die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit bezeichnet, wobei das Ziel verfolgt wird, dem Betrachter jederzeit einen Überblick über die Lage und Entwicklung des Vermögens zu ermöglichen. Bei der doppischen Buchführung erfolgt die Buchung auf mindestens zwei Konten. Sie bedient sich dabei der sogenannten Bestandskonten (für die Erstellung einer Bilanz/Vermögensrechnung) und der Erfolgskonten (für die Erstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung/Ergebnisrechnung und zur Ermittlung des Erfolges). Für den Begriff der doppelten Buchführung hat sich auch das Kunstwort „Doppik“ (= Doppelte Buchführung in Konten) etabliert. |
| Drei-Komponenten-Modell | Das Drei-Komponenten-Modell ergänzt die in der Privatwirtschaft üblichen Jahresabschlusssteile Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung um die Finanzrechnung als dritte Komponente. Hiermit soll das Budgetrecht des Gemeinderats gewahrt und eine Zahlungskomponente integriert werden, auf deren Basis die neue Haushaltsplanung erfolgt. Es wurde erstmals von Prof. Lüder im Rahmen des Speyerer Verfahrens für die Doppik im öffentlichen Bereich vorgeschlagen. |
| Durchlaufende Gelder | Zahlung, die für einen Dritten lediglich eingenommen und ausgegeben werden. |
| Eigenkapital (bei den Kommunen Kapitalposition) | Eigenkapital ist eine rechnerische Größe. In der Doppik wird darunter die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) einer Organisation und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sowie den Sonderposten verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Ergibt sich aus der Differenz ein negatives Eigenkapital, wird dies durch einen Ausgleichsposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite ausgewiesen. |
| Einnahmen | Als Einnahmen werden alle Zugänge im Geldmittel- und Forderungsbestand bezeichnet. |
| Einzahlungen | Einzahlungen sind Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die Liquidität erhöhen (Kassenbestand, Bankguthaben). |



| | |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Einzelkosten | Einzelkosten sind Kosten, die sich direkt und verursachungsgerecht einem bestimmten Produkt zuordnen lassen. |
| Erfolgskonten | Die Konten, auf denen Aufwendungen und Erträge verrechnet werden, bezeichnet man als Erfolgskonten. Auf Aufwandskonten werden Aufwendungen, z.B. Mietaufwendungen, Personalaufwendungen, Energieaufwendungen etc. erfasst. Auf Ertragskonten werden die Erträge gebucht, z.B. Gebühren, Einnahmen aus Drittmittelgeschäften. Mit dem Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten in der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis in dem abzuschließenden Geschäftsjahr festgestellt. |
| Ergebnis | Als Ergebnis bzw. als Erfolg wird der Saldo von Ertrag und Aufwand bezeichnet. Das Ergebnis kann im Rahmen der Ergebnisrechnung untergliedert werden in das ordentliche und das außerordentlichen Ergebnis. |
| Ergebnishaushalt | Der Ergebnishaushalt ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplans. Im Ergebnishaushalt werden die geplanten Erträge und Aufwendungen nach Arten getrennt ausgewiesen. |
| Ergebnisrechnung | Die Ergebnisrechnung weist durch Gegenüberstellung der tatsächlichen Aufwendungen und Erträge eines Haushaltsjahres das Jahresergebnis aus. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, entsteht als Saldo ein Jahresüberschuss; anderenfalls wird eine Jahresunterdeckung/- Fehlbetrag ausgewiesen. Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. |
| Eröffnungsbilanz | Der Landkreis hat im ersten Haushaltsjahr, in dem die Bestimmungen des neuen kommunalen Haushaltsrechts anzuwenden sind, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für diese Bilanz gelten besondere Regeln. So fehlen z.B. Bilanzwerte eines Vorjahres, so dass z. B. die Bewertung von Vermögen in der Eröffnungsbilanz anders geregelt ist, als bei später aufzustellende Bilanzen. Daneben gibt es Bewertungsvereinfachungen bzw. Bewertungserleichterungen. |
| Erträge | Erträge stellen zahlungswirksamer und nicht zahlungswirksamer Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres dar. |
| Fehlbetrag | Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung höher sind als die ordentlichen und außerordentlichen Erträge. |
| Finanzanlagen | Finanzanlagen sind Anteile an Unternehmen oder Sondervermögen, Ausleihungen oder Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem (Verwaltungs-) betrieb zu dienen. |
| Finanzmittel | Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden auch die Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. |



| | |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Finanzhaushalt | Der Finanzhaushalt ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplans. Im Finanzhaushalt werden die geplanten Ein- und Auszahlungen getrennt nach Zahlungsarten (z. B. Personalausgaben, Transferausgaben) ausgewiesen. |
| Finanzplanung | Der Landkreis hat seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Sie besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und des zu veranschlagenden ordentlichen Ergebnisses des Ergebnishaushalts und einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushalts. Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist eine Gliederung nach Aufgabenbereichen vorzunehmen. Bei der Finanzplanung handelt es sich um ein Arbeitsprogramm, das unverbindlich ist und vom Kreistag formal beschlossen wird. |
| Finanzrechnung | Die Finanzrechnung ist Teil des so genannten Drei-Komponenten-Modells. Sie beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen. In der Finanzrechnung werden auch nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen erfasst. Diese betrifft in erster Linie investive Zahlungen; aber auch Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge. |
| Forderungen | Werden Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Zahlung geliefert bzw. erbracht („auf Ziel“), so hat der Verkäufer eine Forderung (Anspruch auf Erfüllung) gegenüber dem Käufer in Höhe des Rechnungsbetrages zum Fälligkeitsdatum. |
| Fremdkapital | Das Fremdkapital wird auf der Passivseite der Bilanz/Vermögensrechnung geführt. Es bezeichnet gegenwärtige und zukünftige Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital stellt eine der Quellen der Mittelherkunft dar und gibt in Relationen zum Eigenkapital den Anteil der Fremdfinanzierung des Vermögens an. |
| Gemeinkosten | Kosten, die im Gegensatz zu den Einzelkosten keinem Kostenträger oder Kostenstelle direkt bzw. unmittelbar zurechenbar sind oder aus wirtschaftlichen Gründen eine Zurechnung nicht sinnvoll ist. Sie werden auch als indirekte Kosten oder Kostenträrgemeinkosten bezeichnet. Im Rahmen der Kostenstellenrechnung werden sie durch Verrechnungssätze oder Schlüsselgrößen Endkostenstellen bzw. Kostenträgern anteilig zugeordnet. |
| Generationengerechtigkeit | Generationengerechtigkeit (intergenerative Gerechtigkeit) ist die Forderung nach einer Ethik, die u.a. auch die Rechte nachrückender Generationen berücksichtigt. Die Doppik stellt einen Schritt zu mehr Generationengerechtigkeit dar, da sie den Ressourcenverbrauch periodengerecht erfasst und für Steuerungsmaßnahmen aufbereitet. |
| Gewinn- und Verlustrechnung | Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der Ergebnisrechnung entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung bezeichnet. Während die Bilanz einen stichtagsbezogenen Überblick auf die Lage des Vermögens gewährleistet, stellt die GuV Aufwendungen und Erträge innerhalb einer Rechnungslegungsperiode, also zeitraumbezogen, dar. |



| | |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Haushaltsvermerke | Haushaltsvermerke sind einschränkende oder erweiternde Bestimmungen zu Ansätzen des Haushaltsplans (z.B. Vermerke über Deckungsfähigkeit, Übertragbarkeit, Zweckbindung, Sperrvermerke). |
| Haushaltsplan | Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung und enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen, eingehenden ergebniswirksamen und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Er ist für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich; Ansprüche und Verbindlichkeiten werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben. |
| Haushaltsquerschnitt | Der Haushaltsquerschnitt zeigt die Zusammenfassung des Haushaltsplans nach Kostenarten und Teilhaushalte. |
| Herstellungskosten | Als Wertansatz zur Aktivierung werden bei selbst hergestellten Vermögensgegenständen des Sachvermögens die Herstellungskosten angesetzt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstanden sind. Handels- bzw. steuerrechtlich bestehen unterschiedliche Vorschriften, welche Einzel- und anteiligen Gesamtkosten als Bestandteile in die Herstellungskosten einbezogen werden können. |
| Infrastrukturvermögen | In der Bilanz wird das Infrastrukturvermögen in separaten Bilanzpositionen ausgewiesen. Hierzu gehören z. B. Straßen, Wege, Plätze, Hafenanlagen sowie Parks und Grünanlagen. |
| Inventar | Das Inventar ist das Verzeichnis, das die im Rahmen der Inventur ermittelten Vermögensgegenstände und Schulden detailliert nach Art, Menge und Wert aufzeigt. Es dokumentiert das Vermögen und die Schulden zu einem bestimmten Stichtag. |
| Inventur | Die Inventur ist die mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme des Vermögens, auch der Schulden, des Landkreises zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie ist handelsrechtlich für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres vorgeschrieben. Diese Bestandsaufnahme erfolgt vom Grundsatz her körperlich (durch Messen, Zählen, Wiegen) sowie durch Verfahren der Buchinventur. Bestimmte Vermögensgüter, wie z. B. Forderungen, brauchen nur wertmäßig bestimmt werden. Die Ergebnisse der Inventur werden in einem Verzeichnis, dem Inventar, festgehalten. |
| Investitionen | Eine Investition ist die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Sach- oder des Finanzvermögens (Auszahlungen für die Veränderung des Vermögens). |
| Investitionsförderungsmaßnahme | Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z.B. Eigenbetrieb). |



| | |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Jahresabschluss | Ein Jahresabschluss besteht aus der Bilanz/Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie dem Anhang. Hinzu kommt ein Lagebericht. |
| Jahresergebnis | Siehe Ergebnis |
| Jahresfehlbetrag | Siehe Fehlbetrag |
| Jahresüberschuss | Ein Jahresüberschuss (Gewinn) entsteht, wenn die Erträge die Aufwendungen des Haushaltsjahres übersteigen. |
| Kalkulatorische Kosten | Kosten, die nicht oder in anderer Höhe im Aufwand enthalten sind, werden zur exakten Ermittlung des Wertes einer Leistung zu Kalkulationszwecken hinzugefügt, z. B. kalkulatorische Zinsen. |
| Kalkulatorische Zinsen | Die kalkulatorischen Zinsen stellen das kostenmäßige Äquivalent für das in einer Einrichtung gebundene Kapital dar. Die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen geht davon aus, dass die zur Verfügung gestellten Budgetmittel für andere öffentliche Zwecke verwendet werden könnten. Diese stellen sogenannte Opportunitätskosten (Kosten der entgangenen Gelegenheit) dar. |
| Kameralistik | Methode der Rechnungslegung. Das kameralistische Rechnungswesen knüpft an die Buchung der realen Zahlungsvorgänge an, reicht technisch aber über eine reine Einnahme-/Überschussrechnung hinaus. |
| Kennzahlen | Zahlen, die in komprimierter Form über (betriebswirtschaftliche) Sachverhalte informieren. Sie können als Zielgrößen (Soll-Werte, operationale Ziele) definiert werden und ermöglichen es, durch einen Vergleich zwischen Soll- und Ist-Werten die Zielerreichung zu messen. |
| Kosten | Kosten sind ein Begriff der Kostenrechnung. Kosten sind der in Geld ausgedrückte Wertesatz zur Leistungserstellung, in Form von verbrauchten Gütern und in Anspruch genommenen Diensten, soweit sie zur Leistungserstellung notwendig und dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind. |
| Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) | Die KLR ist ein betriebswirtschaftliches Instrument, das die Kosten, die bei der Leistungserstellung entstehen, erfasst und verursachergerecht zuordnet und so dazu beiträgt, die Kosten- und Leistungstransparenz zu verbessern. |
| Kostenstelle | Bezeichnet die organisatorische Einheit, die Kosten verursacht und diese beeinflussen und steuern kann. |
| Kostenträger | Bezeichnung für die Produkte und Dienstleistungen, denen Kosten zugerechnet werden können. |
| Leistung | Bewertbares Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit, das zur Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr erzeugt wird. |



| | |
|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Leistungsziel | Angestrebter Stand an Leistungen am Ende eines bestimmten Zeitraums, der durch quantitative und qualitative Größen beschrieben wird. |
| Liquidität | Unter Liquidität versteht man die Fähigkeit, alle notwendigen Zahlungen in der vorgesehenen Frist zu leisten. Die Liquidität ist gewährt, wenn genügend flüssige Mittel (liquide Mittel) für den laufenden Zahlungsverkehr vorhanden sind und zur Erfüllung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen ausreichende, fristgerecht realisierbare Vermögenswerte bereitstehen. |
| Output | Die von einer Verwaltungseinheit (Amt, Produktgruppe) in einer Zeiteinheit hergestellte Menge an Gütern und Dienstleistungen. |
| Outputsteuerung | Outputsteuerung ist die Steuerung auf der Grundlage von Zielvorgaben und der Definition und Beschreibung von Produkten und somit den Ergebnissen des Verwaltungshandelns. Hierdurch soll die Mitarbeiter-, Kunden- und Bedarfsorientierung und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verbessert werden. Wichtige Voraussetzung für eine Umsetzung der Outputsteuerung ist eine konsequente Delegation von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung. |
| Passivseite/Passiva | Bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz wird die rechte Seite als Passivseite bezeichnet. Die dort aufgeführten Passiva umfassen einerseits das Eigenkapital, zu dem das Nettoeigenkapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen, ein Gewinnvortrag, sowie der Jahresüberschuss gehören. Andererseits gibt das Fremdkapital an, wie hoch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind. Daneben gehören auch Rückstellungen und Sonderposten mit zu den Passiva. Insgesamt stellt die Passivseite die Herkunft des Kapitals der Organisation dar. |
| Periodengerechtigkeit | Periodengerechtigkeit bedeutet, dass nicht der Zeitpunkt der Zahlung für die Zuordnung zu einem Geschäftsjahr entscheidend ist, sondern die Periode, in der der Verbrauch tatsächlich anfällt. Gleiches gilt für Investitionen. Der Verbrauch wird über die Ermittlung von Abschreibungsbeträgen periodengerecht über mehrere Geschäftsjahre verteilt. |
| Produkt | Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu Ressourcenverbrauch. |
| Produktbereich | Produktgruppen werden thematisch (u.a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst. |
| Produktbeschreibung | Die Produktbeschreibung dient der Definition und Konkretisierung einzelner Produkte. |
| Produktgruppen | Produkte werden thematisch (u.a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst. |



| | |
|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechnungsabgrenzungsposten | Deren Aufgabe besteht in der Rechnungsabgrenzung, um periodengerecht den Erfolg einer Periode von dem der jeweiligen Folgeperiode abzugrenzen. Dabei werden die so genannten aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten unterschieden. Auf der Aktivseite sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, wenn sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen. Auf der Passivseite werden Einnahmen ausgewiesen, wenn sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. |
| Reinvermögen | Das Reinvermögen ist die Differenz aus sämtlichen Vermögenswerten und den Schulden einer Organisation. Soweit dieser Saldo positiv ist, ist das Reinvermögen identisch mit dem Eigenkapital/Kapitalposition. |
| Ressourcenverbrauch | Der Ressourcenverbrauch entspricht dem Werteverzehr. In der kaufmännischen und kommunalen Rechnungslegung wird der Ressourcenverbrauch mit Aufwand gleichgesetzt. Beispiel für Ressourcenverbrauch sind daher Personalaufwendungen, Transferaufwendungen und bilanzielle Abschreibungen. |
| Restbuchwert | Der Restbuchwert einer Anlage ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende der Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen Abschreibungen von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt. |
| Restnutzungsdauer | Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag noch verbleibende Nutzungsdauer eines Anlagegutes. |
| Rücklagen | Rücklagen sind ein Teil des Eigenkapitals einer Organisation. Sie bestehen aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses, Bewertungsrücklagen für Überschüsse des Bewertungsergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und sonstigen Rücklagen. |
| Rückstellungen | Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz, die für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet werden müssen. Rückstellungen sind zu bilden für Aufwendungen, die zum Bilanzstichtag zwar dem Grunde nach feststehen, nicht jedoch bezüglich ihrer Höhe oder ihrer Fälligkeit. Beispiele sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs u.a. |
| Sachanlagen | Körperliche Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Verwaltungsbetrieb dauerhaft zu dienen. Hierzu zählen z. B. Gebäude, technische Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Zu den Sachanlagen gehören nicht die Finanzanlagen und die immateriellen Vermögensgegenständen. |
| Transfererträge und -aufwendungen | Erträge und Aufwendungen, ohne unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung. |



| | |
|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen | Aufwendungen oder Auszahlungen, die die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge und die aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen übersteigen. |
| Überschuss | Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen übersteigen. |
| Verlust | Als Verlust/Jahresfehlbetrag wird die negative Differenz aus Ertrag und Aufwand bezeichnet. |
| Vermögen | Zum Vermögen gehören alle Gegenstände, die dem Landkreis zu dienen bestimmt sind. Das Vermögen setzt sich zusammen aus dem immateriellen Vermögen (z. B. Lizenzen), Sachvermögen (z. B. Grundstück und Gebäude) und dem Finanzvermögen (z. B. Beteiligungen). |
| Ziele | Ziele stellen Aussagen über erwünschte Zustände dar, die als Ergebnis von Entscheidungen eintreten sollen. Jedes Ziel ist durch den Zielinhalt, den Zeitbezug, den sachlichen Geltungsbereich und das Zielmaß gekennzeichnet. |